

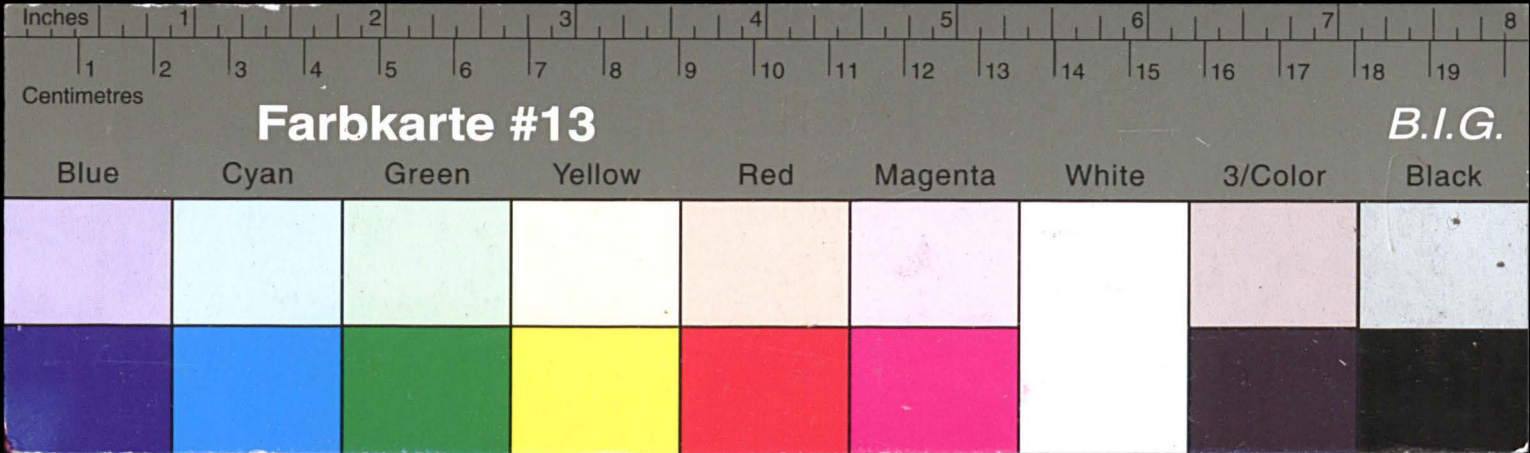
Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Kreisarchiv Stormarn

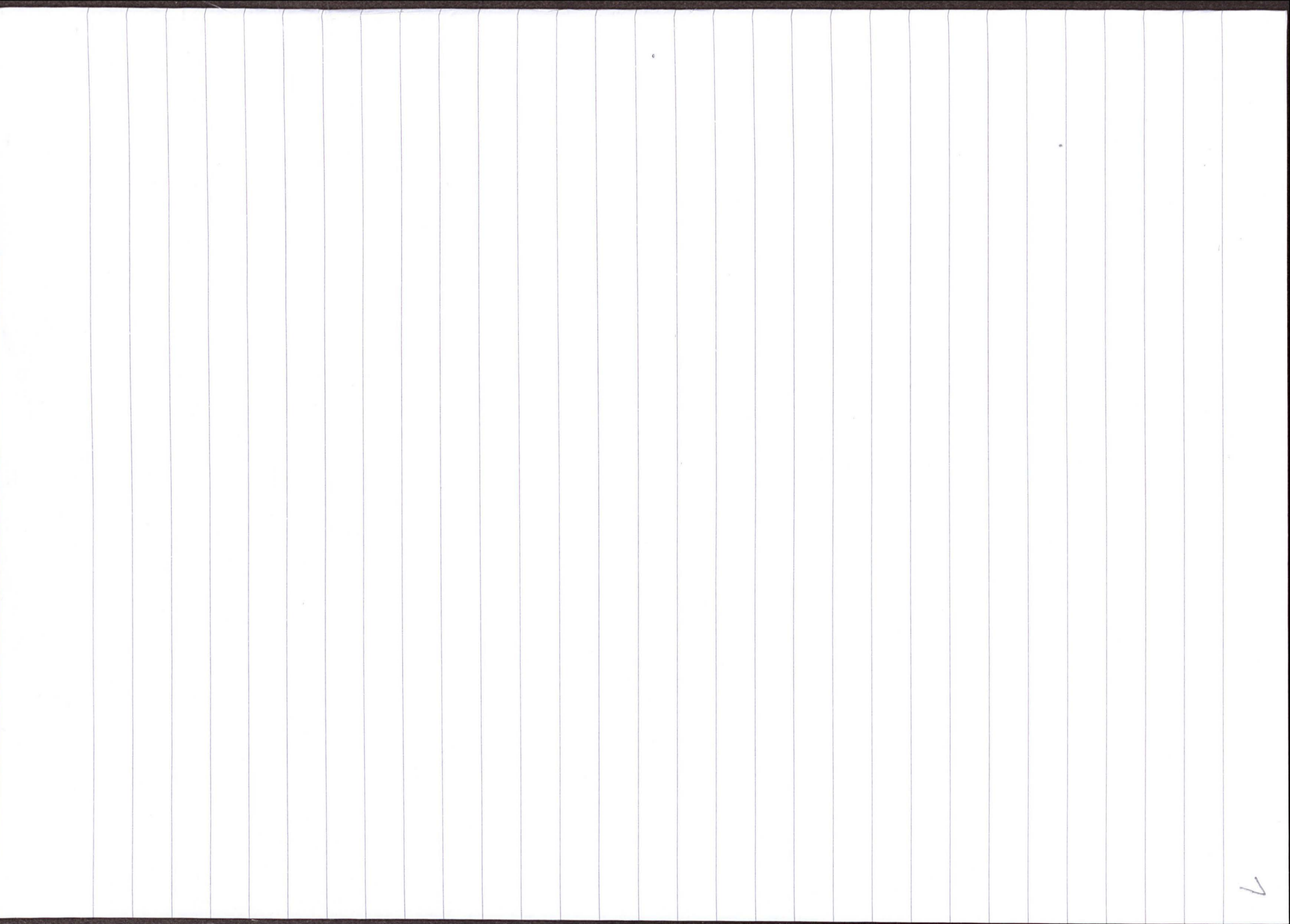
Bestand **E** 103 _____

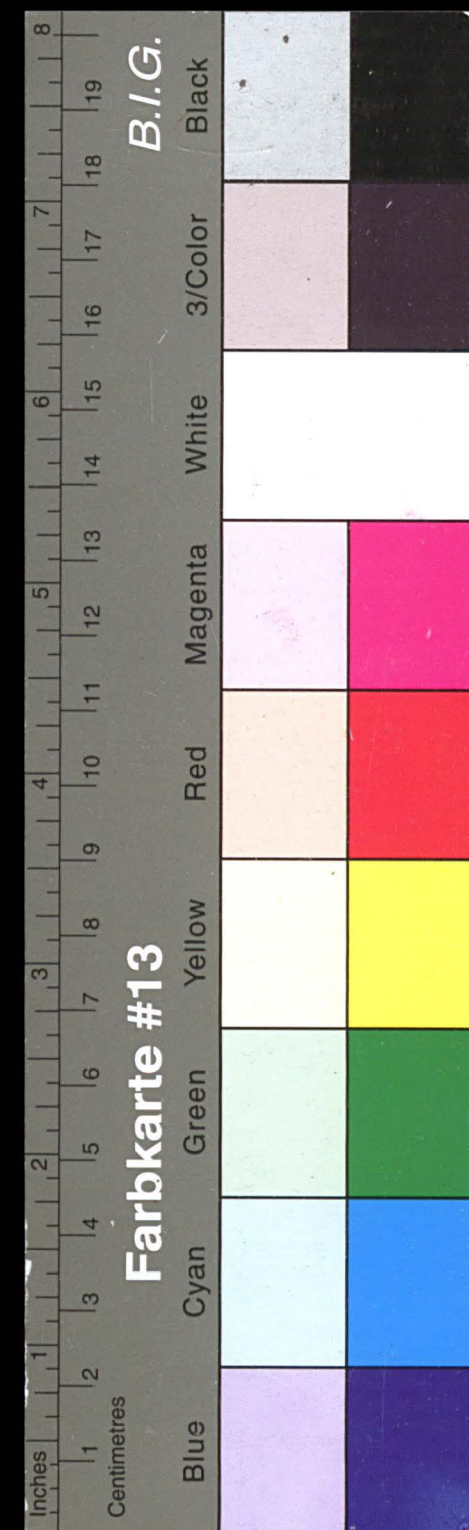
582



Kreisarchiv Stormarn E103

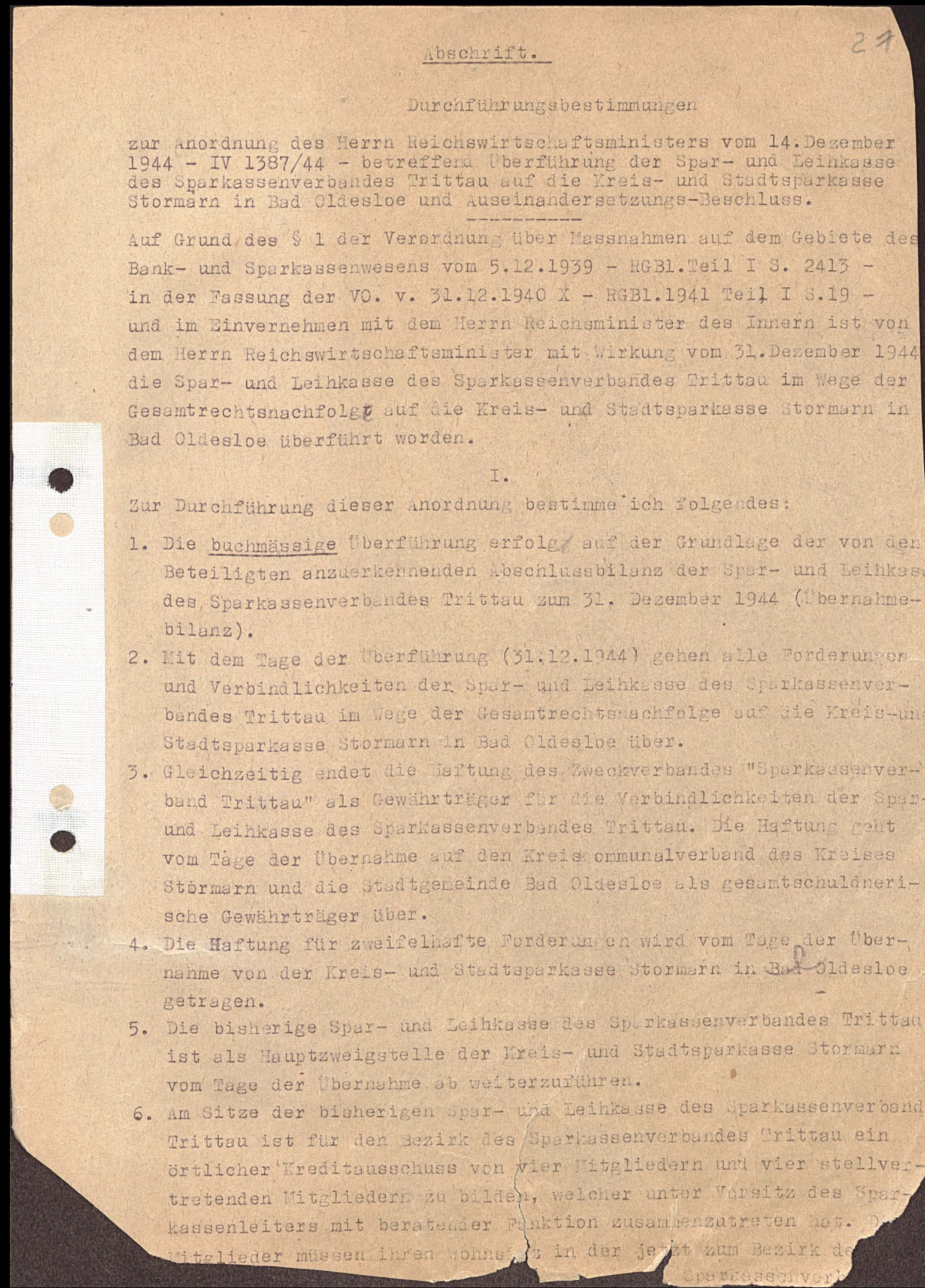
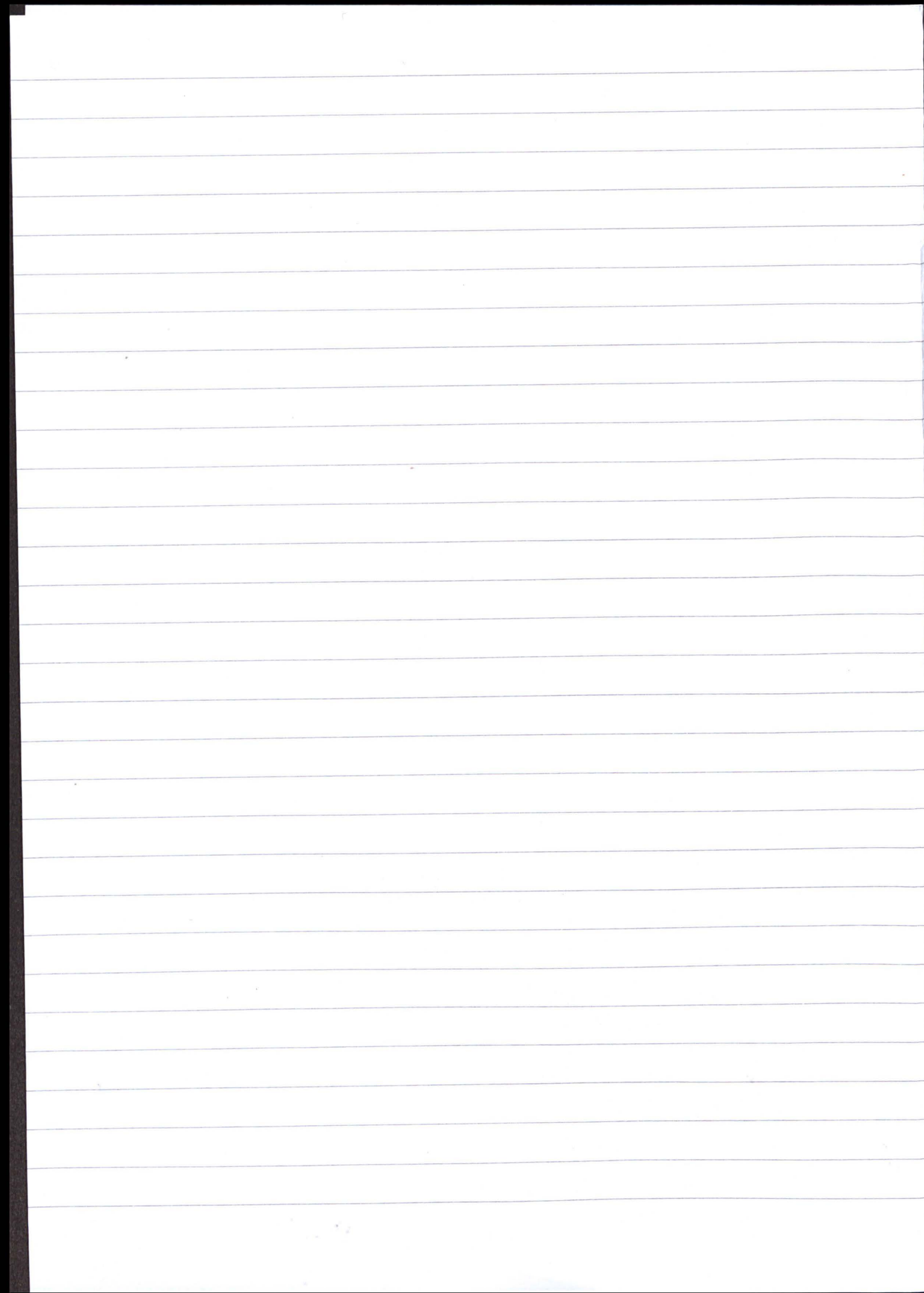
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

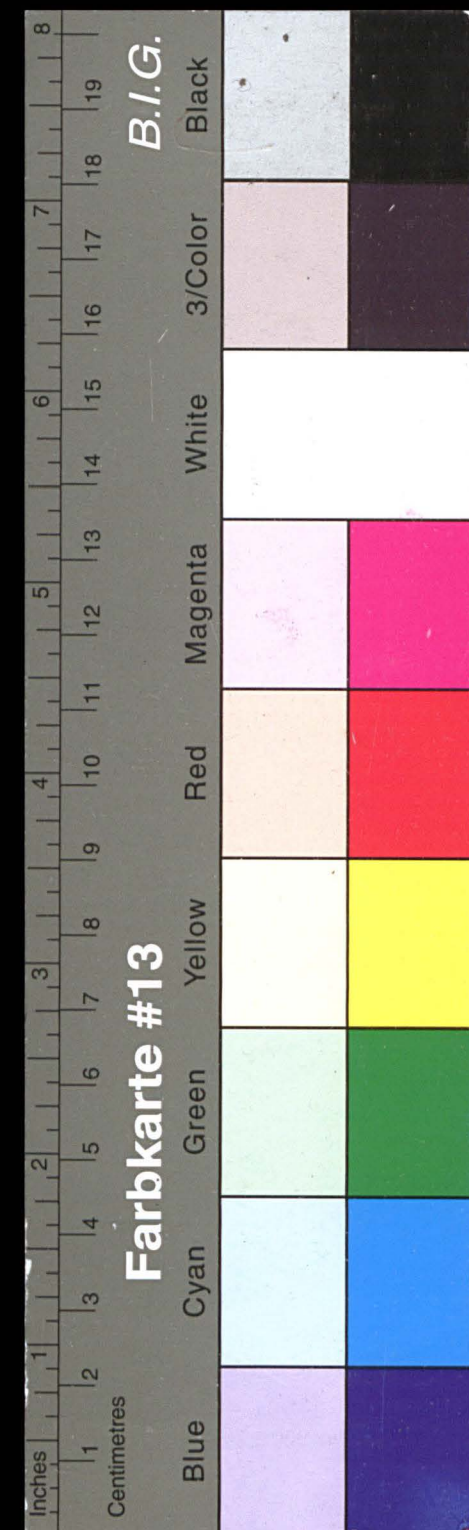




Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Sparkassenverbandes Trittau gehörenden Gemeinden haben. Für die Dauer des Krieges bleibt der bisherige Vorstand der Sparkasse des Sparkassenverbandes Trittau als Ortsausschuss im Sinne dieser Bestimmung bestehen. Ausscheidende Mitglieder werden jedoch nur soweit ersetzt, als die Mindestzahl von 4 Mitgliedern und 4 Stellvertretern nicht gewahrt bleibt.

- Die Beamten und Angestellten der Spar- und Leihkassen des Sparkassenverbandes Trittau werden mit dem Tage der Überführung auf die Kreis- und Stadtparkasse Stormarn in Bad Oldesloe mit ihren Rechten und Pflichten als nunmehrige Beamte und Angestellte des Kreiskommunalverbandes Stormarn von der Kreis- und Stadtparkasse Stormarn in Bad Oldesloe übernommen.
- Als Entschädigung für die Aufgaben der Spar- und Leihkasse des Sparkassenverbandes Trittau zahlt der Landkreis Stormarn dem Zweckverband "Sparkassenverband Trittau" z.Hd. des Vorstandes einen einmaligen Abfindungsbetrag von 280.000,- RM, in Worten: Zweihundertachtzigtausend Reichsmark, der vom Übernahmetage ab in bar an den Verband zu entrichten ist, soweit nicht zwischen dem Kreise Stormarn und dem Sparkassenverband Trittau eine andere Zahlungsweise vereinbart wird.
- Nach Erfüllung dieser Durchführungsbestimmungen ist die Auflösung des Zweckverbandes "Sparkassenverband Trittau" herbeizuführen.

II.

Mit vorstehenden Bestimmungen gilt gleichzeitig die zwischen den Beteiligten erforderliche Auseinandersetzung als vollzogen und von mir beschlossen.

Schleswig, den 13. März 1945.

L.S.Regierungs-
präsident des
Regierungsbezirks
Schleswig

Der Regierungspräsident
In Vertretung:
gez. Unterschrift.

I.K.2.-6440 - 8 -.

Abschrift.

Durchführungsbestimmungen

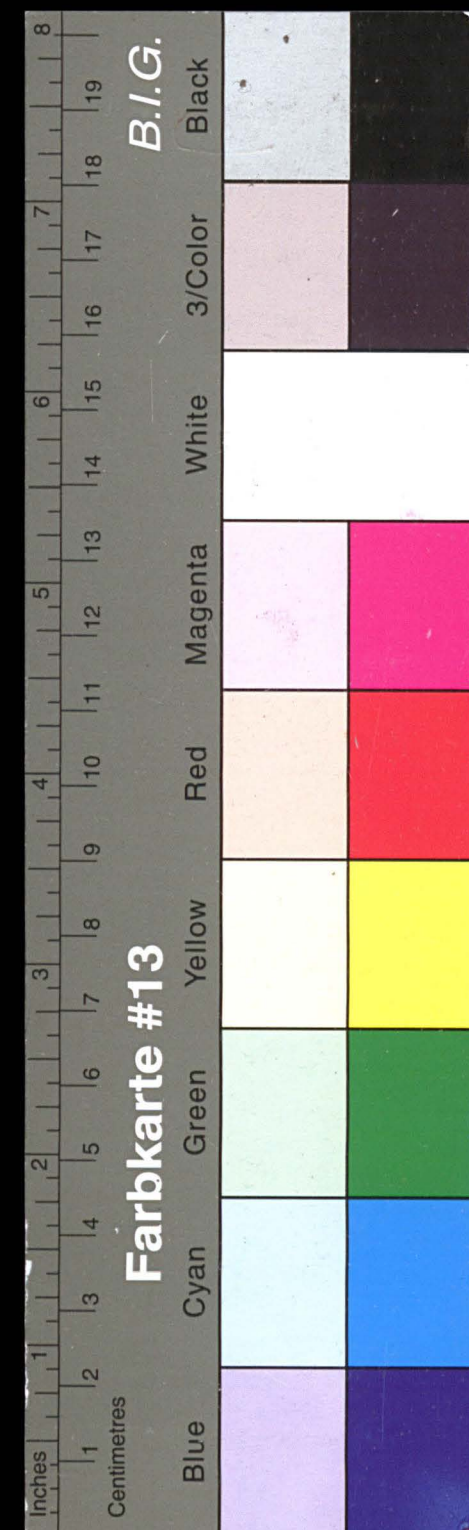
zur Anordnung des Herrn Reichswirtschaftsministers vom 14. Dezember 1944 - IV 1387/44 - betreffend Überführung der Spar- und Leihkasse des Sparkassenverbandes Trittau auf die Kreis- und Stadtparkasse Stormarn in Bad Oldesloe und Auseinandersetzungs-Beschluss.

Auf Grund des § 1 der Verordnung über Massnahmen auf dem Gebiete des Bank- und Sparkassenwesens vom 5.12.1939 - RGBL. 1941 Teil I S. 2413 - in der Fassung der VO. v. 31.12.1940 - RGBL. 1941 Teil I S. 19 - und im Einvernehmen mit dem Herrn Reichsminister des Innern ist von dem Herrn Reichswirtschaftsminister mit Wirkung vom 31. Dezember 1944 die Spar- und Leihkasse des Sparkassenverbandes Trittau im Wege der Gesamtrechtsnachfolge auf die Kreis- und Stadtparkasse Stormarn in Bad Oldesloe überführt worden.

I.

Zur Durchführung dieser Anordnung bestimme ich folgendes:

- Die buchmässige Überführung erfolgt auf der Grundlage der von den Beteiligten anzuerkennenden Abschlussbilanz der Spar- und Leihkasse des Sparkassenverbandes Trittau zum 31. Dezember 1944 (Übernahmebilanz).
- Mit dem Tage der Überführung (31.12.1944) gehen alle Forderungen und Verbindlichkeiten der Spar- und Leihkasse des Sparkassenverbandes Trittau im Wege der Gesamtrechtsnachfolge auf die Kreis- und Stadtparkasse Stormarn in Bad Oldesloe über.
- Gleichzeitig endet die Haftung des Zweckverbandes "Sparkassenverband Trittau" als Gewährträger für die Verbindlichkeiten der Spar- und Leihkasse des Sparkassenverbandes Trittau. Die Haftung geht vom Tage der Übernahme auf den Kreiskommunalverband des Kreises Stormarn und die Stadtgemeinde Bad Oldesloe als gesamtschuldnerische Gewährträger über.
- Die Haftung für zweifelhafte Forderungen wird vom Tage der Übernahme von der Kreis- und Stadtparkasse Stormarn in Bad Oldesloe getragen.
- Die bisherige Spar- und Leihkasse des Sparkassenverbandes Trittau ist als Hauptzweigstelle der Kreis- und Stadtparkasse Stormarn vom Tage der Übernahme ab weiterzuführen.
- Am Sitze der bisherigen Spar- und Leihkasse des Sparkassenverbandes Trittau ist für den Bezirk des Sparkassenverbandes Trittau ein örtlicher Kreditausschuss von vier Mitgliedern und vier stellvertretenden Mitgliedern zu bilden, welcher unter Vorsitz des Sparkassenleiters mit beratender Funktion zusammenzutreten hat. Die Mitglieder müssen ihren Wohnsitz in einer der jetzt zum Bezirk des Sparkassenverbandes Trittau gehörenden Gemeinden haben. Für die Dauer des Krieges bleibt der bisherige Vorstand der Sparkasse des Sparkassenverbandes Trittau als Ortsausschuss im Sinne dieser Bestimmung bestehen. Ausscheidende Mitglieder werden jedoch nur soweit ersetzt, als die Mindestzahl von 4 Mitgliedern und 4 Stellvertretern nicht gewahrt bleibt.
- Die Beamten und Angestellten der Spar- und Leihkasse des Sparkassenverbandes Trittau werden mit dem Tage der Überführung auf die Kreis- und Stadtparkasse Stormarn in Bad Oldesloe mit ihren Rechten und Pflichten als nunmehrige Beamte und Angestellte des Kreiskommunalverbandes Stormarn von der Kreis- und Stadtparkasse Stormarn in Bad Oldesloe übernommen.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

8. Als Entschädigung für die Aufgaben der Spar- und Leihkasse des Sparkassenverbandes Trittau zahlt der Landkreis Stormarn dem Zweckverband "Sparkassenverband Trittau" z.Hd. des Verbandsvorstehers einen einmaligen Abfindungsbetrag von 280.000,- RM, in Werten: Zweihundertachtzigtausend Reichsmark, der vom Übernahmetag ab in bar an den Verband zu entrichten ist, soweit nicht zwischen dem Kreise Stormarn und dem Sparkassenverband Trittau eine andere Zahlungsweise vereinbart wird.
9. Nach Erfüllung dieser Durchführungsbestimmungen ist die Auflösung des Zweckverbandes "Sparkassenverband Trittau" herbeizuführen.

II.

Mit vorstehenden Bestimmungen gilt gleichzeitig die zwischen den Beteiligten erforderliche Auseinandersetzung als vollzogen und ist von mir beschlossen.

L.S.Regierungs-
präsident des
Regierungs-Bez.
Schleswig
I.K.2.-6440.-8-.

Schleswig, den 13. März 1945

Der Regierungspräsident
In Vertretung:
gez.Unterschrift.

Abschrift.

Durchführungsbestimmungen

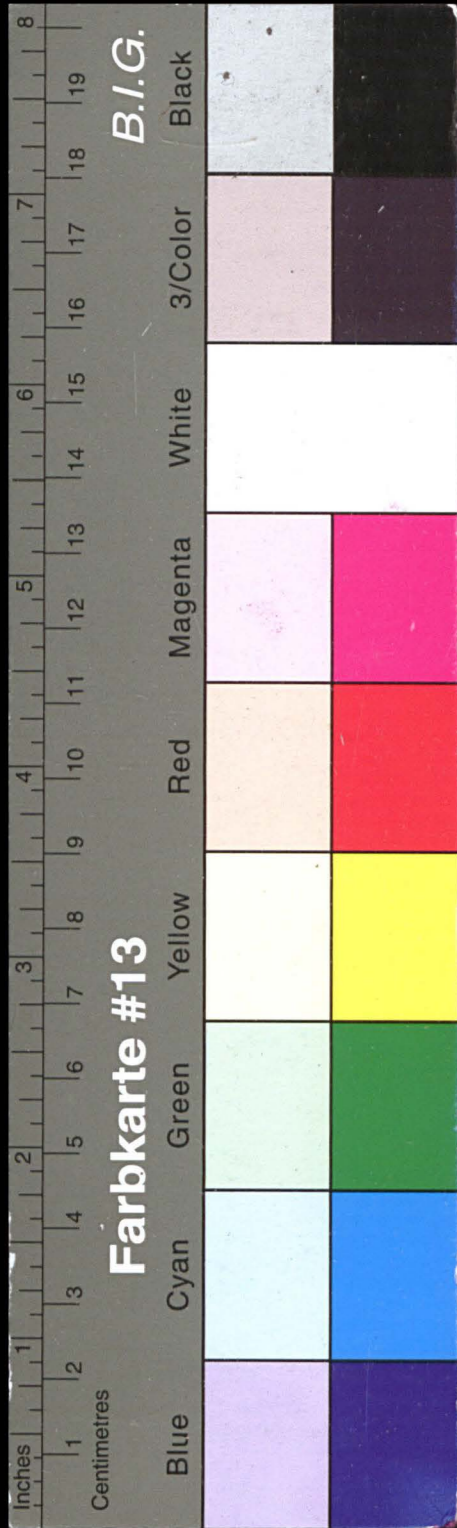
zur Anordnung des Herrn Reichswirtschaftsministers vom 14.Dezember 1944 - IV1387#44 - betreffend Überführung der Spar- und Leihkasse des Sparkassenverbandes Trittau auf die Kreis- und Stadtparkasse Stormarn in Bad Oldesloe und Auseinandersetzungs-Beschluss.

Auf Grund des § 1 der Verordnung über Massnahmen auf dem Gebiete des Bank- und Sparkassenwesens vom 5.12.1939 - RGBL. Teil I S.2413 - in der Fassung der VO. v. 31.12.1940 - RGBL.1941 Teil I S.19 - und im Einvernehmen mit dem Herrn Reichsminister des Innern ist von dem Herrn Reichswirtschaftsminister mit Wirkung vom 31.Dezember 1944 die Spar- und Leihkasse des Sparkassenverbandes Trittau im Wege der Gesamtrechtsnachfolge auf die Kreis- und Stadtparkasse Stormarn in Bad Oldesloe überführt worden.

I.

Zur Durchführung dieser Anordnung bestimme ich folgendes:

1. Die buchmässige Überführung erfolgt auf der Grundlage der von den Beteiligten anzuerkennenden Abschlussbilanz der Spar- und Leihkasse des Sparkassenverbandes Trittau zum 31.Dezember 1944 (Übernahmebilanz).
2. Mit dem Tage der Überführung (31.12.1944) gehen alle Forderungen und Verbindlichkeiten der Spar- und Leihkasse des Sparkassenverbandes Trittau im Wege der Gesamtrechtsnachfolge auf die Kreis- und Stadtparkasse Stormarn in Bad Oldesloe über.
3. Gleichzeitig endet die Haftung des Zweckverbandes "Sparkassenverband Trittau" als Gewährträger für die Verbindlichkeiten der Spar- und Leihkasse des Sparkassenverbandes Trittau. Die Haftung geht vom Tage der Übernahme auf den Kreiskommunalverband des Kreises Stormarn und die Stadtgemeinde Bad Oldesloe als gesamtschuldnerische Gewährträger über.
4. Die Haftung für zweifelhafte Forderungen wird vom Tage der Übernahme von der Kreis- und Stadtparkasse Stormarn in Bad Oldesloe getragen.
5. Die bisherige Spar- und Leihkasse des Sparkassenverbandes Trittau ist als Hauptzweigstelle der Kreis- und Stadtparkasse Stormarn vom Tage der Übernahme ab weiterzuführen.
6. Am Sitze der bisherigen Spar- und Leihkasse des Sparkassenverbandes Trittau ist für den Bezirk des Sparkassenverbandes Trittau ein örtlicher Kreditausschuss von vier Mitgliedern und vier stellvertretenden Mitgliedern zu bilden, welcher unter Vorsitz des Sparkassenleiters mit beratender Funktion zusammenzutreten hat. Die Mitglieder müssen ihren Wohnsitz in einer der jetzt zum Bezirk des Sparkassenverbandes Trittau gehörenden Gemeinden haben. Für die Dauer des Krieges bleibt der bisherige Vorstand der Parkasse des Sparkassenverbandes Trittau als Ortsausschuss im Sinne dieser Bestimmung bestehen. Ausscheidende Mitglieder werden jedoch nur soweit ersetzt, als die Mindestzahl von 4 Mitgliedern und 4 Stellvertretern nicht gewährt bleibt.
7. Die Beamten und Angestellten der Spar- und Leihkasse des Sparkassenverbandes Trittau werden mit dem Tage der Überführung auf die Kreis- und Stadtparkasse Stormarn in Bad Oldesloe mit ihren Rechten und



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Pflichten als nunmehrige Beamte und Angestellte des Kreiskommunalverbandes Stormarn ix von der Kreis- und Stadtparkasse Stormarn in Bad Oldesloe übernommen.

8. Als Entschädigung für die Aufgaben der Spar- und Leihkasse des Sparkassenverbandes Trittau zahlt der Landkreis Stormarn dem Zweckverband "Sparkassenverband Trittau" z.Hd. des Verbandsvorstehers einen einmaligen Abfindungsbetrag von 280.000,-RM, in Worten: Zweihundertachtzigtausend Reichsmark, der vom Übernahmetag ab in bar an den Verband zu entrichten ist, soweit nicht zwischen dem Kreise Stormarn und dem Sparkassenverband Trittau eine andere Zahlungsweise vereinbart wird.

9. Nach Erfüllung dieser Durchführungsbestimmungen ist die Auflösung des Zweckverbandes "Sparkassenverband Trittau" herbeizuführen.

II.

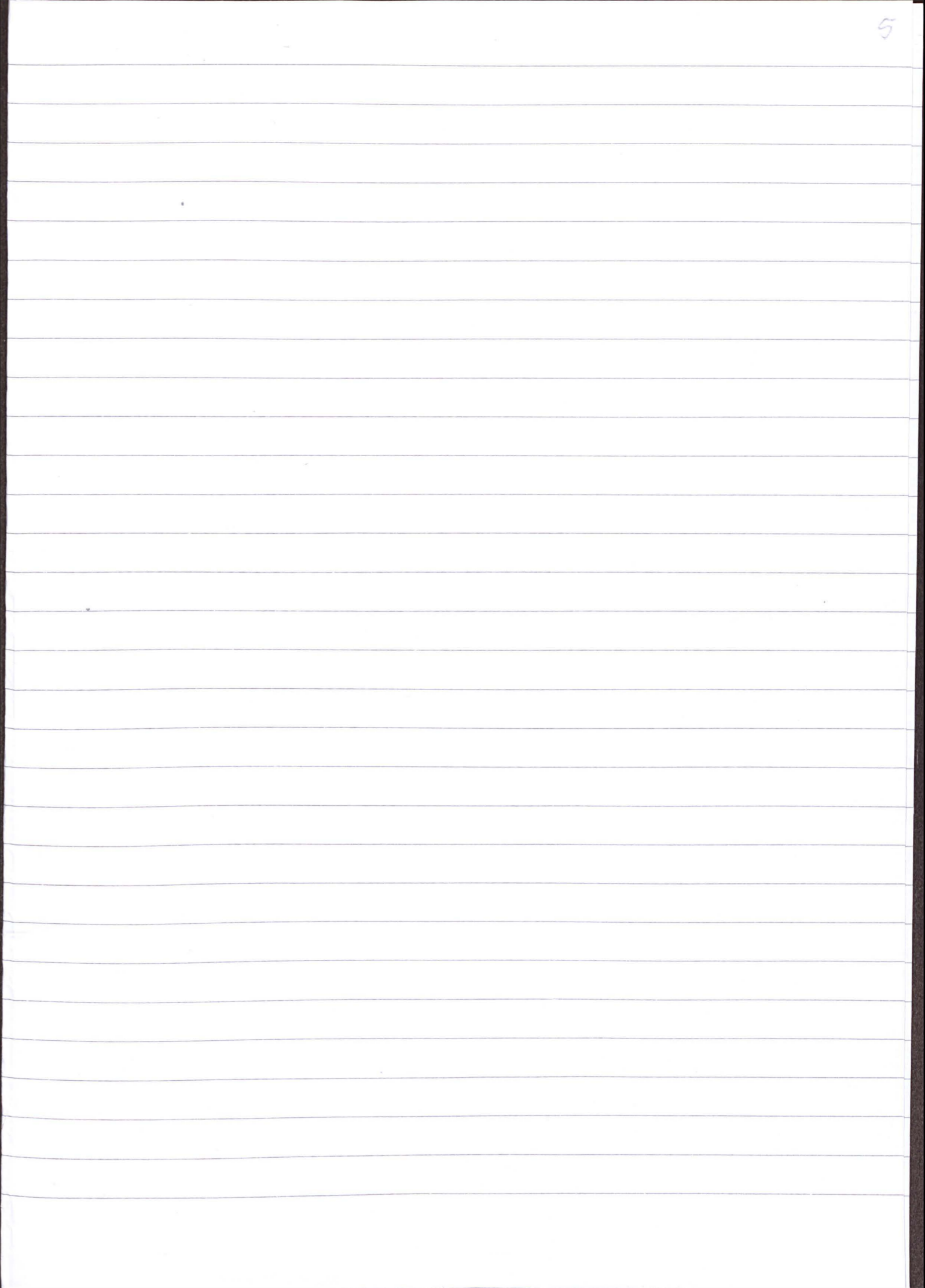
Mit vorstehenden Bestimmungen gilt gleichzeitig die zwischen den Beteiligten erforderliche Auseinandersetzung als vollzogen und ist von mir beschlossen.

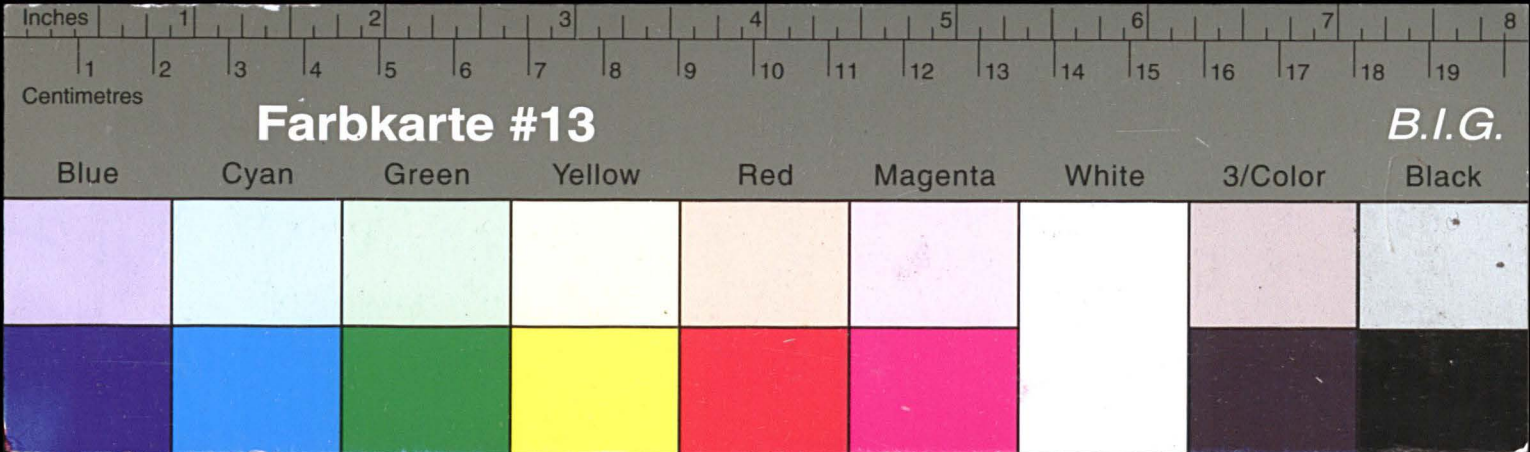
L.S.Regierungs-
präsident des
Regierungs-Bez-
Schleswig
I.K.2.-6440.-8-.

Schleswig, den 13. März 1945

Der Regierungspräsident
In Vertretung:
gez. Unterschrift.

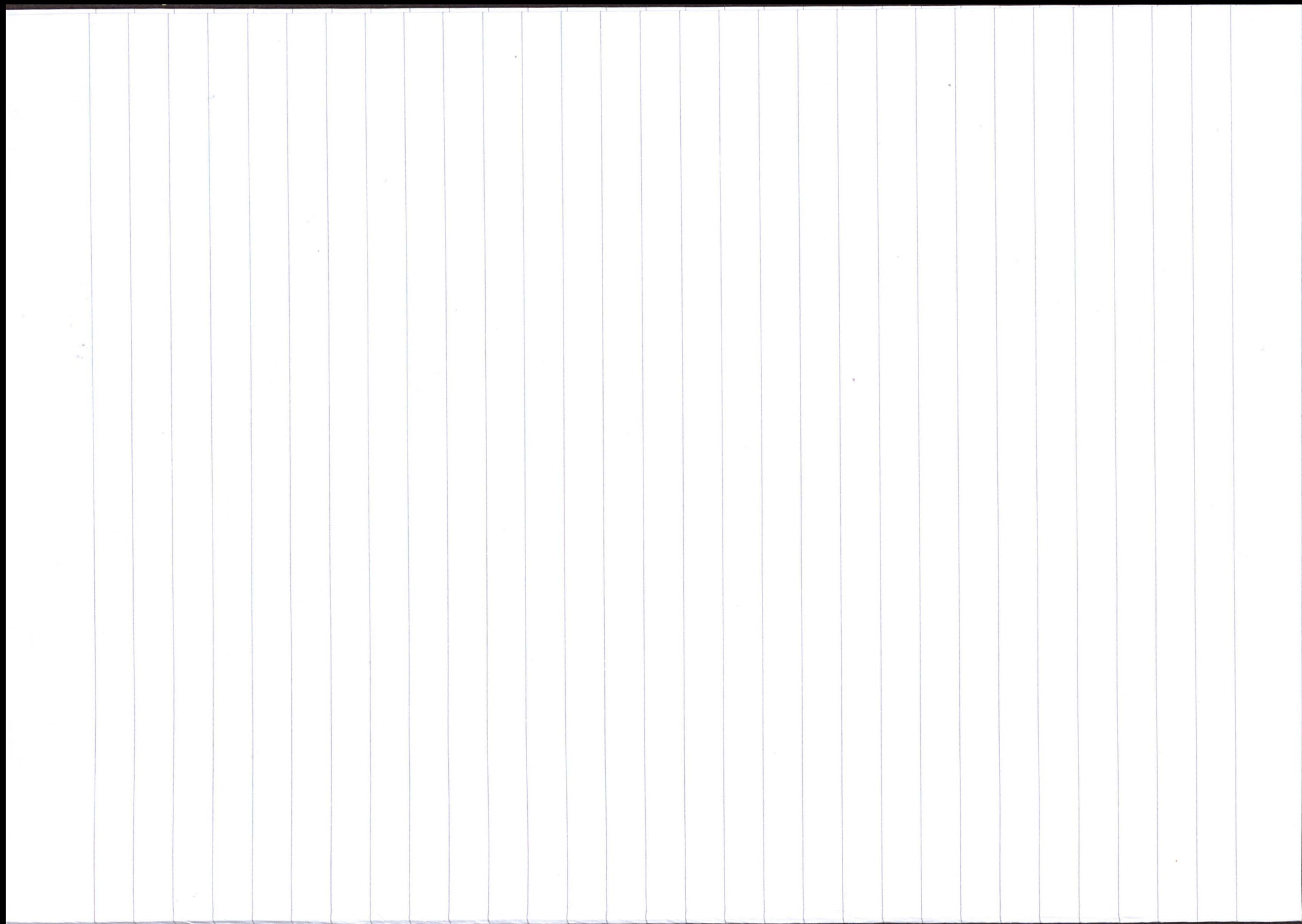
=====





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Abschrift. 4

Der Regierungspräsident Schleswig, den 13. März 1945
I K 2/6440.8.-

An den
Vorstand
der Kreis-und Stadtparkasse Stormarn
in Bad Oldesloe

Betr.: Überführung der Spar-und Leihkasse Trittau auf die Kreis-
und Stadtparkasse Stormarn.

Um die Überführung der Spar-und Leihkasse Trittau auf die
Kreis-und Stadtparkasse Stormarn abschliessend zu regeln, habe ich
die anliegenden Durchführungsbestimmungen erlassen, die zugleich mei-
nen Beschluss über die zwischen den Beteiligten erforderliche Ausein-
andersetzung enthalten.

Der zwischen dem Zweckverband "Sparkassenverband Trittau einer-
seits und dem Kreise Stormarn und der Kreis-und Stadtparkasse Storm.
andererseits abgeschlossene Auseinandersetzungsvertrag vom 8. bzw.
9. Febr. 1945, der mir duech den Sparkassengiroverband für Sch.-Holst.
vorgelegt worden ist, kann infolge von Formfehlern nicht genehmigt
werden, denn nach § 11 der noch gültigen Satzung für den Sparkassen-
verband Trittau von 1911 müssen Urkunden über Rechtsgeschäfte, die
den Verband gegen Dritte verpflichten sollen, von dem Verbandsvor-
steher und noch einem Mitglied des Verbandsausschusses unterschrie-

5



ben werden. Die Unterschrift des Verbandsausschussmitgliedes fehlt jedoch. Ausserdem fehlen die Dienstsiegel des Landrats und der übrigen Beteiligten am Verträge. Um eine weitere Verzögerung der Angelegenheit zu vermeiden, habe ich den Inhalt des Auseinandersetzungsvertrages in die Überleitungsbestimmungen mit hineingearbeitet, so dass, da diese gleichzeitig meinen Auseinandersetzungsbeschluss enthalten, die von den Beteiligten an sich vereinbarte Auseinandersetzung in allen Teilen Gegenstand des Auseinandersetzungsbeschlusses geworden und somit die Auseinandersetzung im Sinne der Beteiligten vollzogen ist.

In Vertretung:

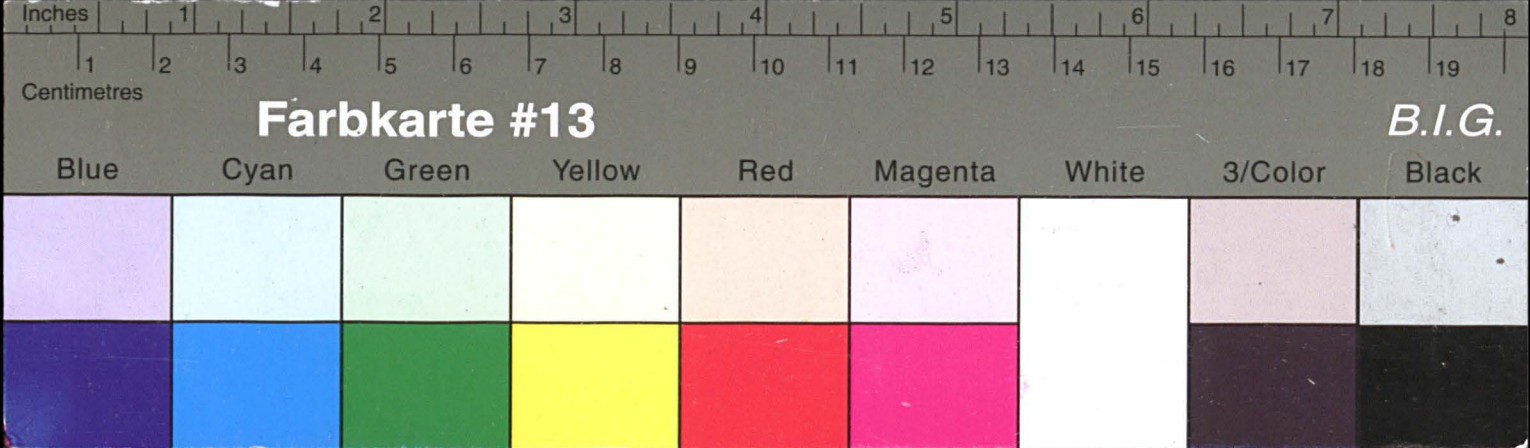
Fax

F.d.R.d.A.

gez. Unterschrift.

§ 39.
Auflösung der Sparkasse.

- (1) Die Auflösung der Sparkasse kann von den zur Fassung von Gemeindebeschlüssen zuständigen Organen des Gewährsverbandes mit Genehmigung des Oberpräsidenten beschlossen werden.
- (2) Der Vorstand hat die Auflösung dreimal mit Zwischenfristen von je 4 Wochen öffentlich bekanntzumachen und zugleich die Guthaben zu einem mindestens 3 Monate nach der ersten Bekanntmachung liegenden Zeitpunkt zu kündigen.
- (3) Guthaben, die bei Ablauf der Frist nicht zurückgenommen sind, werden nicht weiter verzinst. Der zur Befriedigung der Gläubiger erforderliche Teil des Sparkassenvermögens ist zu hinterlegen. Forderungen, die 30 Jahre nach der Hinterlegung nicht geltend gemacht worden sind, verfallen zugunsten des Gewährsverbandes.
- (4) Das nach Erfüllung sämtlicher Verbindlichkeiten verbleibende Vermögen der Sparkasse ist mit Genehmigung des Regierungspräsidenten an den Gewährsverband zur Verwendung für nicht zu dessen gesetzlichen Aufgaben gehörende ausschliesslich gemeinnützige oder mildtätige Zwecke im Sinne der Vorschriften der Steuergesetze und der zu ihrer Ausführung erlassenen Bestimmungen abzuführen.
- (5) Die Vorschriften der Ziffern 2-4 gelten nicht für den Fall der Gesamtrechtsnachfolge, wenn eine andere Sparkasse die Sparkasse übernimmt.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



6

Eingegangen am
26. Juni 1945
Kreis- und Stadtparkasse
Stormarn

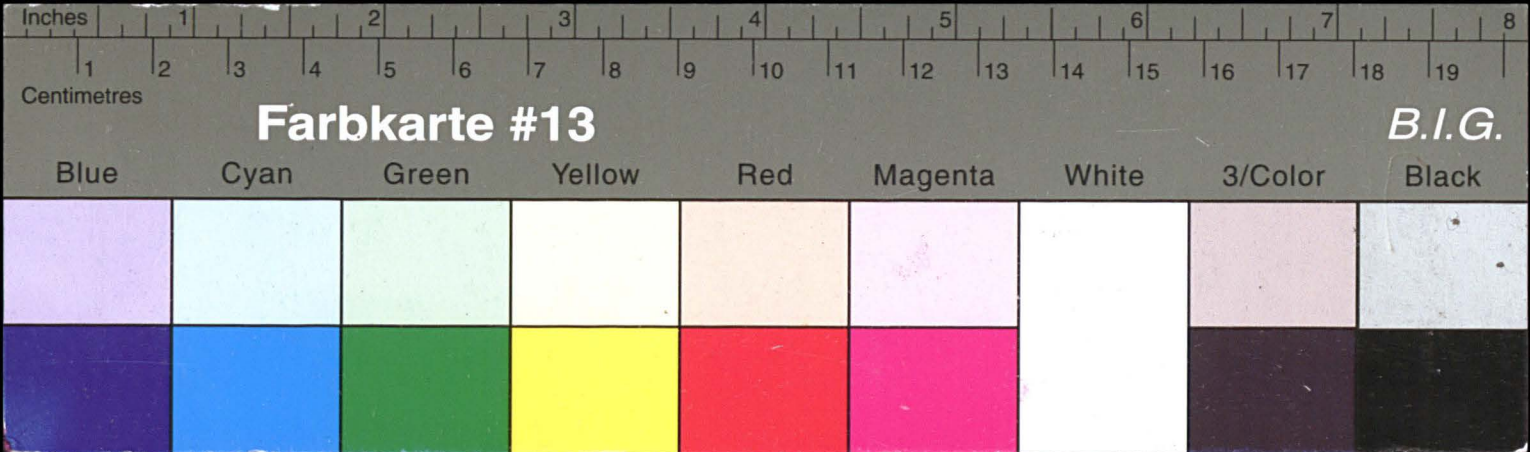
Der Regierungspräsident Schleswig, den 18. Juni 1945. Nr. I.K.2/6440-8.

Bei Rückschreiben wird dringend
um Angabe obiger Nr. gebeten.

An
den Herrn Landrat
als Vorsitzenden des Vorstandes
der Kreis- und Stadtparkasse Stormarn
in
B a d O l d e s l o e .

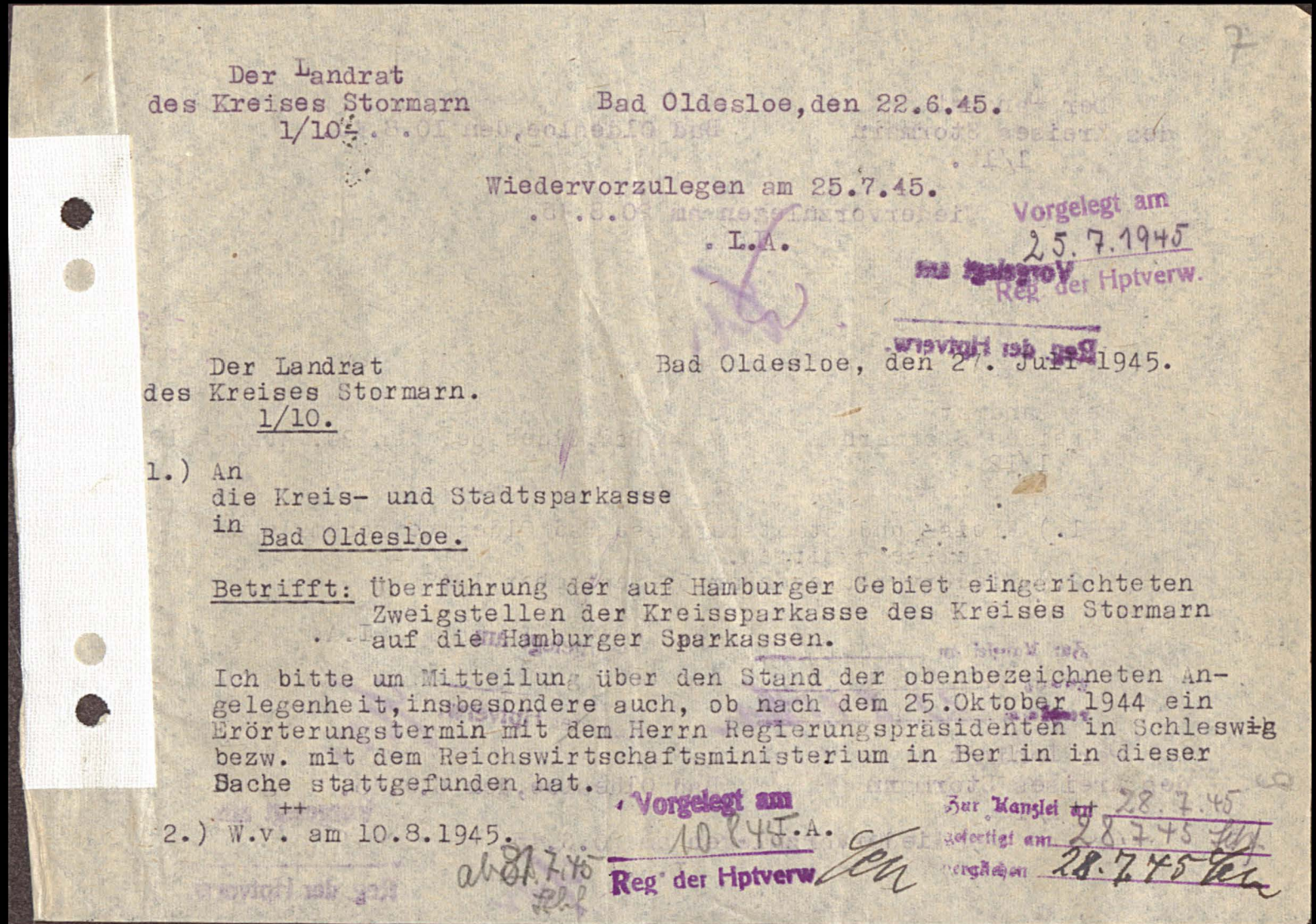
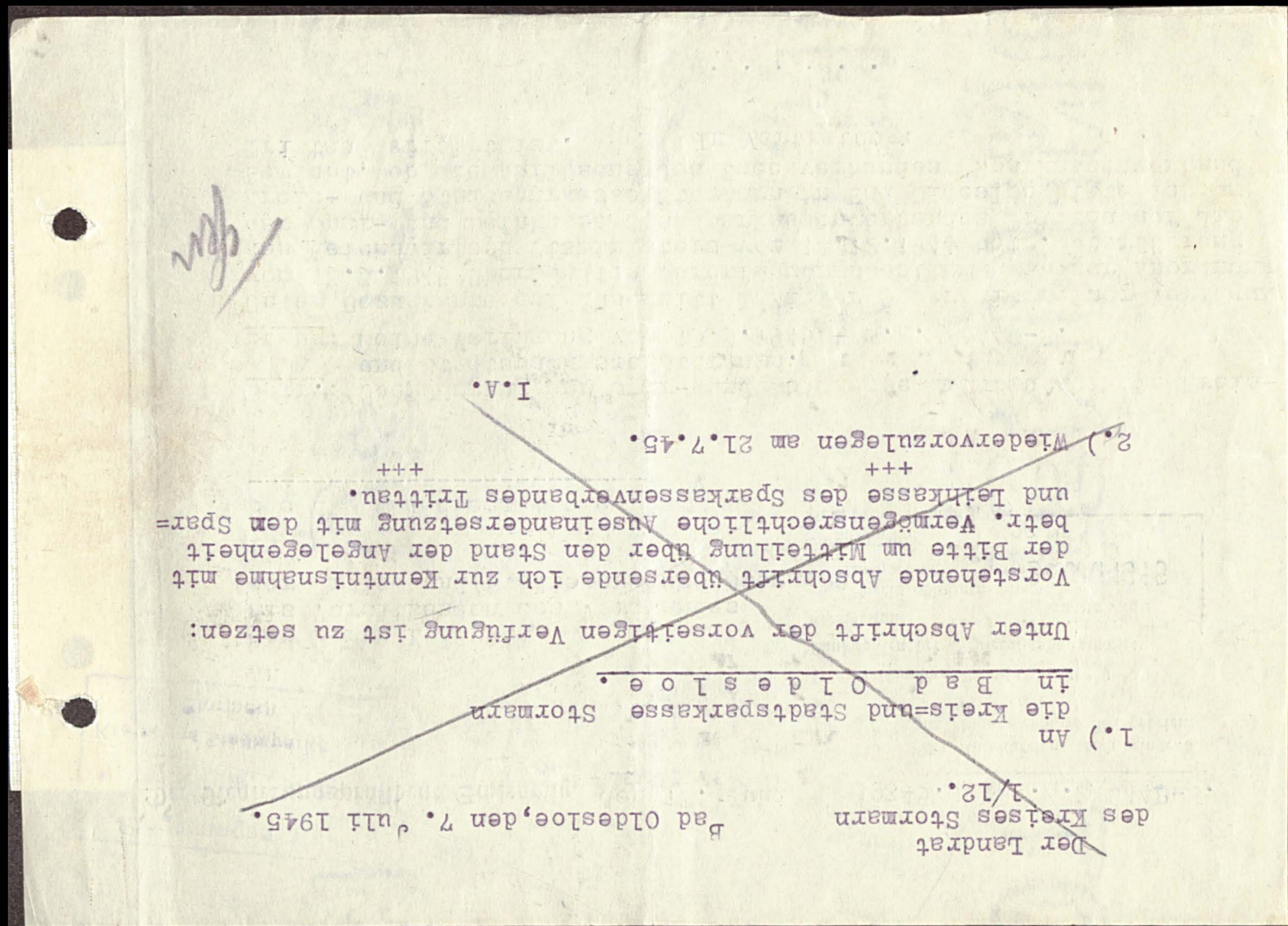
Fernruf: Sammel-Nr. 2141 u. 101/9
Bankkonten der Regierungshauptkasse:
Reichsbank Landratsamt
Bad Oldesloe
(Bareinzahlungen nimmt jede
Reichsbankstelle kostenlos an) 1945
Stadtparkasse Tab.Nr.
Postcheck: Hamburg 6647

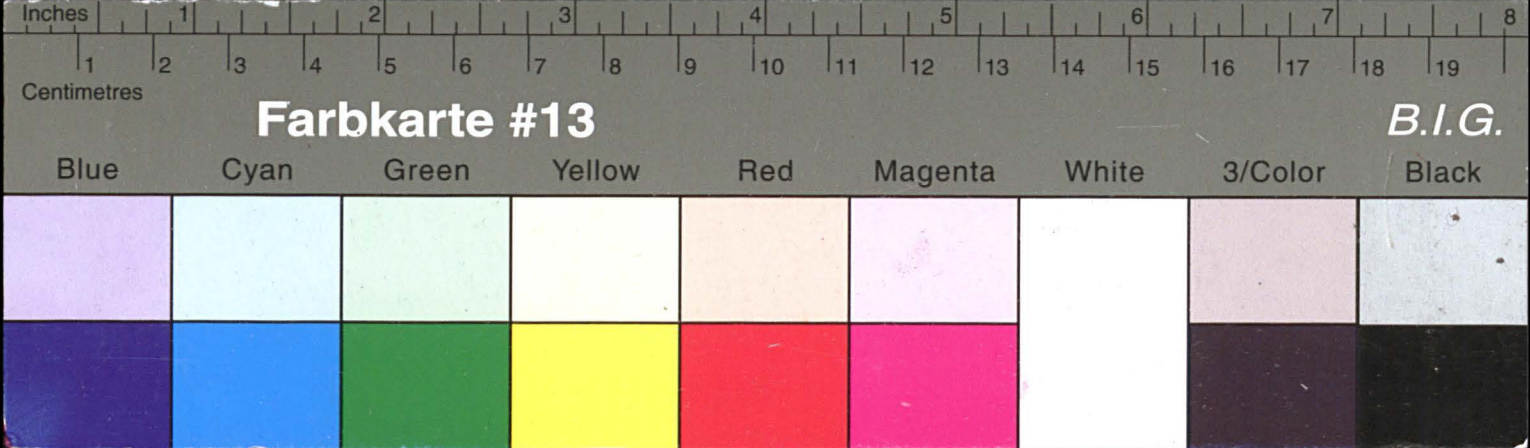
Betr.: Überführung der Spar- und Leihkasse Trittau auf die Kreis- und Stadtparkasse Stormarn.
Bezug: Meine Verfügung vom 13.3.1945 - I.K.2/6440-8.
Unter Bezugnahme auf Abschnitt I Ziffer 9 der mit meiner Verfügung vom 13.3.1945 übersandten Durchführungsbestimmungen zur Anordnung des Reichswirtschaftsministers vom 14.12.1944 betr. Überführung der Spar- und Leihkasse des Sparkassenverbandes Trittau auf die Kreis- und Stadtparkasse Stormarn in Bad Oldesloe bitte ich um Bericht, ob die Auflösung des Zweckverbandes "Sparkassenverband Trittau" erfolgt ist.
In Vertretung:
M.d.W.d.G.b.



Kreisarchiv Stormarn E103

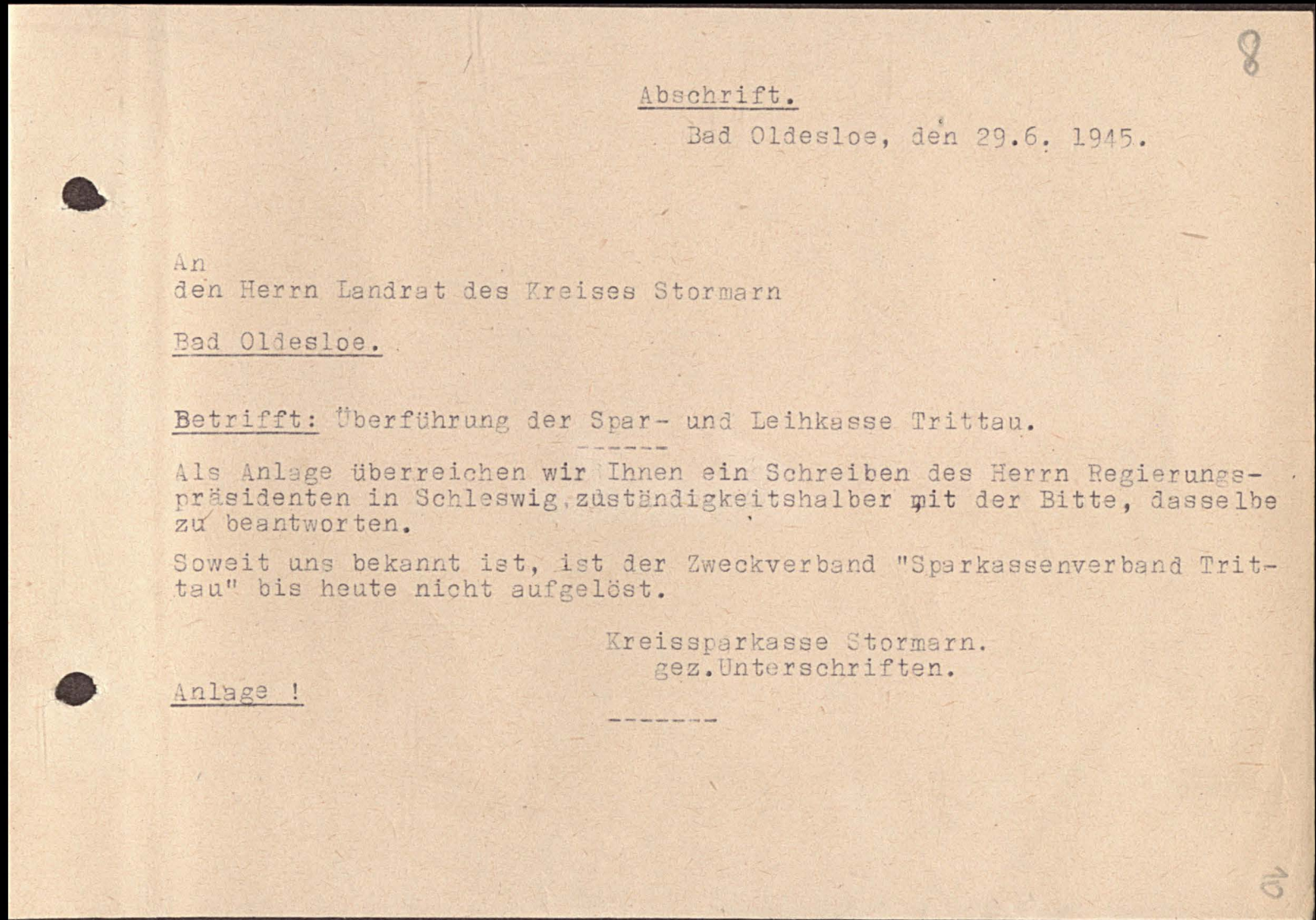
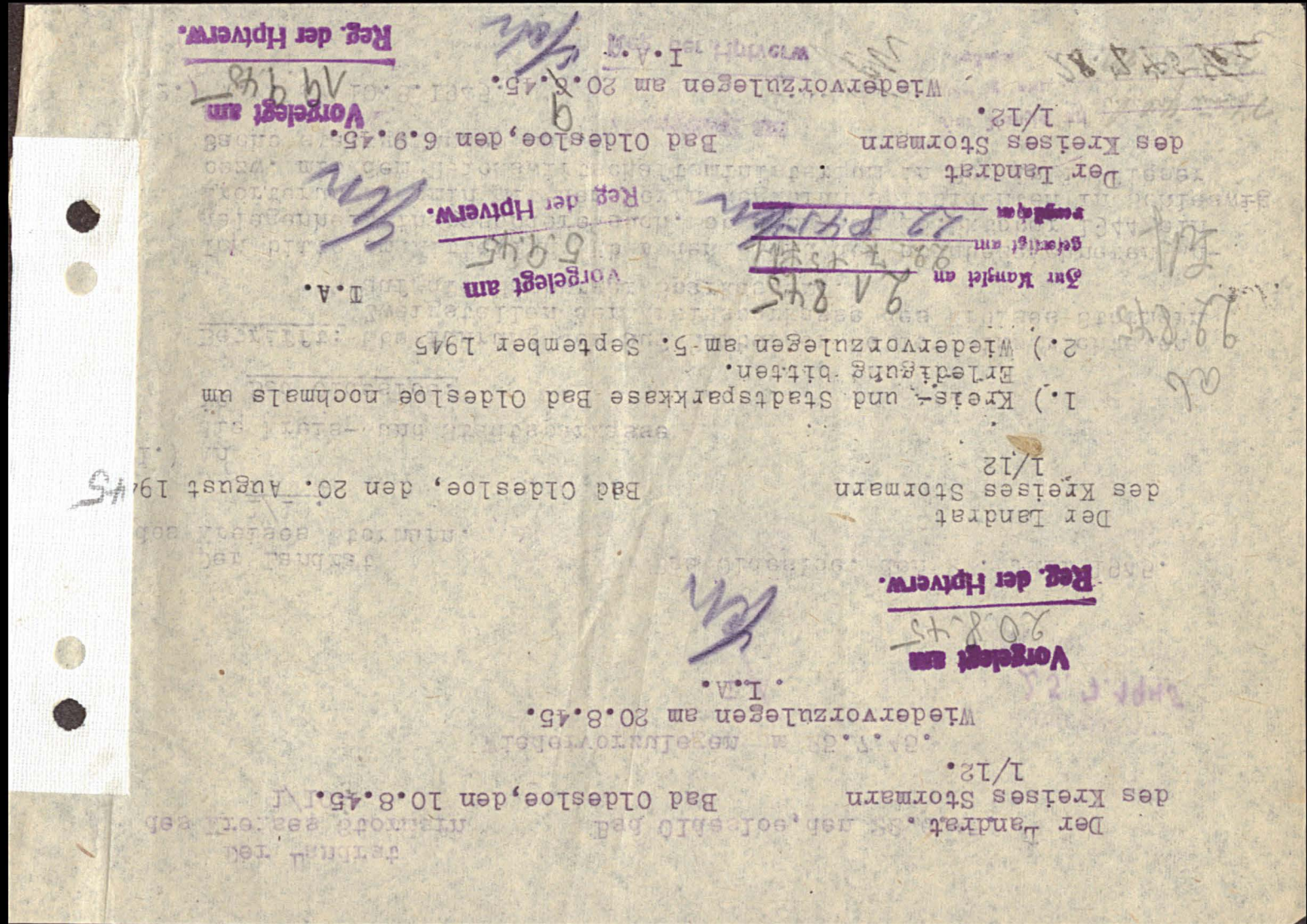
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

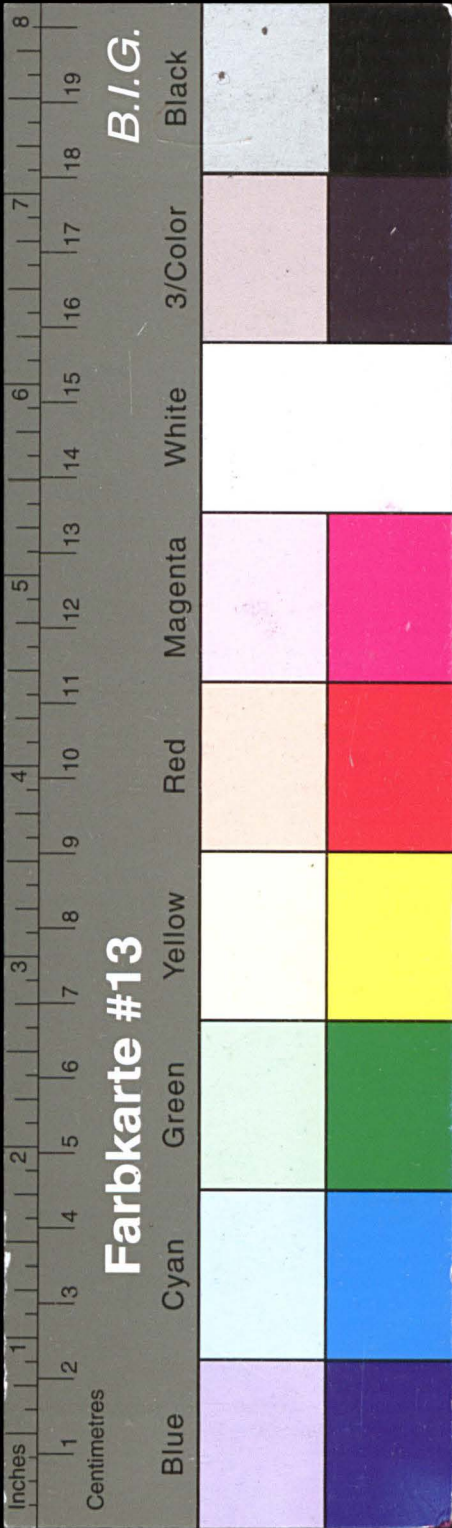




Kreisarchiv Stormarn E103

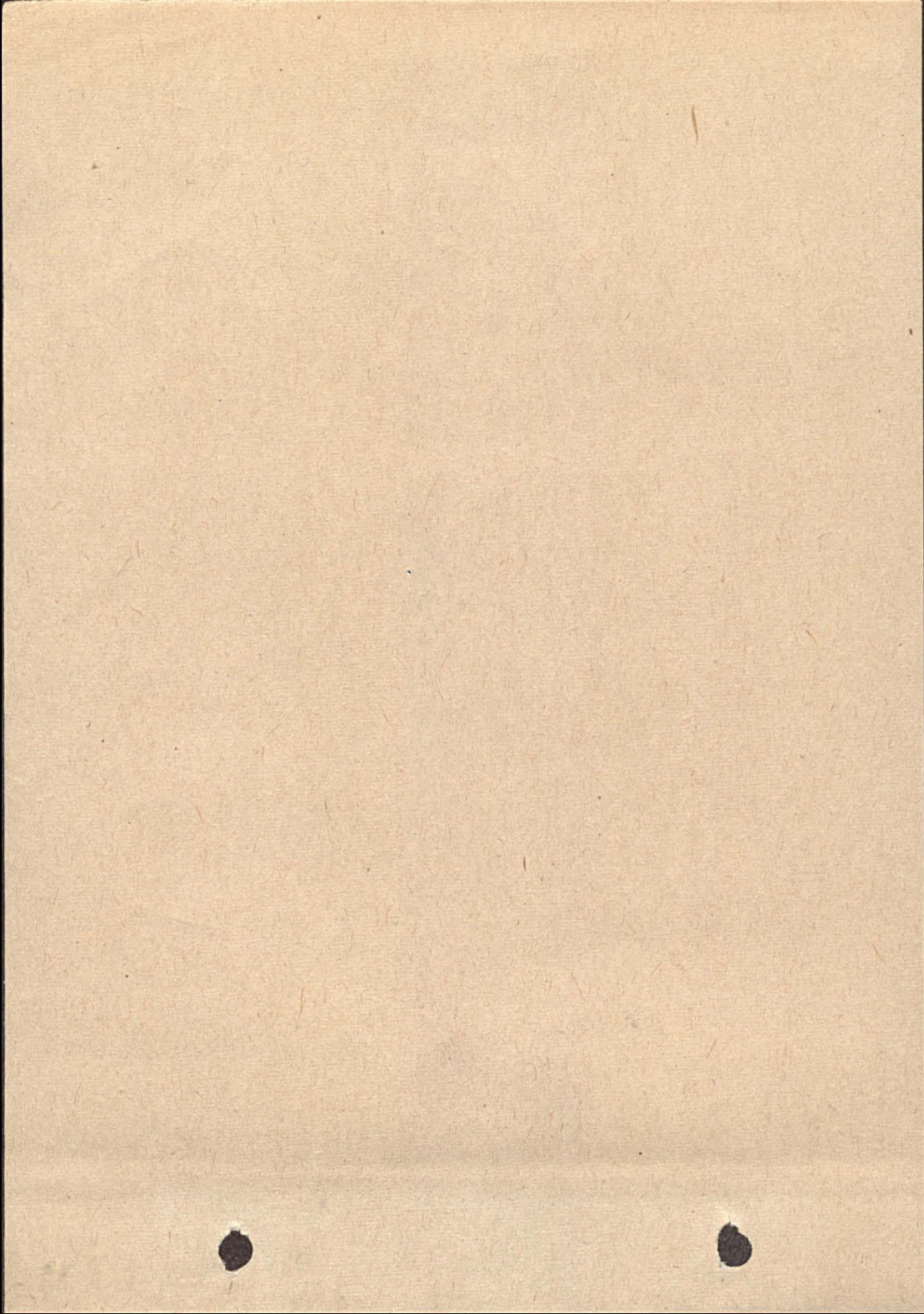
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Bad Oldesloe, den 29.6.45. mit
Bad Oldesloe
30. JUNI 1945
Tab.Nr.

An den Herrn Landrat des Kreises Stormarn

Bad Oldesloe.

Betrifft: Überführung der Spar- und Leihkasse Trittau.

Als Anlage überreichen wir Ihnen ein Schreiben des
Herrn Regierungspräsidenten in Schleswig zuständig-
keitshalber mit der Bitte, dasselbe zu beantworten.
Soweit uns bekannt ist, ist der Zweckverband
„Sparkassenverband Trittau“ bis heute nicht aufge-
löst.

KREISSPARKASSE STORMARN

Anlage !

Der Landrat Bad Oldesloe, den 7.7.45.
des Kreises Stormarn
1/12.

1.) An die Kreis- und Stadtparkasse Stormarn
in B a d O l d e s l o e .

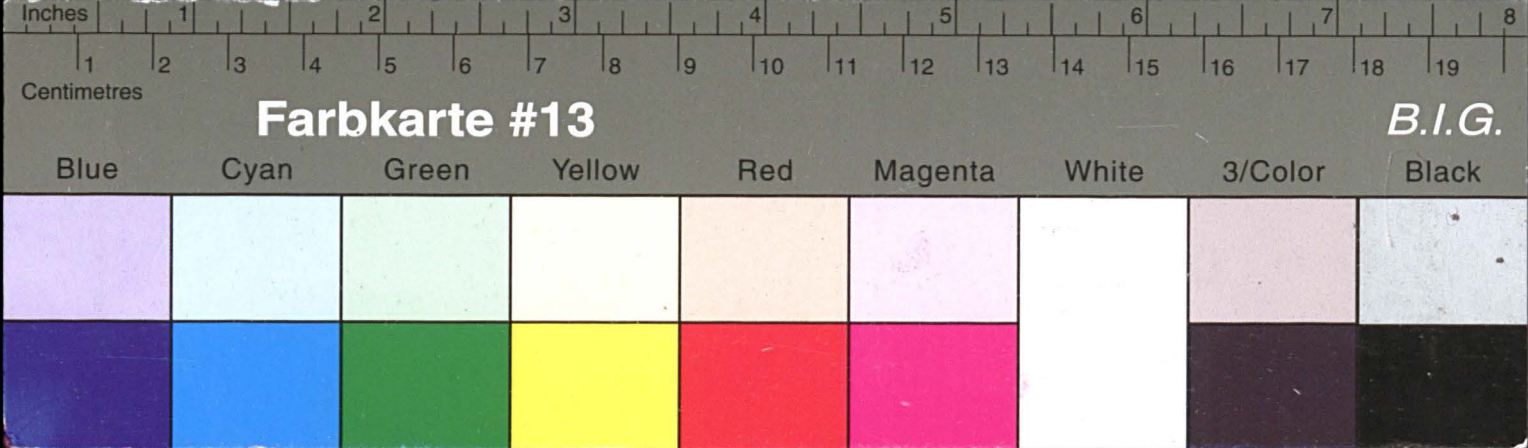
Unter Bezugnahme auf das dortige Schrei-
ben vom 29.v.Mts. betr. Ueberführung der
Spar- und Leihkasse Trittau bitte ich um
Mitteilung über den Stand der Angelegen-
heit betr. Vermögensrechtliche Auseinan-
dersetzung mit der Spar- und Leihkasse
des Sparkassenverbandes Trittau.

+++

2.) Wiedervorzulegen am 17.7.45. Vorgelegt am
I.A. 19.7.45

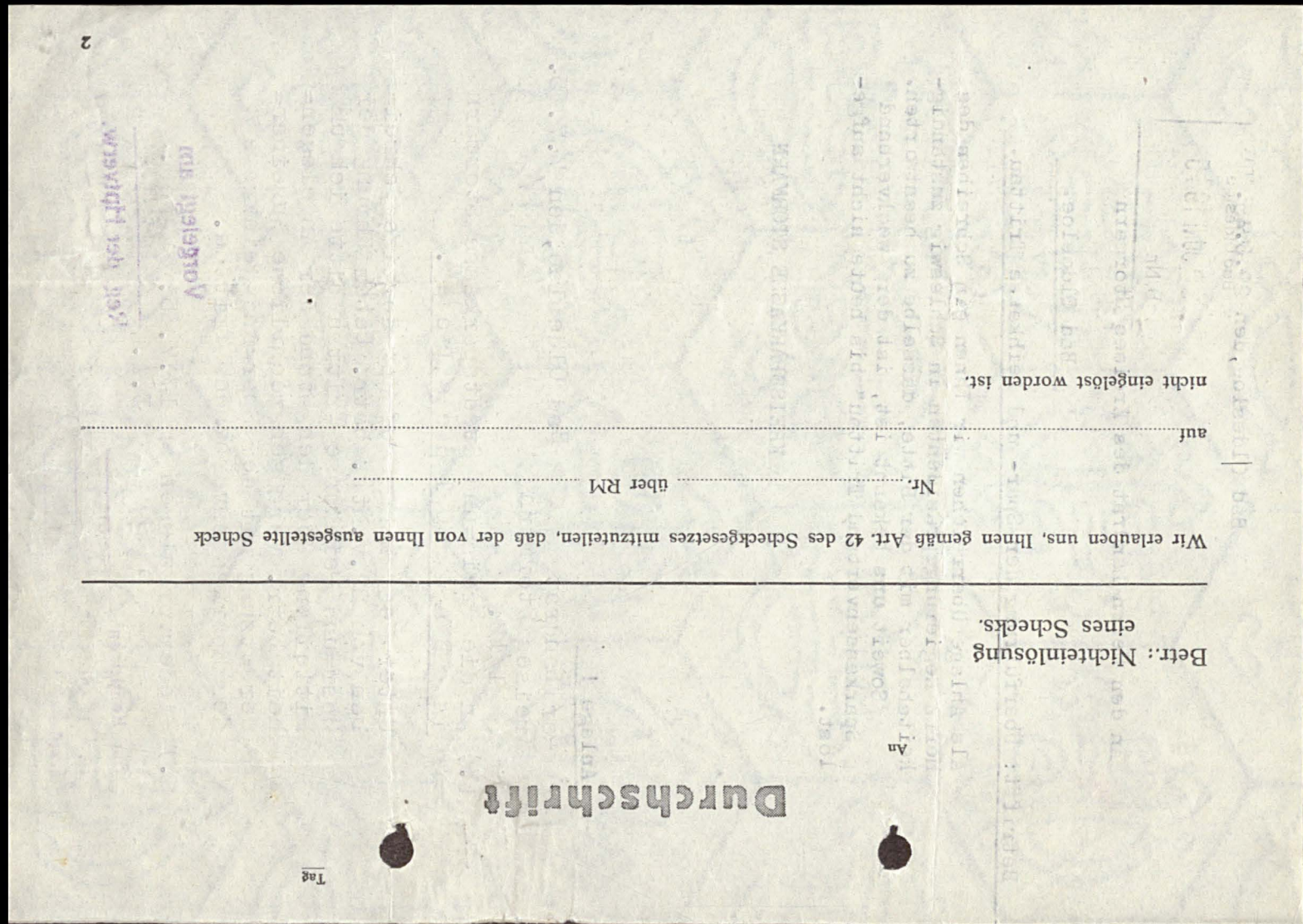
Zur Kanzlei an 9.7.45
abgefragt am 9.7.45
veranlassen 9.7.45
ab 9.7.45

Reg. der Hptverw.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



10

Abschrift.

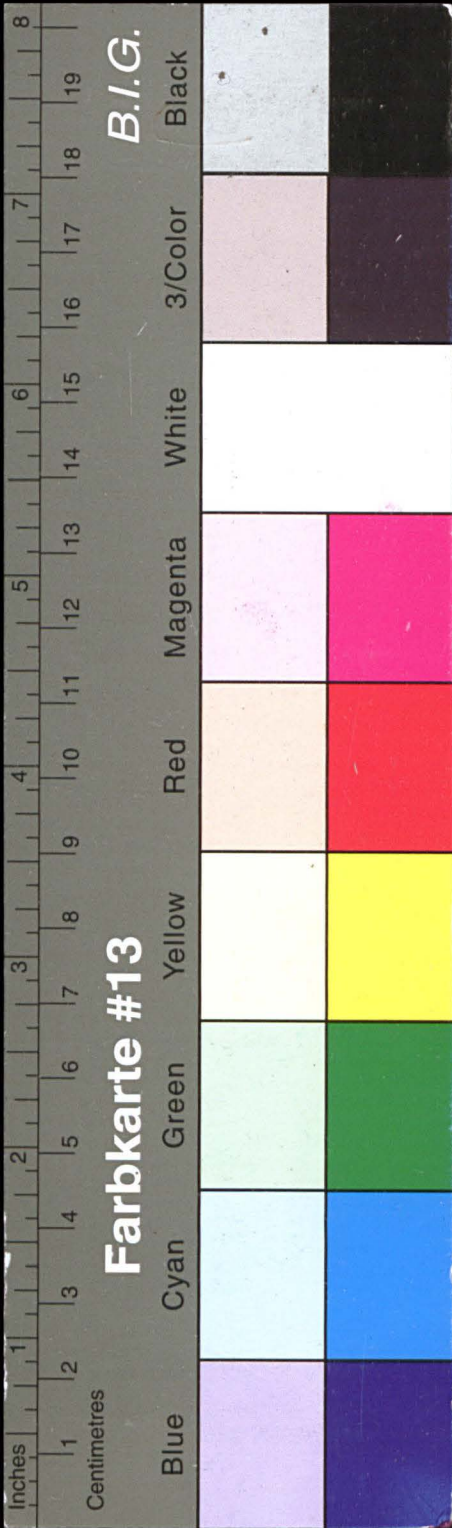
Der Landrat
des Kreises Stormarn.
1/12.

An
die Kreis- und Stadtparkasse
Stormarn
in Bad Oldesloe.

Unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 29. v. Mts., betreffend
Überführung der Spar- und Leihkasse Trittau, bitte ich um Mitteilung
über den Stand der Angelegenheit, betreffend vermögensrechtliche Aus-
einandersetzung mit der Spar- und Leihkasse des Sparkassenverbandes
Trittau.

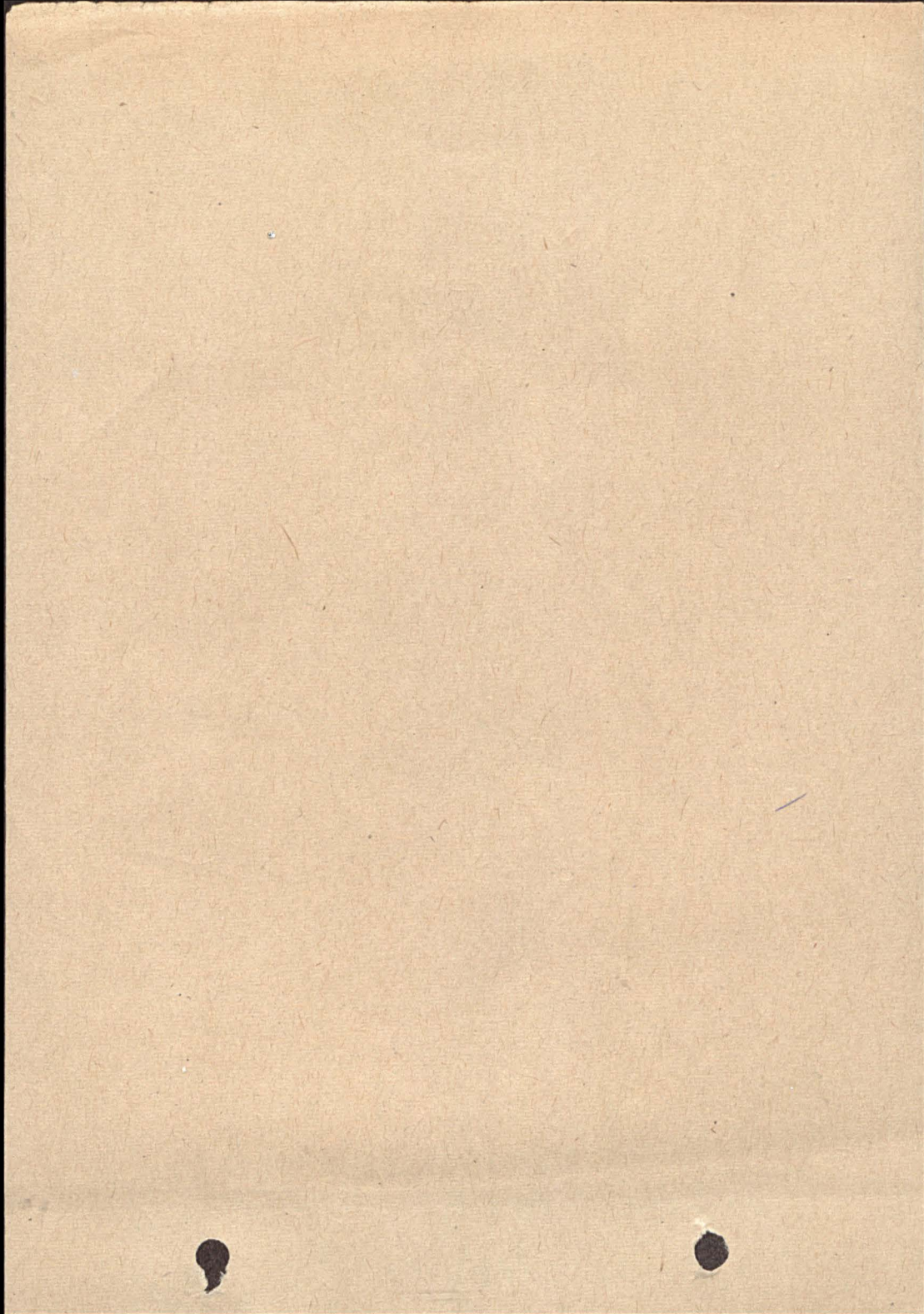
Im auftrage:
gez. Schädlich.

12



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



13 M
Bad Oldesloe, den 18.7.1945

An den
Herrn Landrat,
Bad Oldesloe
=====

Landratsamt
Bad Oldesloe
19 JULI 1945
Tab.Nr. 7

Betr. Ueberführung der Spar-u.Leihkasse Trittau

Ueber die vermögensrechtliche Auseinandersetzung mit dem Sparkassenverband Trittau wird in Absatz 8 der Ausführungsbestimmungen zur Anordnung des Herrn Reichswirtschaftsministers folgendes gesagt:

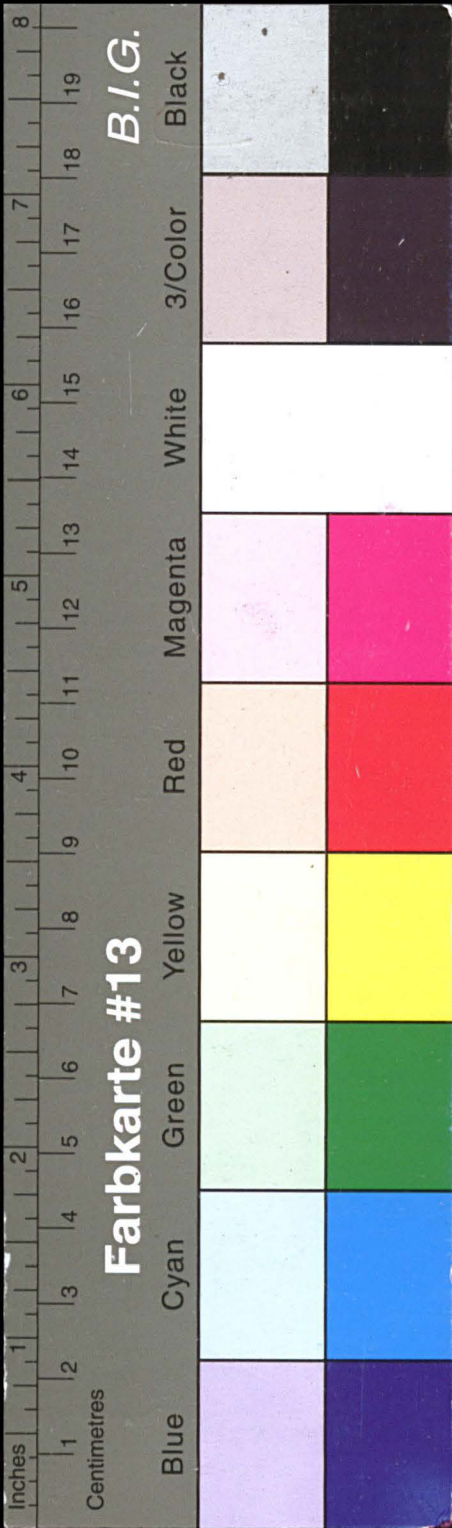
" Als Entschädigung für die Aufgaben der Spar-u.Leihkasse des Sparkassenverbandes Trittau zahlt der Landkreis Stormarn dem Zweckverband"Sparkassenverband Trittau" z.Hd. des Verbandsvorstehers einen einmaligen Abfindungsbetrag von 280 000.00, in Worten: "Zweihundertachtzigtausend Reichsmark", der vom Uebernahmetag ab in bar an den Verband zu entrichten ist, soweit nicht zwischen dem Kreise Stormarn und dem Sparkassenverband Trittau eine andere Zahlungsweise vereinbart wird."

In Absatz 9 dieser Durchführungsbestimmungen heisst es dann weiter:

" Nach Erfüllung dieser Durchführungsbestimmungen ist die Auflösung des Zweckverbandes"Sparkassenverband Trittau" herbeizuführen."

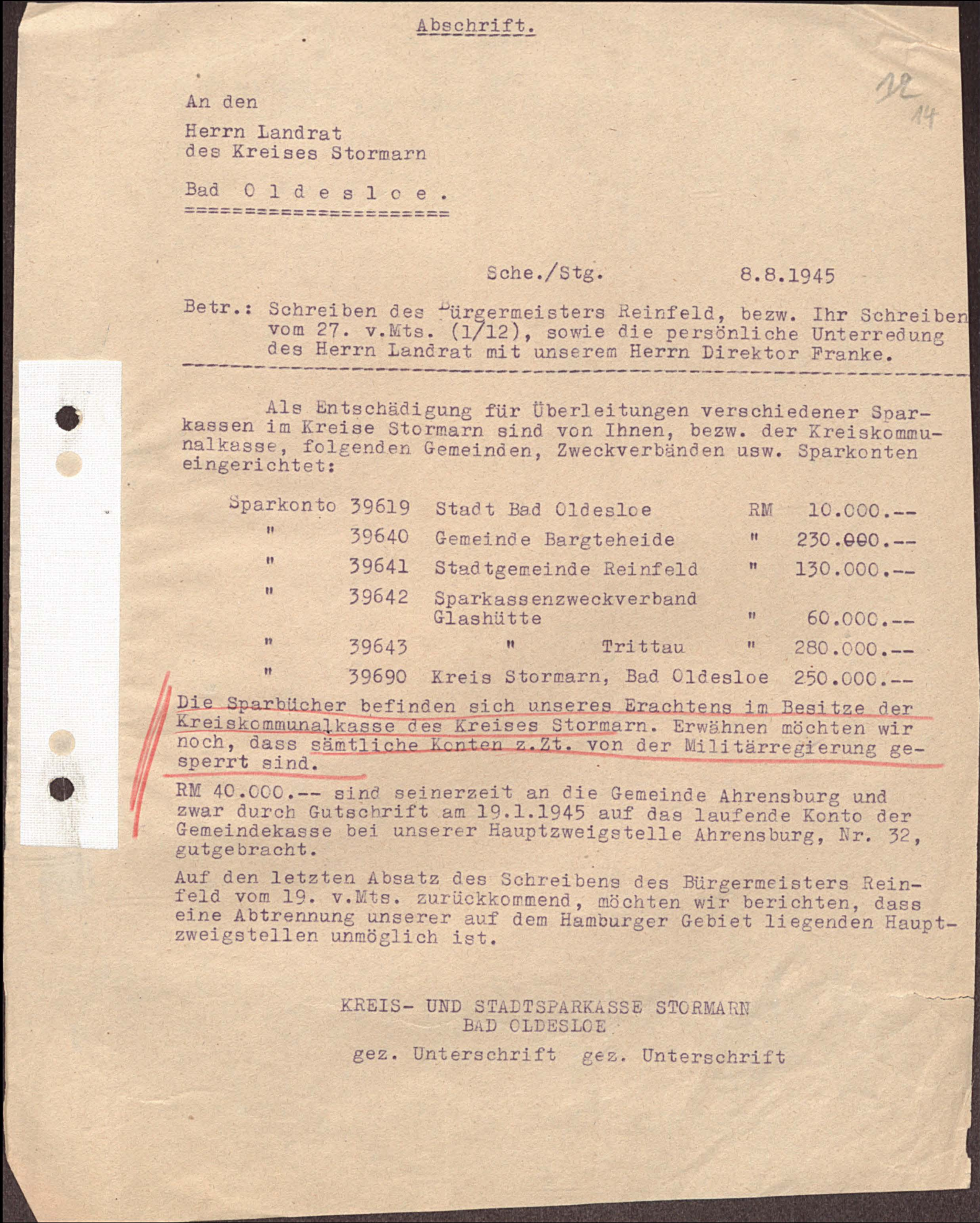
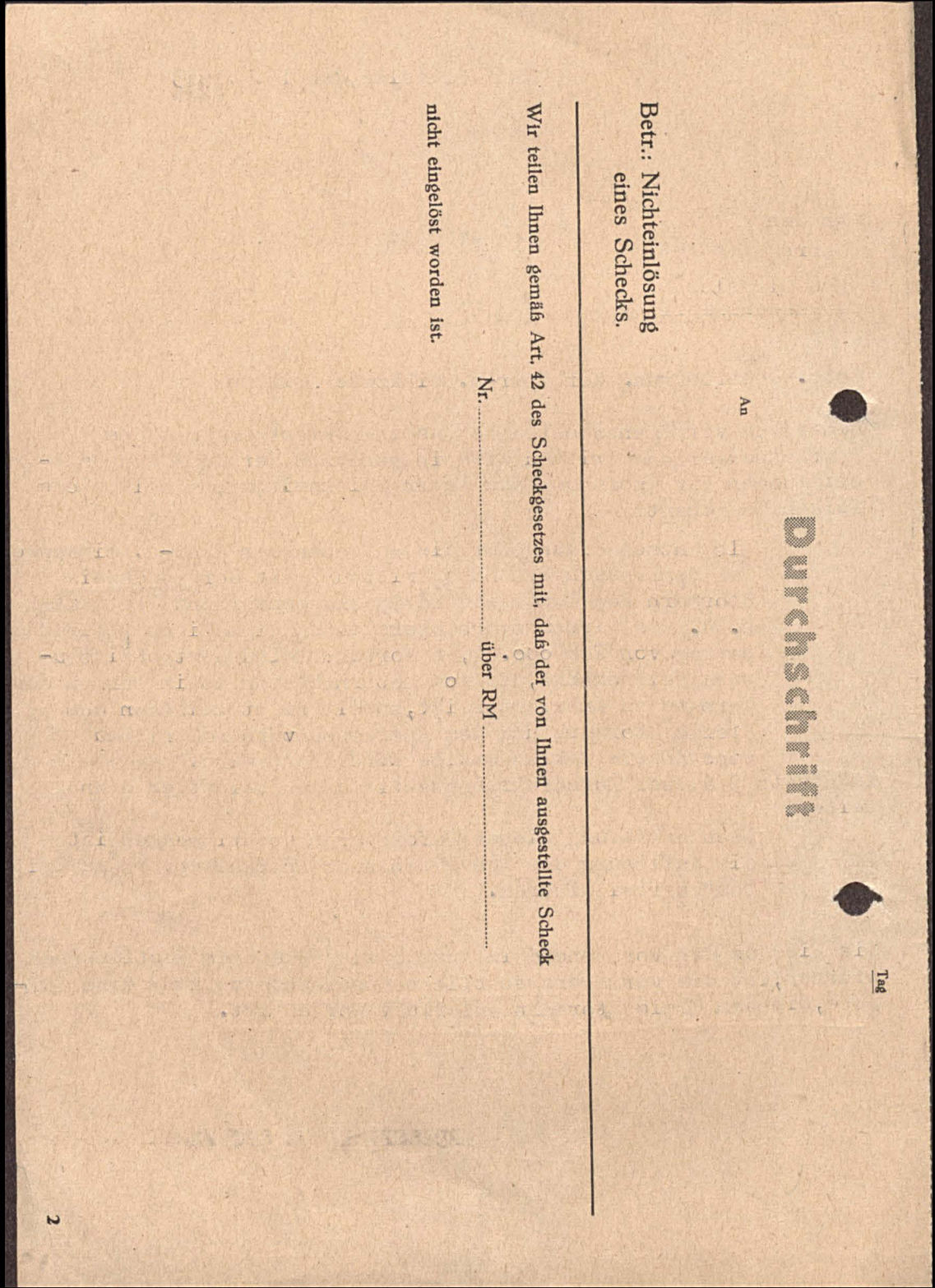
Wie Sie aus den vorstehend im Auszug wiedergegebenen Bestimmungen ersehen, ist die vermögensrechtliche Auseinandersetzung eine Aufgabe, die dem Kreis Stormarn auferlegt worden ist.

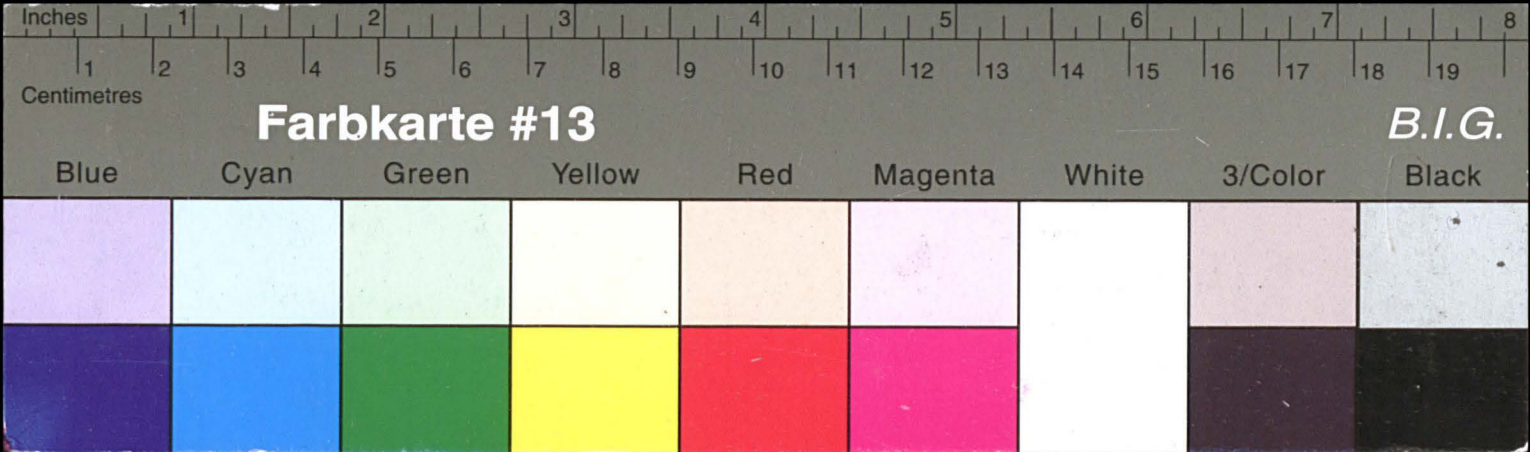
2 V
KREISSPARKASSE STORMARN
[Signature]



Kreisarchiv Stormarn E103

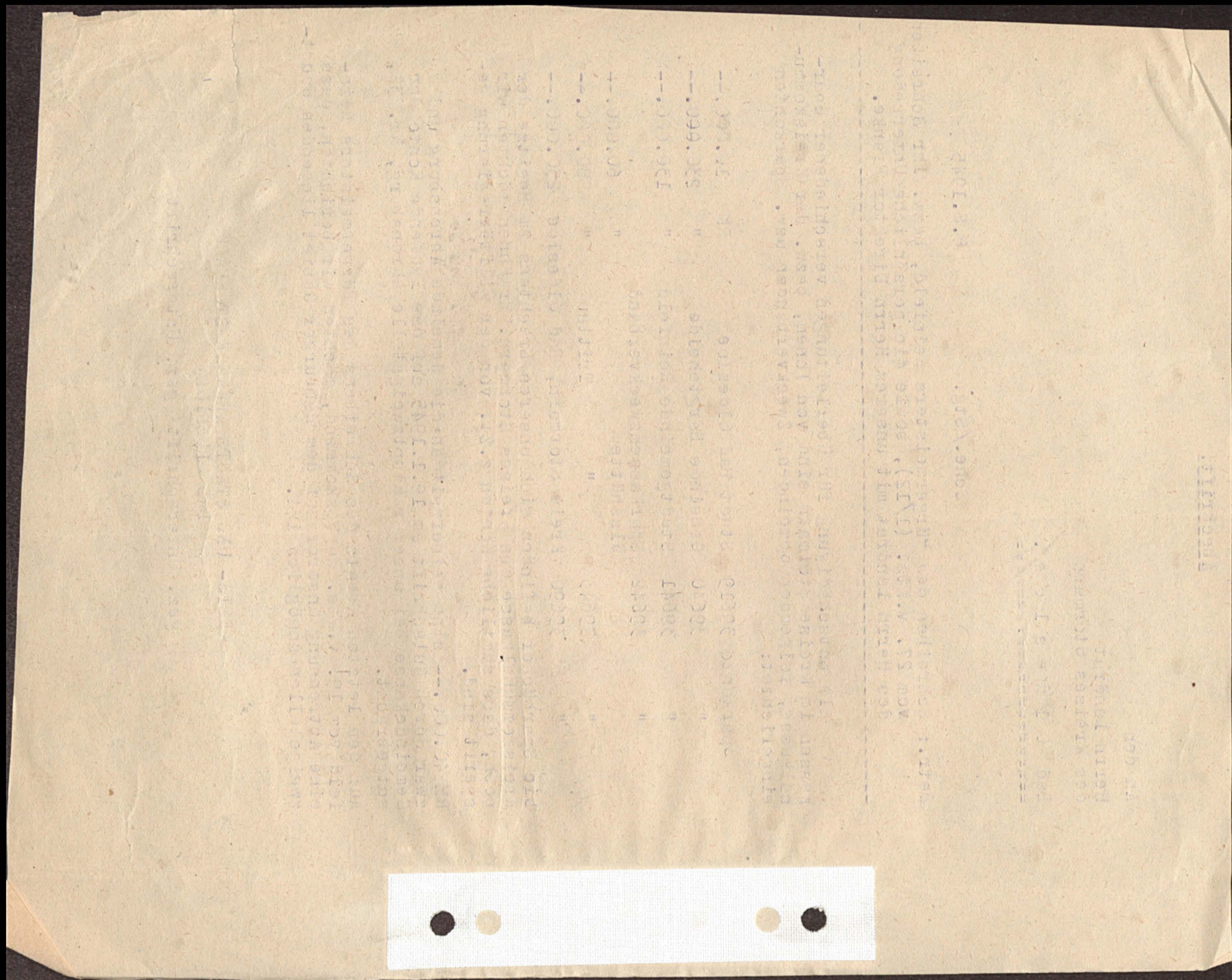
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Der Regierungspräsident Schleswig, den L. Uigör 1945 ¹³ I N.2/6440.8.

An der from Landrat


in Oldesloe.

Unter Bezugnahme auf den dortigen Bericht, vom 18.6.45
Tgb.Nr. I.N.2/6440.8 meine Verfügung Absepfung der Lpar.
mit der Bitte, Prüfung auf die Briefe mit der Befugnis
Hornum

wird binnen Tagen ergebenst um Äusserung über den Stand der Angelegenheit ersucht.

Registratur I N.

Müller
Regierungssekretär.



b.w.

15



Der Landrat
des Kreises Stormarn
1/12.

Bad Oldesloe, den 16. August 1945.

1.) An
den Herrn Regierungspräsidenten
in Schleswig.

Betrifft: Auflösung des Zweckverbandes "Sparkassenverband
Trittau".
Bezug: Verfügung vom 18. Juni 1945-J.Nr. I.K. 2/6446-8.

Der Zweckverband "Sparkassenverband Trittau" ist noch nicht
aufgelöst.
Zur Erledigung der Angelegenheit bitte ich um eine Frist von
4 Wochen.

+++

2.) An die Sparkasse des Kreises Stormarn, Filiale,
in Trittau.

Zwecks Auflösung des Zweckverbandes "Sparkassenverband Trittau"
bitte ich um Mitteilung, welche Gemeinden dem genannten Verband
angehört haben. ^{baldigste}
Gleichzeitig bitte ich um Uebersendung einer Satzung des Zwe-
verbandes "Sparkassenverband Trittau".

+++

3.) Wiedervorzulegen am 26.8.45.

An Kasse an

Vorgelegt am

Reg. der Hptverw.

17.8.45

27.8.45

k. Landrat.

Spar- und Leihkasse
des Sparkassenverbandes Trittau

Bankkonten: Hamburgische Landesbank - Girozentrale - Hamburg. / Reichsbankhauptstelle Hamburg
Postfachkonto: Hamburg 4472 / Fernsprecher Trittau 300

An den
Landrat des Kreises Stormarn
1/12.

Bad - Oldesloe

29. AUG. 1945

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Trittau Bez. Hambg.,
den 27.8.45

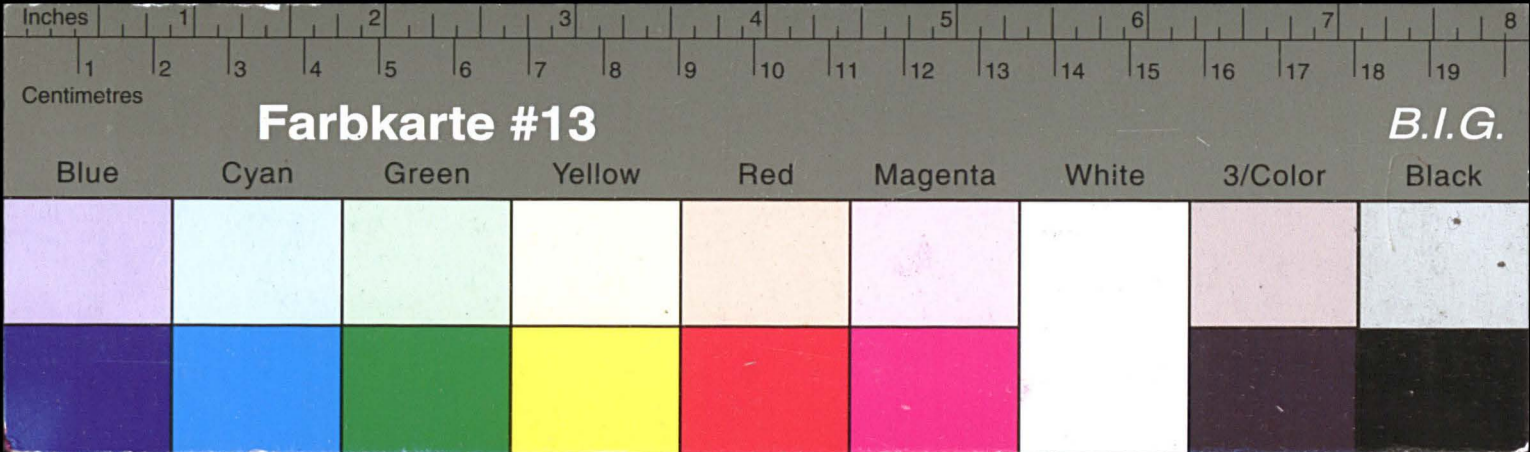
Betrifft: Auflösung des Zweckverbandes
"Sparkassenverband Trittau"

Ihr Schreiben vom 16.8.45 haben wir zuständi-
geitshalber an den Zweckverband weiter geleit-
et.

Kreis- und Sparkasse Stormarn
Hauptverwaltungsstelle Trittau

Zahlstellen in: Eichede, Lüthensee, Lühagen, Todendorf

5000 3 36



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Der Landrat
des Kreises Stormarn Bad Oldesloe, den 28. August 1945
us 1/12. s. b. n. s. d. v. 2. 9. 45. 1945
Wiedervorzul. am 5. 9. 45.
I. A.

Vorgelegt am
4. 9. 45
Reg. der Hptverw.

Der Landrat
des Kreises Stormarn
1/12.

Bad Oldesloe, den
6. 9. 45.

1.) An den Zweckverband Sparkassenverband
in T r i t t a u .
Unter Bezugnahme auf mein, an die Sparkasse des Kreises Stormarn, gerichtetes, und an den dortigen Zweckverband zu= ständigkeitshalber abgegebene Schrei= ben vom 16. v. Mts., bitte ich um bald= möglichste Mitteilung, welche Gemeinden zum Zweckverband "Sparkassenverband Trittau" gehört haben und um Ueber= sendung einer Satzung des Verbandes. Filiale in Trittau, +++

2.) Wiedervorzulegen am 16. 9. 45. +++

Der Landrat am 6. 9. 45 I. A.
s. b. n. s. d. v. 2. 9. 45. 1945
Reg. der Hptverw.

Vorgelegt am
1. 9. 45
Reg. der Hptverw.

15

Der Landrat
des Kreises Stormarn
-1/12-.

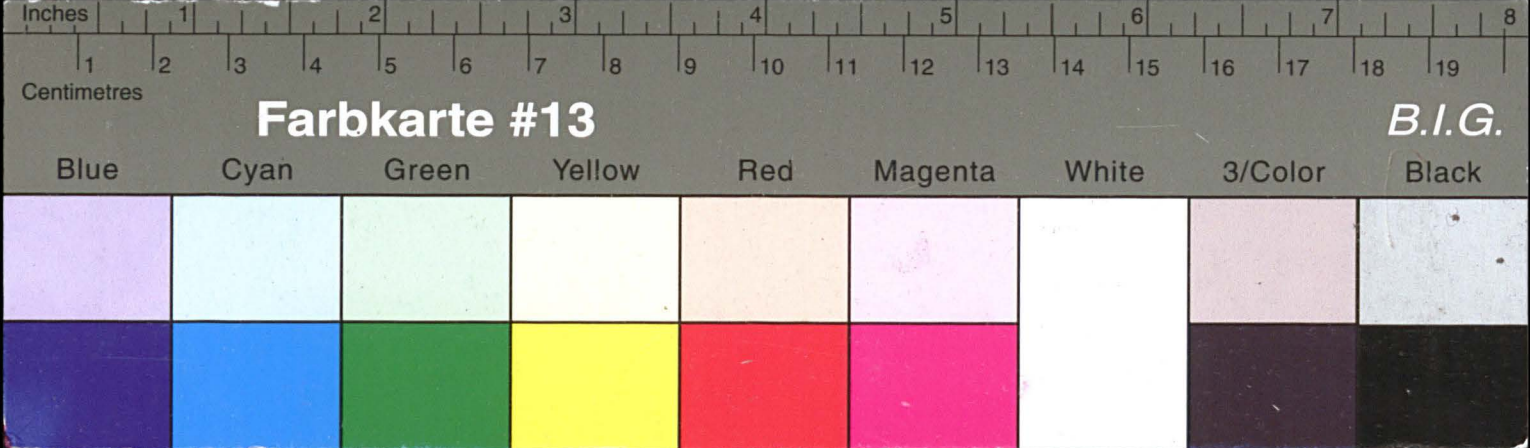
Bad Oldesloe, den 28. August 1945

An die
1.) Sparkasse des Kreises Stormarn
Filiale
in T r i t t a u .
Betrifft: Auflösung des Zweckverbandes "Sparkassenverband Trittau".
Bezug: Mein Schreiben vom 16. 8. 1945 -1/12-

Unter Bezugnahme auf das obengenannte Schreiben bitte ich noch= mals um baldigste Mitteilung, welche Gemeinden dem Verband an= gehört haben und Übersendung einer Satzung des Zweckverbandes Sparkassenverband Trittau.

2.) Wiedervorzulegen am 5. 9. 45

Im Auftrage:
En



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



16

Der Bürgermeister
Tgbnr. 987 /45.

Trittau, 12. September 1945.

An den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn

B a d O l d e s l o e .

14 SEP 1945

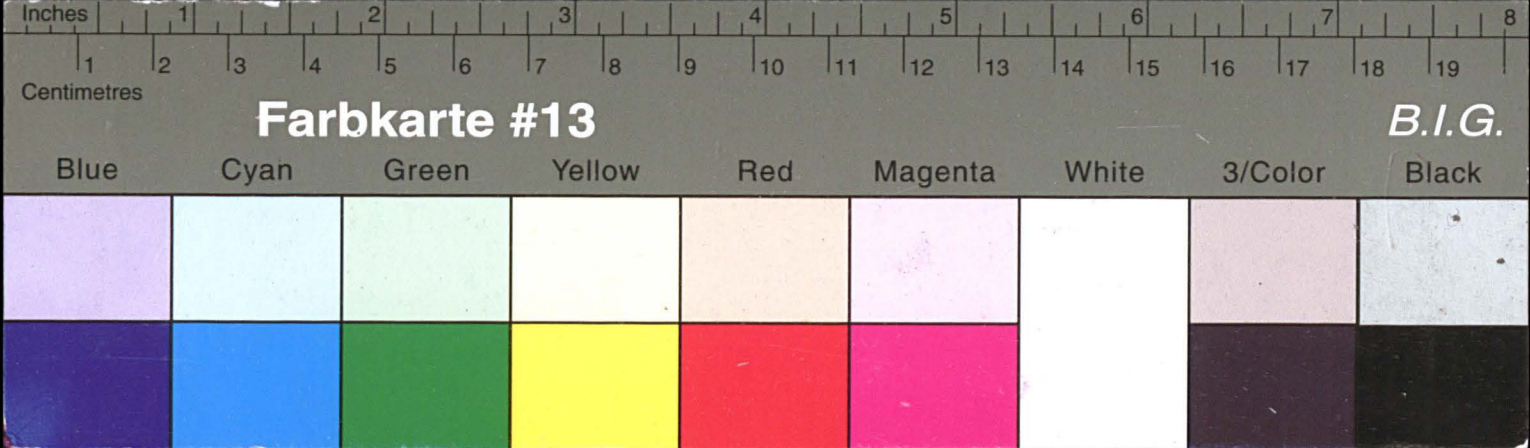
Betr.: Zweckverband " Sparkassenverband Trittau ".
Vorg.: Ihr Schreiben vom 6. d. M., - 1/12 -.

Zum Zweckverband " Sparkassenverband Trittau " gehörten
die nachstehenden Gemeinden :

1). Trittau, 2). Hamfelde, 3). Hohenfelde, 4). Köthel,
5). Grande, 6). Witzhave, 7). Grossensee, 8). Grönwohld, 9). Lütjen-
see, 10). Hoisdorf, 11). Kronshorst, 12). Papendorf, 13). Rausdorf,
14). Ötjendorf, 15). Eichede, 16). Springe, 17). Mollhagen, 18).
Toßendorf, 19). Neritz, 20). Rohlschagen, 21). Rümpel. Ein Exemplar
der Satzung des Verbandes liegt bei. *wird nachgereicht.*

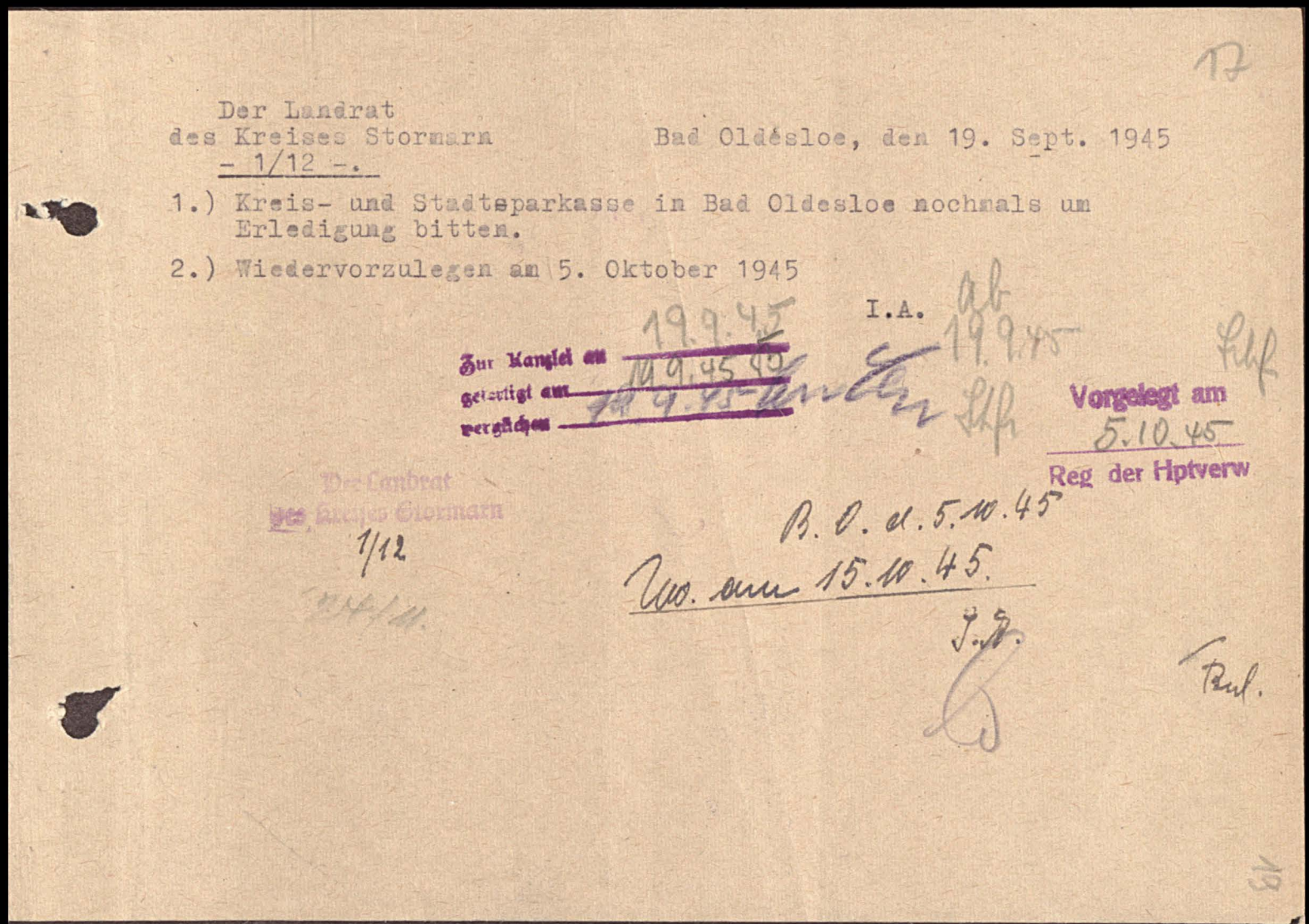
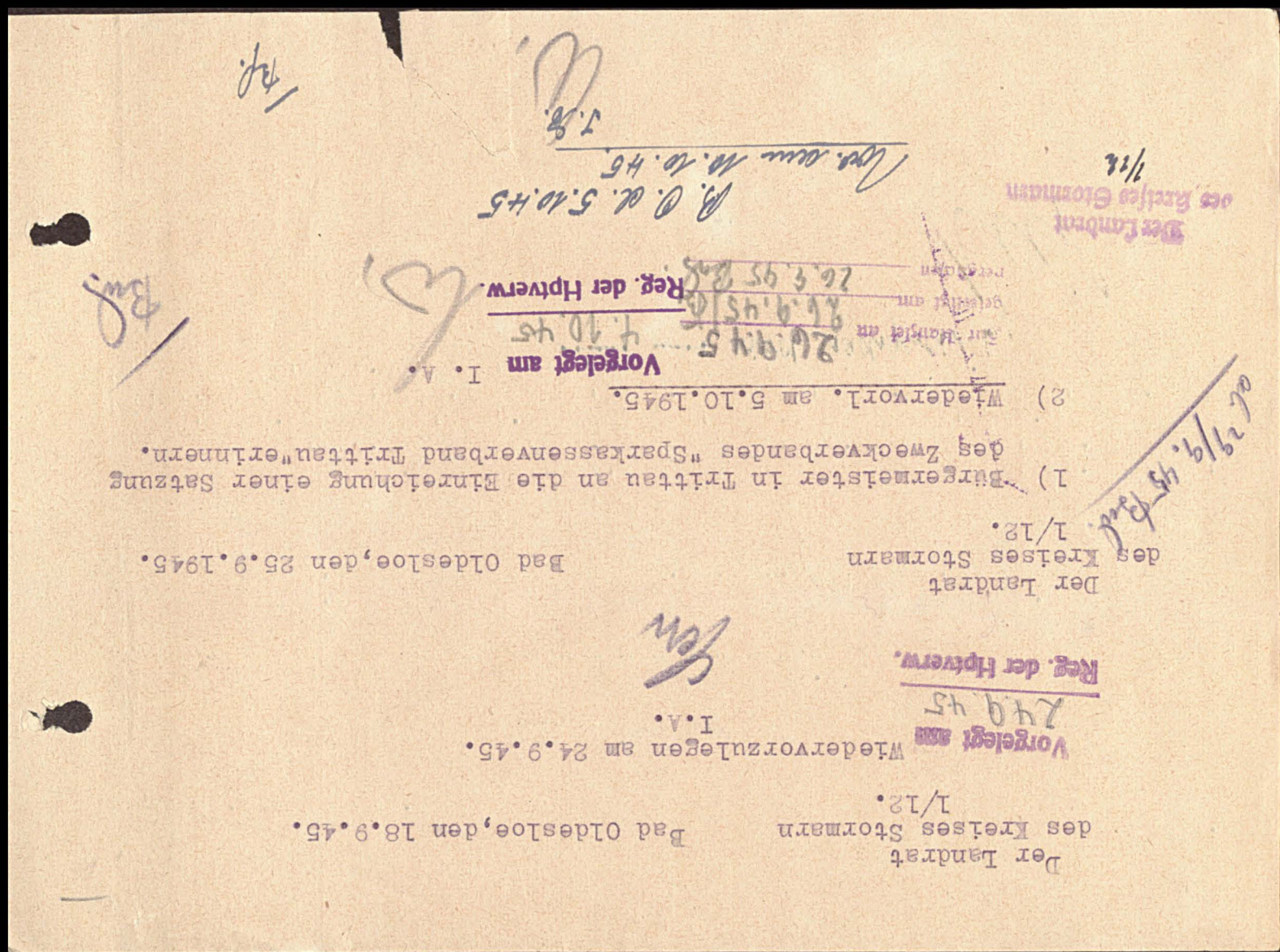
Ruf

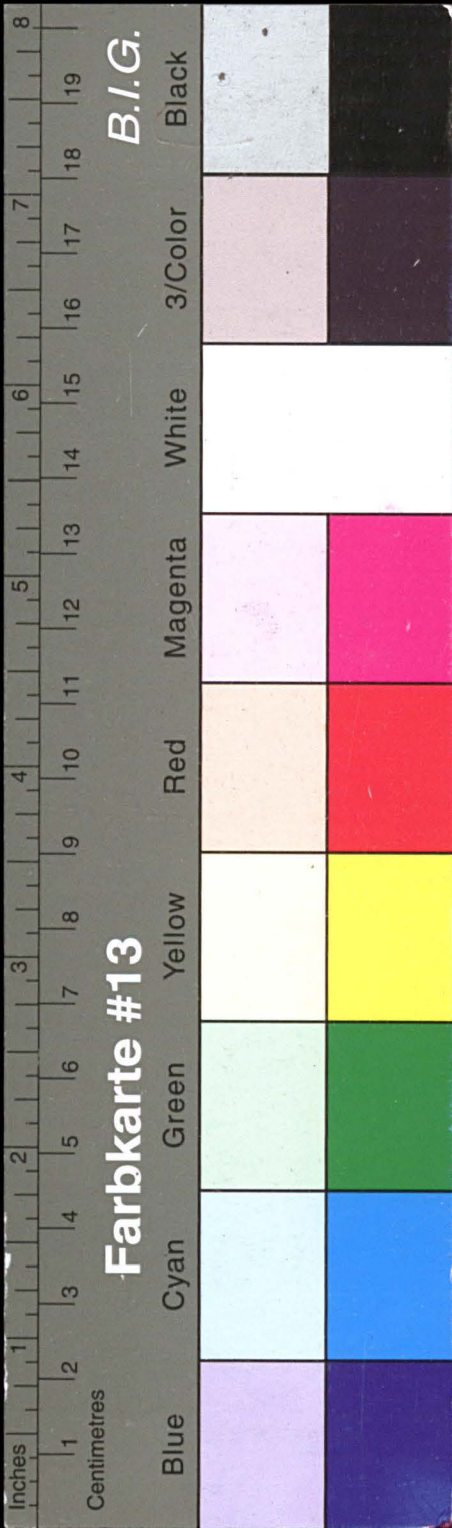
2



Kreisarchiv Stormarn E103

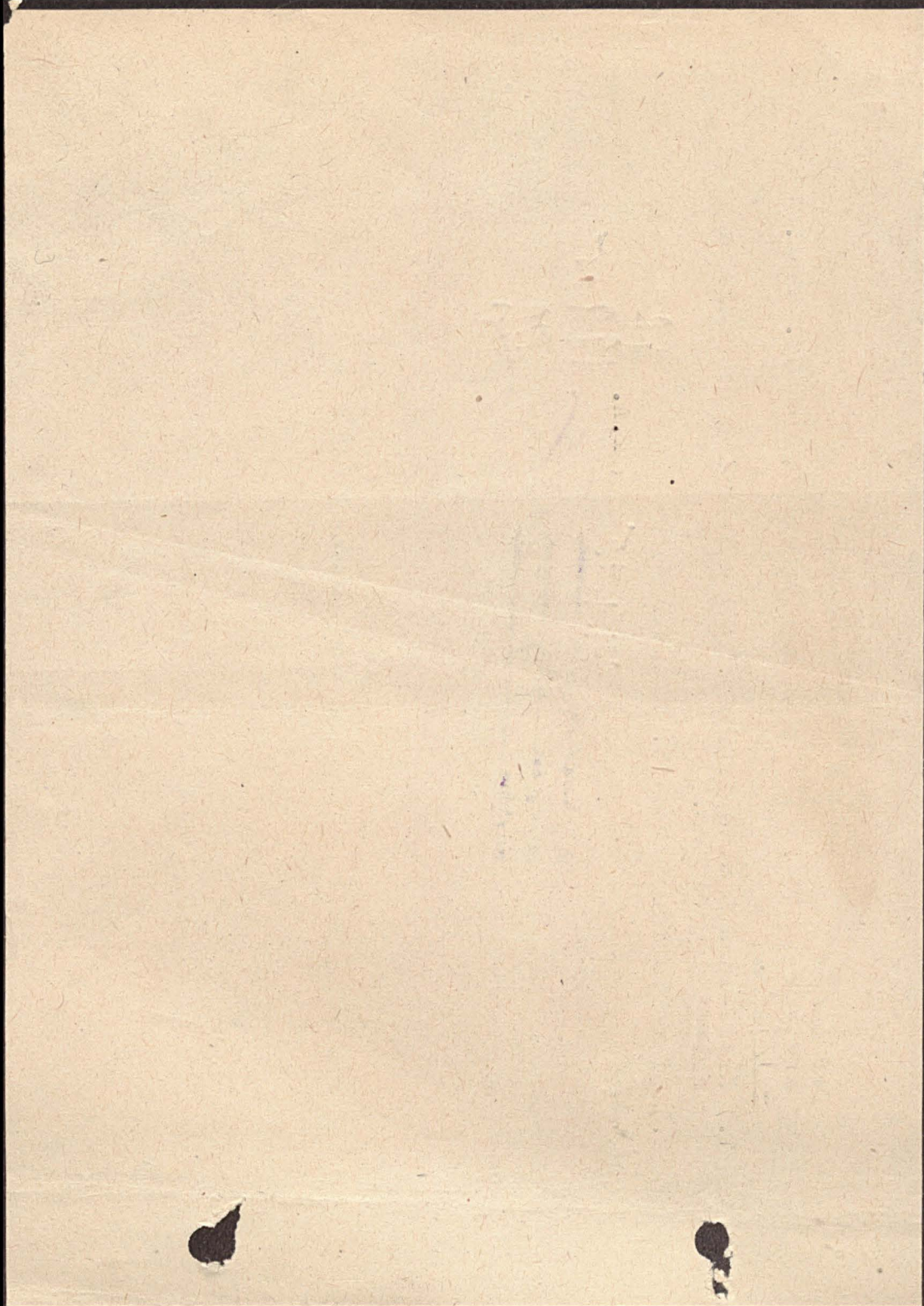
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552






Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



18
20

 **KREIS- UND STADTPARKASSE STORMARN**
IN BAD OLDESLOE

MÜNDELSICHER
FERNSPR.: BAD OLDESLOE 776 und 670

BANKEN:
HAMBURGISCHE LANDESBANK
— GIROZENTRALE — HAMBURG
LANDESBANK und GIROZENTRALE
SCHLESWIG - HOLSTEIN, LÜBECK
REICHSBANKHAUPTSTELLE
HAMBURG, KONTO NR. 2/5211
POSTSCHECKKONTO HAMBURG 68 23

An den
Herrn Landrat
des Kreises Stormarn
Bad Oldesloe
=====

Ihre Zeichen
Ihre Nachricht vom
27.7.45 und
19.9.45 1/12

Unsere Zeichen
-./Scha.
28.9.1945

(24) BAD OLDESLOE, den
28.9.1945

Betr.: Überführung der auf Hamburger Gebiet lie-
genden Zweigstellen der Kreissparkassen auf
die Hamburger Sparkassen.

Auf das Schreiben vom 27.7.45 haben wir am
8.8.45 geantwortet. Abschrift des Antwortschrei-
bens fügen wir bei.

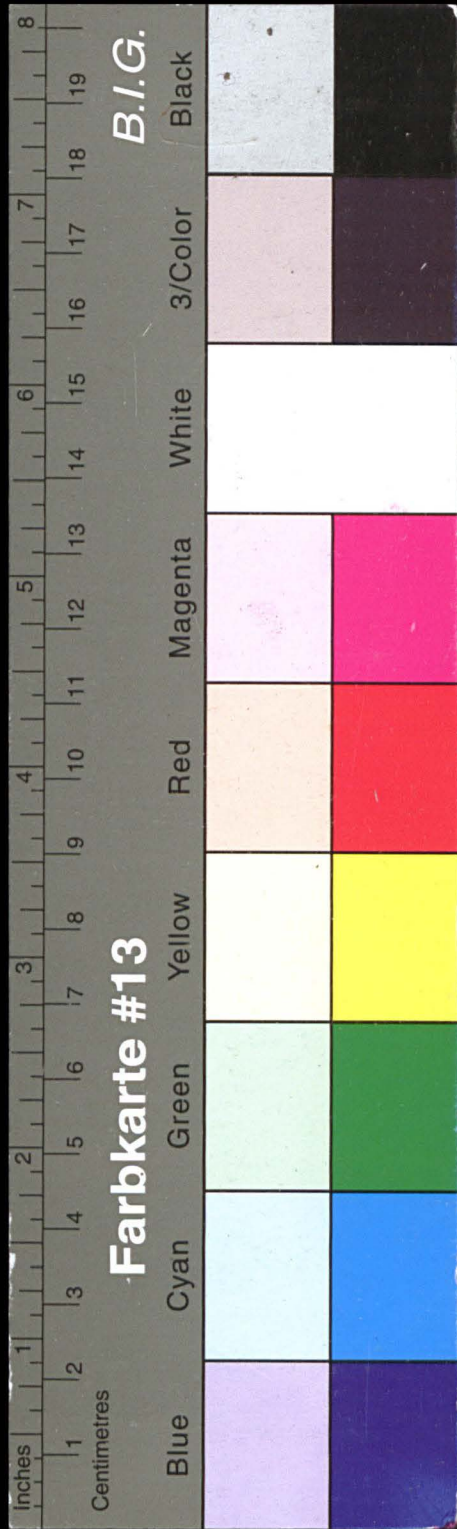
Inzwischen ist auf einer Versammlung der
Bürgermeister die Angelegenheit bezüglich Vereini-
gung der früher selbstständigen Sparkassen im
Kreis mit der Kreissparkasse zur Aussprache gekom-
men. Hierbei ist sowohl seitens des Herrn Landrats
als auch der Sparkassenleitung die einstweilige Zu-
rückstellung der ganzen Angelegenheit betont worden,
da die Auseinandersetzungsschwierigkeiten z.Zt.
nicht zu überbrücken sind.

KREIS- UND STADTPARKASSE STORMARN
BAD OLDESLOE

[Handwritten signature]

[Red stamp: b.w.]

Form. 20 — H. 10 000. 12. 44. (K) E/0810



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Der Landrat
des Kreises Stormarn Bad Oldesloe, den 19.10.45.
1/12.

- 1.) Nach Rücksprache mit Herrn Direktor Sander von der Kreis- und Stadtparkasse Bad Oldesloe vom heutigen Tage hat der Erörterungstermin (siehe Verfg. des Reg.-Präs. in Schleswig vom 25.10.44) am 24. November 1944 stattgefunden. Die Vorgänge hiervon befinden sich bei der Kreis- und Stadtparkasse. Da die Auseinandersetzungsschwierigkeiten z. Zt. unüberbrückbar sind, ist die Angelegenheit bis auf weiteres zurückgestellt worden.

- 2.) Wiedervorzulegen am 20.1.1946.

I. A.

Der Landrat
des Kreises Stormarn
-12-

Bad Oldesloe, den 1. 2. 1946

Wiedervorzulegen am 20. 4. 1946.

In Auftrage:

Hier abtrennen!

Satzungen für den Sparkassenverband Trittau

§ 1

Die Gemeinden Trittau, Hamfelde, Hohenfelde, Köthel, Grande, Witzhave, Grossensee, Grönwohld, Lütjensee, Hoisdorf, Kronshorst, Papendorf, Rausdorf, Oetjendorf, Eichede, Sprenge, Mollhagen, Todendorf, Neritz, Rohls-
hagen, Rümpel, Alt-Rahlstedt, Oldenfelde, Meiendorf, Bergstedt, Bramfeld, Sasel, Steilshoop, Bredenbekshorst, Nahe, Sievershütten und Stuvemborn werden vom 1. April 1902 ab gemäss § 128 der Landgemeindeordnung vom 4. Juli 1892 zu einem Zweckverbände unter dem Namen " Sparkassenverband Trittau " mit dem Sitze in Trittau vereinigt.

§ 2

Zweck des Verbandes ist die gemeinsame Fortführung der im Jahre 1833 gegründeten, im Jahre 1842 von dem früheren Amte Trittau übernommenen und am 1. Januar 1886 auf die im § 1 genannten Gemeinden übergegangenen Spar- und Leihkasse zu Trittau als ein unter Garantie des Verbandes stehendes Institut.

Alle Verbindlichkeiten der Kasse bilden eine Last des Verbandes und werden auf die zu demselben gehörenden Gemeinden nach dem Verhältnis der ihnen bei Übernahme der Sparkasse im Jahre 1886 zugefallenen Anteile an den vom Reservefonds abgeschrieben 25 000 M. verteilt, wenn das Vermögen der Kasse nicht ausreichen sollte. Die einzelnen Gemeinden bringen ihre Anteile in gleicher Weise, wie die sonstigen Gemeindelasten auf.

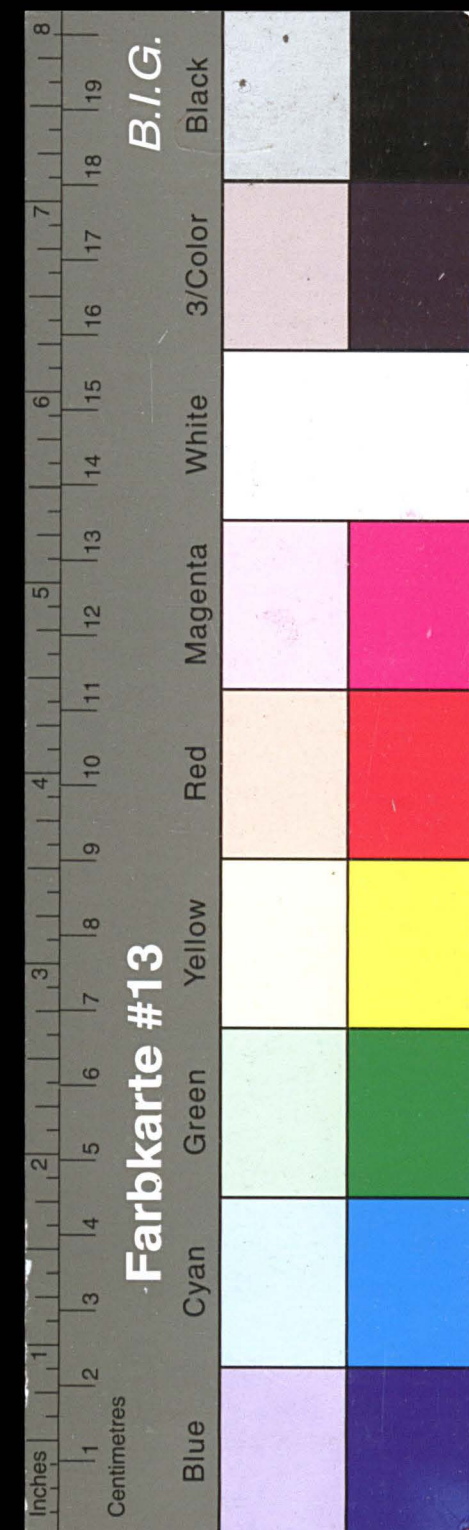
§ 3

Die Verwaltung des Verbandes wird vom Verbandsausschuss geführt. Derselbe besteht aus den jeweiligen Gemeindevorstehern der zum Verband gehörenden Gemeinde, ferner aus je einem Vertreter der Gemeinden von über 500 bis 1 000 Einwohnern und je zwei Vertretern der Gemeinden von über 1 000 Einwohnern, welche auf sechs Jahre von den Gemeinden zu wählen sind. Die Gemeindevorsteher werden in Fällen der Behinderung durch den Gemeindevorsteher-Stellvertreter vertreten.

Die Feststellung der Einwohnerzahl erfolgt nach Massgabe des endgültigen Ergebnisses der letzten Volkszählung.

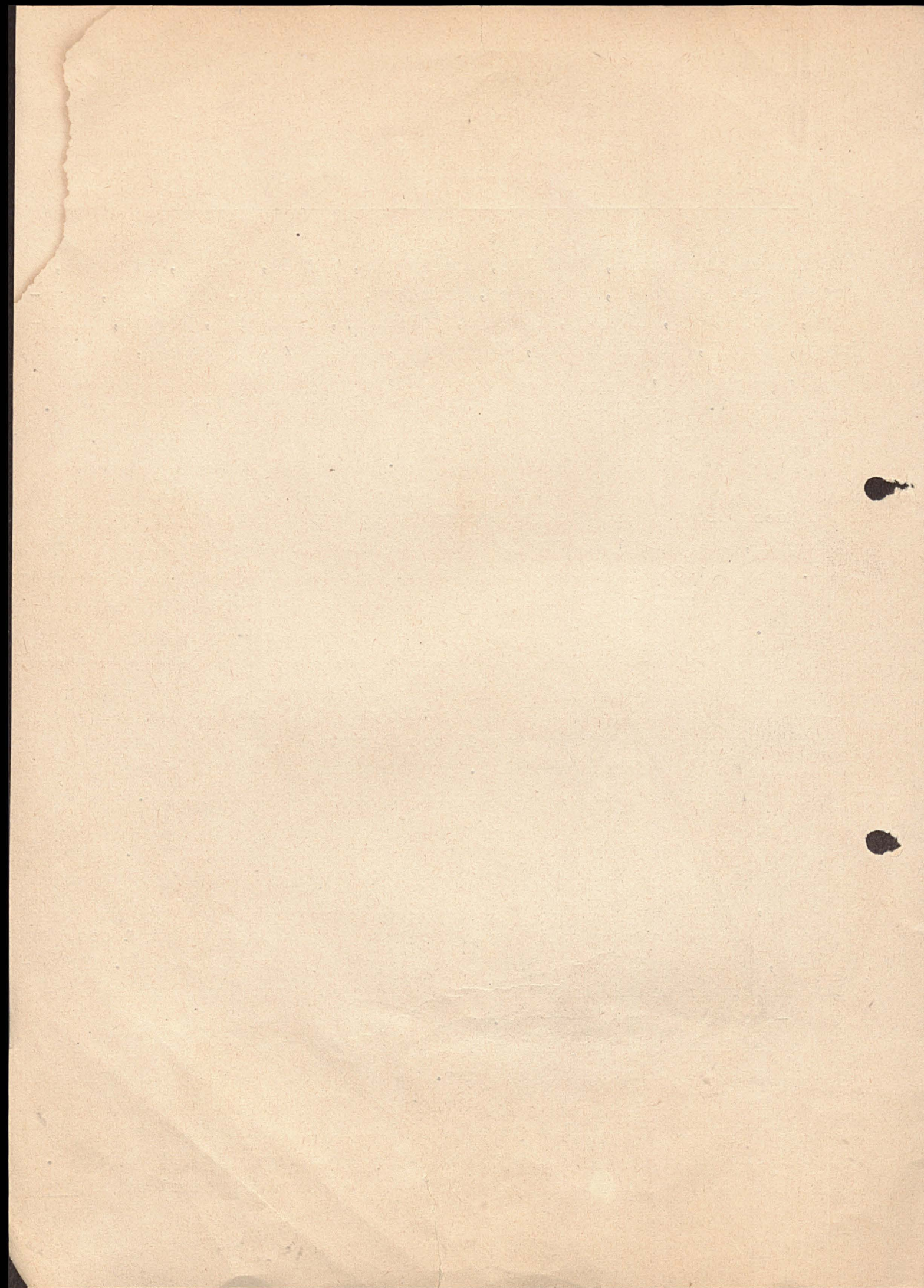
§ 4

Der Verbandsausschuss wählt aus seiner Mitte einen Verbandsvorsteher und einen Stellvertreter für denselben auf je sechs Jahre mit Stimmehrheit. Bekleidet ein Gemeindevorsteher einen dieser Posten und scheidet er vor



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



- 2 -

vor Ablauf der sechsjährigen Wahlperiode in Folge der Endschaft seines Hauptamtes auf dem Ausschusse aus, so ist eine Neuwahl vorzunehmen.

§ 5

Der Verbandsausschuss versammelt sich in dem von ihm zu bestimmenden Lokale regelmässig einmal im Jahre in der ersten Hälfte des Monats Juni und ausserdem, so oft er von dem Vorsteher durch besondere an die einzelnen Mitglieder zu richtende Einladungsschreiben unter Mitteilung der Tagesordnung berufen wird.

Der Vorsteher ist zur Berufung verpflichtet, wenn mindestens fünf Stimmen des Ausschusses dieselbe verlangen.

Mit Ausnahme dringender Fälle müssen zwischen der Einladung und der Versammlung mindestens acht Tage frei bleiben.

§ 6

Der Verbandsausschuss ist nur beschlussfähig, wenn mehr als ein Drittel der Mitglieder anwesend ist. Wird der Ausschuss zum zweiten Male zur Beratung über denselben Gegenstand zusammenberufen, so sind die erschienenen Mitglieder ohne Rücksicht auf ihre Anzahl beschlussfähig. Bei der zweiten Zusammenberufung muss auf diese Bestimmung ausdrücklich hingewiesen werden.

§ 7

Der Verbandsausschuss beschliesst mit einfacher Stimmenmehrheit, bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorstehers. Zur Beschlussfassung + über die Auflösung des Verbandes ist jedoch eine Mehrheit von zwei Dritteln der gegebenen Stimmen erforderlich. Der Beschluss unterliegt der Genehmigung des Oberpräsidenten.

§ 8

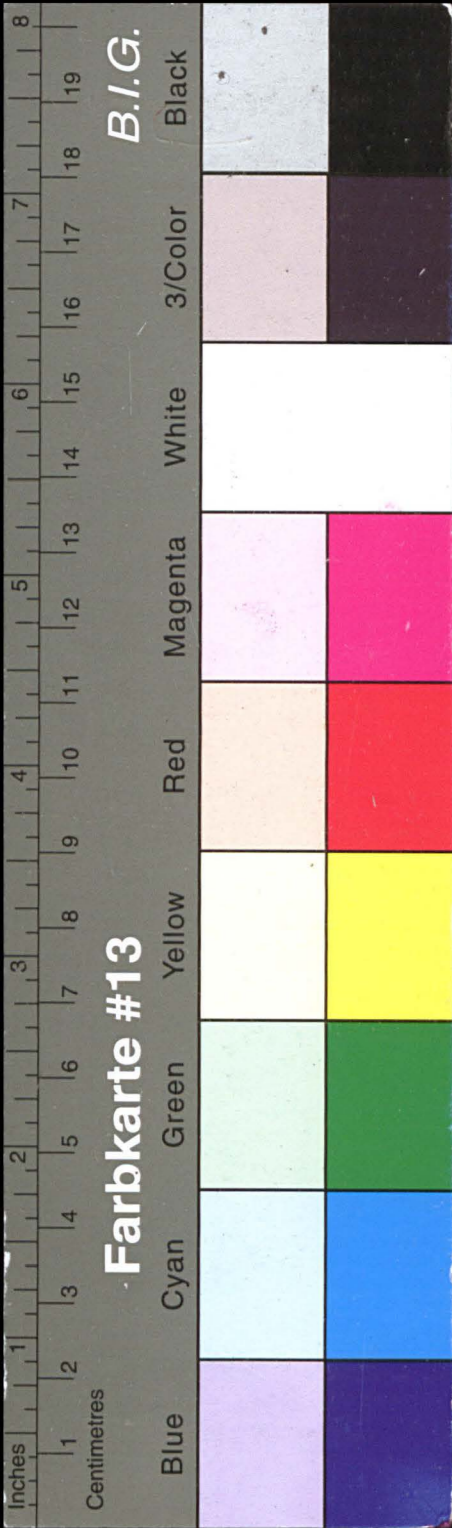
Bei Wahlen entscheidet die absolute Stimmenmehrheit, die nötigenfalls dadurch herbeizuführen ist, dass die beiden Personen, welche die meisten Stimmen erhalten haben, auf die engere Wahl gebracht werden. Bei Stimmengleichheit entscheidet das von dem Vorsteher zu ziehende Los darüber, wer auf die engere Wahl zu bringen, beziehungsweise wer als schliesslich gewählt zu betrachten ist.

Die Abstimmungen und Wahlen erfolgen mündlich, doch kann der Verbandsausschuss die schriftliche Abstimmung beziehungsweise Wahl beschliessen.

§ 9

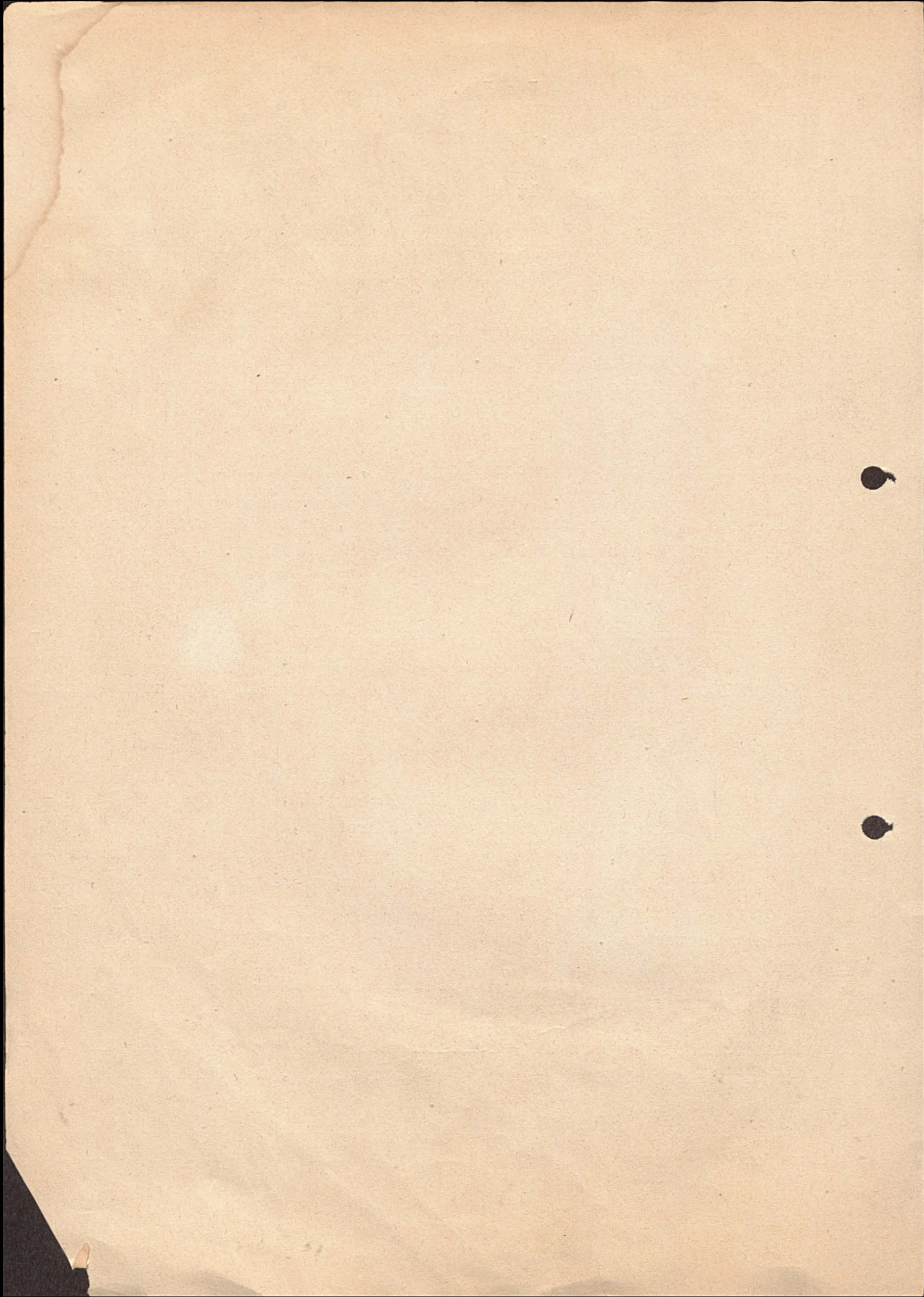
Dem Verbandsausschusse stehen in Beziehung auf die Verwaltung der Verbandsangelegenheiten die Rechte einer Gemeindevertretung, dem Verbandsvorsteher die Rechte eines Gemeindevorstehers zu.

Die Beschlüsse des Ausschusses werden in ein besonderes Buch eingetragen und vom Vorsteher und mindestens zwei der anwesenden Mitglieder unterschrieben.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



23

Der Landrat
des Kreises Stormarn
1/12.

14.
Bad Oldesloe, den 16. Oktober 1945.

1.) An
den Herrn Bürgermeister
in
Trittau, Hamfelde, Hohenfelde, Köthel, Grande, Witzhave, Grossen-
see, Grönwohld, Lütjensee, Moisdorf, Kronshorst, Papendorf, Raasdorf,
Oetjendorf, Eichede, Spränge, Mollhagen, Todendorf, Neritz, Rohlf-
hagen und Rumpel.

Sparkassen

Betreff: Auflösung des Zweckverbandes Sparkassenverbandes
Trittau.

ab
22.10.45
Bef.

Nachdem die Ueberführung der Spar- und Leihkasse Trittau des
Sparkassenverbandes Trittau auf die Kreis- und Stadtsparkasse
Stormarn in Bad Oldesloe erfolgt ist, soll nunmehr die Auflö-
sung des Zweckverbandes Sparkassenverbandes durchgeführt
werden.

Ich ersuche daher, die Auflösung des Sparkassenverbandes Trit-
tau mit den Gemeindeausschussmitgliedern zu beraten und mir
2 beglaubigte Abschriften des Auszuges aus dem Niederschrifts-
buch und des Beschlusses über die Auflösung des Sparkassen-
verbandes Trittau einzureichen.

+++

2.) Wiedervorzulegen am 31.10.45.

Vorgelegt am
22.10.45
an der Hptverw.

Der Kanzlei an
ge. mit am
16.10.45
12.10.45
12.10.45

K. Landrat.

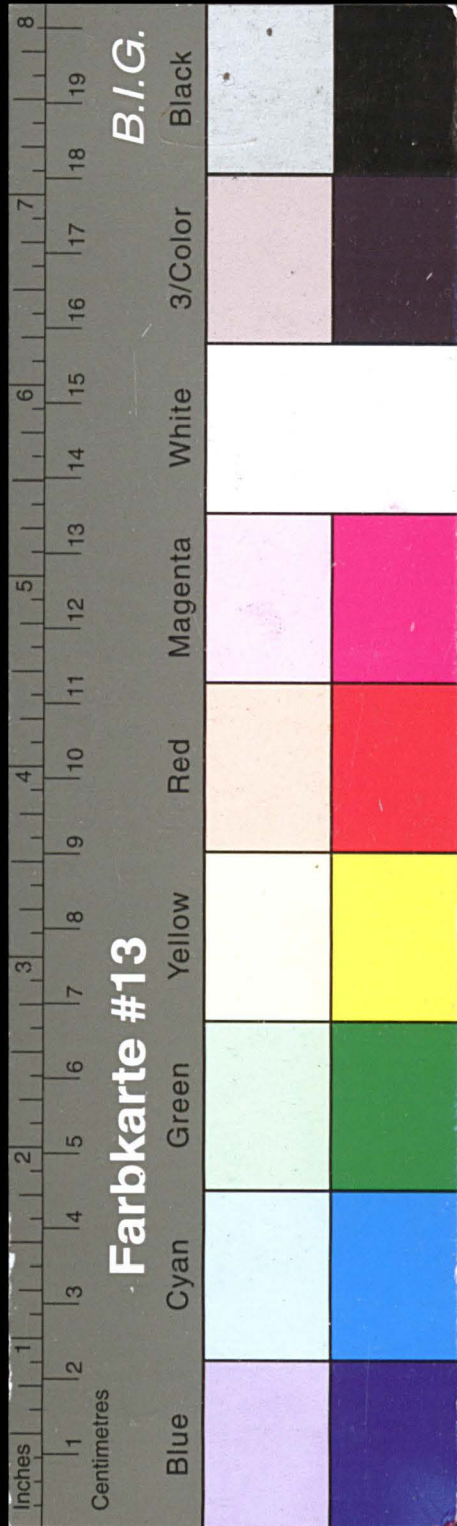
Der Landrat
des Kreises Stormarn
1/12.

Bad Oldesloe, d. 30.10.45.

W. am 15.11.45.

Vorgelegt am
15.11.45
Reg. der Hptverw.

7.12.
K. Landrat.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

per Landrat
des Kreises Stormarn
1/12.

Bad Oldesloe, den ¹⁰12.45.

- 1.) Die mit der Berichterstattung fehlenden Bürgermeister erinnern. +++
- 2.) Wiedervorzulegen am 30.11.45. +++

I.A.

Zur Hand an 16.11.45
Bef. am 7.12.45
Bef. am 7.12.45
mit 10.12.45

[Handwritten signature]

29
24

- 3 -

§ 10

Die Mitglieder des Ausschusses führen ihr Amt als Ehrenamt und haben Anspruch auf Ersatz nur der notwendigen baren Auslagen.

§ 11

Der Vertreter bringt die Beschlüsse zur Ausführung und führt unter seiner Unterschrift den laufenden Schriftwechsel. Er vertritt den Verband nach Aussen. Urkunden über Rechtsgeschäfte, welche den Verband gegen Dritte verbinden sollen, desgleichen Vollmachten müssen unter Anführung des betreffenden Ausschussbeschlusses von dem Vorsteher und mindestens noch einem Mitgliede des Ausschusses unterschrieben und mit dem Siegel des Gemeindevorstehers von Trittau versehen sein.

§ 12

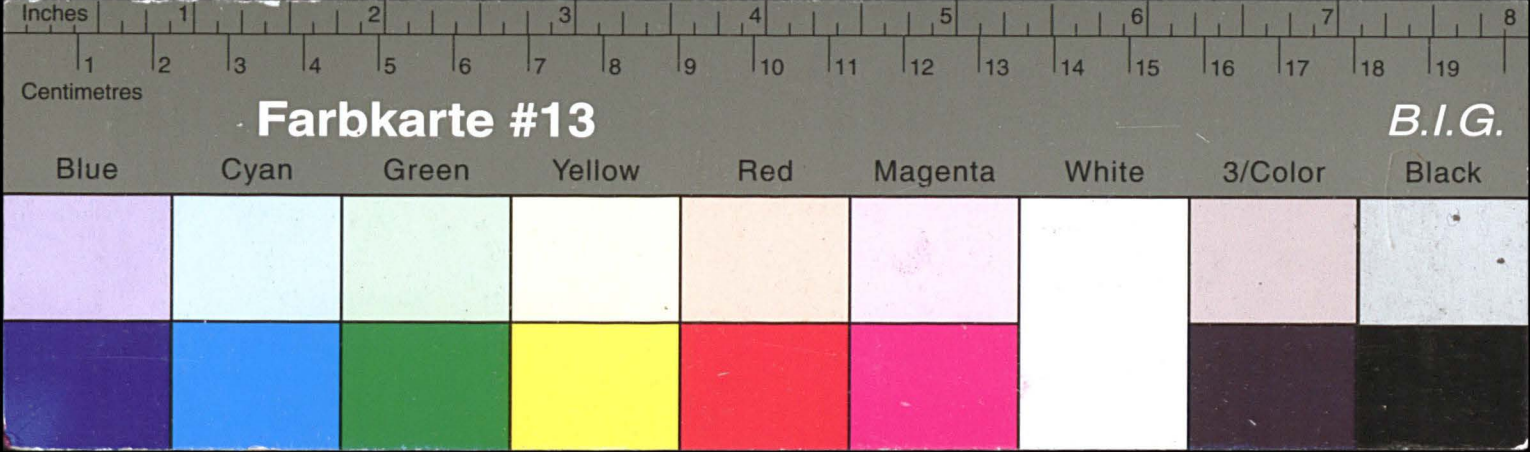
Der Zuständigkeit beziehungsweise Beschlussfassung des Verbandsausschusses unterliegen :

1. Die Wahl der Mitglieder des Kassenvorstandes und die Festsetzung der etwa ihnen zu gewährenden Entschädigung ;
2. Die Anstellung der Beamten der Kasse und die Festsetzung der Bedingungen ihrer Anstellung ;
3. Die Wahl der Revisoren der Jahresrechnung ;
4. Die Abnahme der Jahresrechnung und die Erteilung der Entlastung ;
5. Die Vornahme ausserordentlicher Kassenrevisionen durch Beauftragte, in jedem Jahre muss mindestens eine solche Revision stattfinden ;
6. Die Zustimmung zur Änderung des Zinsfusses und der Kündigungsfristen nach Massgabe des Kassenstatuts ;
7. Die Verwendung der Überschüsse vorbehaltlich der Genehmigung des Regierungspräsidenten ;
8. Die Aufnahme von Anleihen ;
9. Die Festsetzungⁿ und Änderungen des Kassenstatuts ;
10. Die Auflösung der Kasse (vergleiche § 7 der Satzungen).

§ 13

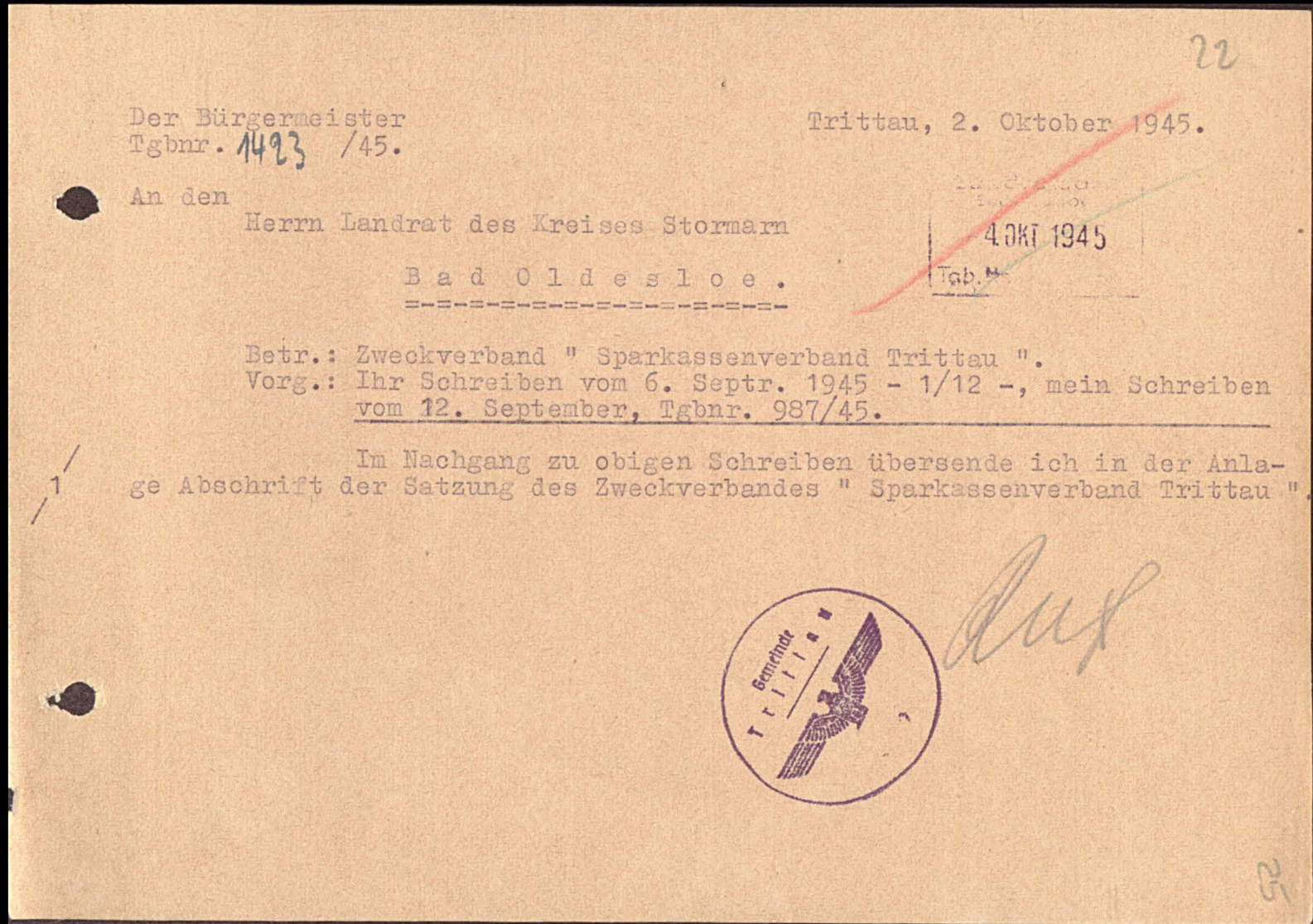
Die Auflösung des Verbandes erfolgt nach den Bestimmungen des § 128 der Landgemeindeordnung vom 4. Juli 1892.
Beschlussen zu Oldesloe in der Versammlung der Unterzeichneten am 25. Februar 1902.

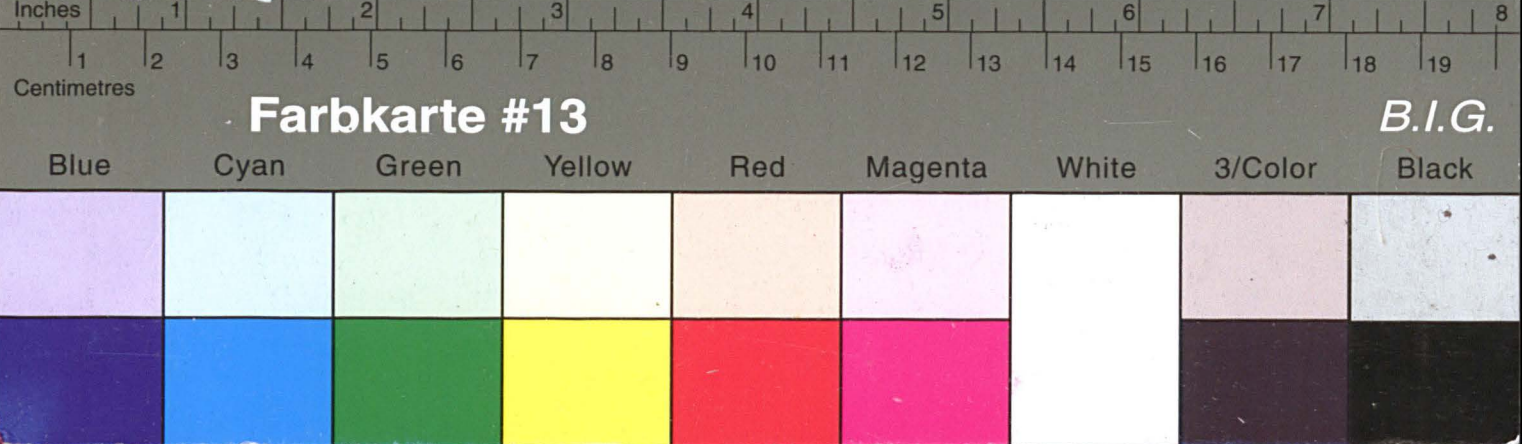
gez. Unterschriften.



Kreisarchiv Stormarn E103

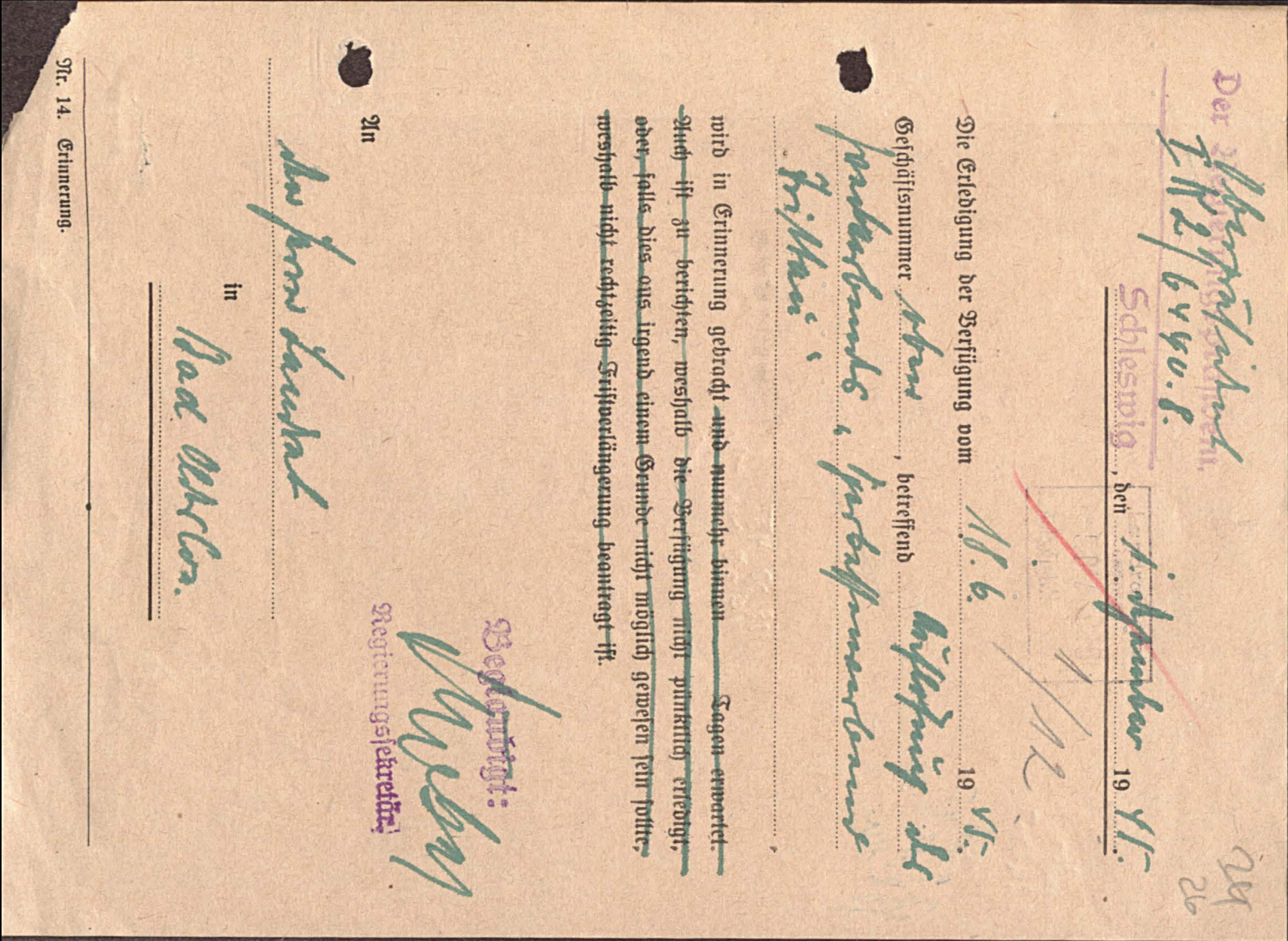
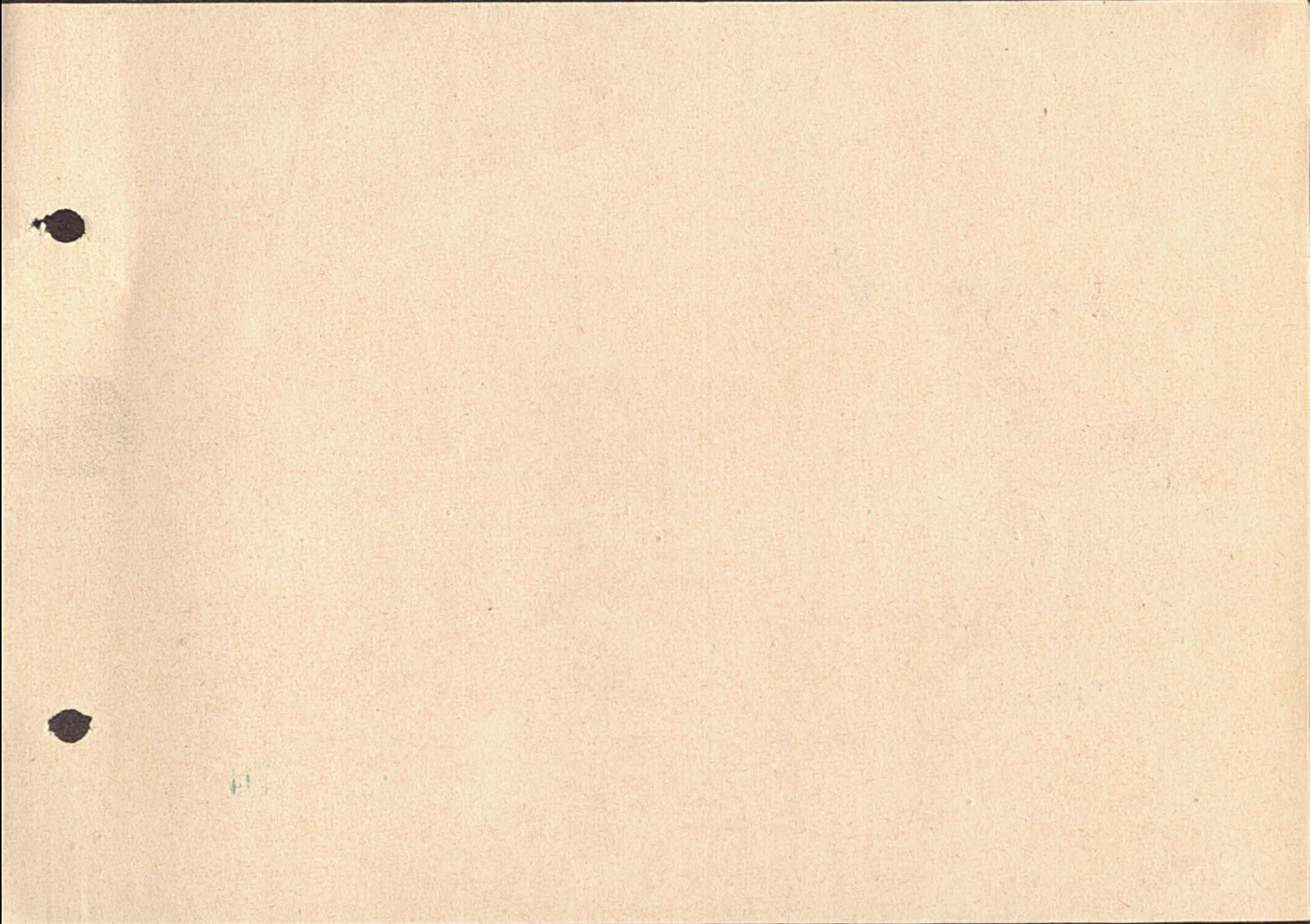
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

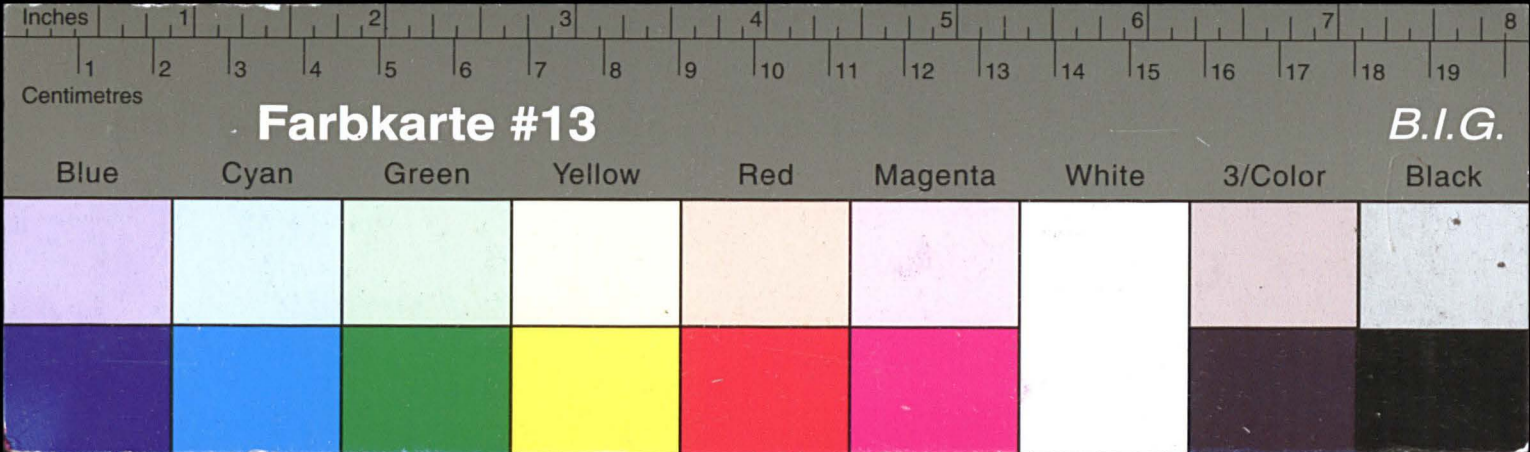




Kreisarchiv Stormarn E103

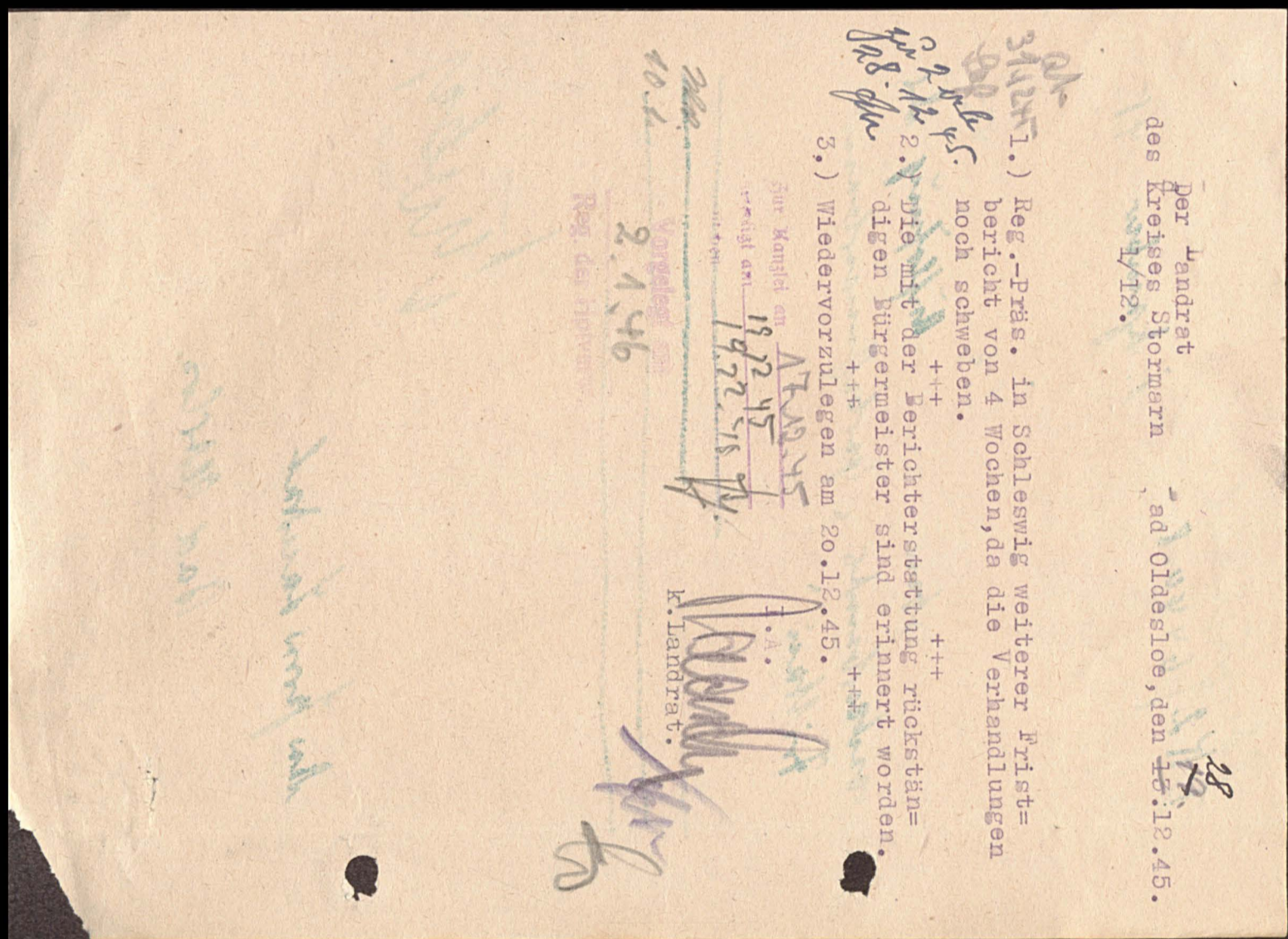
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Der ^{Reg.} ~~Regierungs~~präsident Schleswig, den 2. Januar 1945. I 1946 25 K2/6440.8.

An den Herrn Landrat

in Bad Mergentheim

Unter Bezugnahme auf den dortigen Bericht vom 1. 12. 45
Tgb.Nr. — betreffend meine Verfügung Nr. 18 Einleitung des Land.

wird binnen — Tagen ergebenst um Äusserung über den Stand der Angelegenheit ersucht.

Registratur I K.

Wibner, R.

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Der Landrat
des Kreises Stormarn
1/12.

Bad Oldesloe, den 15.1.46.

1.) An
den Herrn Oberpräsidenten
in Schleswig.
Betrifft: Auflösung des Sparkassenverbandes Trittau.
Bezug: Verfügung vom 2.1.1946-K./2/6440.8.-

Die zum Sparkassenverband Trittau gehörenden Gemeinden sind aufgefordert worden, einen Beschluss über die Auflösung des Verbandes zu fassen. Dieser Beschluss liegt noch nicht von allen in Frage kommenden Gemeinden vor. Die mit dem Beschluss noch ausstehenden Gemeinden sind an die Erledigung erinnert worden.

Nach den bisher vorliegenden Beschlüssen lehnt ein grosser Teil der Gemeinden die Auflösung des Verbandes ab oder stimmt der Auflösung unter der Bedingung zu, dass der Gemeinde durch die Auflösung des Verbandes keine Nachteile entstehen. Ich werde zu gegebener Zeit weiter berichten.

+++

2.) Wiedervorzulegen am 22.1.46.

Zur Kontrolle am 17.1.46
Vorgelegt am 21.1.46
Reg. der Hptverw.

ab
21.1.46
Fbf

Handwritten signature: [illegible]

Handwritten initials: [illegible]

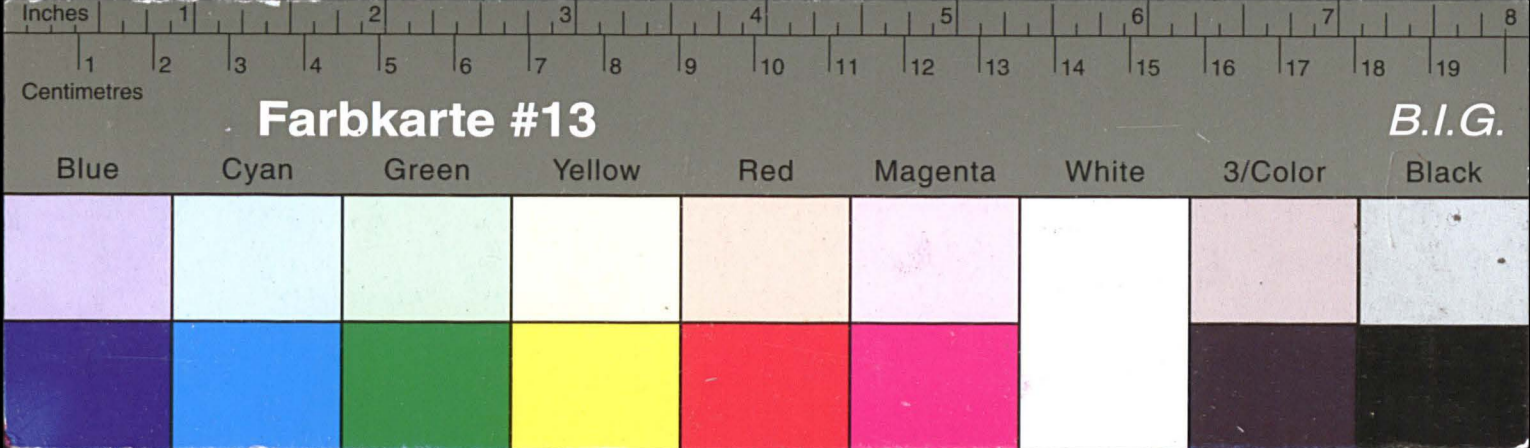
Der Landrat
des Kreises Stormarn
1/12.

Bad Oldesloe, den 14.1.46.

1.) Die fehlenden Bürgermeister nochmals ermahnen.
2.) Wiedervorzulegen am 22.1.46.

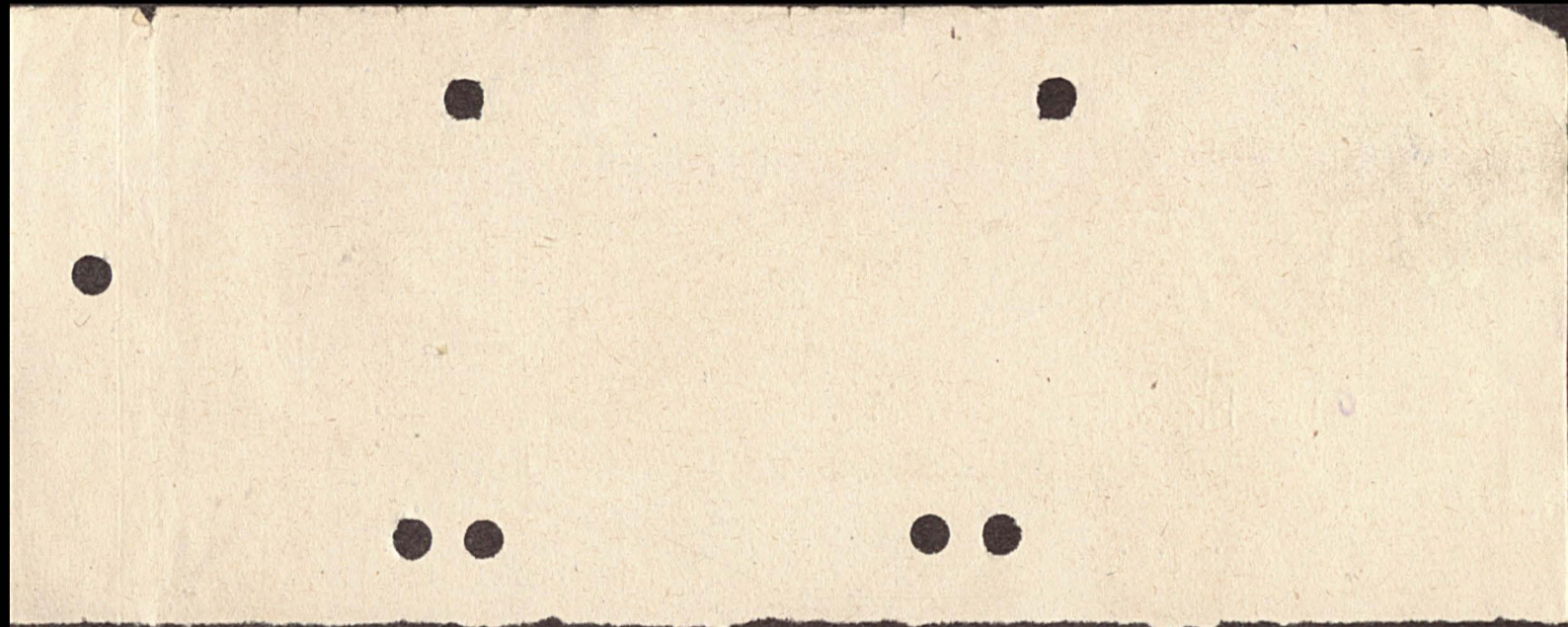
Handwritten signature: [illegible]

Handwritten initials: [illegible]



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



27

Der Landrat
des Kreises Stormarn Bad Oldesloe, den 22. 1.46.
1/12.

1.) Die mit der Berichterstattung rückständigen Bürgermeister
nochmals an umgehende Erledigung erinnern.
2.) Wiedervorzulegen am 40.2.46.

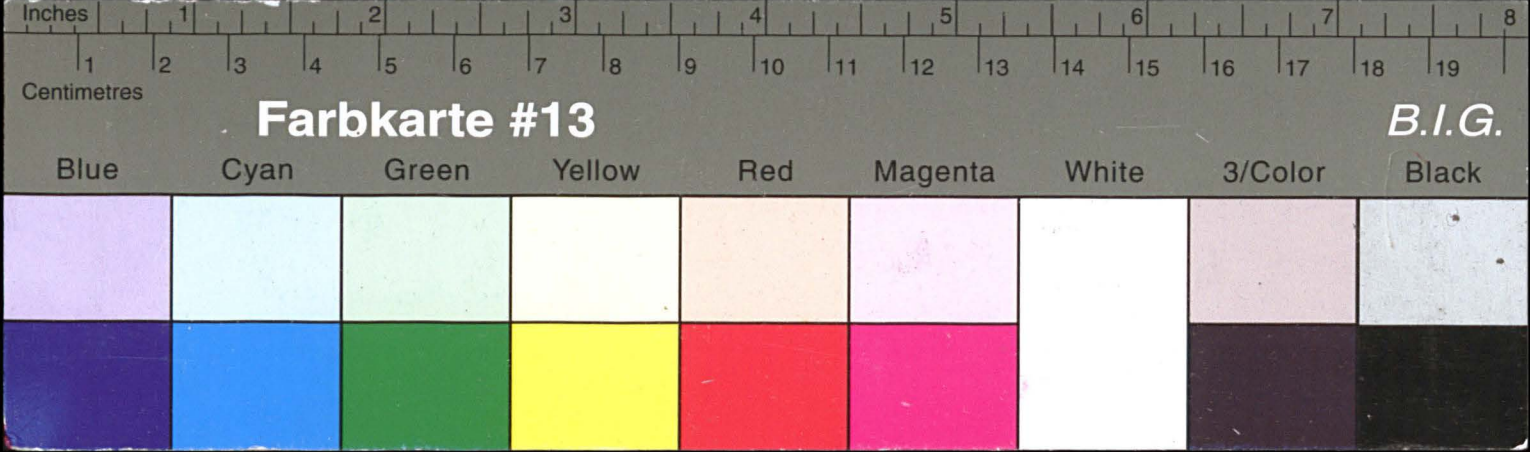
Vorgelegt am I.A. ab 23.1.46 Rlf
10.2.46 29.1.46
Reg. des Hptverw. Rlf

Der Landrat
des Kreises Stormarn Bad Oldesloe, den 12.2.46.
1/12.

1.) Bürgermeister in Hoisdorf, Mollhagen und Rümpel nochmals
an umgehende Erledigung erinnern.
2.) Wiedervorzulegen am 18.2.46.

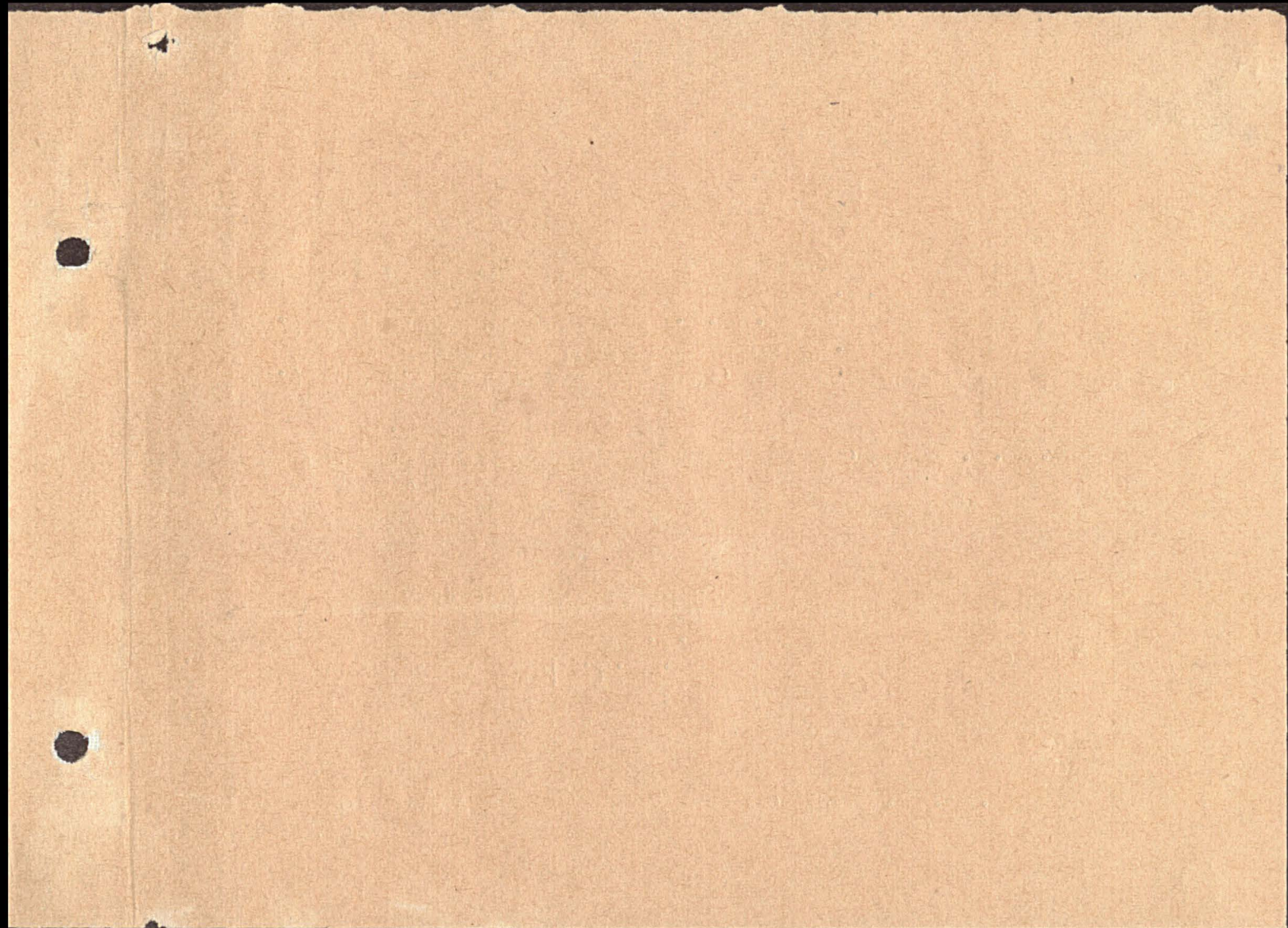
I.A.
geprüft am 12/2/46 Rlf
am 12.2.46 Rlf

28



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Der Landrat
des Kreises Stormarn
1/12.

Bad Oldesloe, den 19.2.1946. 28

1) An
den Herrn Bezirksbürgermeister
in Bargteheide (Bad Oldesloe)
Betrifft: Auflösung des Sparkassenverbandes Trittau.
Bezug: Verfügung vom 17.10.1945 -1/12-. gesetzter Termine
und der verschiedentlichen Hinweise auf pünktl. Innehaltung des
Trotz 5maliger Erinnerung hat es die Gemeinde Mollhagen (Rümpel)
nicht für nötig erachtet, zur zur obigen Verfügung über den Be-
schluss der Gemeindevertretung, betr. Auflösung des Sparkassen-
verbandes Trittau, zu berichten.
Ich ersuche daher, die Gemeinde Mollhagen (Rümpel) nunmehr zur
sofortigen Berichterstattung in der vorgenannten Angelegenheit
anzuweisen und für die umgehende Einreichung des Berichtes Sorge
zu tragen.

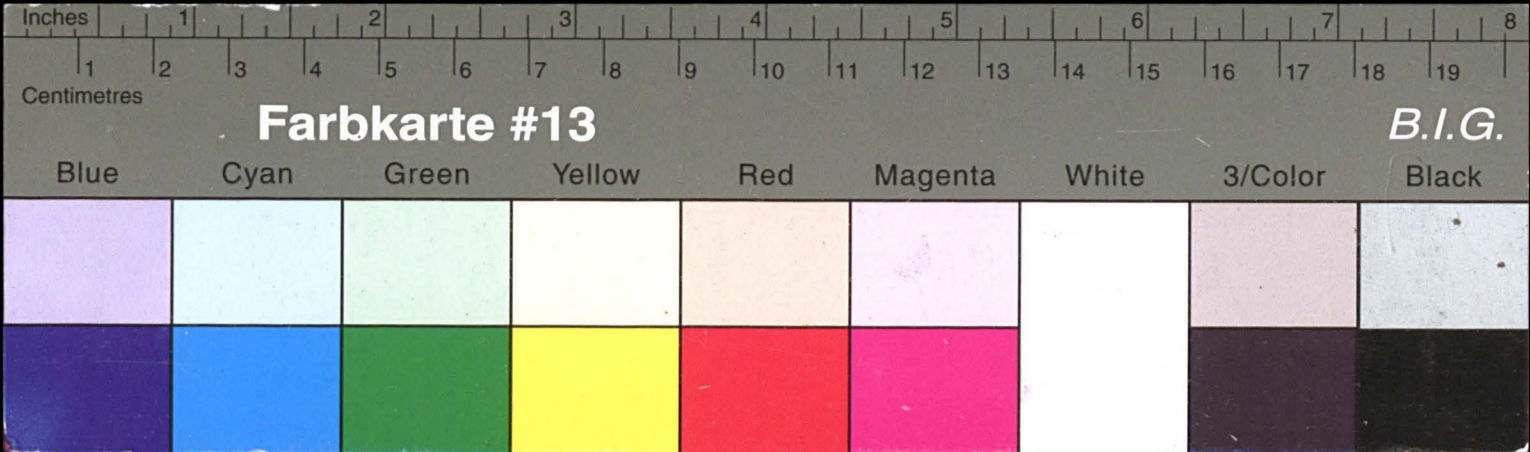
2) Wiedervorl. am 3.3.1946.

I. A.

Vorgelegt am
4.3.46
Reg. der Hptverw.

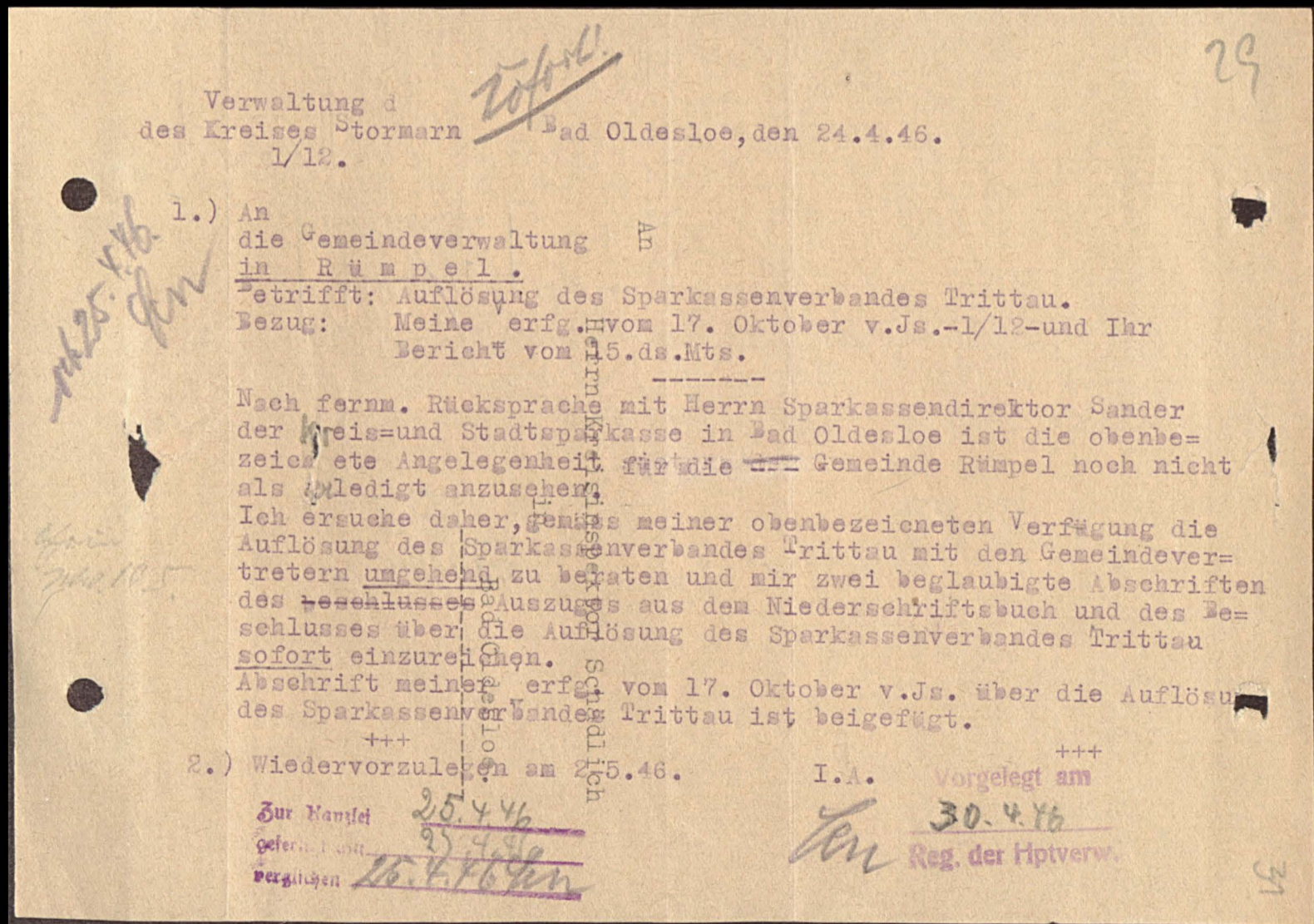
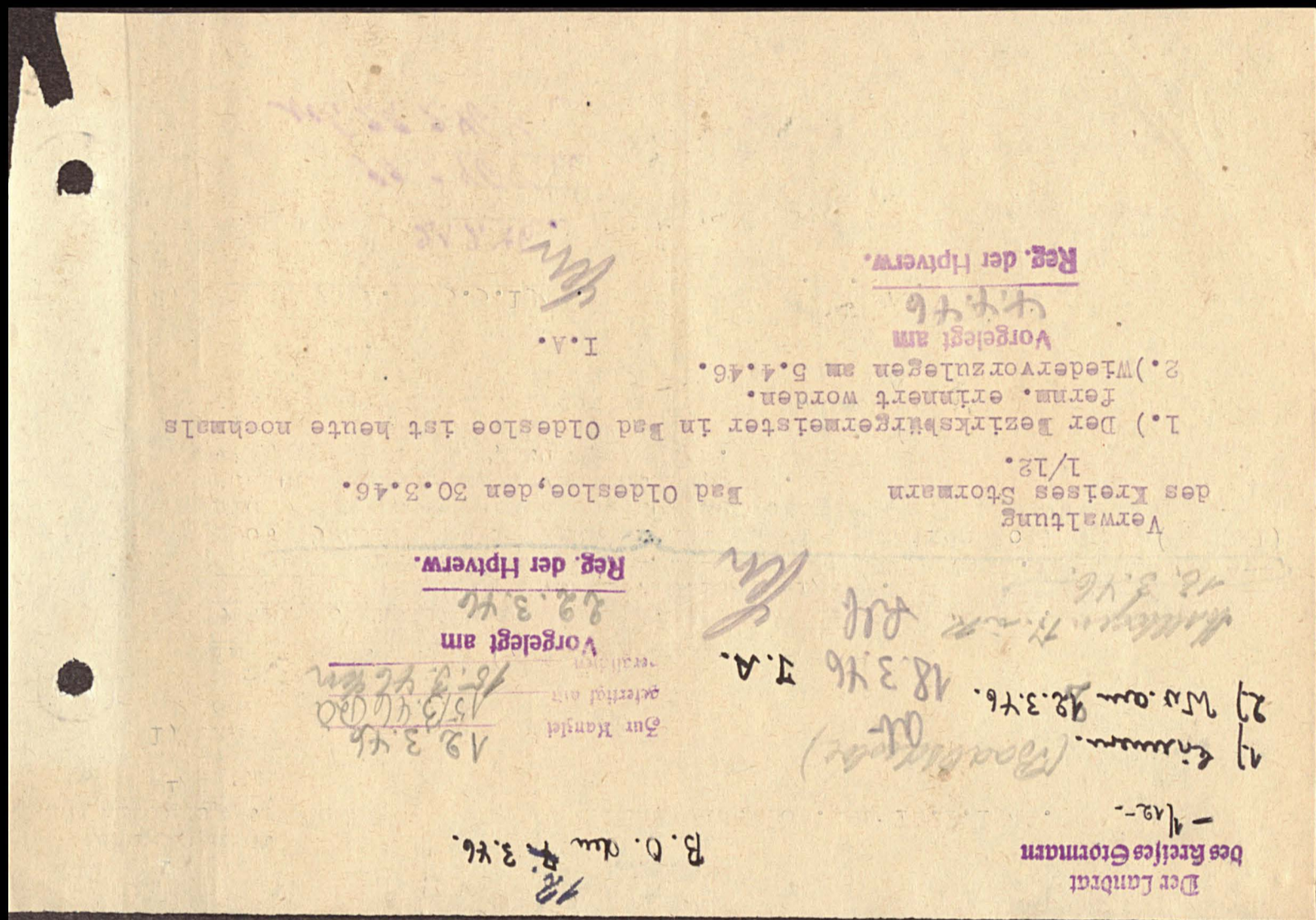
Zur Kanzlei
geteilt am 21.2.46
verglichen 21.2.46
sch. 21.2.46

8



Kreisarchiv Stormarn E103

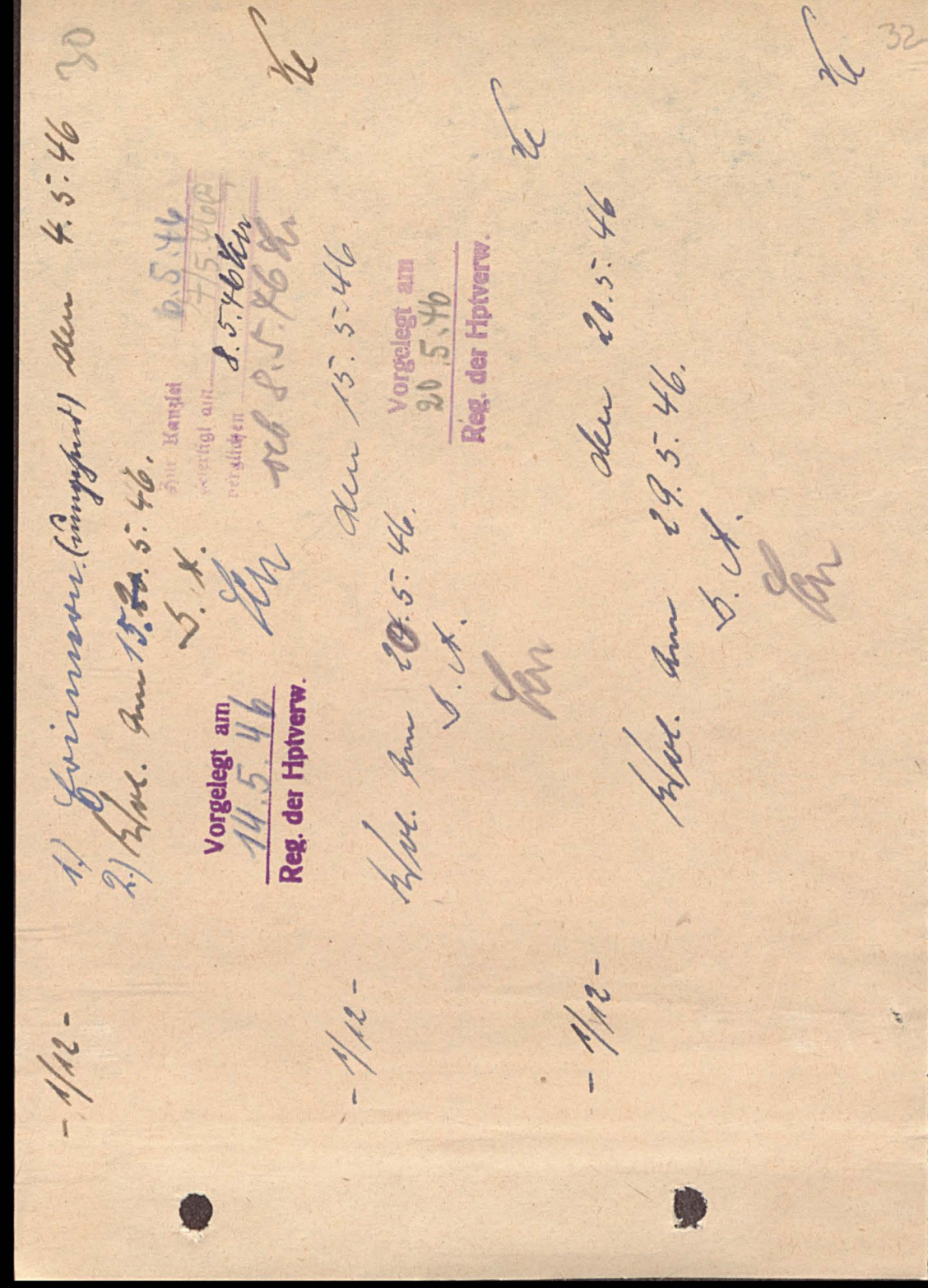
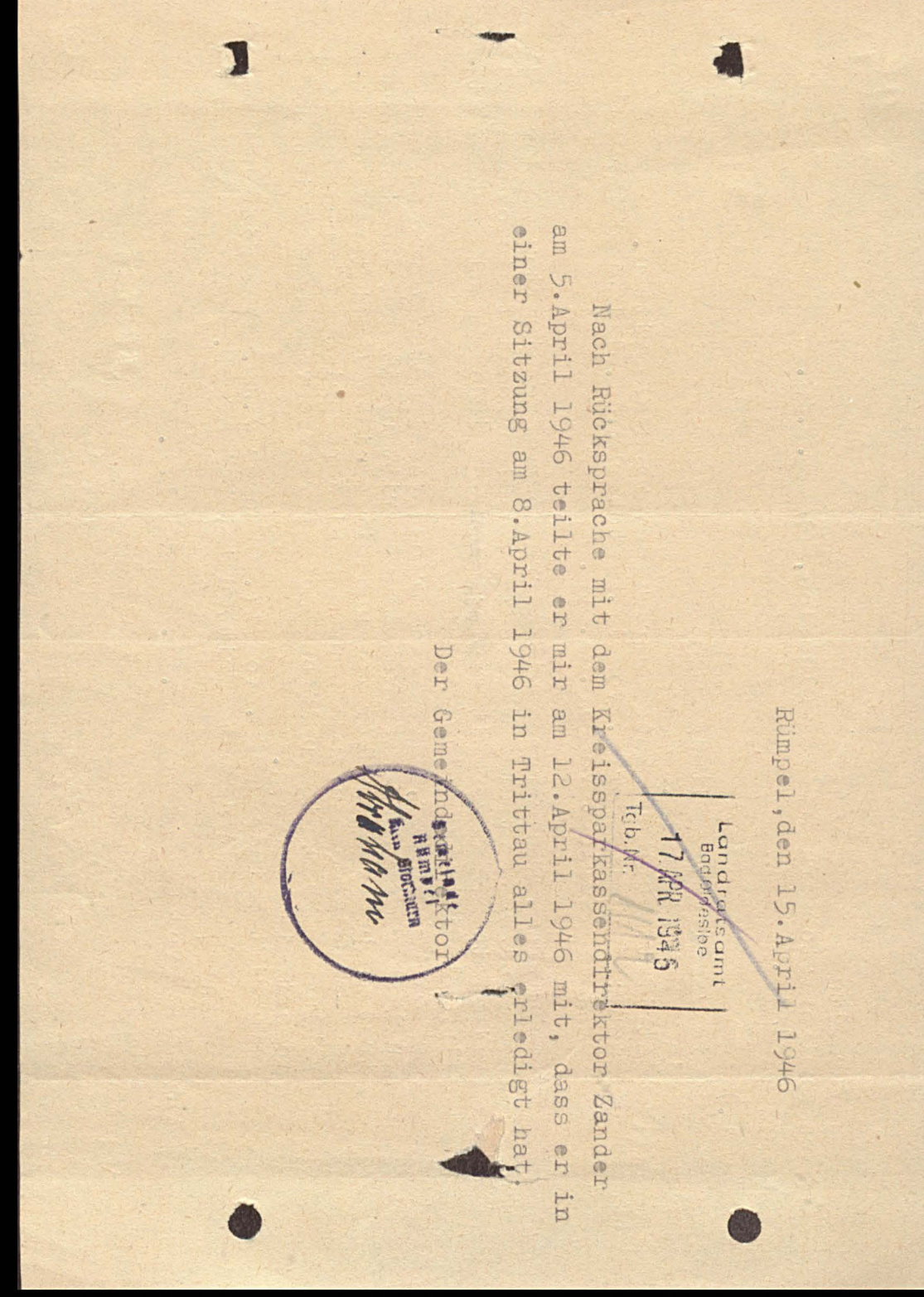
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

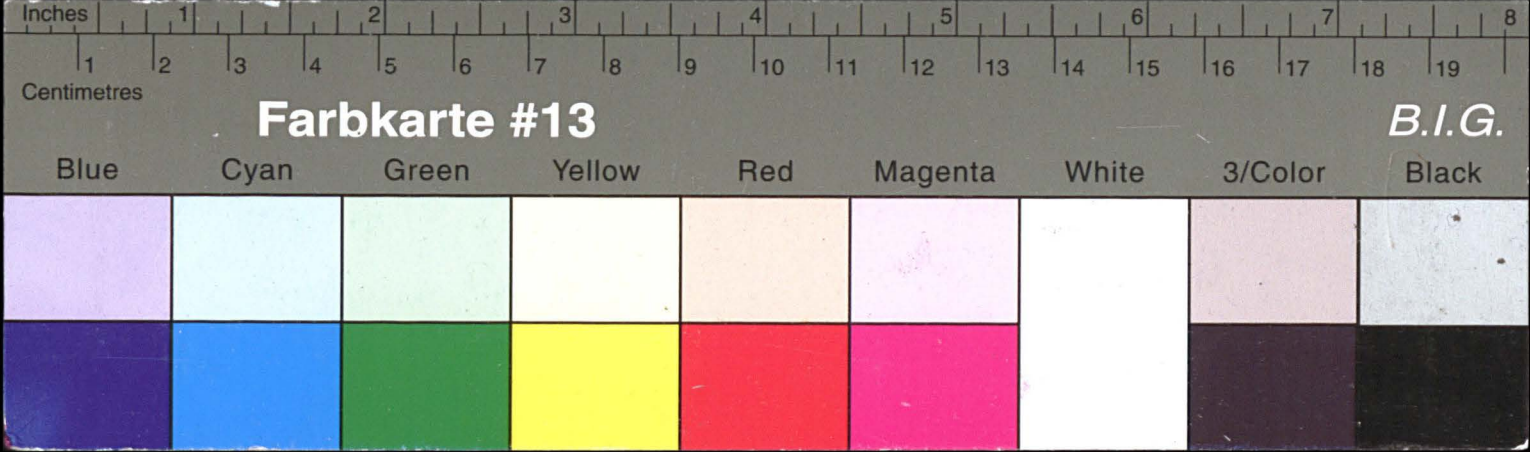




Kreisarchiv Stormarn E103

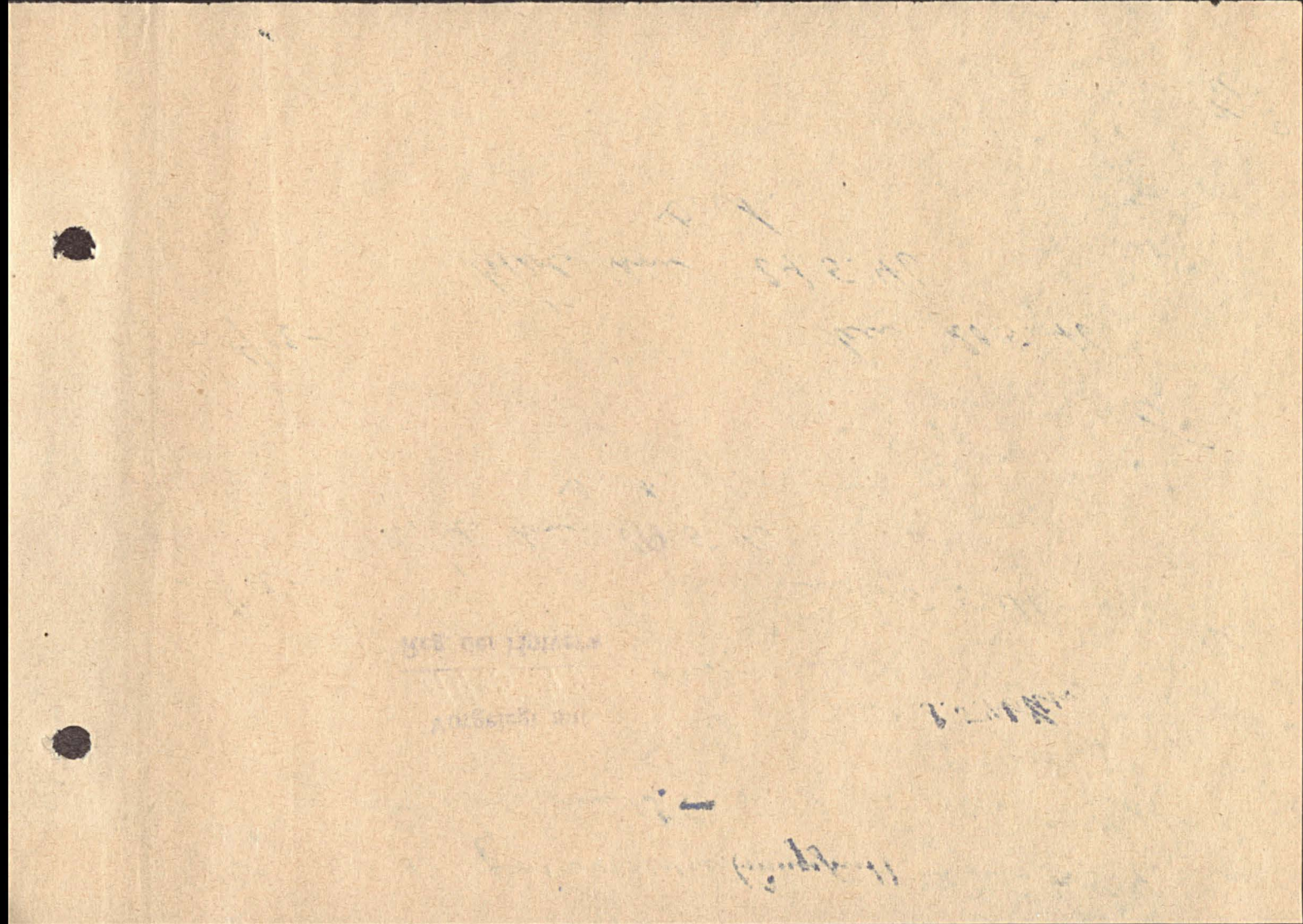
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



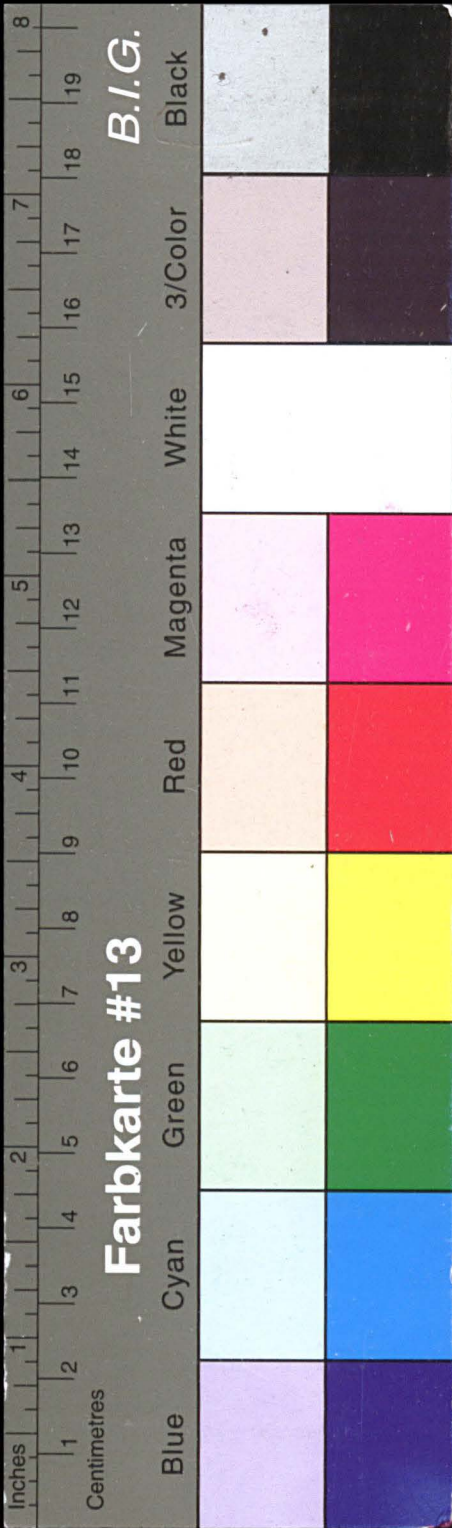


Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Trithau ✓	18. 12. 45	abgeschafft ✓	34
Haus Spide ✓	18. 1. 46	abgeschafft ✓	33
Hohen Spide ✓	25. 11. 1945	nicht einsehbar ✓	
Köfied ✓	3. 11. 1945	nicht einsehbar ✓	
Grande ✓	9. 1. 49 46	abgeschafft ✓	
St. Helene ✓	6. 11. 1945	nicht einsehbar ✓	
Großmuse ✓	17. 11. 1945	nicht einsehbar ✓	
St. Michael ✓	17. 1. 46	abgeschafft ✓	8
St. Michael ✓	24. 10. 1945	einsehbar ✓	
St. Michael ✓	6. 2. 46	✓	
St. Michael ✓	5. 2. 46	nicht einsehbar ✓	
St. Michael ✓	10. 12. 45	abgeschafft ✓	
St. Michael ✓	2. 11. 1945	nicht einsehbar ✓	
St. Michael ✓	30. 10. 1945	einsehbar ✓	
St. Michael ✓	31. 10. 1945	einsehbar ✓	
St. Michael ✓	28. 10. 1945	einsehbar ✓	
St. Michael ✓	19. 7. 45	✓	
St. Michael ✓	29. 10. 45	einsehbar ✓	
St. Michael ✓	28. 2. 46	einsehbar ✓	
St. Michael ✓	15. 12. 1945	abgeschafft ✓	
St. Michael ✓	17. 5. 1945	✓	



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

für das Gefolgschaftsmitglied	
für die Zeit vom bis	
I. Grundgehalt	.....
Wohnungsgeld	.....
.....
.....
Kürzungsbetrag	.....
.....
Kinderzuschlag	.....
Bruttogehalt	.....
II. Abzüge:	
Zusatzversicherung	.....
Krankenversicherung	.....
Lohnsteuer	.....
D.A.F. Beiträge	.....
Winterhilfswerk	.....
Bis. Sparkonto	.....
.....
zusammen:	.....
bleiben:	.....
Dazu zu erstattende Arb.g. Ant.	.....
für Ersatzkrankenkaassen-Mitglieder	.....
Auszahlender Betrag	.....

für das Gefolgschaftsmitglied	
für die Zeit vom bis	
I. Grundgehalt	.....
Wohnungsgeld	.....
.....
.....
Kürzungsbetrag	.....
.....
Kinderzuschlag	.....
Bruttogehalt	.....
II. Abzüge:	
Zusatzversicherung	.....
Krankenversicherung	.....
Lohnsteuer	.....
D.A.F. Beiträge	.....
Winterhilfswerk	.....
Bis. Sparkonto	.....
.....
zusammen:	.....
bleiben:	.....
Dazu zu erstattende Arb.g. Ant.	.....
für Ersatzkrankenkaassen-Mitglieder	.....
Auszahlender Betrag	.....

Der Landrat des Kreises Stormarn. Gehaltsabrechnung

Der Landrat des Kreises Stormarn. Gehaltsabrechnung

Betr.: Trittauer Sparkassenprozeß

Laut Mitteilung des Bürgermeisters von Trittau vom 12. Sept. 1945 gehören folgende 21 Gemeinden dem Sparkassenverband Trittau an. Es handelt sich im einzelnen um folgende Gemeinden:

Eichede	Köthel	Rausdorf
Grande	Kronshorst	Rohlfshagen
Grönwohld	Lütjensee	Rümpel
Großensee	Mollhagen	Spreng
Hamfelde	Neritz	Todendorf
Hohenfelde	Oetjendorf	Trittau
Hoisdorf	Papendorf	Witzhave

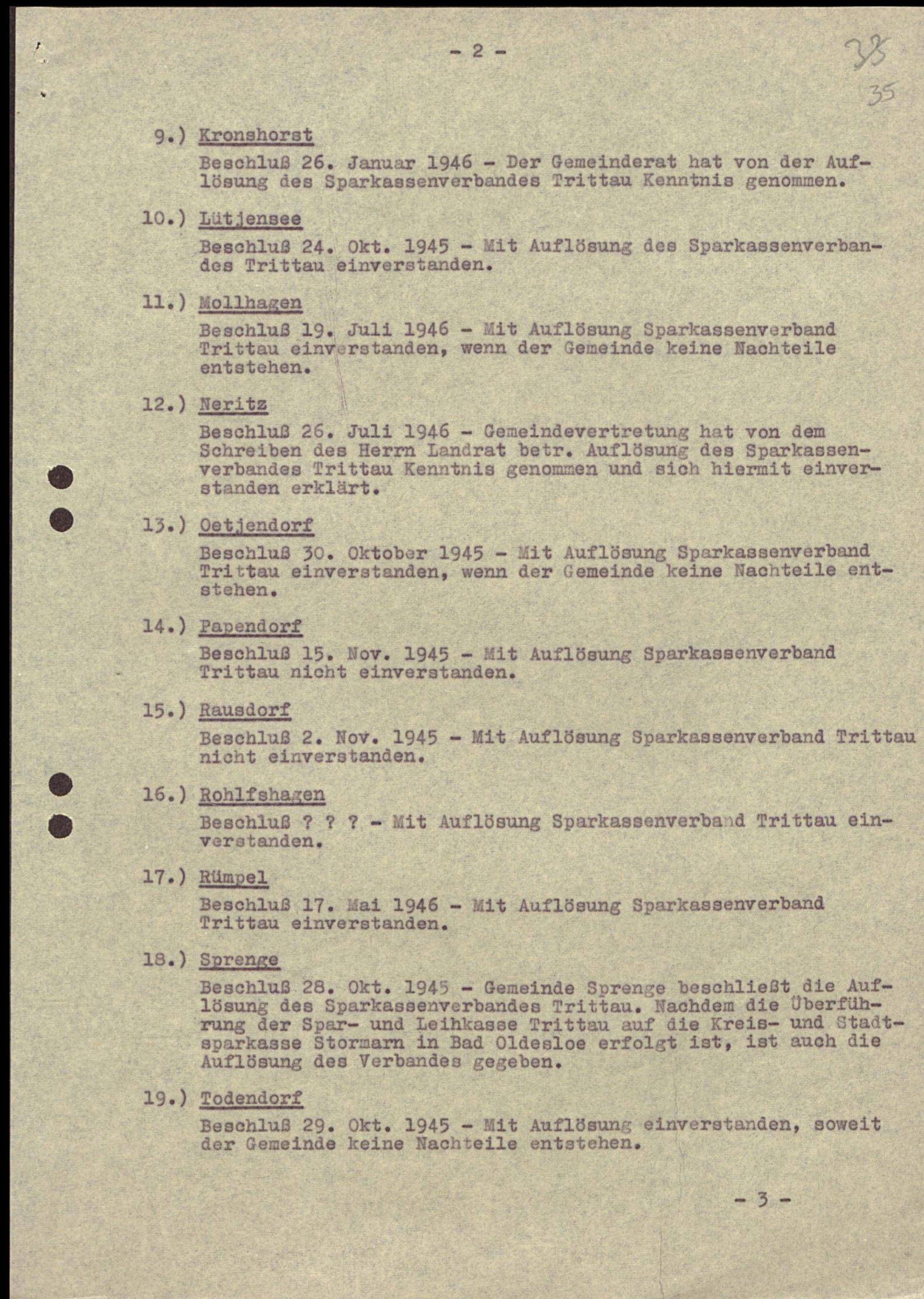
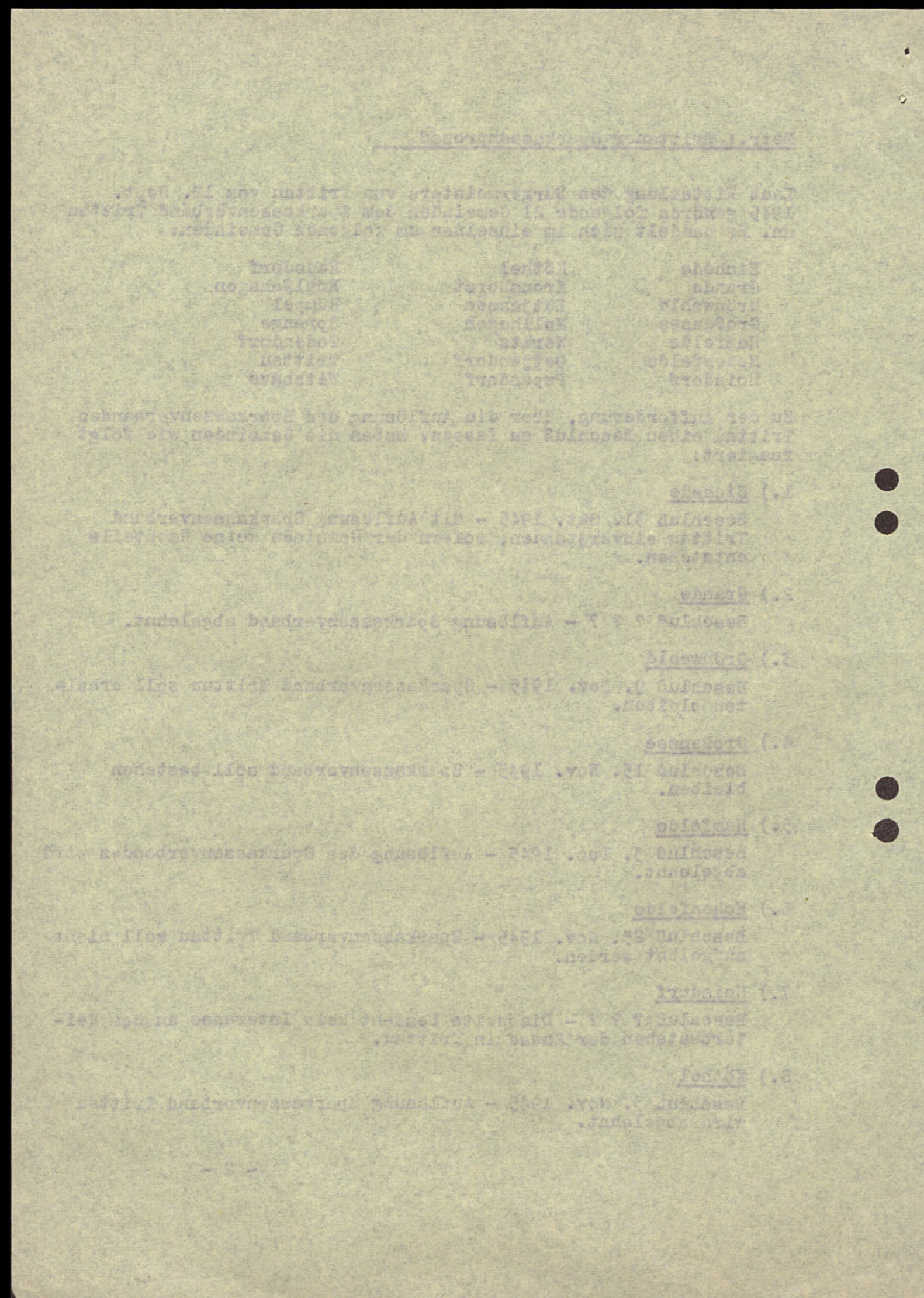
Zu der Aufforderung, über die Auflösung des Sparkassenverbandes Trittau einen Beschluß zu fassen, haben die Gemeinden wie folgt reagiert:

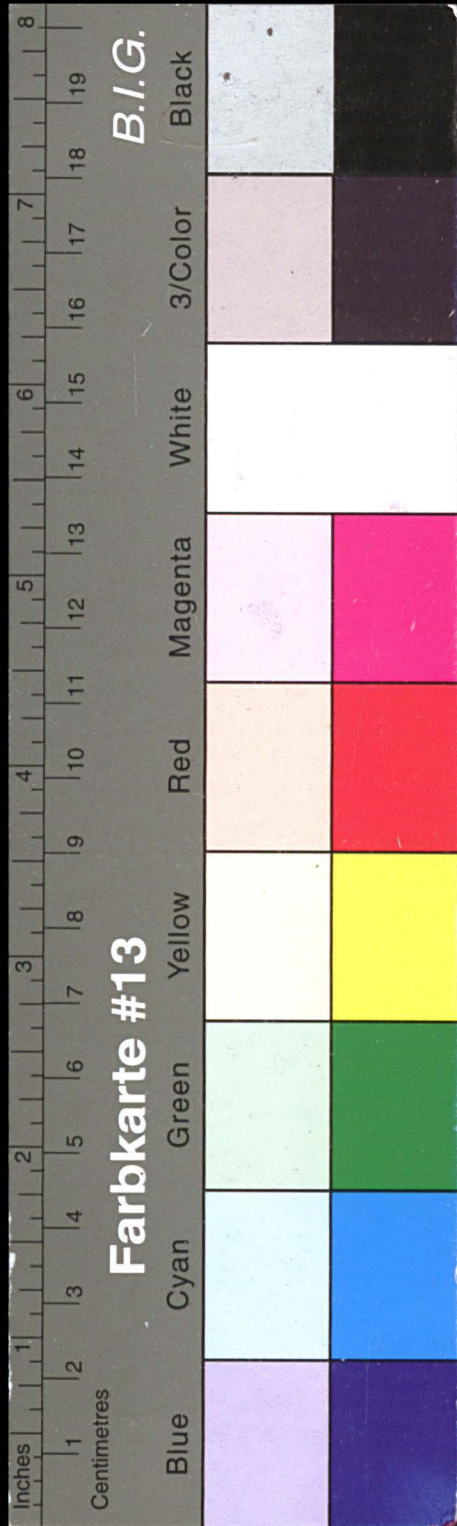
- 1.) Eichede
Beschluß 31. Okt. 1945 - Mit Auflösung Sparkassenverband Trittau einverstanden, sofern der Gemeinde keine Nachteile entstehen.
- 2.) Grande
Beschluß ? ? ? - Auflösung Sparkassenverband abgelehnt.
- 3.) Grönwohld
Beschluß 9. Nov. 1945 - Sparkassenverband Trittau soll erhalten bleiben.
- 4.) Großensee
Beschluß 15. Nov. 1945 - Sparkassenverband soll bestehen bleiben.
- 5.) Hamfelde
Beschluß 3. Dez. 1945 - Auflösung des Sparkassenverbandes wird abgelehnt.
- 6.) Hohenfelde
Beschluß 25. Nov. 1945 - Sparkassenverband Trittau soll nicht aufgelöst werden.
- 7.) Hoisdorf
Beschluß ? ? ? - Diesseits besteht kein Interesse an dem Weiterbestehen der Kasse in Trittau.
- 8.) Köthel
Beschluß 3. Nov. 1945 - Auflösung Sparkassenverband Trittau wird abgelehnt.



Kreisarchiv Stormarn E103

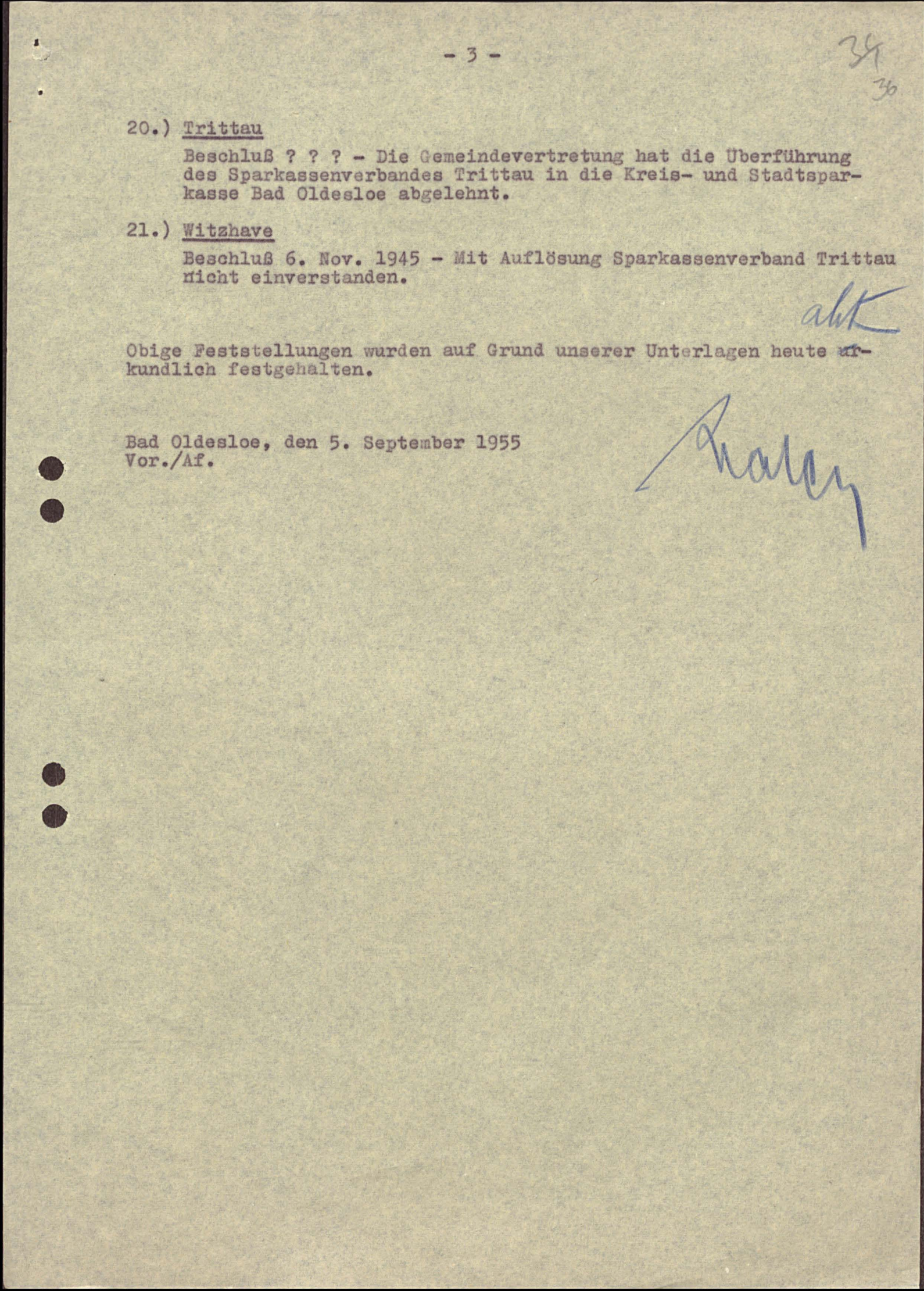
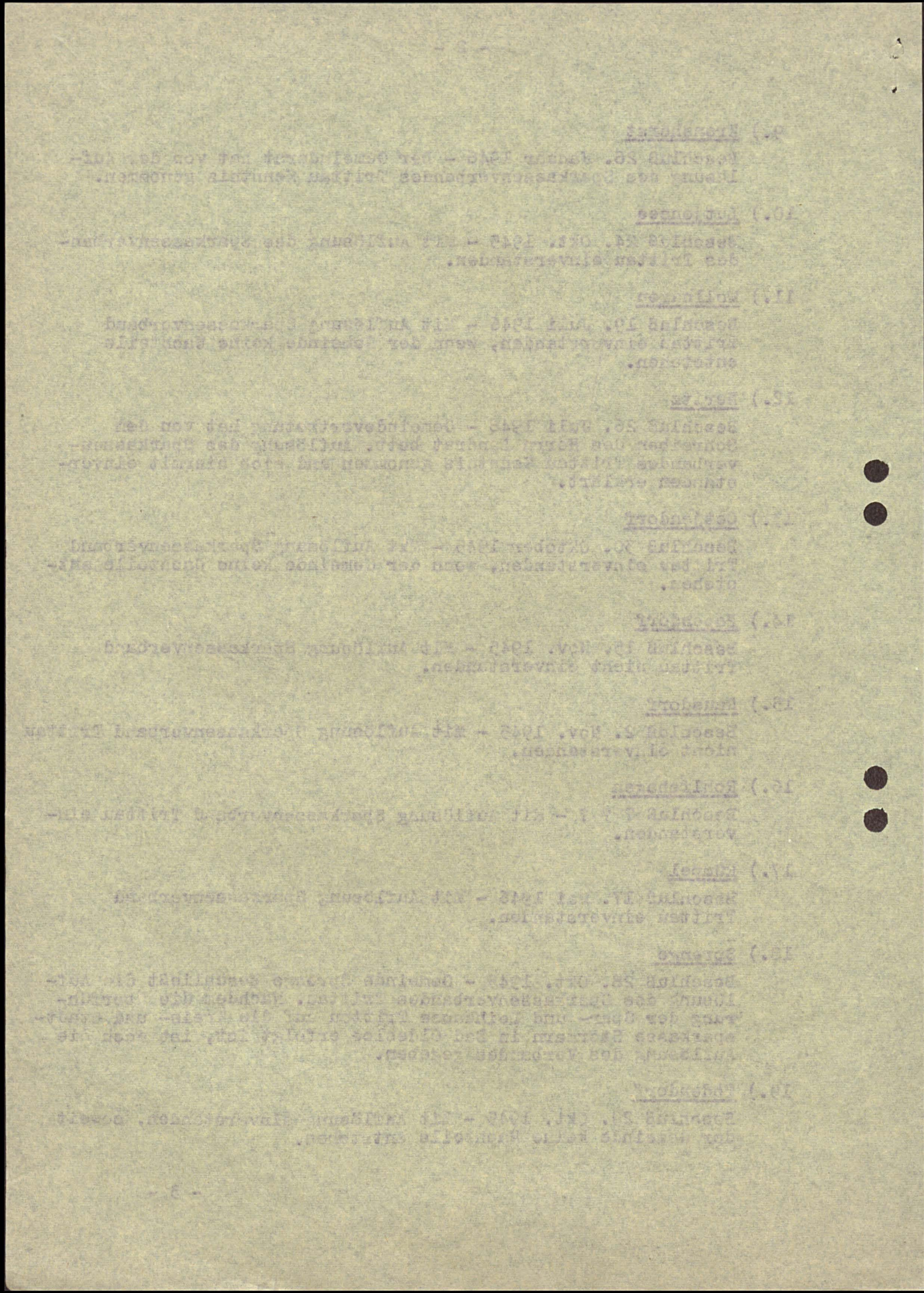
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

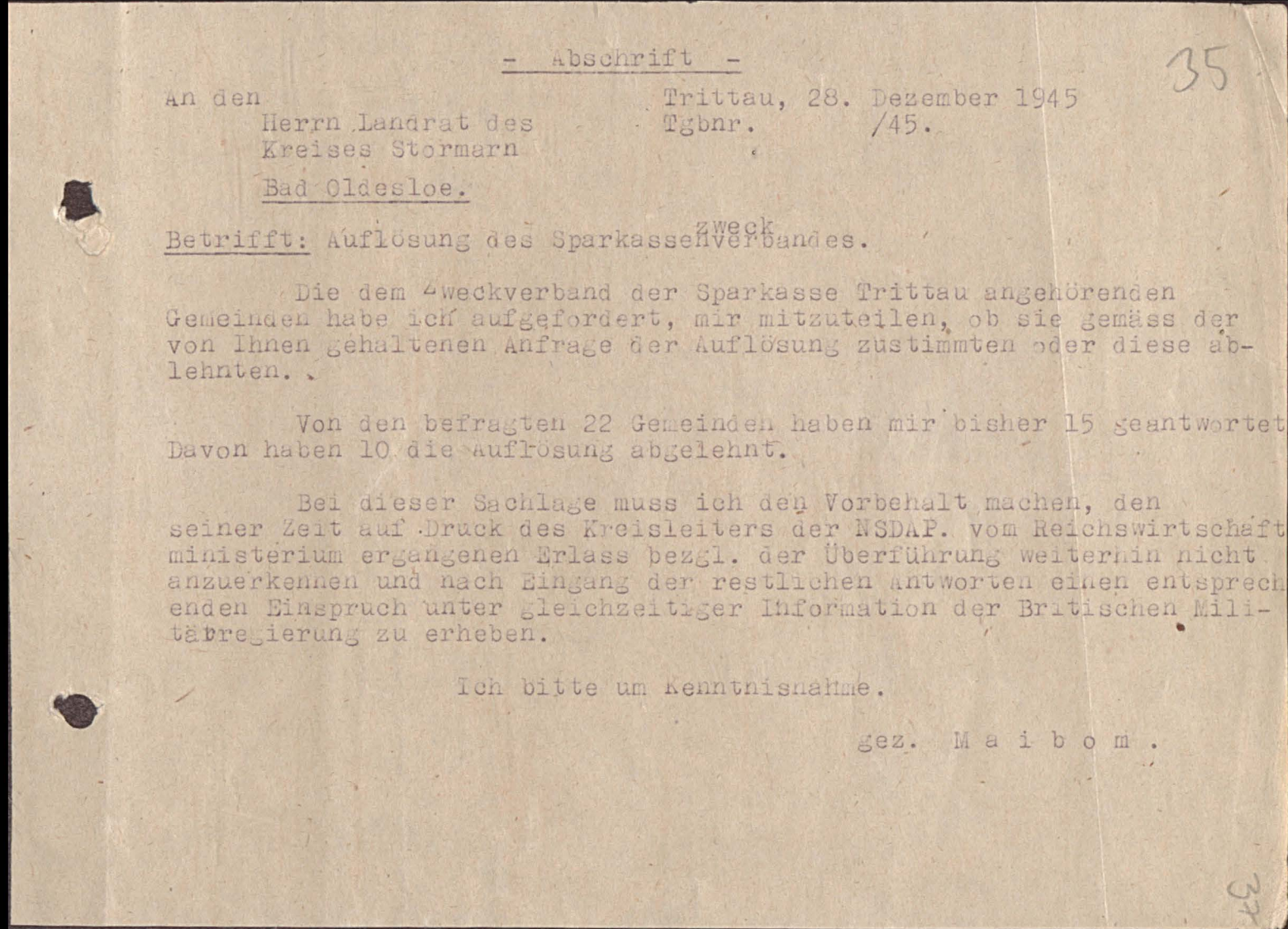




Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



82

36

Der Gemeindedirektor
An den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
B a d O l d e s l o e
=====

Trittau, 28. Dezember 1945
Tgnr. /45.
Landratsamt
Kreises Stormarn
- 3 JAN 1946

Betr.: Auflösung des Sparkassenzweckverbandes.

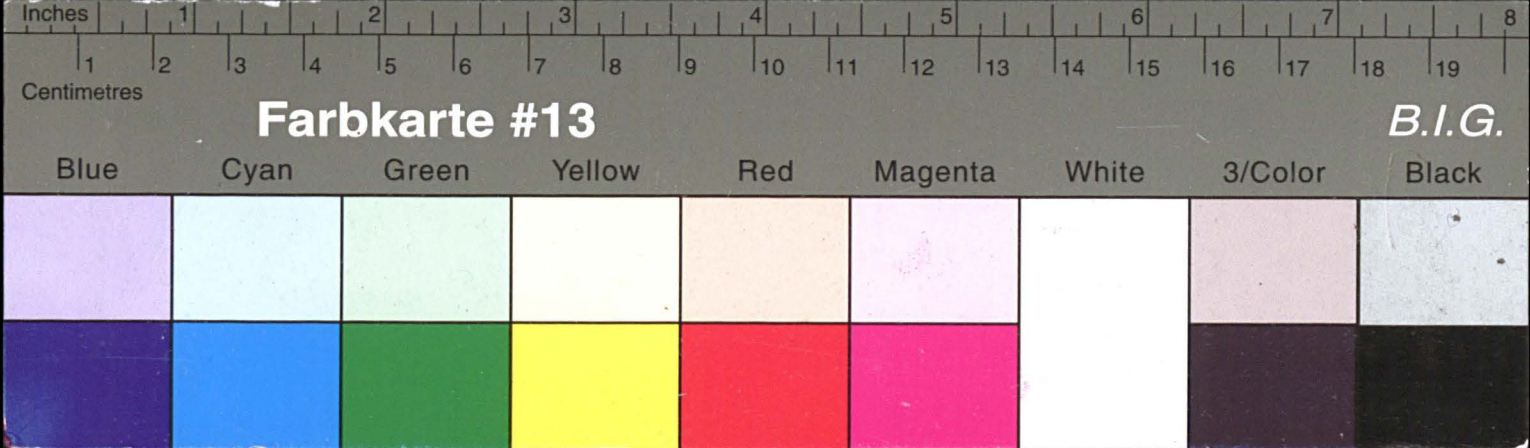
Die dem Zweckverband der Sparkasse Trittau angehörenden Gemeinden habe ich aufgefordert, mir mitzuteilen, ob sie gemäß der von Ihnen gehaltenen Anfrage der Auflösung zustimmten oder diese ablehnten.

Von den befragten 22 Gemeinden haben mir bisher 15 geantwortet. Davon haben 10 die Auflösung abgelehnt.

Bei dieser Sachlage muss ich den Vorbehalt machen, den seiner Zeit auf Druck des Kreisleiters der NSDAP. vom Reichswirtschaftsministerium ergangenen Erlass bezgl. der Überführung weiterhin nicht anzuerkennen und nach Eingang der restlichen Antworten einen entsprechenden Einspruch unter gleichzeitiger Information der Britischen Militärregierung zu erheben.

Ich bitte um Kenntnisnahme.

gez. M a i b o m .



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Verwaltung
des Kreises Stormarn
1/12.

Bad Oldesloe, ~~den 2.8.46.~~ 2.8.46. 37

1.) An
die Kreis- und Stadsparkasse
in Bad Oldesloe.

Bericht: Auflösung des Sparkassenverbandes Trittau.
Bezug: Dortiges Schreiben vom 18.7.45.

nb 6.8.46. dm

In der Anlage übersende ich die Beschlüsse der Gemeinden
Trittau, Hamfelde, Hohenfelde, Ethel, Grande, Witzhave, Grossen=
see, Grönwohld, Lütjensee, Moisdorf, Kronshorst, Papendorf, Rausdorf,
Oetjendorf, Eichede, Sprengel, Mollhagen, Todendorf, Neritz, Rohlf=
hagen und Rumpel über die Auflösung des Sparkassenverbandes
Trittau zur gef. Kenntnis mit der Bitte um Stellungnahme he=
baldmöglichste Stellungnahme hierzu.

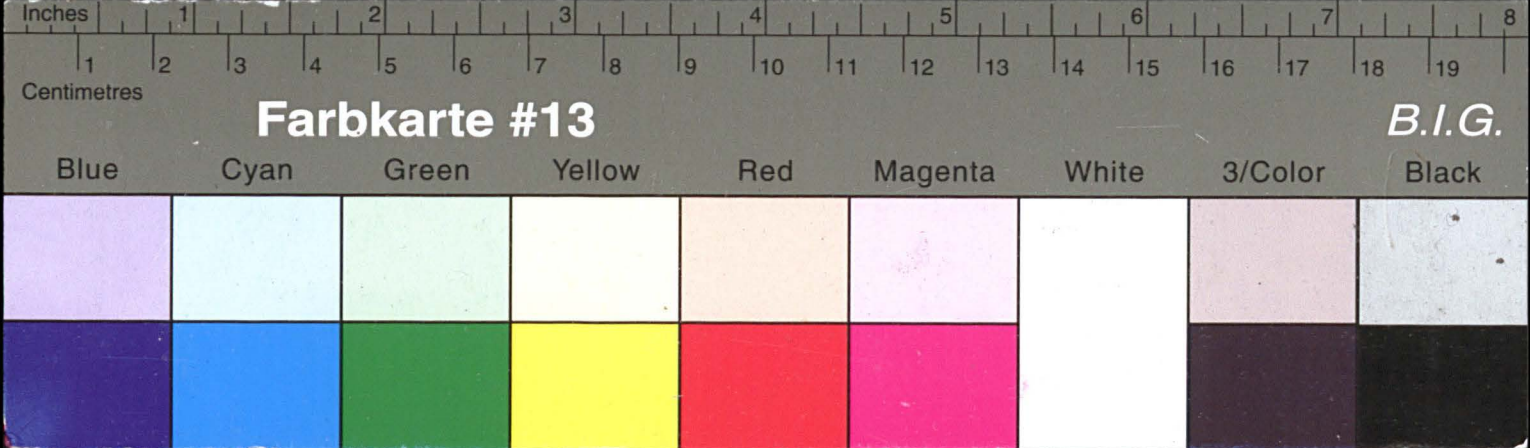
Abchrift eines Schreibens des Vorstehers des Sparkassenver=
bandes Trittau vom 28. Dezember v.Js. ist gleichfalss zur
Kenntnisnahme beigelegt.

+++

2.) Wiedervorzulegen am 20.8.46. Der Oberkreisdirektor.
I.A.

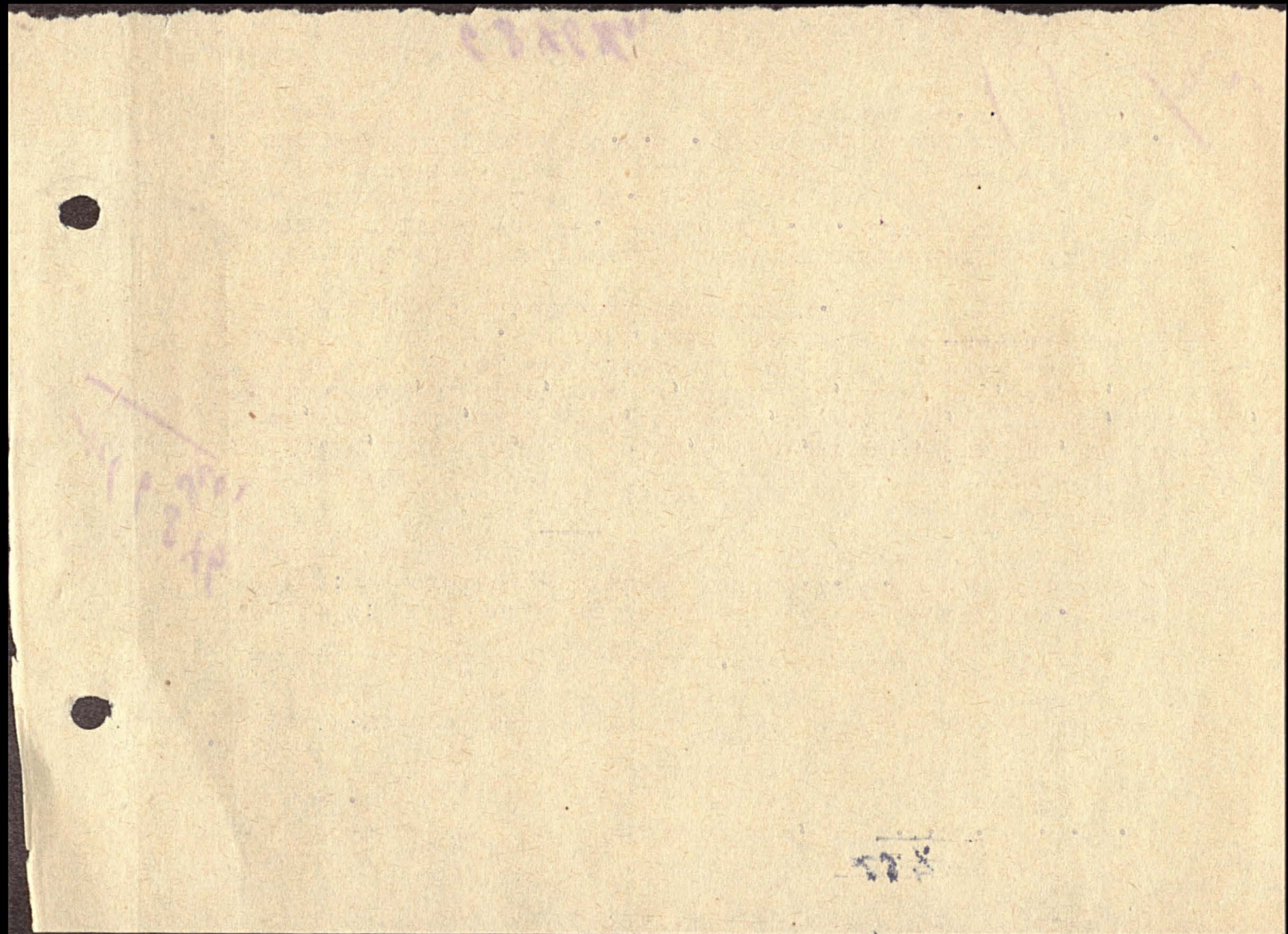
3.8.46 dm
5.8.46 dm
6.8.46 dm

dm 39



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



39

Verwaltung
des Kreises Stormarn
- 1/12 -

Bad Oldesloe, den 2. August 1946

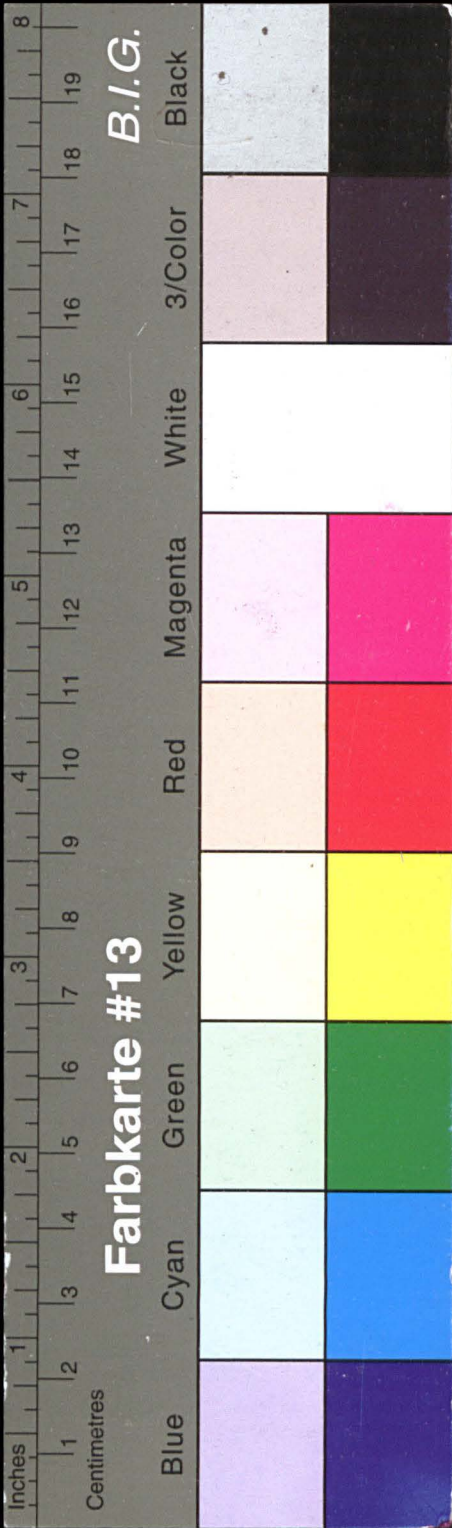
An
die Kreis- und Stadtparkasse
in Bad Oldesloe.

Betrifft: Auflösung des Sparkassenverbandes Trittau.
Bezug: Portiges Schreiben vom 18.7.1945.

8/13
In der Anlage übersende ich die Beschlüsse der Genginden Trittau, Hamfelde, Hohenfelde, Köthel, Grände, Witzhave, Grossensee, Grönwohld, Lütjensee, Hoisdorf, Kronshorst, Papendorf, Rausdorf, Oetjendorf, Eichede, Sprenge, Mollhagen, Todendorf, Neritz, Rohlfshagen und Rümpel über die Auflösung des Sparkassenverbandes Trittau zur gefl. Kenntnis mit der Bitte um baldmöglichste Stellungnahme hierzu.

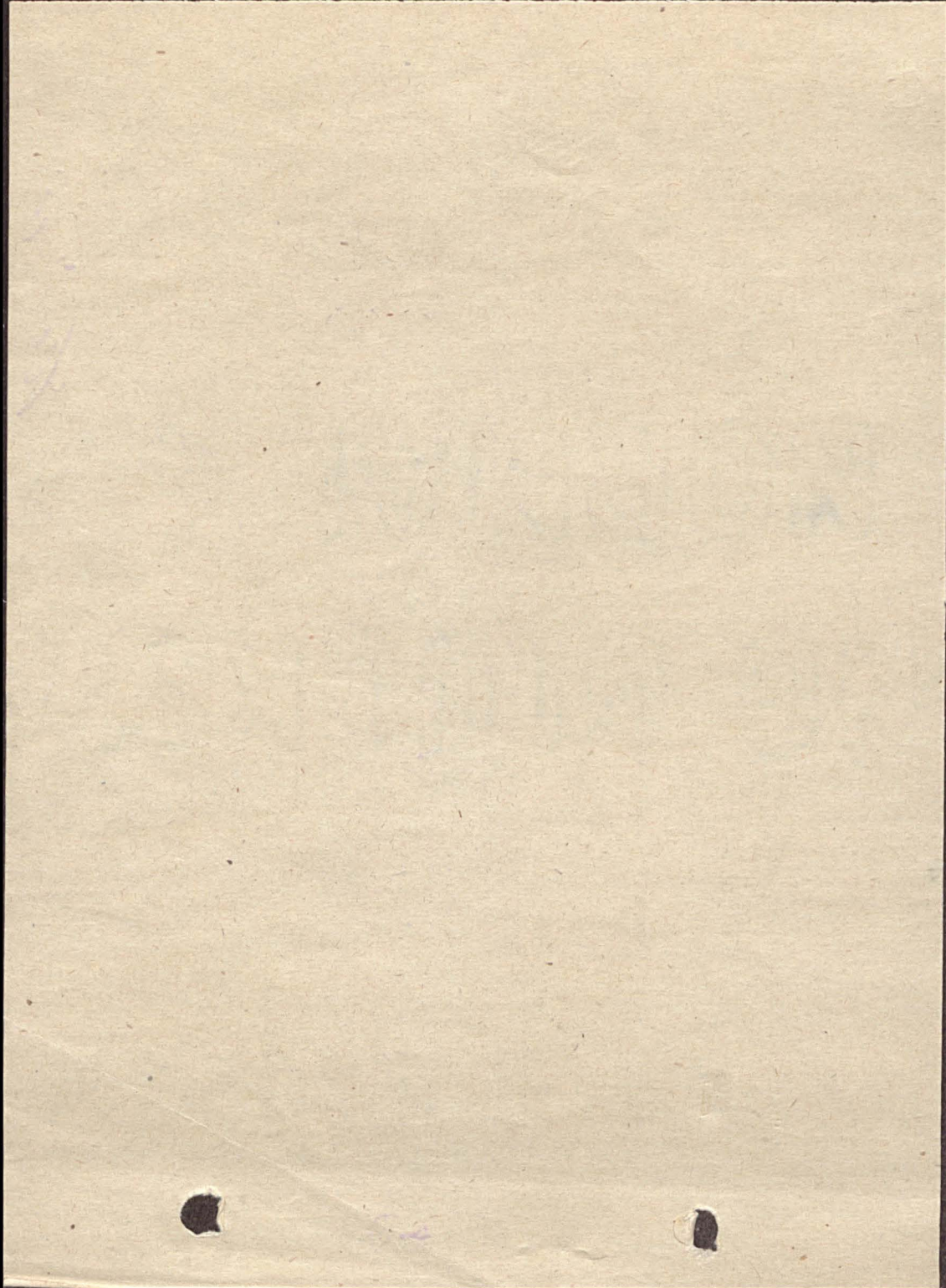
Abschrift eines Schreibens des Vorstanders des Sparkassenverbandes Trittau vom 28. Dezember 1945 ist gleichfalls zur Kenntnisnahme beigelegt.

Oder Oberkreisdirektor
Im Auftrage:
gez. Wolgast.
Beglaubigt:
Wolgast




Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



38
41

 KREIS- UND STADTPARKASSE STORMARN
IN BAD OLDESLOE

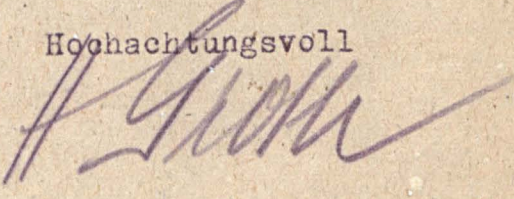
Bad Oldesloe, den 1. August 1946

An den
Vorsitzenden der
Kreis- und Stadtparkasse
Stormarn
Herrn Landrat Eckholdt
(24) Bad Oldesloe

IHRE ZEICHEN IHR SCHREIBEN VOM UNSERE ZEICHEN Gr/M.

Betrifft: Vorstandssitzung am 15.8.1946 10 Uhr.

Nachdem mir von Ihrem Büro Ihr Einverständnis mit der Abhaltung der Vorstandssitzung telefonisch übermittelt wurde, habe ich die Herren Vorstandsmitglieder eingeladen. Die Sitzung muss, da unsere Räume in der Baracke dem E - Ausschuss zur Verfügung gestellt worden sind, im Hauptgebäude stattfinden.

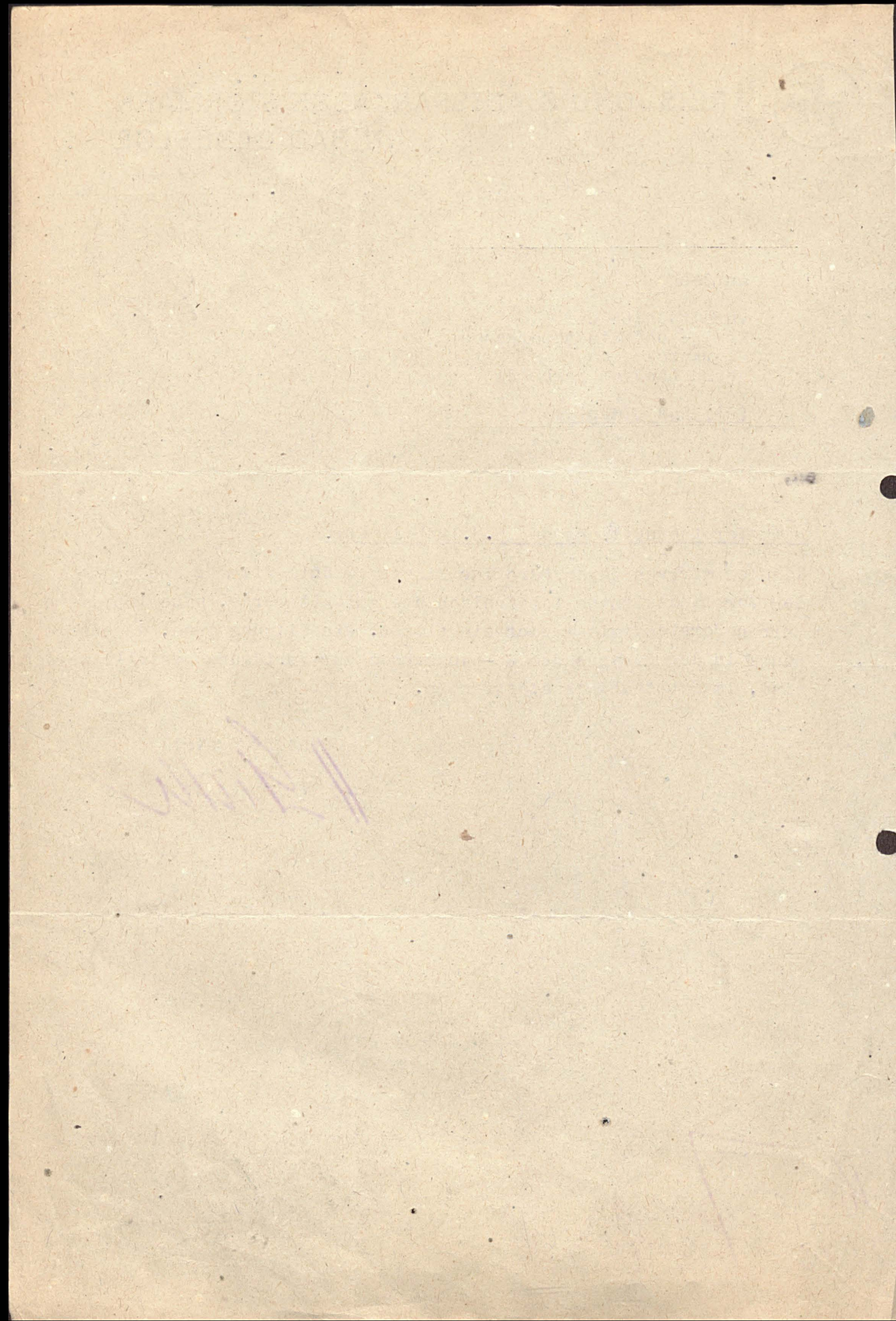
Hochachtungsvoll


Formular 40



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



KREISSPARKASSE STORMARN

Bad Oldesloe, den 8.8.46
-./Dr.

48
42

An den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
Bad Oldesloe

Landratsamt
Bad Oldesloe
- 9 AUG. 1946
Tgt.Nr.

Betrifft: Sparkassenzusammenlegung. / Sparkassentüberführung

Am 12.3.45 wurde ein vertrag zwischen der damligen Kreissparkasse Stormarn und den Hamburger Sparkassen geschlossen, der die Überführung der auf dem Hamburger Gebiet liegenden Dienststellen der Kreissparkasse betraf. Vorausgegangen war am 24.11.44 eine Verhandlung im Hotel Atlantik, Hamburg, in Anwesenheit von Vertretern der beteiligten Sparkassen, der Vertreter des R.W.Min. und des I.Min. sowie des Landeshauptmanns von Schleswig-Holstein, Dr. Schow und des Herrn Dr. Mithling. Schon Jahre vorher hatten die Hamburger Sparkassen, insbesondere nach dem Erlass des Grosshamburg-Gesetzes, versucht, die Kreissparkasse aus Hamburg zu verdrängen. Stets haben sich die zuständigen Instanzen der Kreissparkasse gegen diesen Druck mit Erfolg gewährt, bis es den Hamburger Kassen, man muss wohl sagen mit Hilfe der Berliner Stellen und Auspielen ihrer Parteigegebenheit, beide Leiter hatten hohe Stellungen in der Partei - Ende 1944 gelang, ihr Ziel zu erreichen. Ein Versuch der Kreissparkasse, noch einige Jahre bei langsamer Übergabe zu gewinnen, wurde vor allem durch das Eingreifen der Berliner Herren vereitelt. Es gelang aber doch, die sofortige Übergabe zu verhindern unter Aufopferung der Hamburg-Bramfelder Filiale. Diese wurde immer unter Druck als für die Übergabe zuerst infrage kommend von uns genannt, weil das dortige Dienstgebäude Totalschaden erlitten hatte. Die nächste Übergabe wurde, da der Kriegsausgang vernünftigerweise klar war, mit Mühe auf den 1. Juli hinausgezögert und die letzte mit der alten Hauptstelle in Hamburg-Wandsbek und der grössten Filiale Rahlstedt mit dem 31.12.45. Der Zusammenbruch veränderte, wie erwartet, für Stormarn die Lage vollkommen. Auf eine Anfrage der Hamburger Sparkassen nach der Besetzung, wann die weitere Übergabe stattfinden könne, hat der Unterzeichnete sofort kategorisch erklärt "garnicht". Der damalige Leiter hat einen etwas konzilianteren Standpunkt eingenommen und die Unmöglichkeit der Übergabe mit den derzeitigen Schwierigkeiten der Verrechnung - Reichsanleihen - begründet.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

So steht die Sache also heute. Doch muss eine endgültige Entscheidung getroffen werden aus folgenden Gründen:

In dem damaligen Vertrag - der aber nicht vom Regierungspräsidenten genehmigt wurde und somit gar keine Rechtskraft hatte, war eine Entschädigung an den Kreis Stormarn von 1 1/2% der Einlagen, mindestens aber 1 Million ausgemacht bei sofortiger Bezahlung. Diese ist Anfang Januar 1945 auch an den Kreis erfolgt. Wenn nun die weitere Überführung abgelehnt werden soll, muss der Betrag abzüglich der 1 1/2% für die Einlagen Hamburg-Brämfeld-Hellbrook, Hummelsbüttel und Duvenstedt, das sind RM 11.129.283.08, davon 1 1/2% = RM 166.940.-- zurückgezahlt werden.

Die Einlagen der Hamburger Dienststellen betragen Ende Juli noch RM 67.590.385.--, also ein Betrag, der bei normalen Zeiten beträchtliche Überschüsse bringen könnte. Die Sparkasse könnte für den Zweck der Rückzahlung dem Kreis, natürlich mit der vorgeschriebenen Genehmigung, ein Darlehen geben.

Der damalige Landrat des Kreises hat von dieser Million den Gewährverbänden der von der Kreis- und Stadtparkasse im Kreise übernommenen Sparkassen Abfindungen bezahlt, und zwar:

Einlagen am 30.12.44.		
Trittau	RM 280.000.--	RM 20.407.136.86
Bargtheide	RM 230.000.--	RM 12.858.962.43
Reinfeld	RM 130.000.--	RM 9.548.425.05
Glashütte	RM 60.000.--	RM 9.760.753.43
Ahrensburg	RM 40.000.-- nach früher schon gezahlten RM 50.000.--	RM 19.641.267.17
Oldesloe	RM 10.000.-- ferner Sparkassenverein	RM 100.000.--
	RM 750.000.--	

Es ist Diese Summen sind aber nicht unter Zugrundelegung eines Prozentsatzes der Einlagen, sondern aus freiem Ermessen gezahlt worden. Sie stehen noch auf gesperrten Sparbüchern der betreffenden Gemeinden.

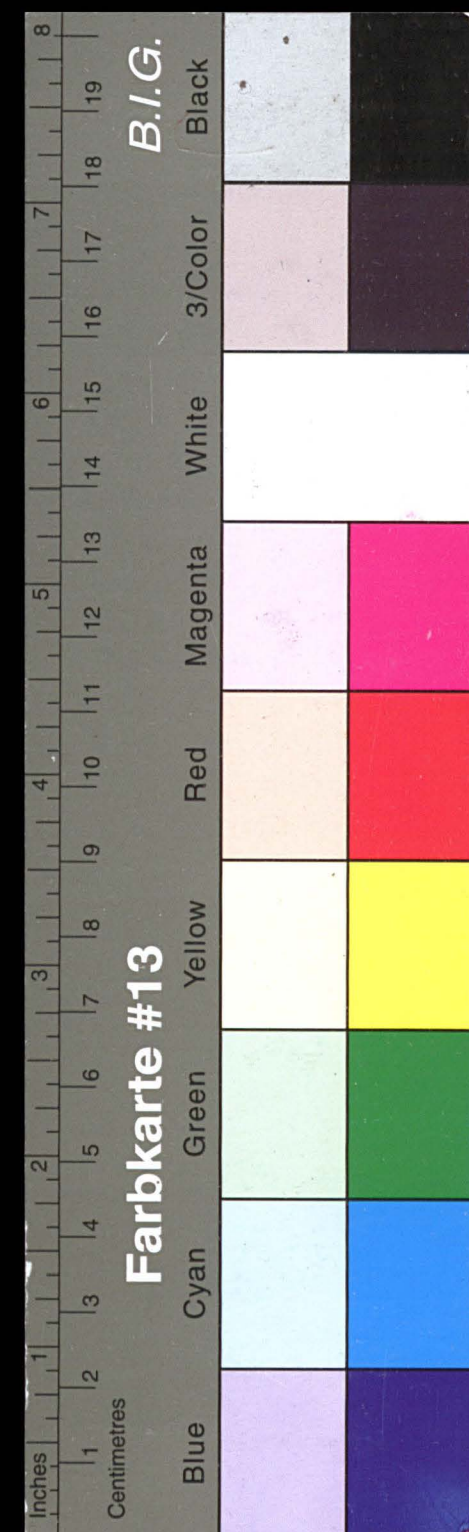
Es ist stets von der Kreissparkasse der Standpunkt vertreten worden, dass bei den Hamburger Verhandlungen diese Übernahmen im Kreise nicht Anlass seindürften für die Begründung der Übergabe der Hamburger Filialen an die Hamburger Sparkassen. Aber im Laufe der Zeit ist diese Einstellung verwischt und doch ein gewisser Zusammenhang hineingebracht worden, vor allem durch die Hamburger Kassen. Es muss nun sorgfältig geprüft werden, was für den Kreis und die Kreis- und Stadtparkasse vorteilhaft ist, nämlich:

1.) ausgehend vom Kreis! Endgültige Ablehnung der Übergabe und Rückzahlung der Million minus der Summe für die bereits überführten Dienststellen.

- 2 -

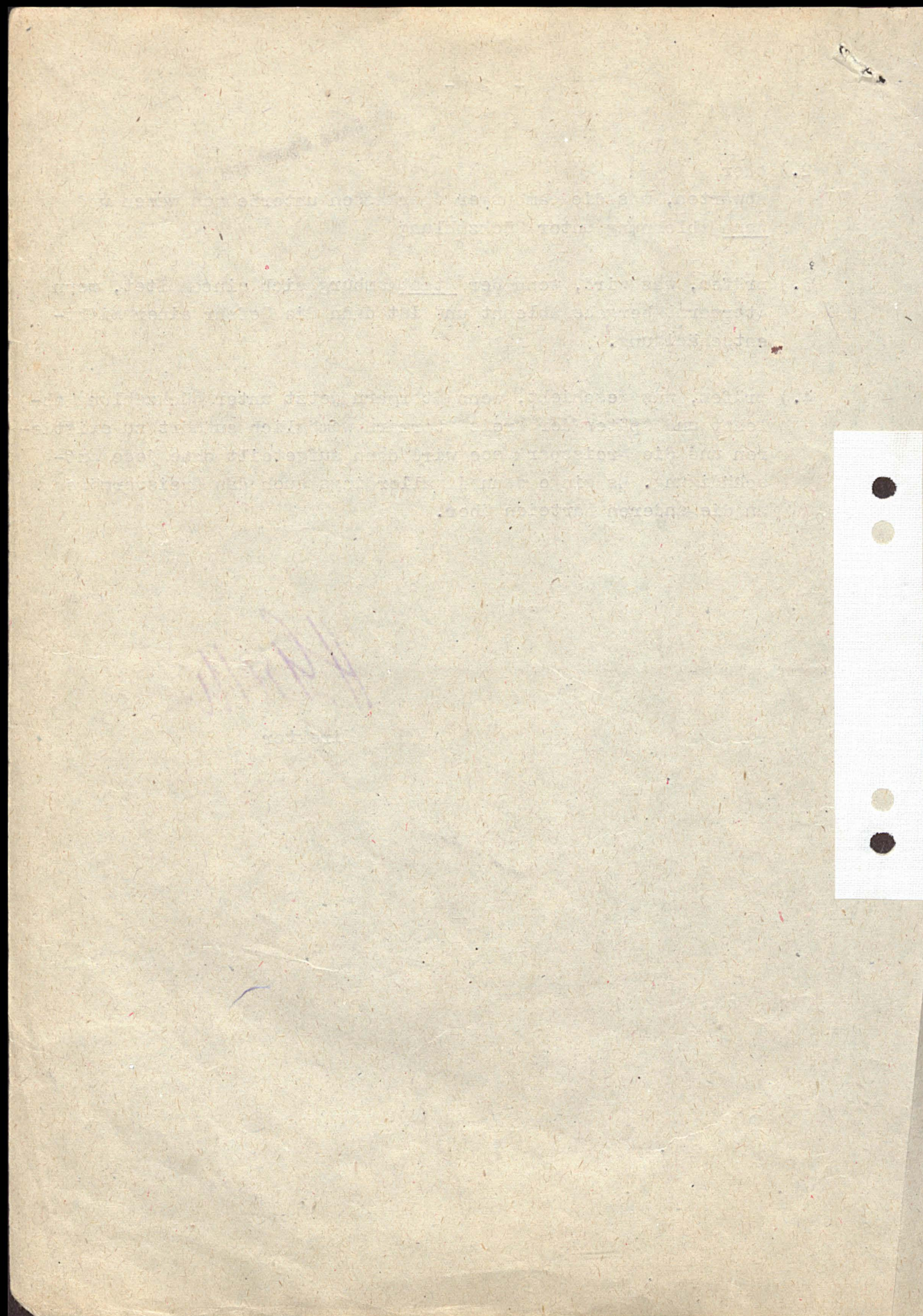
- 2.) oder
abwarten, was die Hamburger Sparkassen unternehmen werden und dann Ablehnung unter Rückzahlung.
- 3.) prüfen, was wird, wenn der Staat Hamburg sich einschaltet, wenn Stormarn Übergabe ablehnt, und ist dann die Gefahr einer Nichtentschädigung?
- 4.) prüfen, was geschieht, wenn Stormarn jetzt unter Rückzahlung ablehnt, und später der Kreis Stormarn womöglich aufhört zu existieren und die Kreissparkasse wird dann aufgeteilt ohne jede Entschädigung. Es ginge dann ja allerdings auch das Kreisvermögen an die anderen Parteien über.

H. Grotz
Direktor



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Bad Oldesloe, den 8.8.46
-./Dr.

Langratsamt
Bad Oldesloe
- 8 AUG. 1946
Tgb. Nr. 112

Urschriftlich der Kreisverwaltung zurückgereicht!

Betrifft: Auflösung des Sparkassenverbandes Trittau
Ihr Schreiben vom 2.9.46

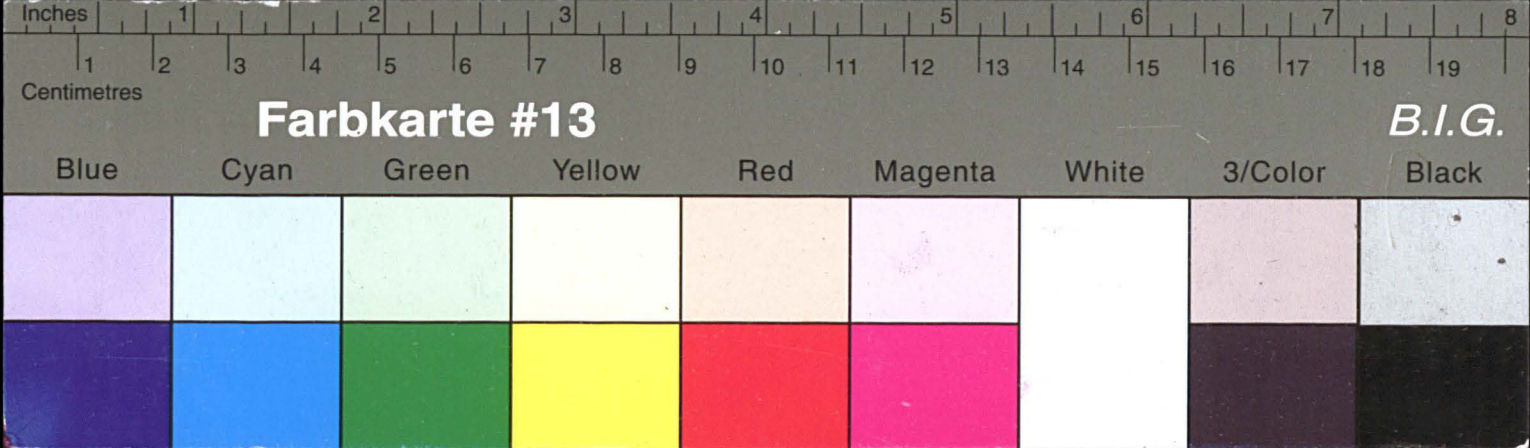
Die Übernahme der Zweckverbandssparkasse Trittau geschah in Auswirkung des Reichsgesetzes über das Kreditwesen, das auch heute noch in Kraft ist. Die Durchführung wurde vom Reichswirtschaftsministerium ausgesprochen. Das Reichsgesetz über das Kreditwesen verlangte Vereinfachung des gesamten Kreditapparates.

Der Kreis Stormarn hat das grösste Interesse daran, dass das Geldwesen in seinem Verwaltungsbezirk in einer Zentralstelle zusammengefasst wird. Eine Aufsplitterung auf diesem Gebiet würde zu Überschneidungen, Störungen und Ungleichmässigkeiten führen. Vor allem wird durch die Überführung eine Vereinheitlichung der Organisation erreicht. Der Einfluss der sich geschädigt glaubenden Gemeinden wird dadurch gewährt, dass Personen aus den betroffenen Gebieten in den Vorstand bzw. in die örtlichen Kreditausschüsse berufen werden. Die Kreis-sparkasse hat keinerlei Interesse daran, einzelne Bezirke zu vernachlässigen, sondern im Gegenteil wird sie bestrebt sein, Bezirke, die Gelder benötigen, gleichmässig zu versorgen. Die Kreissparkasse fühlt sich als Sachwalter der gesamten Einwohnerschaft des Kreises und nicht eines einzelnen Bezirkes.

Es darf doch nicht dahin führen, dass nach einem Umsturz örtliche Instanzen sich befugt glauben, nun alles, was in der vergangenen Zeit geschehen ist, rückgängig zu machen, um dadurch zu dokumentieren, dass sie mit dem verflorenen Regim gar nichts zu tun hatten. Das, was sich von dem Geschehenen als nützlich und vorteilhaft erwiesen hat, wird auch unter dem neuen Regim beibehalten werden müssen. Es sind ja auch andere, unter nationalsozialistischem Regim eingeführte Einrichtungen in Fakt geblieben, wie z.B. Arbeitsamt, Reichsnährstand. Zum Schluss weisen wir darauf hin, dass aus den mitgesandten Unterlagen hervorgeht, dass von 21 befragten Gemeinden nur 8 den Zusammenschluss ablehnen, während 13 den Anschluss durchaus willkommen heissen. Dieses Verhältnis zeigt klar, dass in den meisten gebieten nicht mit einer Schädigung ihrer Interessen gerechnet wird. Diese gebiete sind vollkommen davon überzeugt, dass die Interessen des Kreises gleichlaufend sind mit ihren eigenen.

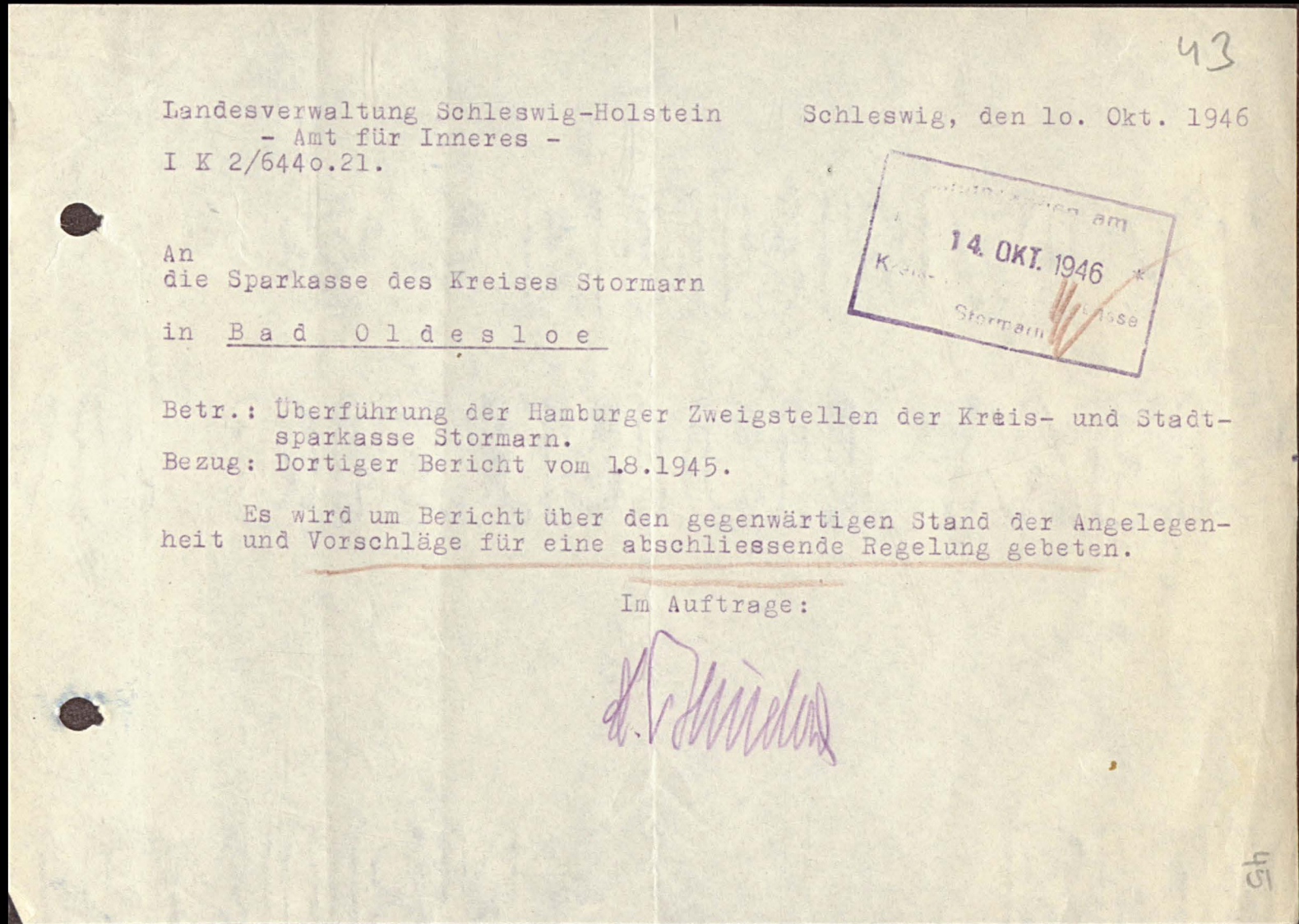
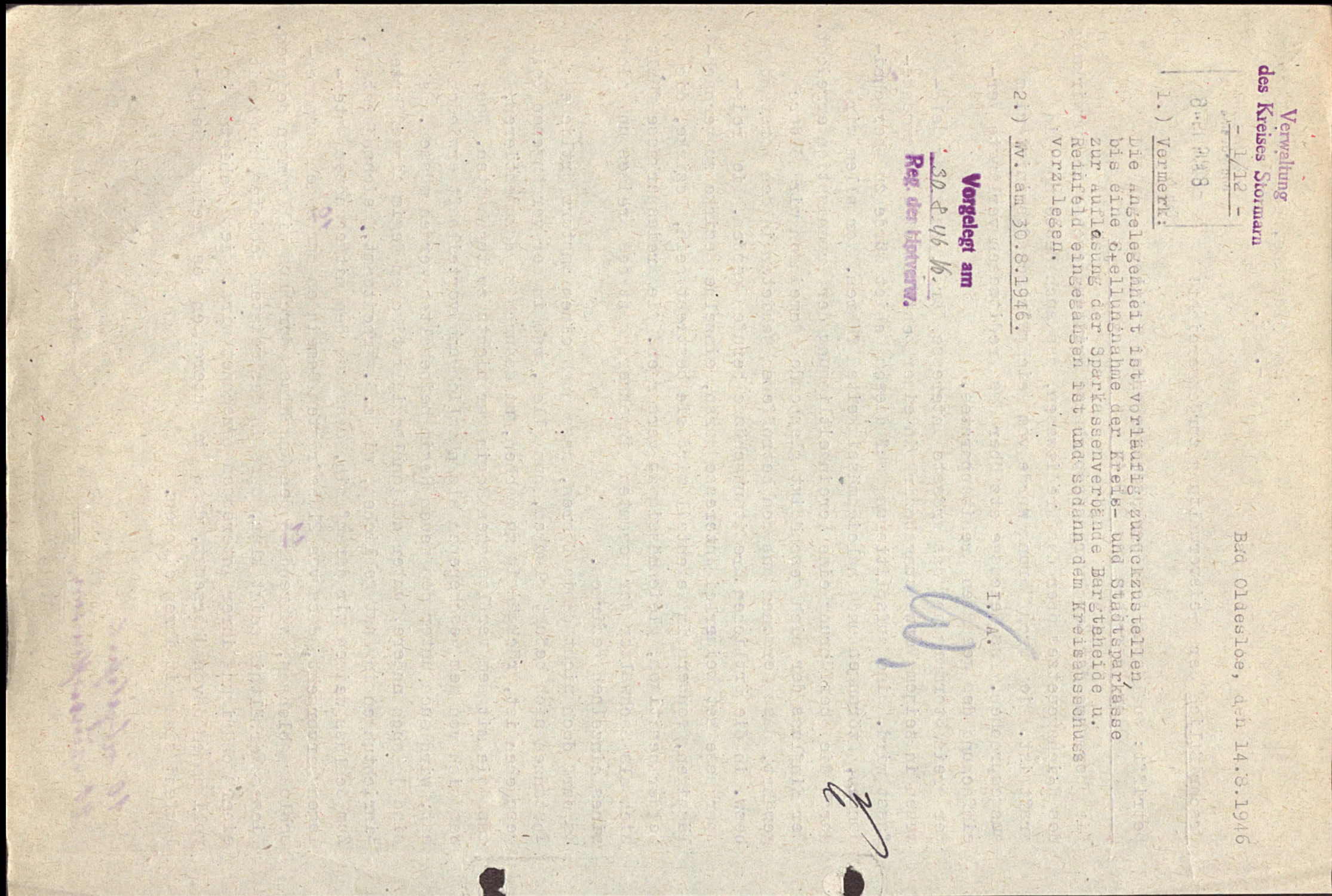
10 abgelegt
20 in den Akten

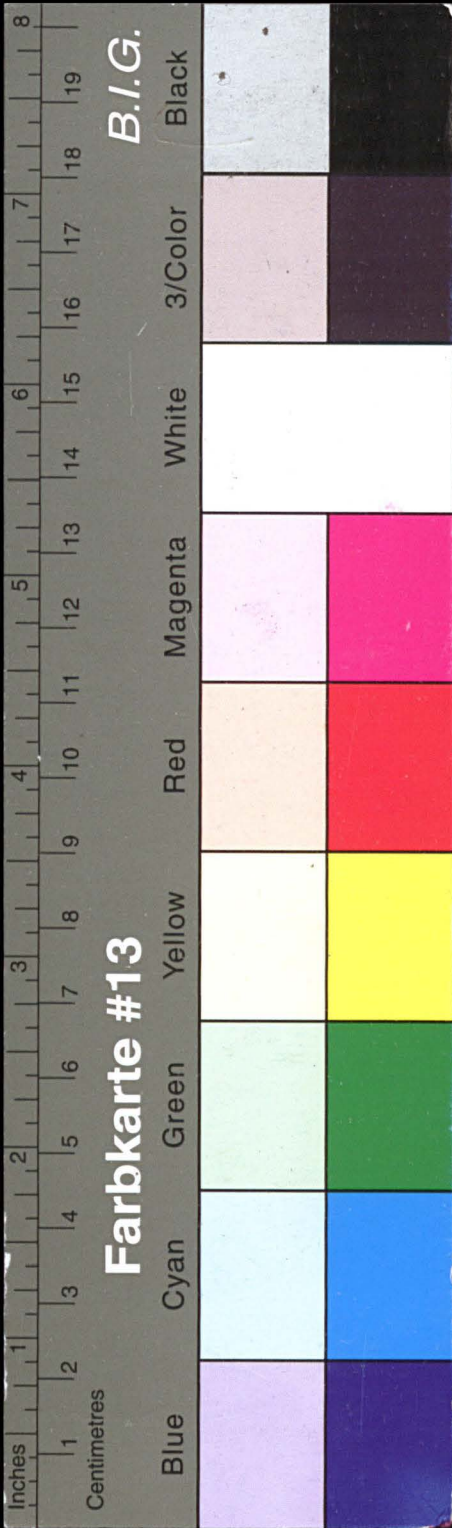
H. Groth
Direktor



Kreisarchiv Stormarn E103

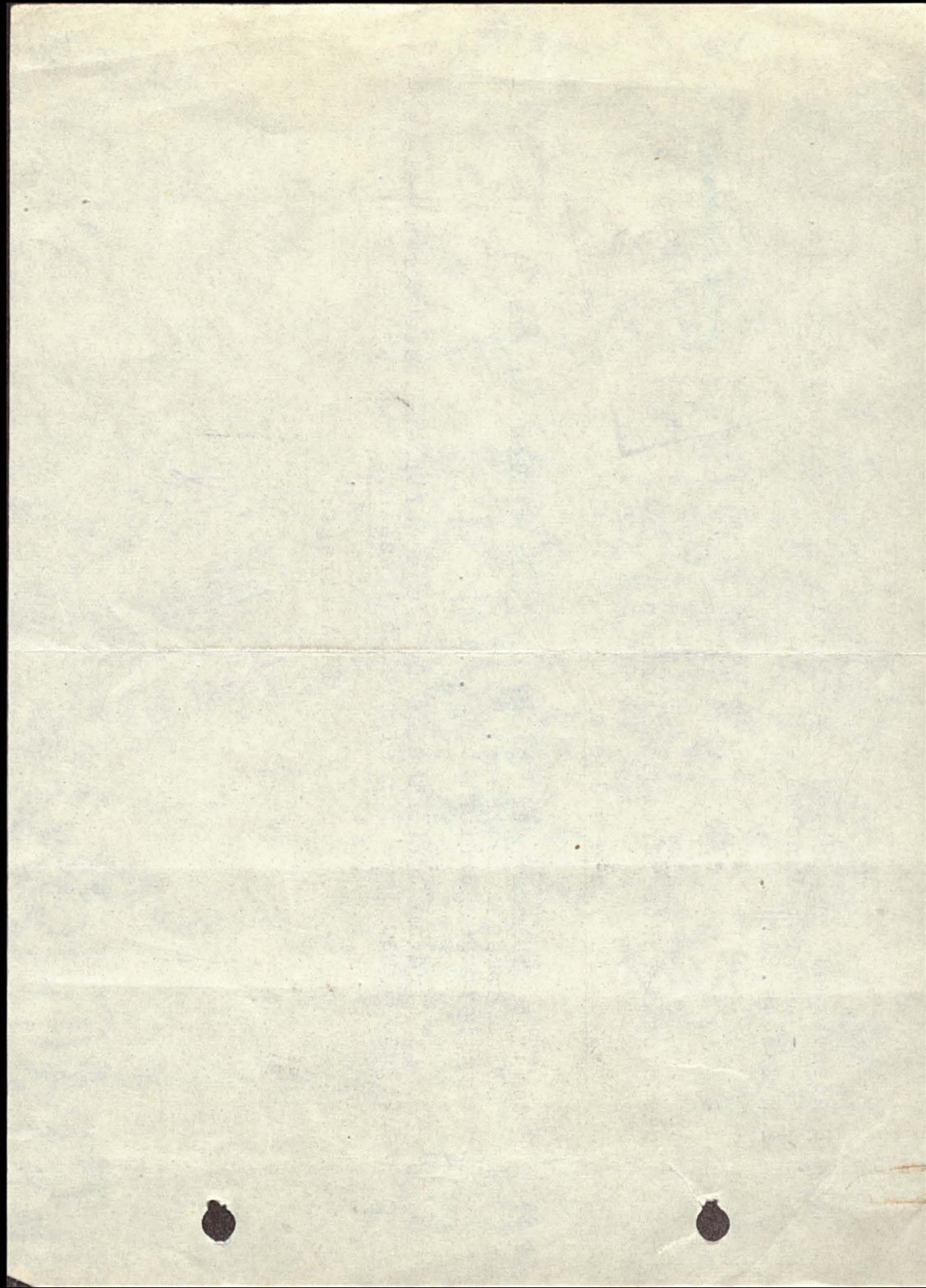
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



KREIS- UND STADTSPARKASSE STORMARN IN BAD OLDESLOE

Bad Oldesloe, den 14. Oktober 1946

Landratsamt
15. Okt. 1946
Tag Nr. 15

Herrn
Oberkreisdirektor
(24) Bad Oldesloe

gelesen 6.11.46

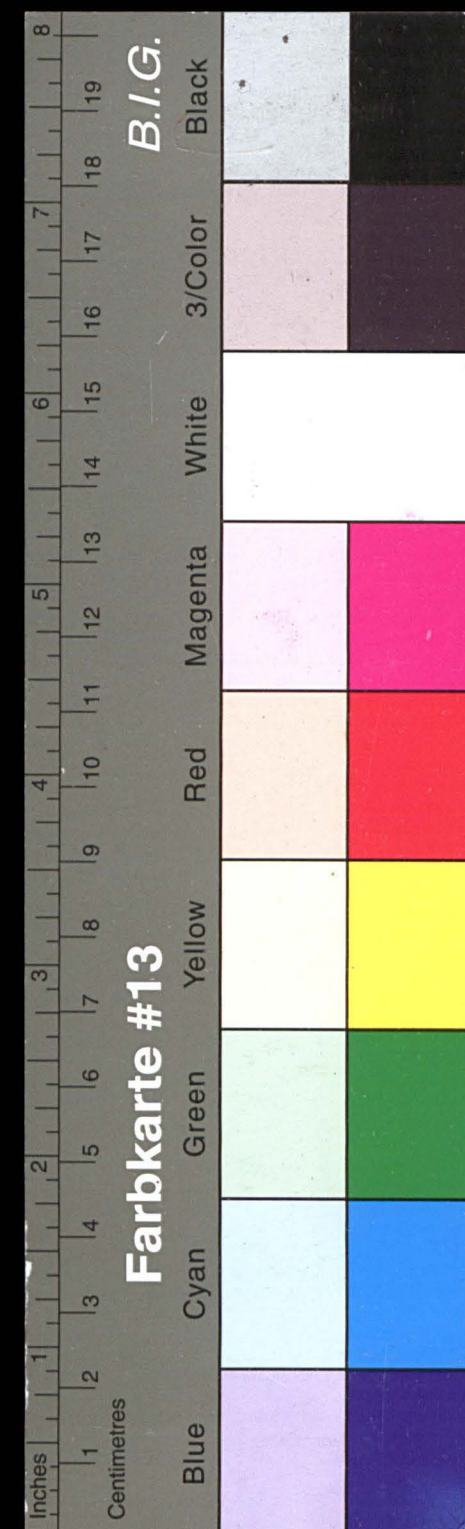
Ihre Zeichen _____ Ihr Schreiben vom _____ Unsere Zeichen Gr/M. _____
Betrifft _____

In der Anlage überreiche ich Ihnen ein Schreiben der Landesverwaltung Schleswig-Holstein - Amt für Inneres - I K 2/6440.21. - mit der Bitte dasselbe von dort aus zu erledigen. Ich beziehe mich hierbei auf meinen Bericht bezüglich Übernahme von Sparkassen in Gross-Hamburg und Kreis Stormarn.

Hochachtungsvoll
H. Grotte

DIESER BRIEFBOGEN IST NUR FÜR DEN INTERNEN VERKEHR INNERHALB DES GESAMTBETRIEBES BESTIMMT

Friedrich Kindt, Buchdruckerei, Bad Oldesloe - DR 284 - 702/2000/7. 46. Kl. A.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

1 / 10- Verf. B.O., den 13. 11. 46.

1/ An die Kreissparkasse:

Betrifft: Sparkassenzusammenlegung -Sparkassen-
überführung.

Bevor zu den Anträgen Trittau, Bargteheide u.a.
weiter Stellung genommen wird, erscheint es zweck-
mässig, zunächst einen Beschluss durch den Vorstand
der Kreissparkasse darüber herbeizuführen, ob der
Zusammenschluss der Sparkassen in der durchgeführten
Art ~~zugestimmt~~ zugestimmt werden kann. Dieser Beschluss ist
für die weitere Entscheidung über die Anträge der
betreffenden Gemeinden von Bedeutung.
Um beschleunigte Erledigung wird gebeten, da die
Landesverwaltung um Berichterstattung ersucht hat.

2/ An die Landesverwaltung Schleswig Holstein
-Amt für Inneres-

in Schleswig

Betrifft: Überführung der Hamburger Zweigstellen der
Kreis- und Stadtparkasse Stormarn.

Bezug: Erlass vom 10. Oktober 1946 - I K 2/6440.21

In der vorbezeichneten Angelegenheit werde ich in
kurze Bericht erstatten. Zunächst wird noch ein
Beschluss des neugebildeten Vorstandes herbeigeführt
werden.

3) Wvl. 25.11.46 (KA.-Beschluss herbeiführen.)

Kreisdirektor

13. 11. 46
15. 11. 46
17. 11. 46
19. 11. 46

7/70. Bad Oldesloe, den 19. Oktober 1946 45 47

An
Abteilung 17/12

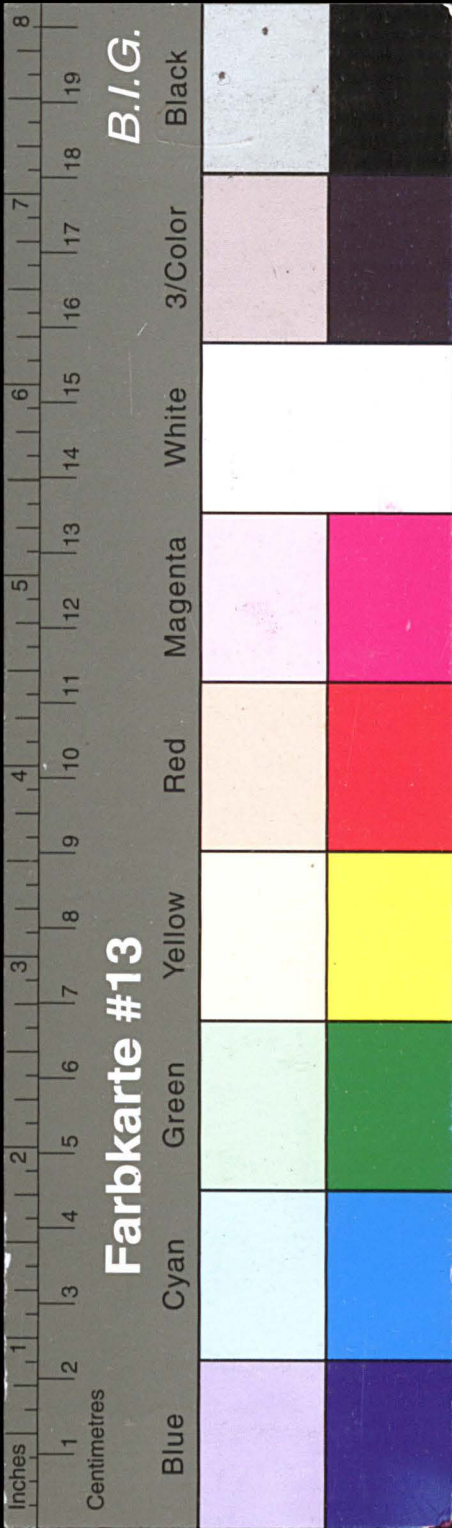
hier

Es handelt sich in dieser Sparkassenangelegenheit um zwei Massnahmen:

1. Um die Abgabe der Sparkassenfilialen der früheren Kreissparkasse,
soweit sie in dem an Hamburg abgetretenen Gebiet liegen. Hierfür
wurde dem Kreise als Gewährverband eine Entschädigung gezahlt,
die prozentual von den Einlagen zu errechnen ist, mindestens
aber eine Million betragen muss. Dieser Betrag ist von Hamburg
bereits entrichtet worden. Die Abgabe der Filialen ist auf Drän-
gen Hamburgs mit Hilfe der Berliner Stellen durchgesetzt worden.
Ein darüber abgeschlossener Vertrag, der bisher noch nicht ge-
nehmigt sein soll, enthält die Bestimmungen, in welcher Folge
die Filialen abzugeben sind. Dieser Vertrag ist bisher nur zum
Teil durchgeführt; an seiner restlosen Durchführung dürfte die
Sparkasse kaum ein Interesse haben. Daher können wir in dieser
Hinsicht die Massnahmen Hamburgs an uns herankommen lassen. Ich
halte ein Abwarten jedenfalls für zweckmässiger, zumal wir die
erhaltene Million, die bei Nichtdurchführung zurückzahlen wäre,
als Rücklage angelegt haben. Infolge der Sperrung sind diese Rück-
lagen zur Zeit eingefroren.

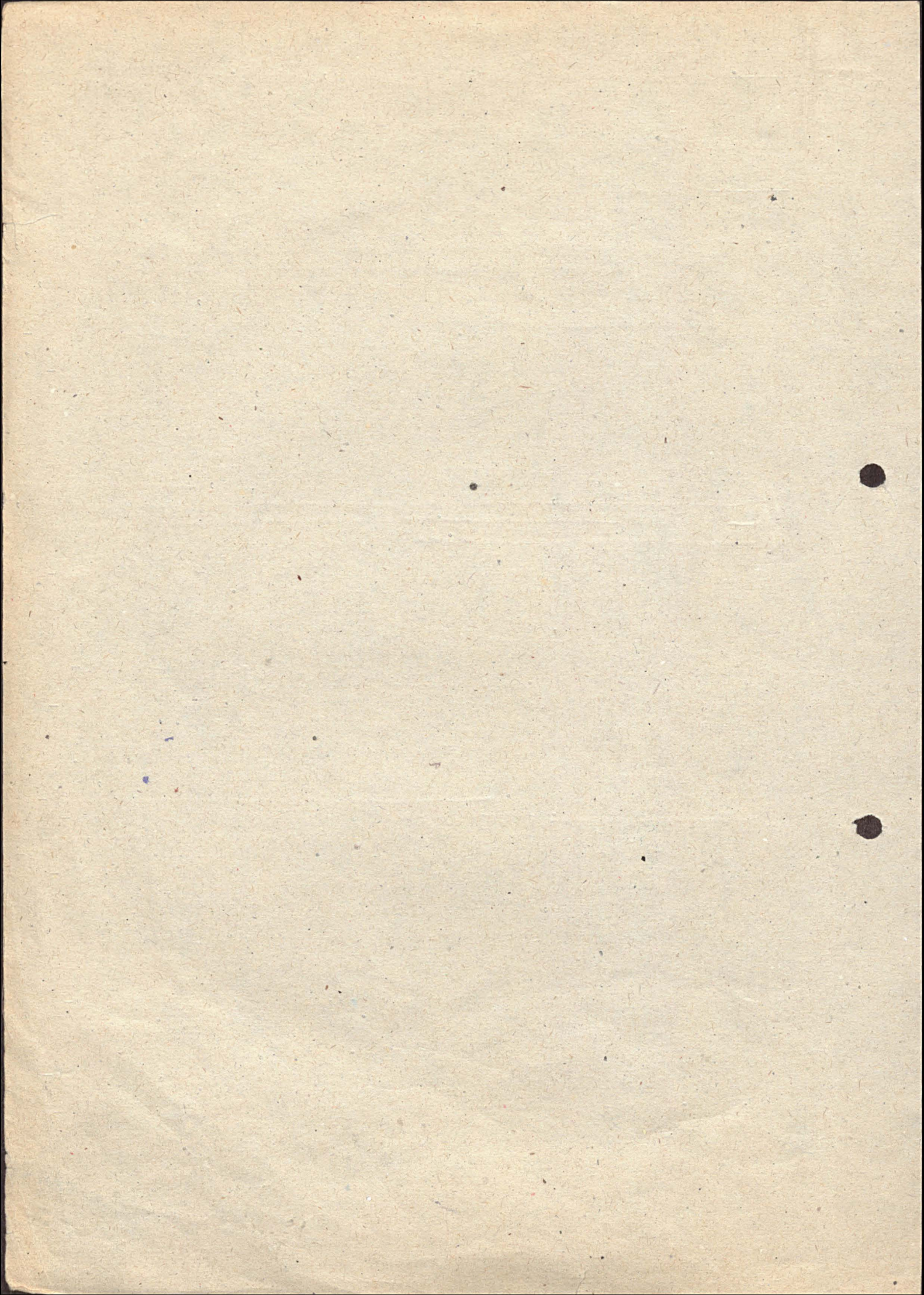
2. Im Zuge der vertraglich vereinbarten Abgabe der Sparkassenfilialen
erfolgte eine Zusammenlegung verschiedener Stadt- und Gemein-
sparkassen des Kreises mit der Kreissparkasse. Hierbei hat es
sich meines Wissens nicht um die freiwillige Abgabe seitens der
Verbände Reinfeld, Bargteheide und Trittau gehandelt; vielmehr
wurde unter Hinweis auf höhere Weisungen und Anordnungen zur
Erreichung einer zentralen Geldwirtschaft und Lenkung dikta-
torisch vorgegangen. Das bisherige Leben dieser gemeindlichen
Geldinstitute ist mit dem Ziele eines Ausgleichs für die abzu-
gebenden Kreissparkassenfilialen aufgehoben worden. Als Entschä-
digung für die dadurch bei den gemeindlichen Gewährverbänden
wegfallenden Überschussabflüssen wurden die Städte bzw.
Gemeinden an der von Hamburg erhaltenen Million beteiligt, siehe
Angaben der Sparkasse. Diese Mittel befinden sich auf einem ge-
sperrten Sparbuch. Das Interesse der Gemeinden an einer Rück-
übertragung ihrer alten Sparkasse ist durchaus begrifflich, weil
sie zu seiner Zeit nicht freiwillig abgegeben haben. Da ander-
seits die Initiative in dieser Angelegenheit damals vom ehe-
maligen Ministerium und dem Landeshauptmann ausging, erscheint
es mir zweckmässig, bevor den Anträgen der Gemeinden nachgegeben
wird, zunächst die Landesverwaltung zu unterrichten, nachdem man
zuvor die Ansicht des Kreisausschusses und seine Einstellung
dazu gehört hat. Es handelt sich meines Erachtens bei dieser
Angelegenheit weniger um eine Verwaltungssache als vielmehr
um eine reine Sparkassenangelegenheit, der jedoch eine erheb-
liche politische Bedeutung zukommt. Die Klärung bzw. Änderung
dürfte ohne Einsichtnahme der politischen Körperschaft und der
Landesverwaltung nicht möglich sein. Finanzwirtschaftlich ist
der Kreiskommunalverband kaum erheblich interessiert, weil bis-
her keine Überschüsse von der Sparkasse des Kreises abgeliefert
wurden. Es wäre zu wünschen, dass dies bei einer künftigen so-
liden Kreissparkasse eintritt.
Die mir überlassenen Akten werden wieder beigelegt.

Im Auftrage:



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



KREIS- UND STADTSPARKASSE STORMARN
IN BAD OLDESLOE

den 26.11.1946

An die
Kreisverwaltung Stormarn
z.Hd. Herrn Kreisdirektor
Dr. Behnke
Bad Oldesloe

Ihre Zeichen Ihr Schreiben vom Unsere Zeichen -./Dr.

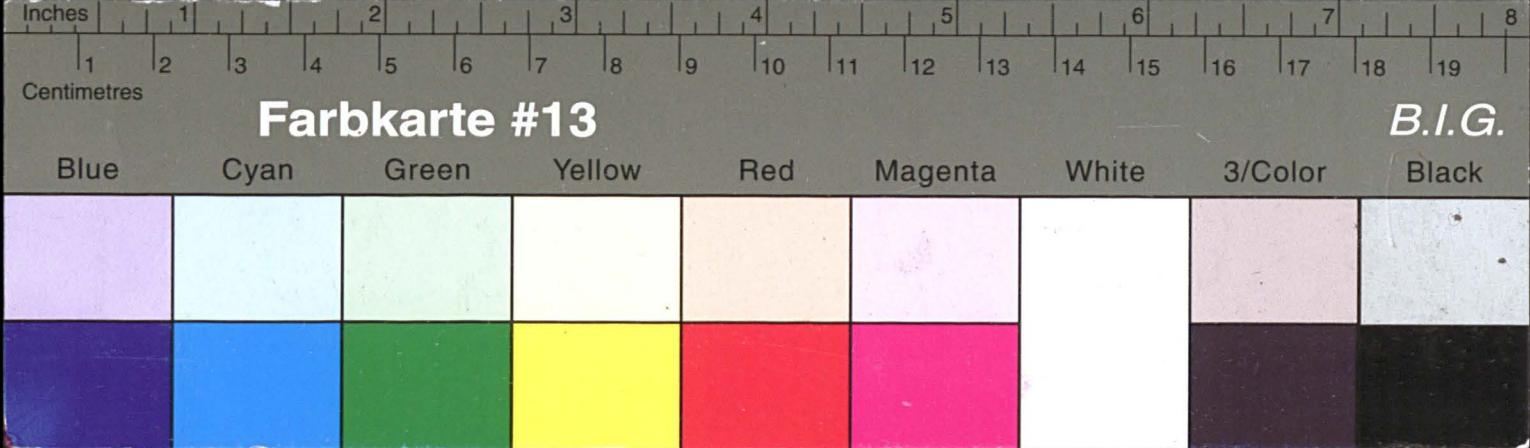
Betrifft Sparkassenzusammenlegung - Sparkassen-
überführung.

Zum dortigen Schreiben vom 13.11.d.J. weisen wir darauf hin, dass die Sparkassenzusammenlegung auf Grund vorliegender obrigkeitlicher Verfügungen bereits vollkommen durchgeführt worden ist.
Der Vorstand unserer Kreissparkasse hat nichts mehr mit der Angelegenheit zu tun.

KREISSPARKASSE STORMARN

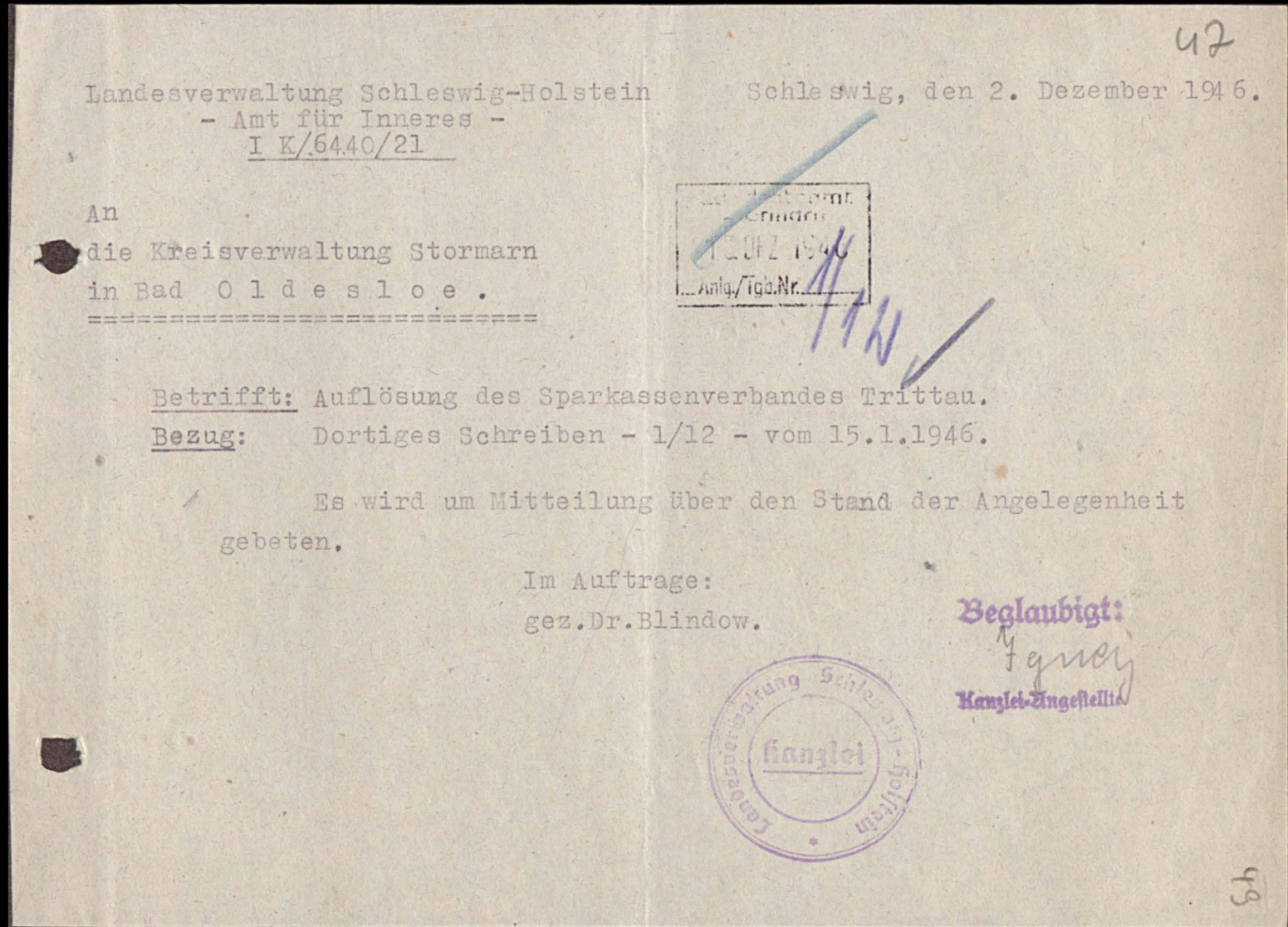
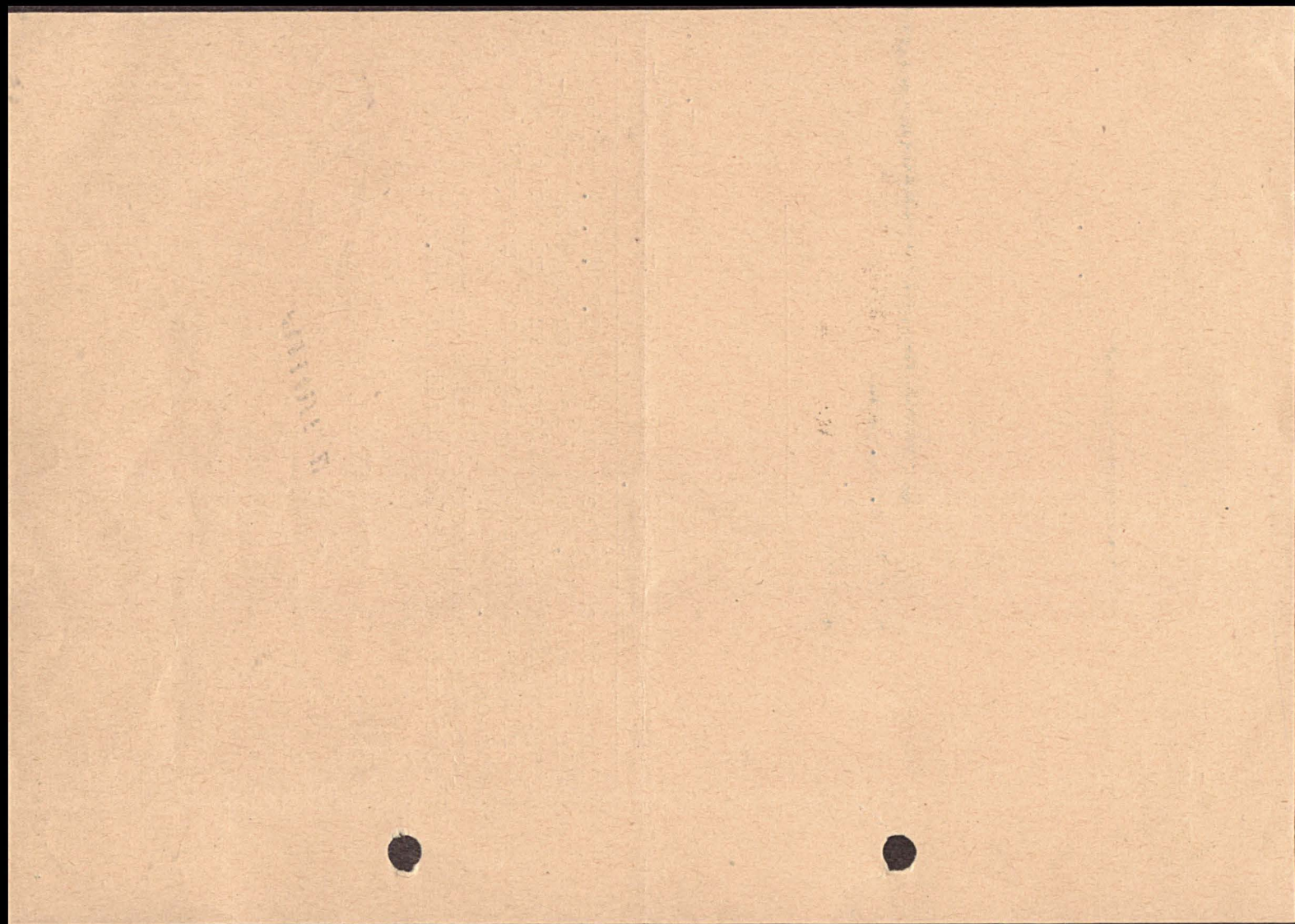
J. Wapart
P. Wapart

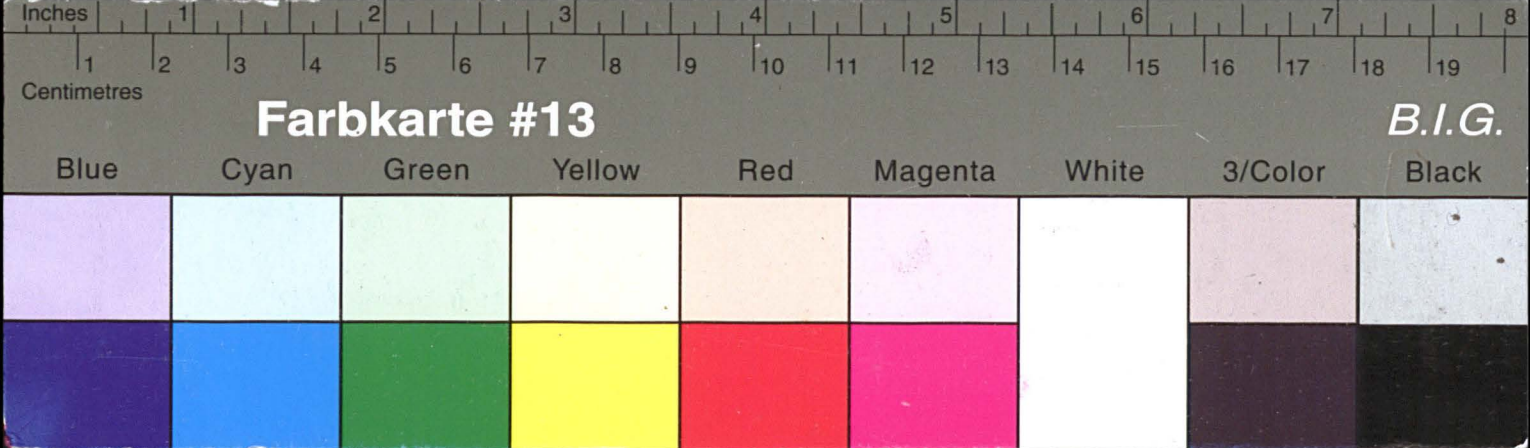
»Series-Drucke« Bad Oldesloe 217 v 2000 3 46 Kt-A



Kreisarchiv Stormarn E103

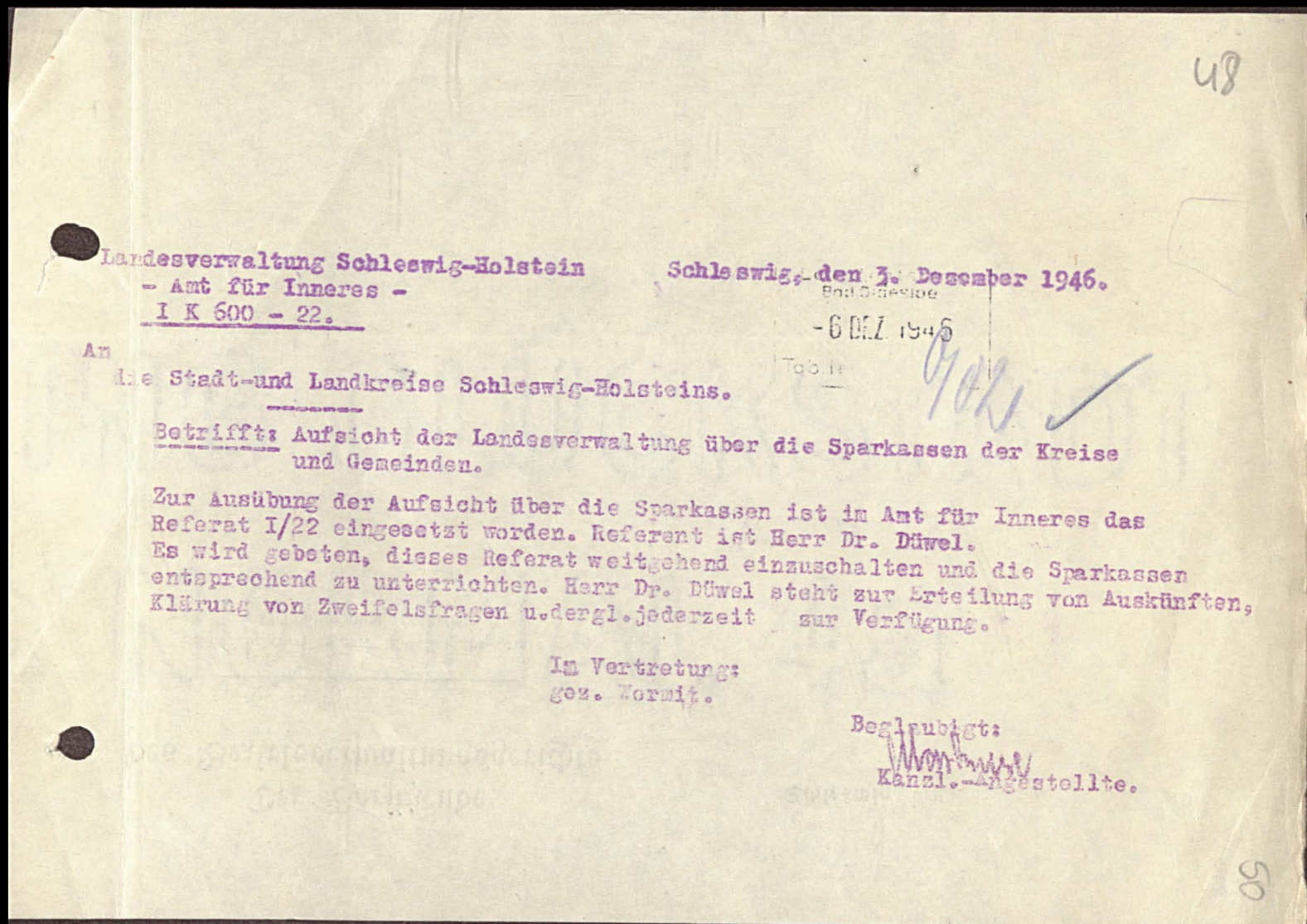
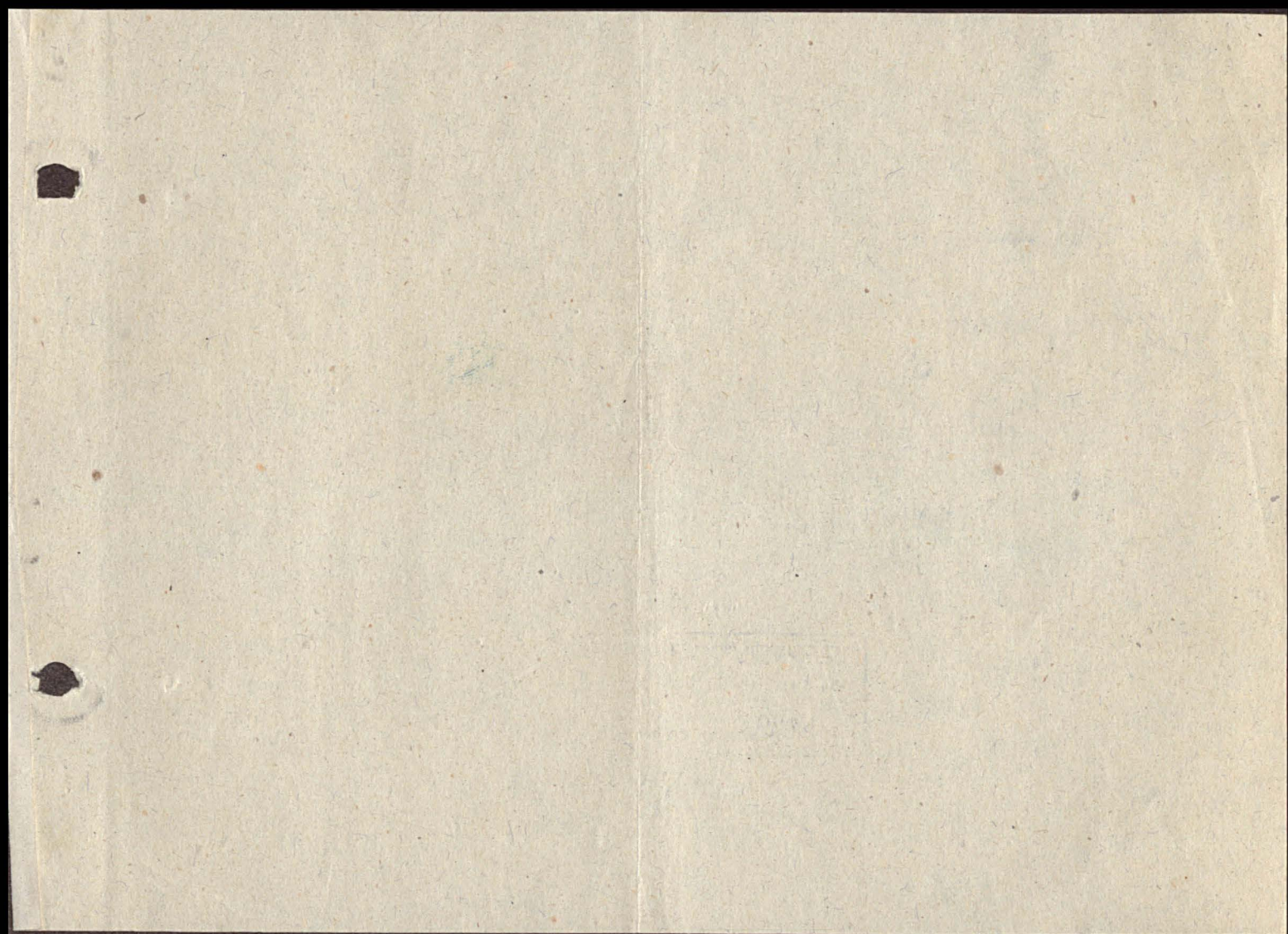
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





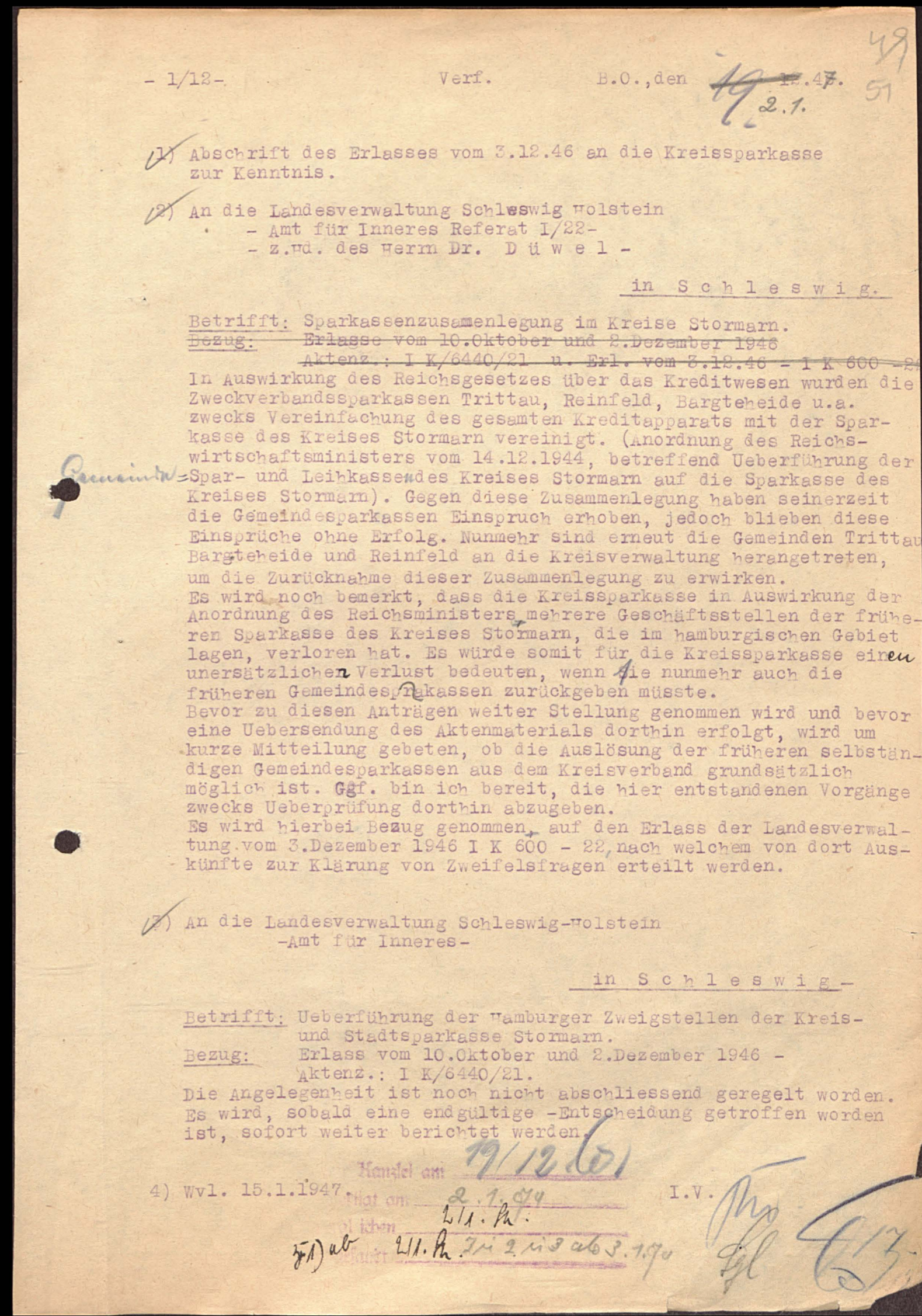
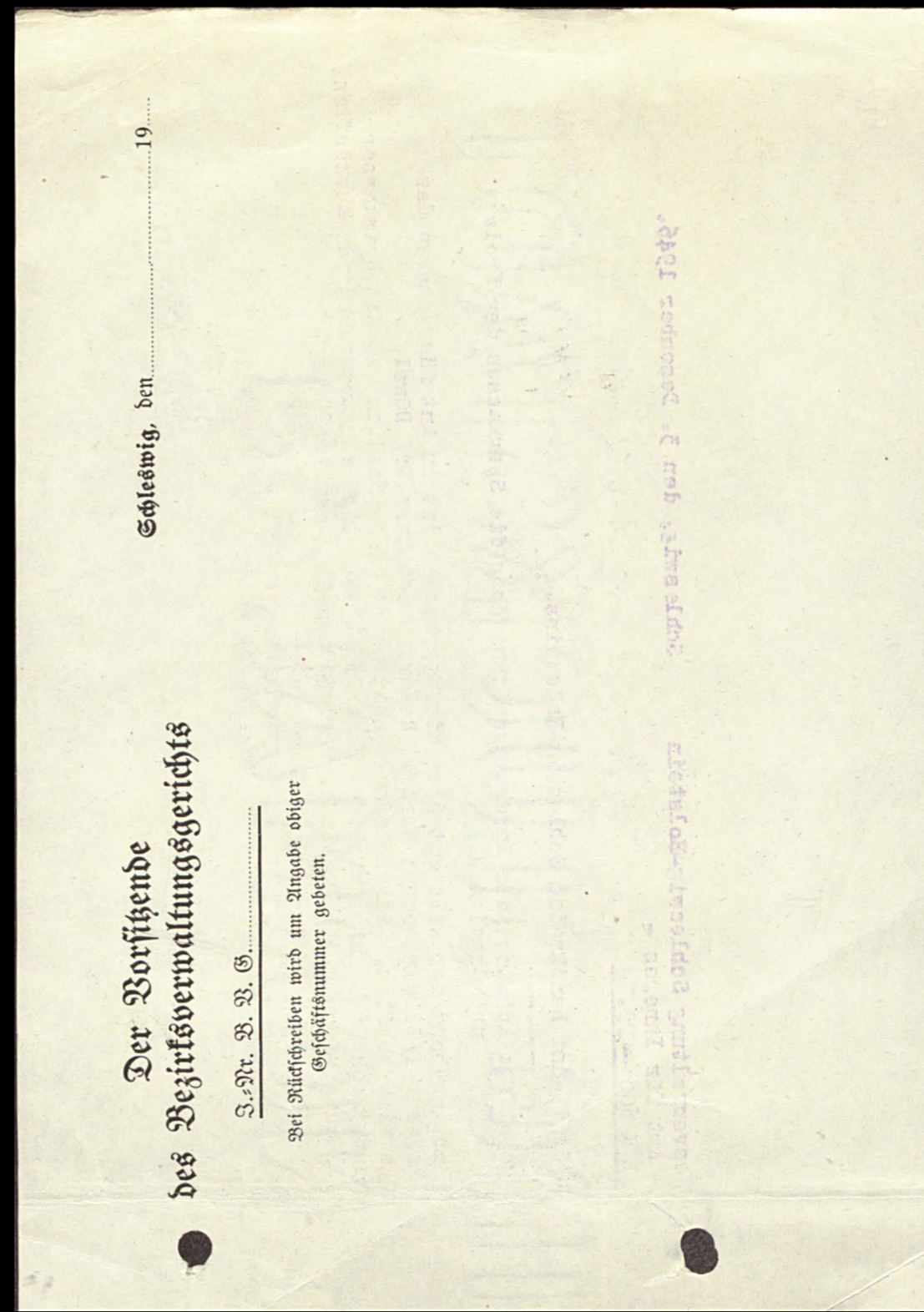
Kreisarchiv Stormarn E103

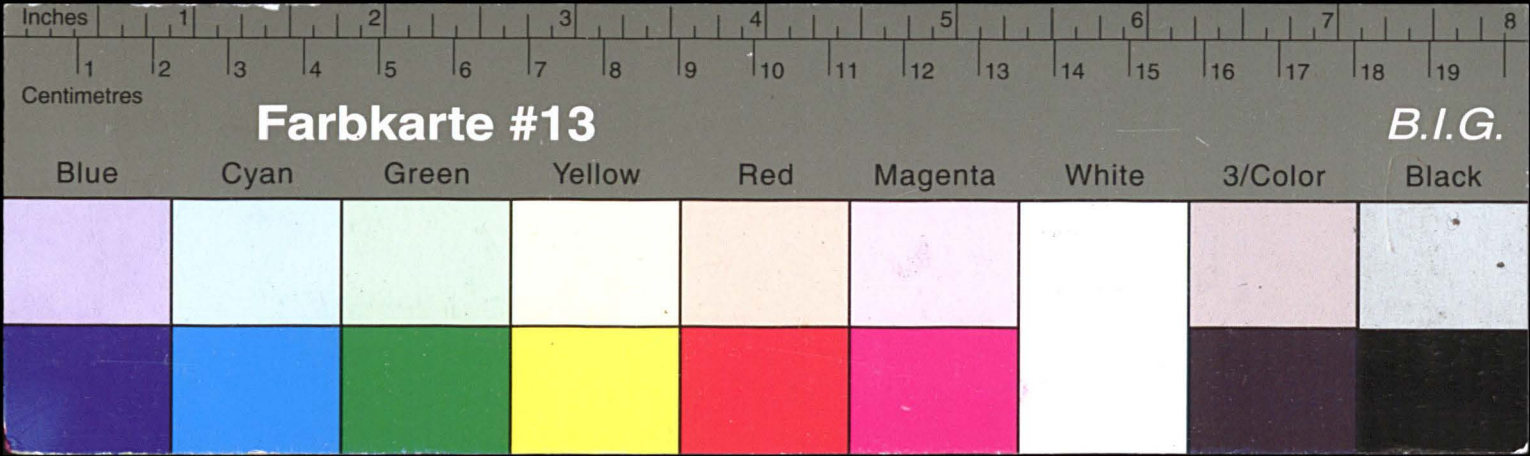
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



A color calibration chart (Farbkarte #13) featuring a ruler at the top and a grid of color patches below. The ruler is marked in inches (0 to 8) and centimeters (0 to 20). The color patches are arranged in a grid with the following labels: Blue, Cyan, Green, Yellow, Red, Magenta, White, 3/Color, and Black. The patches include a variety of primary, secondary, and tertiary colors, as well as grayscale steps.

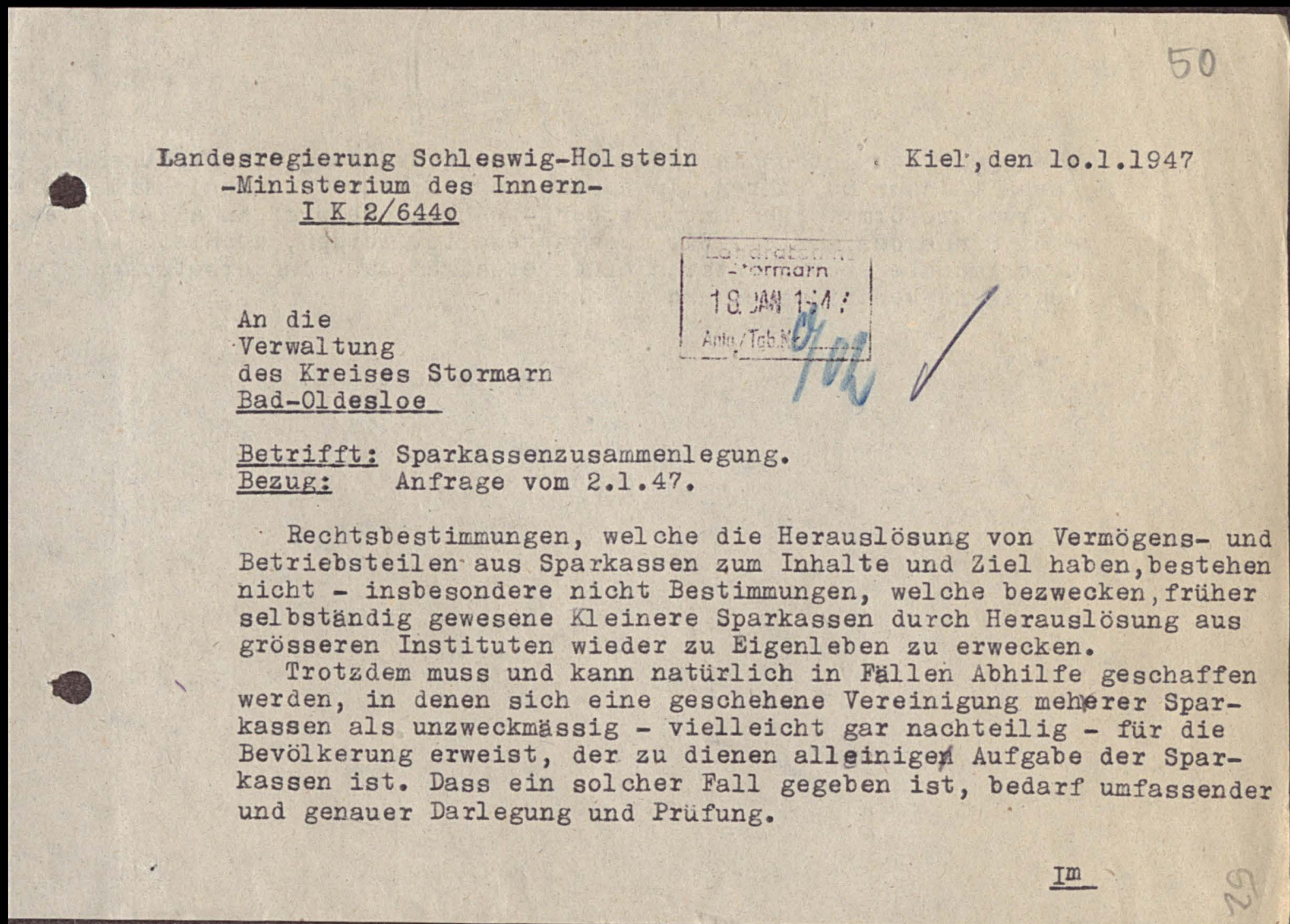
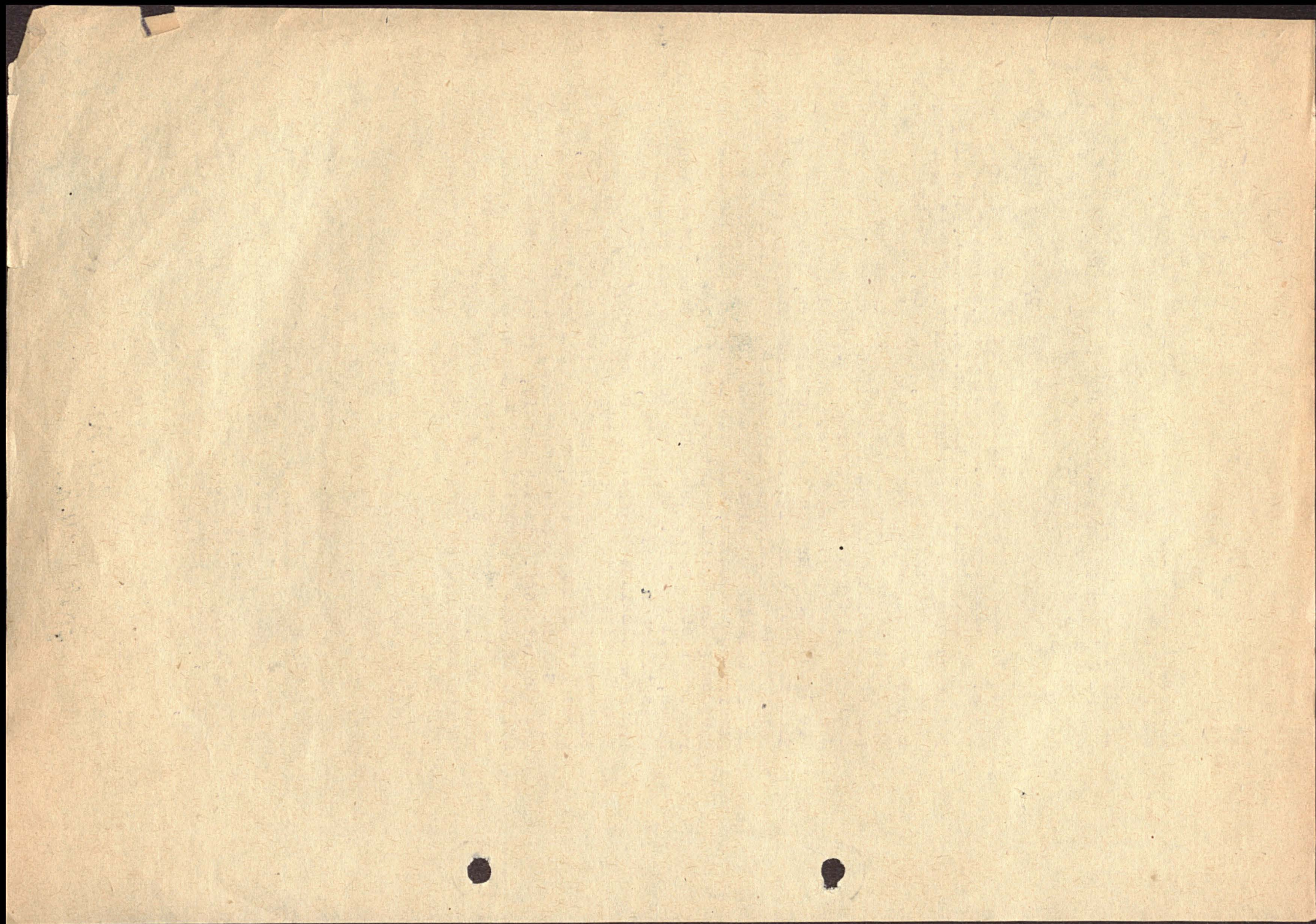
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

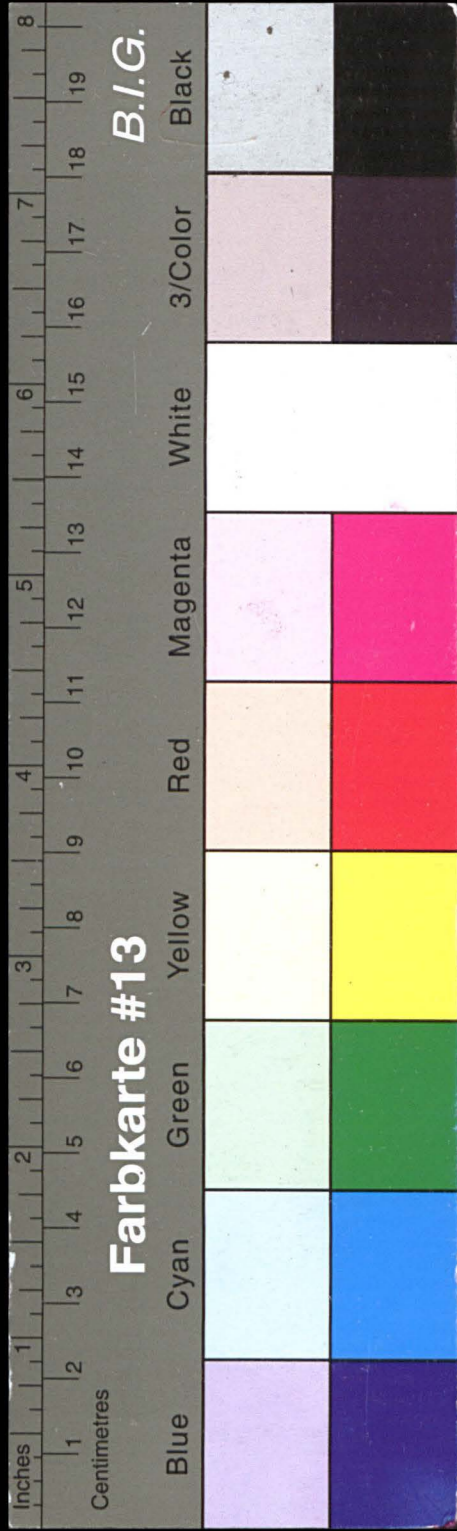




Kreisarchiv Stormarn E103

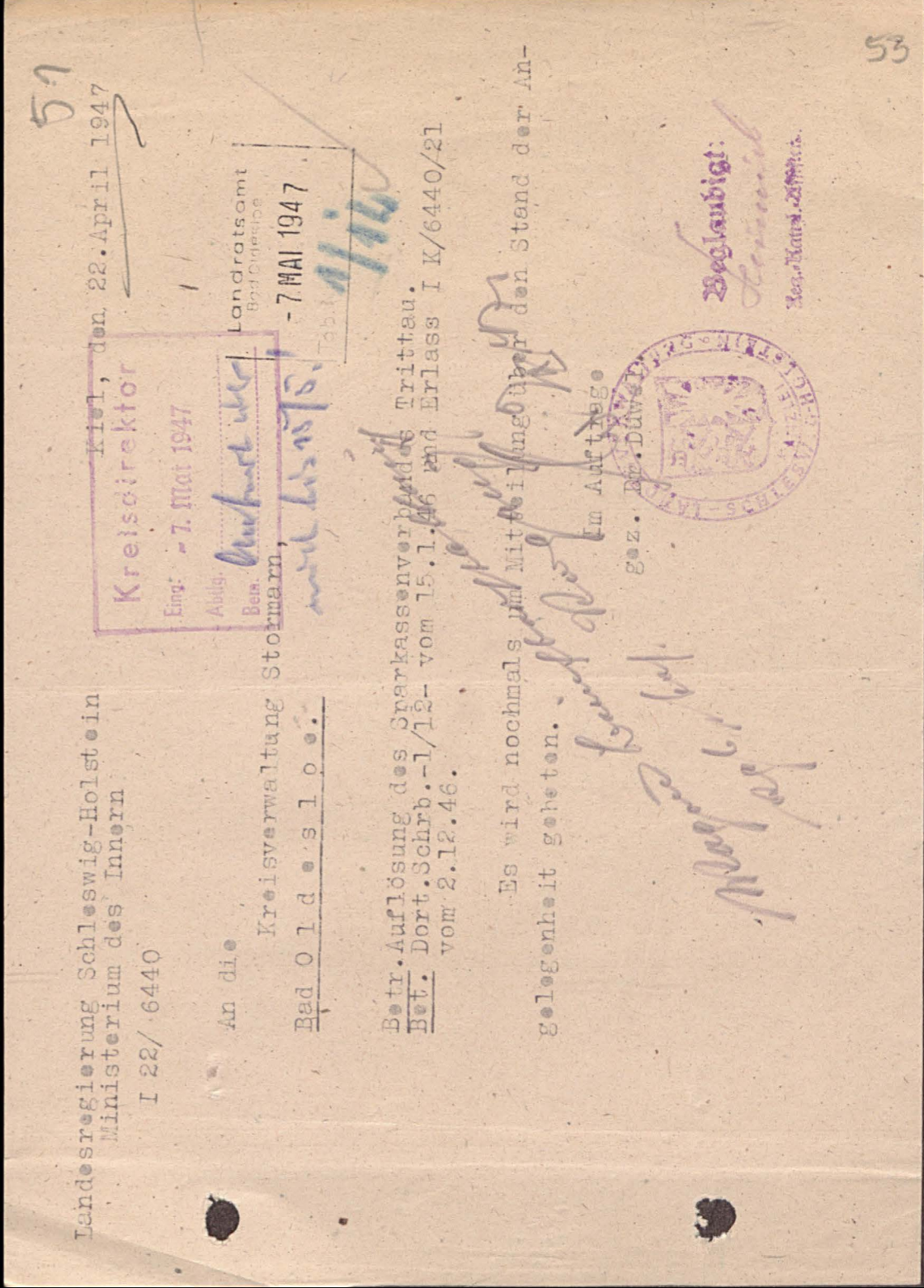
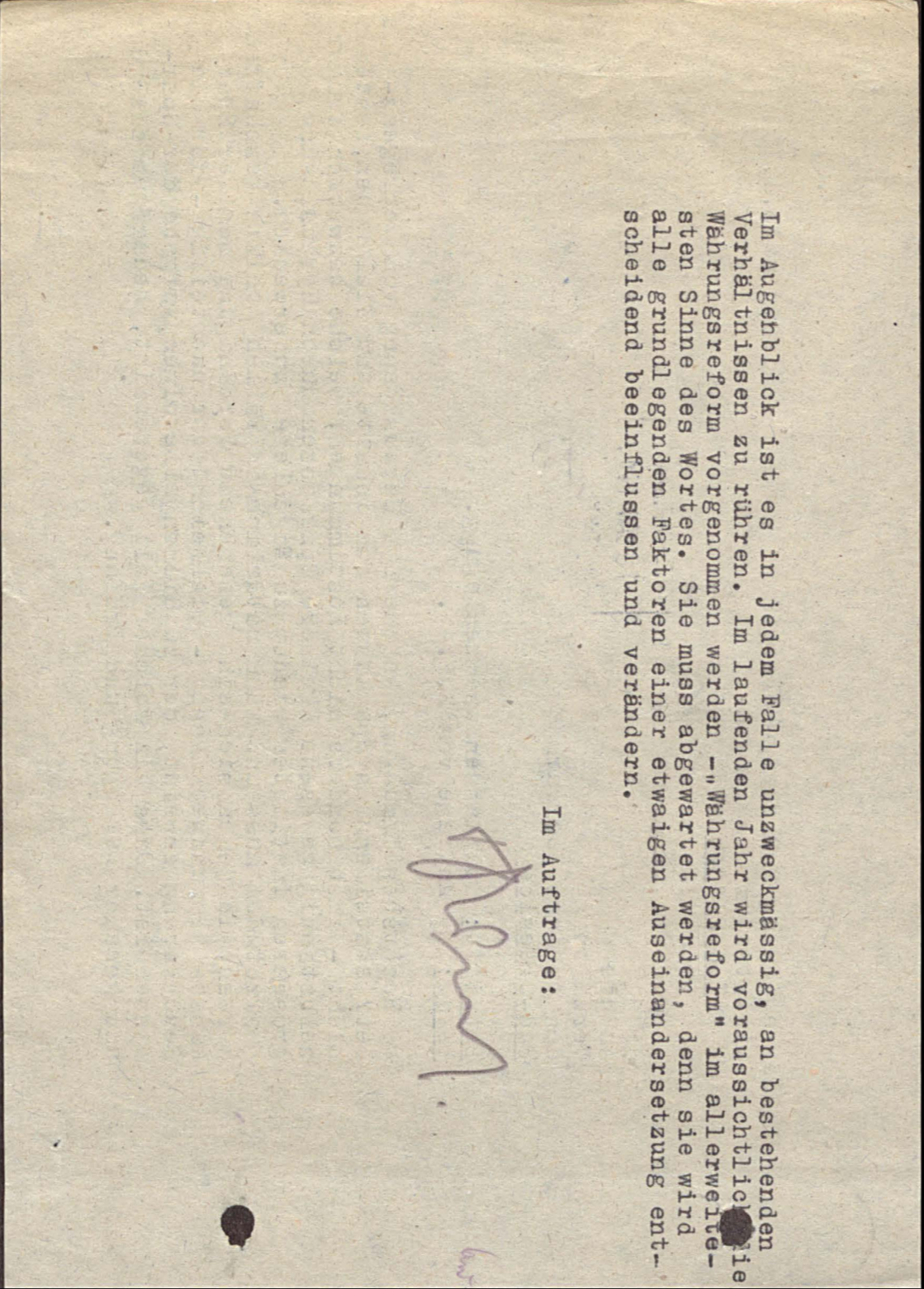
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

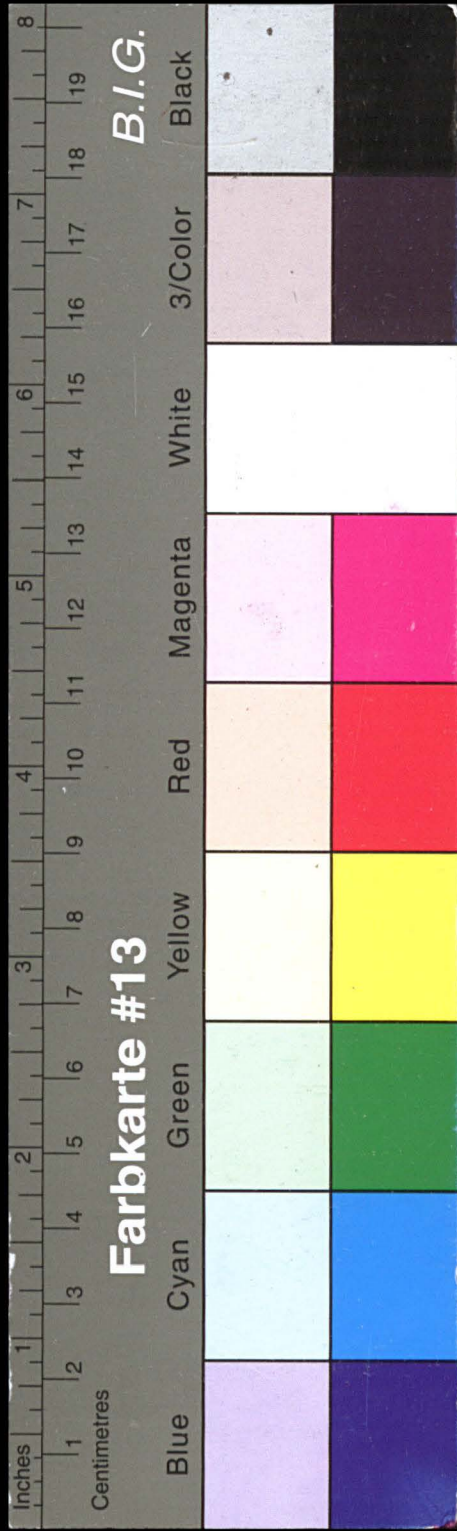




Kreisarchiv Stormarn E103

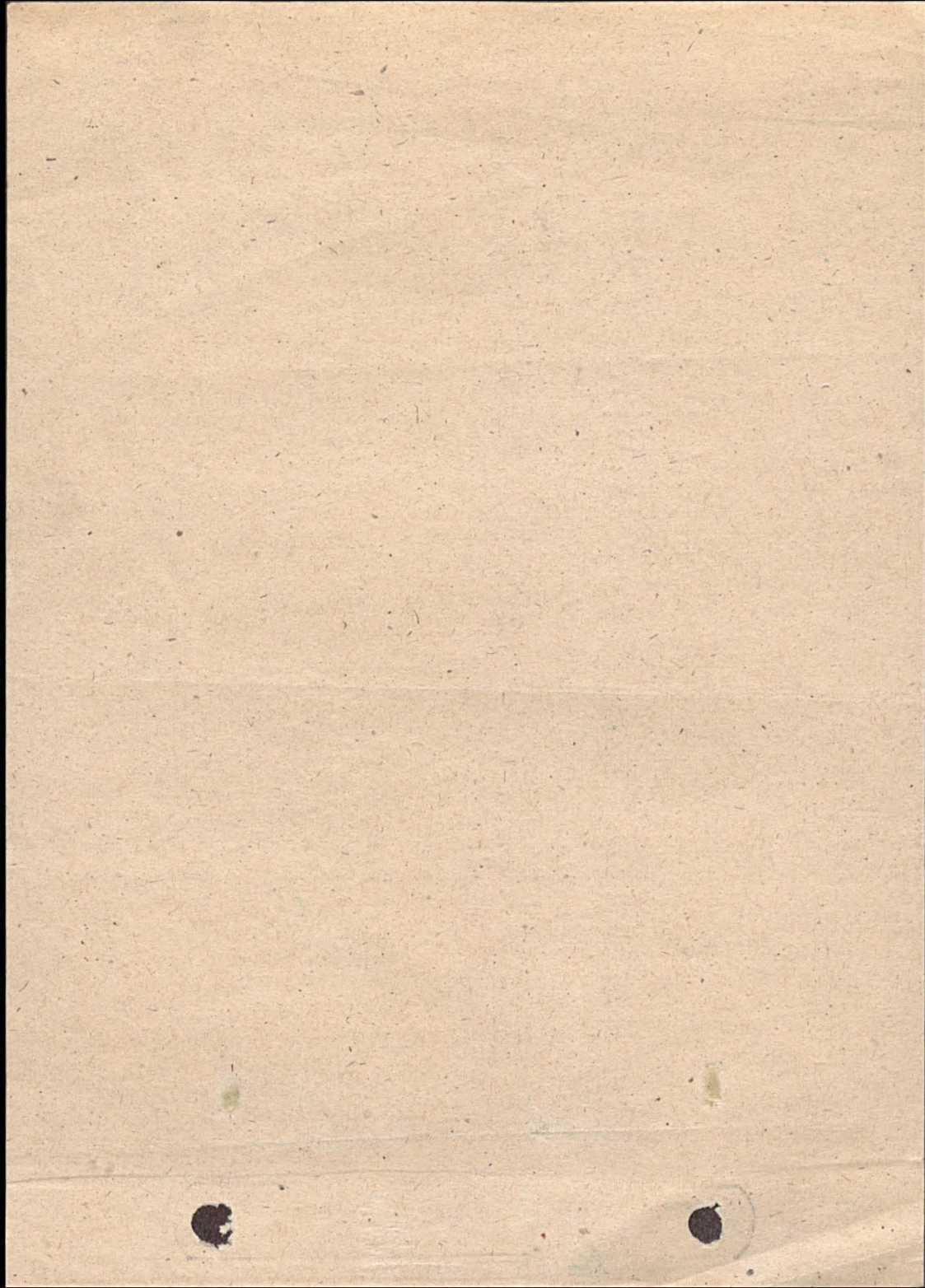
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



-1/12- Verf. B.O., den 5.47. 54 52

1/ An die Landesregierung Schleswig-Holstein
-Ministerium des Innern-
in K i e l

Betrifft: Auflösung des Sparkassenverbandes Tritttau.
Bezug: Erlass vom 22.4.1947. - I 22/6440

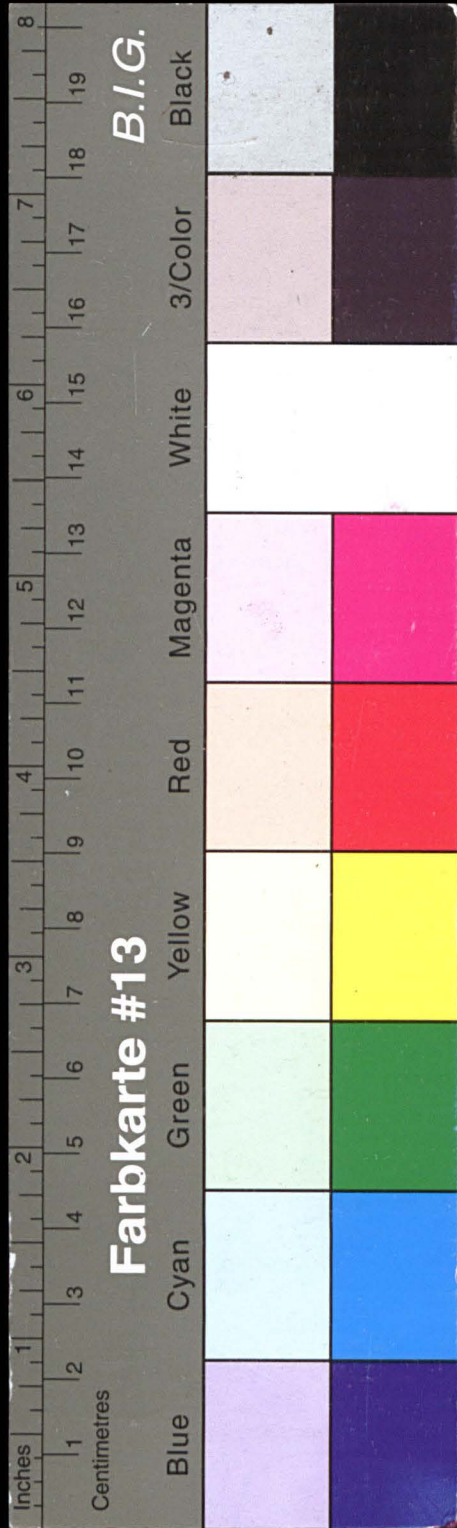
Die Auflösung des Sparkassenverbandes Tritttau ist bisher nicht zur Durchführung gekommen. Die dem Zweckverband angeschlossenen Gemeinden haben durch Gemeindebeschlüsse Entscheidungen über die beabsichtigte Auflösung des Sparkassenverbandes herbeigeführt. Hierbei hat die überwiegende Anzahl der beteiligten Gemeinden beschlossen, einer Aufhebung nicht zuzustimmen. Auch von den früheren gemeindeeigenen Sparkassen Bargteheide und Reinfeld wird die Rückgängigmachung der Eingliederung ihrer Gemeindesparkasse in die Kreissparkasse gefordert..

Auf den diesseitigen Bericht vom 2.1.1947 und den dortigen Erlass vom 10.1.47 -I K 2/6440- wird Bezug genommen. Nach diesem Erlass ist es grundsätzlich möglich, kleinere Sparkassen durch Veruns-lösung aus grösseren Instituten wieder selbständig zu machen. Im Augenblick wird es jedoch dortseits für unzumutbar erachtet, an den z.Zt. bestehenden Verhältnissen etwas zu ändern und zu-nächst die Währungsreform abzuwarten. Dieser Auffassung ist auch der Kreis-Ausschuss beigetreten.

Unter diesen Umständen wird um Mitteilung gebeten, ob hinsicht-lich der Auflösung des Sparkassenzweckverbandes Tritttau z.Zt. noch etwas unternommen werden soll und in welcher Form dies zu geschehen hat, da, wie bereits erwähnt, mehrere Gemeinden einer Auflösung des Zweckverbandes nicht zustimmen zu wagen, zumal sich dies angeblich für die Bevölkerung nachteilig ~~erweisen~~ würde. Ist die zwangsweise Auflösung des Sparkassenverbandes auf Grund der Durchführungsbestimmungen vom 13.3.1945 noch möglich?

Beim. mitteil.

Zu den Anträgen der Gemeinden auf Rückgängigmachung der Einglie-derungen der Kreissparkasse bzw. des Kreises Stormarn, jedoch erwähnt, dass der Kreis Stormarn ein Interesse daran hat, das gesamte Geldwesen in seinem Verwaltungsbezirk zu einer Zentral-stelle zusammenzuschliessen, da Aufsplitterungen auf dem Gebiete des Sparkassenwesens innerhalb des Kreises zu ~~Ueberechnungen~~ und Ungleichmässigkeiten führen. Die einzelnen Gemeinden sind in dem Vorstand der Kreissparkasse oder aber in den örtlichen Kredit-Ausschüssen vertreten, so dass damit auch ~~den~~ Interessen der Gemeinden bzw. der Bevölkerung Rechnung getragen wird. Die Kreissparkasse dient somit der gesamten Einwohnerschaft des Kreises. Durch die Eingliederung der früheren Gemeindesparkassen Tritttau, Reinfeld und Bargteheide in die Kreissparkasse wurde ein teilweise Ausgleich für die Kreissparkasse geschaffen, da die Kreissparkasse im Zuge der Zusammenlegung der Gemeindesparkassen mit der Kreis-sparkasse mehrere Hauptzweigstellen im Gebiet Groß-Hamburg an Hamburg abgeben musste. Würde den Anträgen der Gemeinden auf Rückgängigmachung der Zusammenlegung stattgegeben werden, so müssten auch die von der Kreissparkasse Stormarn an Hamburg ab-gegebenen Zweigstellen wieder zur Kreissparkasse kommen. Zunächst ist den betreffenden Gemeinden von hier berichtet worden, dass



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

dass z.Zt. über die Frage der Rückgängigmachung der Eingliederung nicht verhandelt werden kann und die zu erwartende Währungsreform abzuwarten bleibt.

Es wird um Bestätigung gebeten, dass in dienssem Sinne die An-
gelegenheit zunächst zu ruhen hat.

28 An die Gemeindeverwaltung
a) in Bargteheide
b) in Reinfeld

Betrifft: Anträge auf Rückgängigmachung der Sparkassen-einglie-
derung.

Auf die Anträge wegen Rücküberführung der eingegliederten Ge-
meindesparkassen in die Kreissparkasse wird mitgeteilt, dass
nach einem Erlass der Landesregierung die Verauslösung kleinerer
Sparkassen aus grösseren Instituten zunächst zurückzustellen ist,
da zweckmässig an den bestehenden Verhältnissen z.Zt. nicht zu
rühren ist und die zu erwartende Währungsreform eine Auseinander-
setzung entscheidend beeinflussen wird.

Die Angelegenheit muss daher zunächst zurückgestellt werden.

3) Wvl. 1.7.47.

Sur Kasse am 23/5. W.
erfertigt am 23/5.
vergl. am 23/5.
abgehandelt 24/5. W.

Kreisdirektor



KREIS- UND STADTSPARKASSE STORMARN
Mündelsicher

BAD OLDESLOE

Fernsprecher: 670/619/520

Geschäftszeit:

Werktaglich von 8-13 Uhr u. von 14-16 Uhr
mittwochs und sonnabends von 8-13 Uhr

Banken: Hamburgische Landesbank u. Giro-
zentrale Hamburg · Reichsbankhauptstelle
Hamburg · Schlesw.-Holst. Landesbank und
Girozentrale Zweiganstalt Lübeck

Postcheck: Hamburg 6823 und 9552

Herrn

Kreisdirektor Gondesen

Bad Oldesloe

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

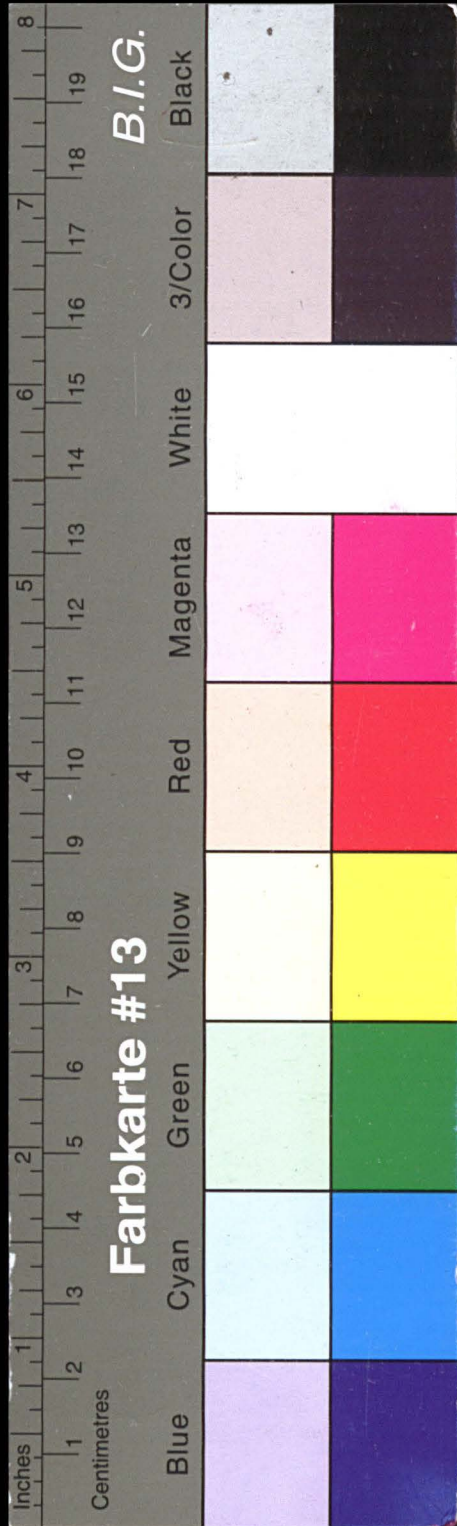
Dem. unsere Zeichen

Tag

4.6.47

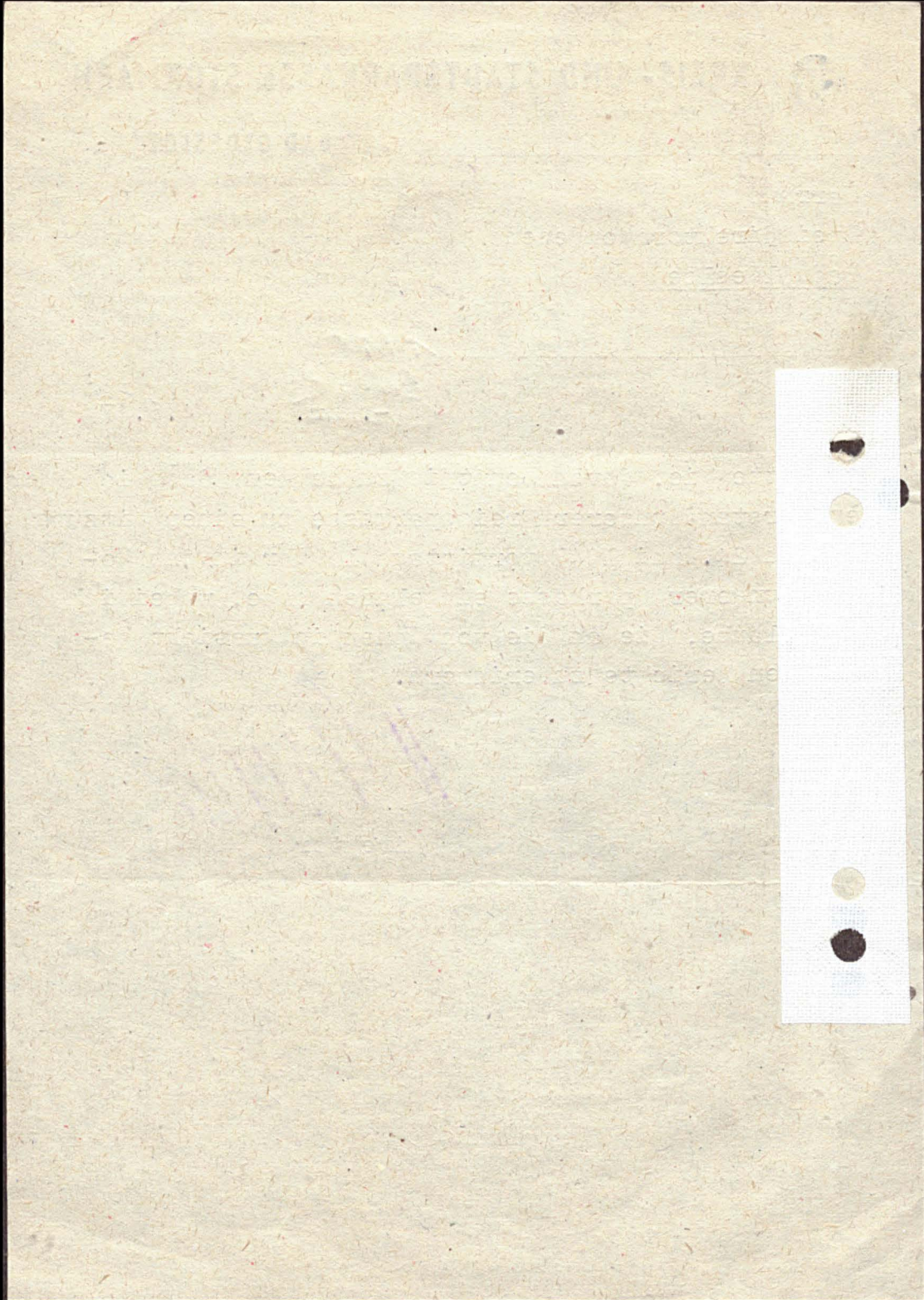
Ich bitte Sie, davon Kenntnis zu nehmen, dass ich
den Vorstand unserer Kreissparkasse zu einer Sitzung
auf den 24. Juni 1947 vormittags 10 Uhr in das Ge-
bäude unserer Sparkasse eingeladen habe, wobei ich
mir erlaube, Sie an die von Ihnen in Aussicht ge-
stellten Berichte zu erinnern.

Direktor



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



54
56

Landesregierung Schleswig-Holstein Kiel, den 6. Juni 1947
- Ministerium des Innern -
I/22 K 644o.

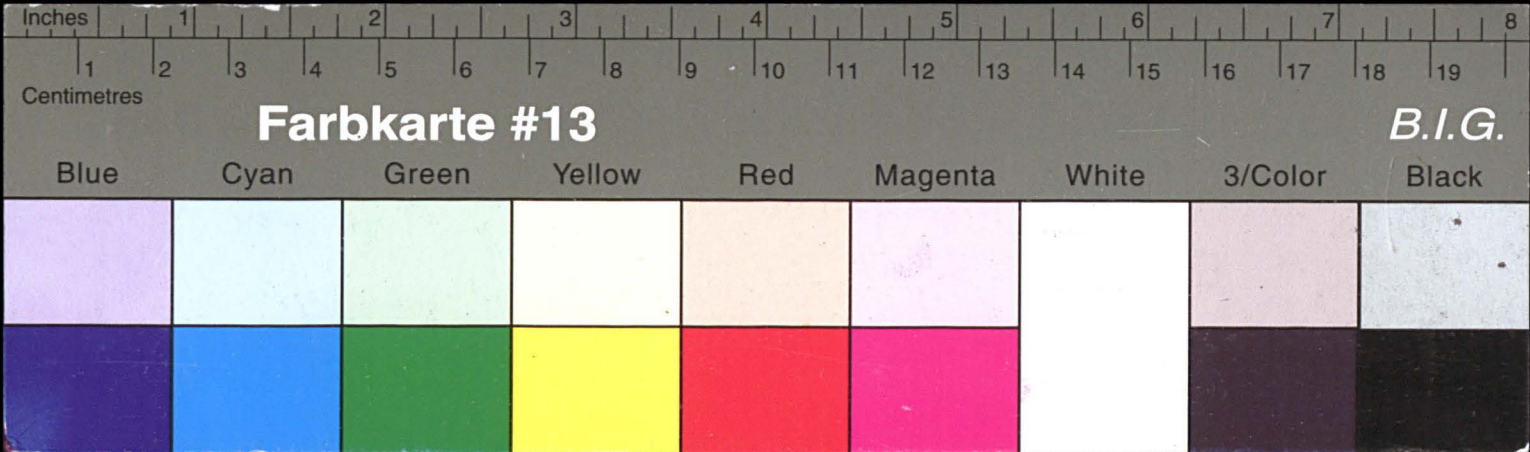
An
die Landkreisverwaltung Stormarn
in Bad-Oldesloe.

Betrifft: Auflösung des Sparkassenverbandes Trittau.
Bezug: Bericht vom 23.5.1947.

Durch Anordnung des Reichswirtschaftsministers vom 14.12.1944 wurde u.a. die Spar- und Leihkasse des Sparkassenverbandes Trittau auf die Kreis- und Stadtparkasse Stormarn in Bad Oldesloe überführt. Anordnungsgemäss traf der Regierungspräsident in Schleswig unter dem 13.3.1945 durch Herausgabe von "Durchführungsbestimmungen" die zur Ausführung notwendigen Maßnahmen. Seine Verfügungen schliessen sich im einzelnen einem lediglich in der Form fehlerhaften und deshalb durch die "Durchführungsbestimmungen" ersetzten Verträge der Beteiligten vom 8.2.1945 an und sehen in Ziffer 9 die Auflösung des Zweckverbandes "Sparkassenverband Trittau" vor. Die bezeichneten Rechtsakte haben auch heute noch volle Wirksamkeit. Ihr Inhalt erscheint auch heute noch als richtig. Die Durchführung kann notfalls durch Zwang erfolgen. Z.Zt. ist seine Anwendung nicht ratsam. Es ist in keiner Weise zu überblicken, was die wohl kommende Währungsreform bringen wird und wie man nach ihrer Durchführung über Fragen der hier berührten Art denken muss. In diesem Sinne ist das Ministerium des Innern einstweilen mit dem vorgeschlagenen Ruhen der Angelegenheit einverstanden. Darüber hinaus wird aber gebeten, in angemessener Frist eingehende Ausführungen darüber zu machen, ob und inwiefern die Eingliederung der früheren Gemeindesparkasse Trittau, Reinfeld und Bargteheide für die Kreissparkasse entscheidende Bedeutung hat, und diese Ausführungen durch Beibringung entsprechenden Zahlenmaterials zu untermauern. Auch darüber wird um Bericht gebeten, welchen Inhalt z.Zt. der "Sparkassenverband Trittau" praktisch noch besetzt. Es scheint so, als wenn der ganze Inhalt nur noch aus der Aufbewahrung bzw. Verwaltung der Abfindungssumme von 280 000 RM besteht.

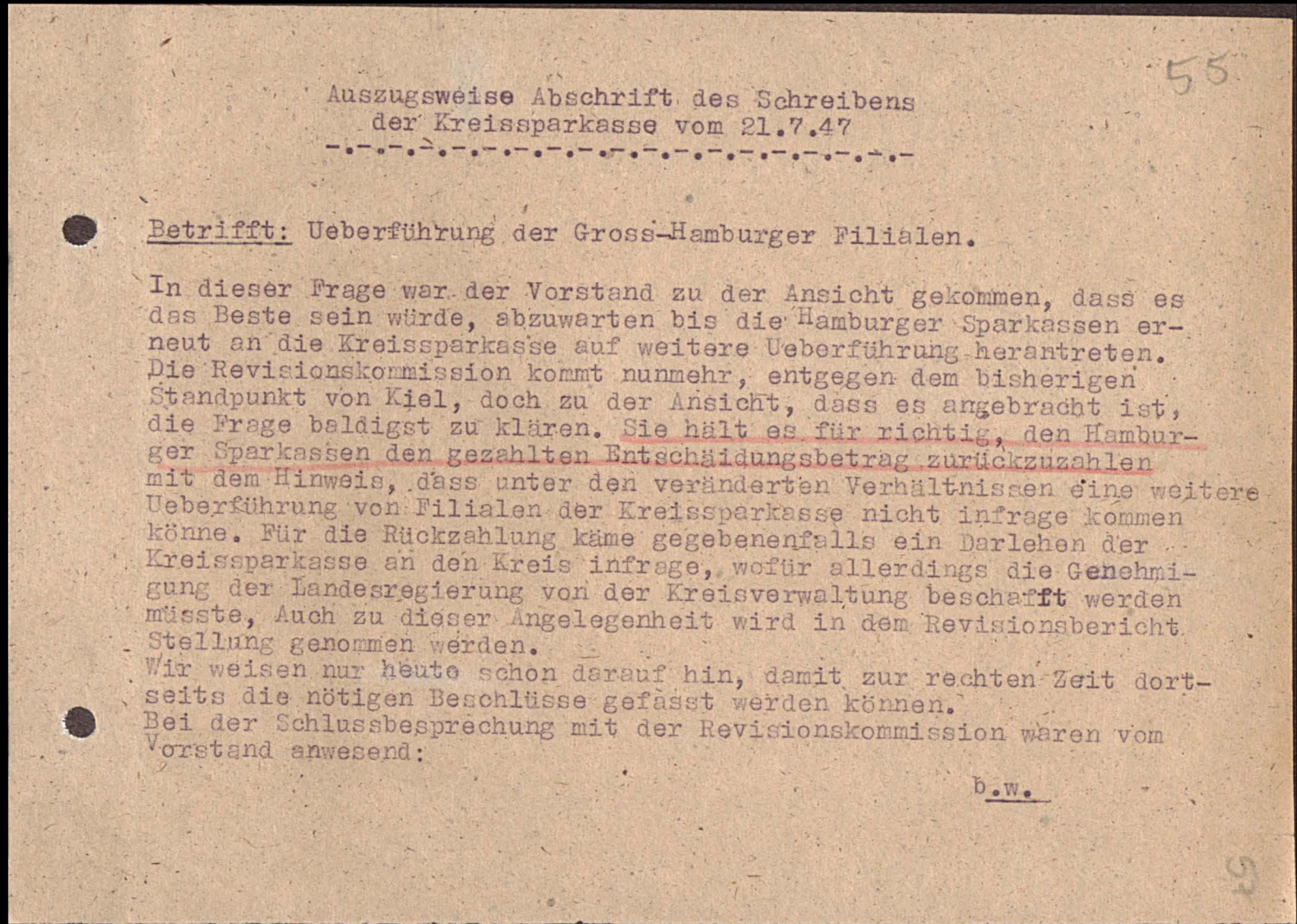
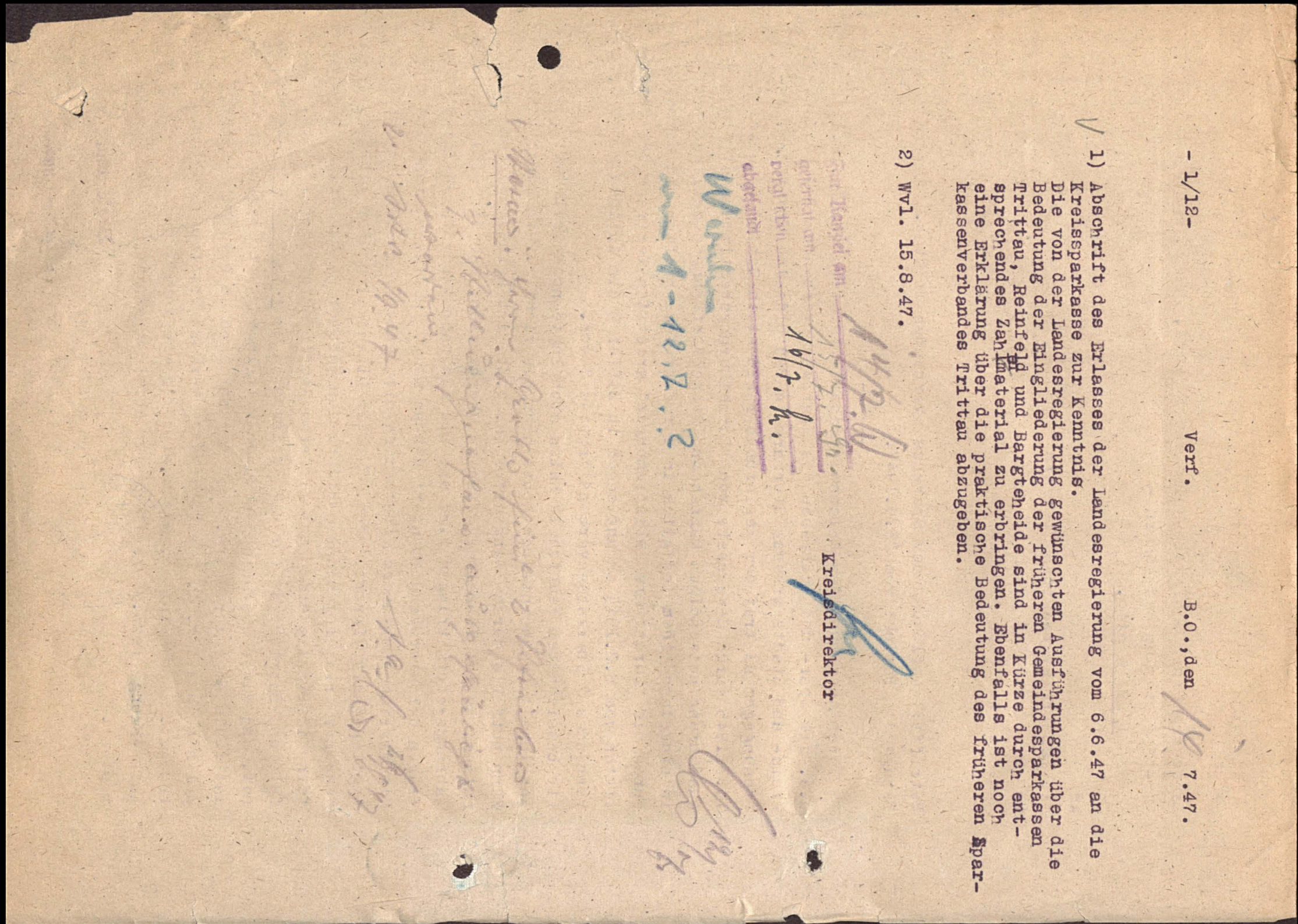
Im Auftrage:
gez. Dr. D ü w e l

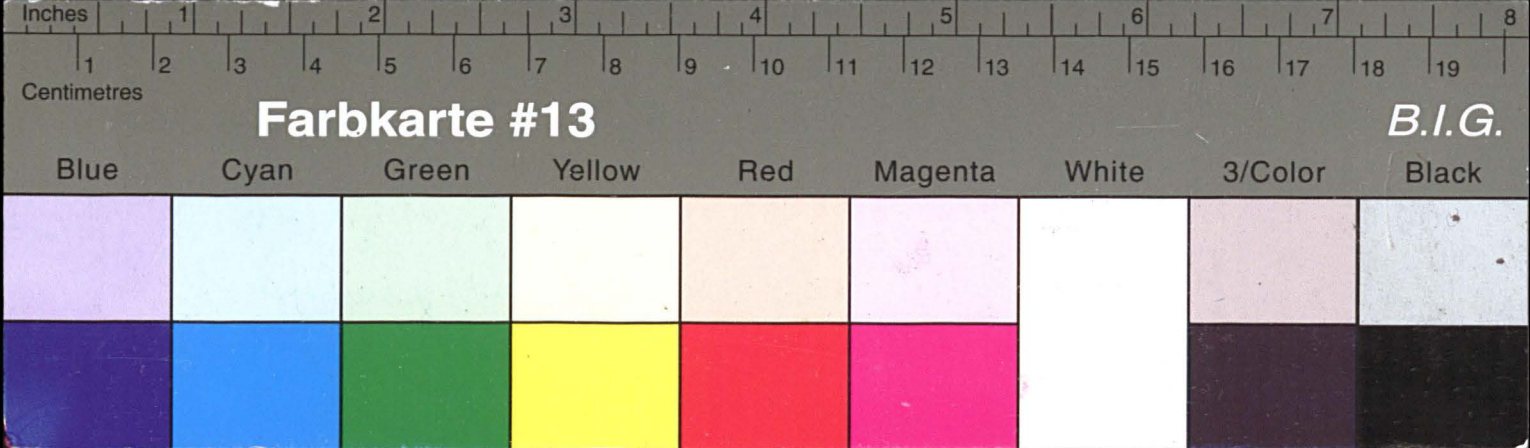
Beglaubigt:
Reg.-Rat. Hoffmann



Kreisarchiv Stormarn E103

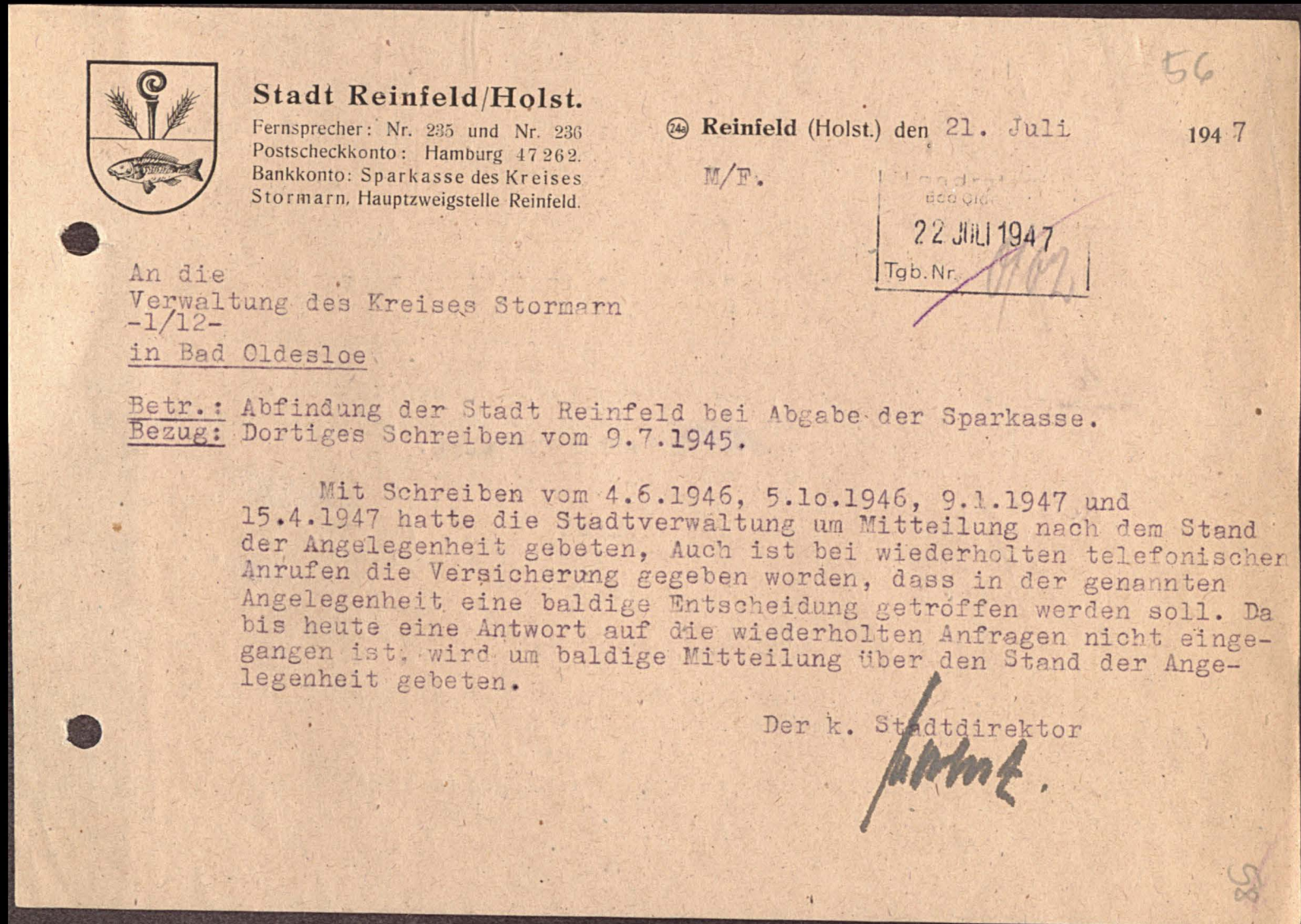
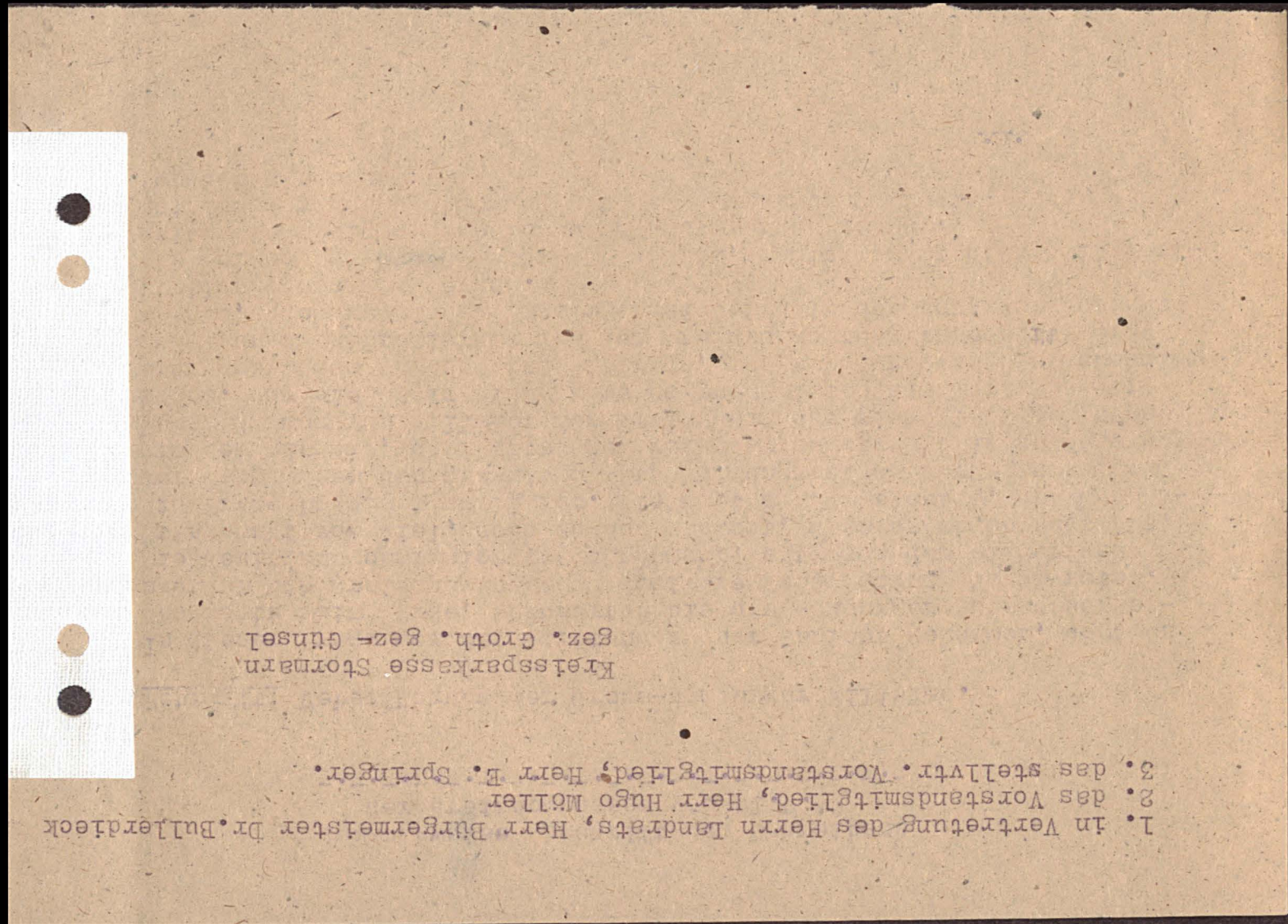
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Verf. B.O., den 20. 8. 47. - 1/12 -

1) An die Stadtverwaltung in R e i n f e l d:

Betrifft: Abfindung der Stadt Reinfeld bei Abgabe der Sparkasse.
Bezug: Schreiben vom 21.7.47 - M/F.
Wegen Rückgängigmachung der Sparkasseneingliederung ist mit der Landesregierung Verbindung aufgenommen worden. Die Landesregierung teilt mit, dass die erfolgten Rechtsakte hinsichtlich der Eingliederung der früheren Stadtparkasse in die Kreissparkasse auch heute noch volle Wirksamkeit haben. Das Ministerium des Innern schlägt vor, die Angelegenheit zunächst ruhen zu lassen, bis die zu erwartende Währungsreform eine Auseinandersetzung entscheidend beeinflussen wird.
Im übrigen wird auf das diesseitige Schreiben vom 23.5.47 verwiesen.

2) An die Landesregierung -Ministerium des Innern- in K i e l

Betr.: Ueberführung der Hamburger Zweigstellen der Kreis- und Stadtparkasse Stormarn.
Bezug: Erlass vom 17.7.47 - I 21 K 6440
Anliegend wird Abschrift eines Erlasses der Landesregierung vom

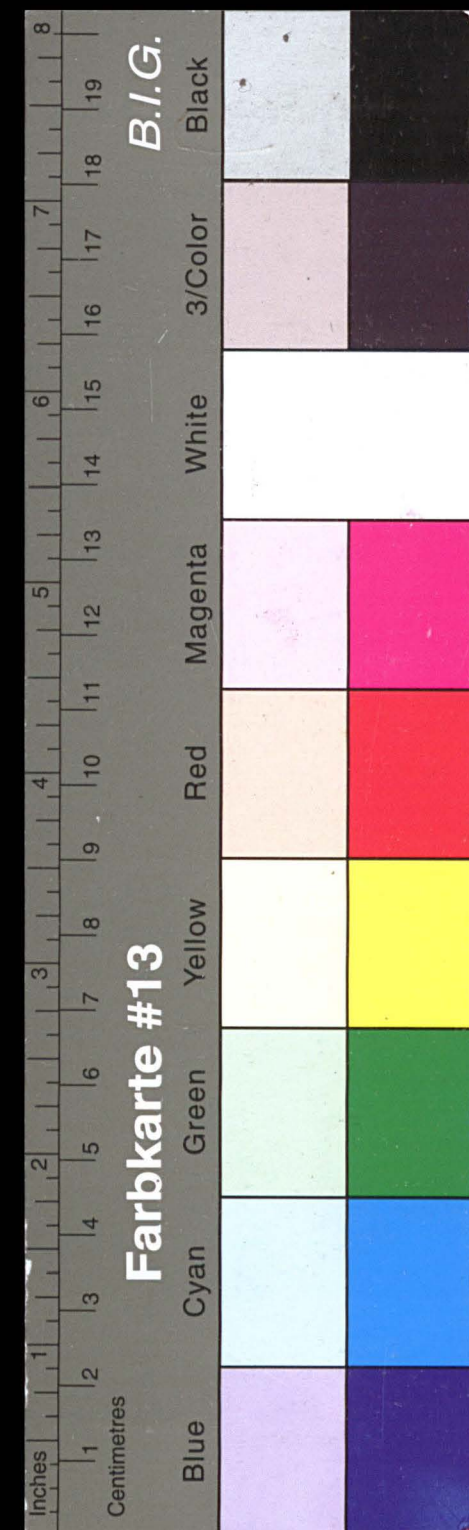
58

Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium des Innern
I 21 K 6440
An die
Kreisverwaltung Stormarn
in Bad Oldesloe

Betr.: Überführung der Hamburger Zweigstellen der Kreis- und Stadtparkasse Stormarn.
Bezug: Dort. Schreiben vom 2.1.47 - 1/12 -
Um Mitteilung über den Stand der Angelegenheit wird gebeten.

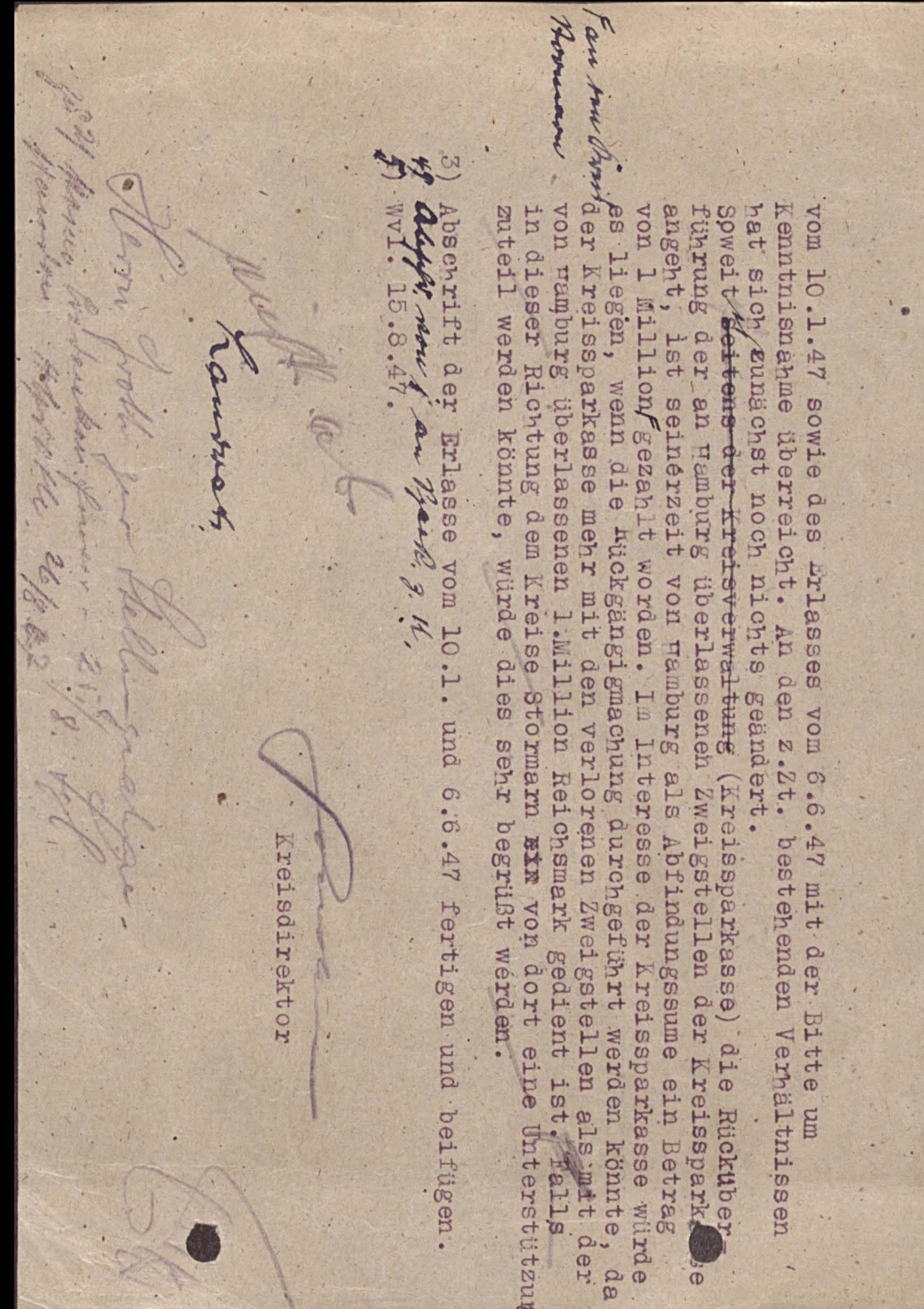
Im Auftrage
Gen. Dr. Blindow

57



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



KREIS- UND STADTSPARKASSE STORMARN
IN BAD OLDESLOE

den 28.8.47 19

An die
Kreisverwaltung Stormarn
Bad Oldesloe

Landratsamt
Bad Oldesloe
- 4. SEF 1947
Tab. Nr. 7

IHRE ZEICHEN

IHR SCHREIBEN VOM

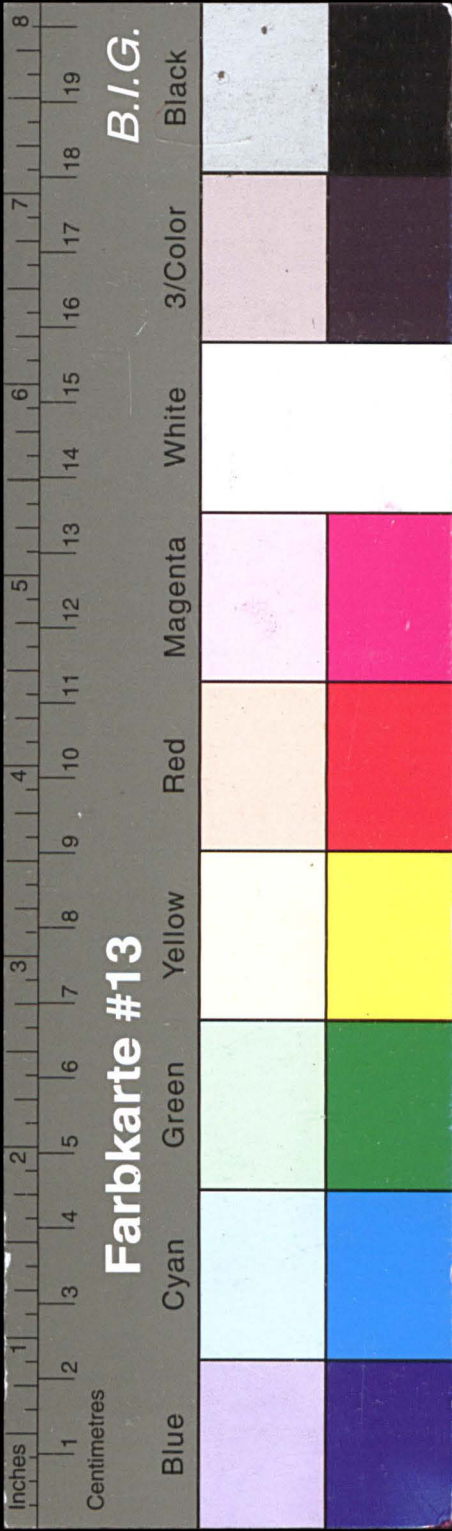
UNSERE ZEICHEN
-./Dr.

Betrifft: Überführung der Hamburger Zweigstellen der Kreissparkasse
Stormarn.

Es hatsich an dem Stand vom 1.1.47 noch nichts geändert.
Da gemäss s.Zt. Abkommens nicht nur das passivgeschäft,
sondern auch das damit verbundene Aktivgeschäft zu über-
führen ist, kann eine Überführung nicht vorgenommen werden,
weil keine Möglichkeit der Bewertung der Aktiva, die zum
grössten Teil in Anleihen und Schätzen des Reiches bestehen,
gegeben ist.

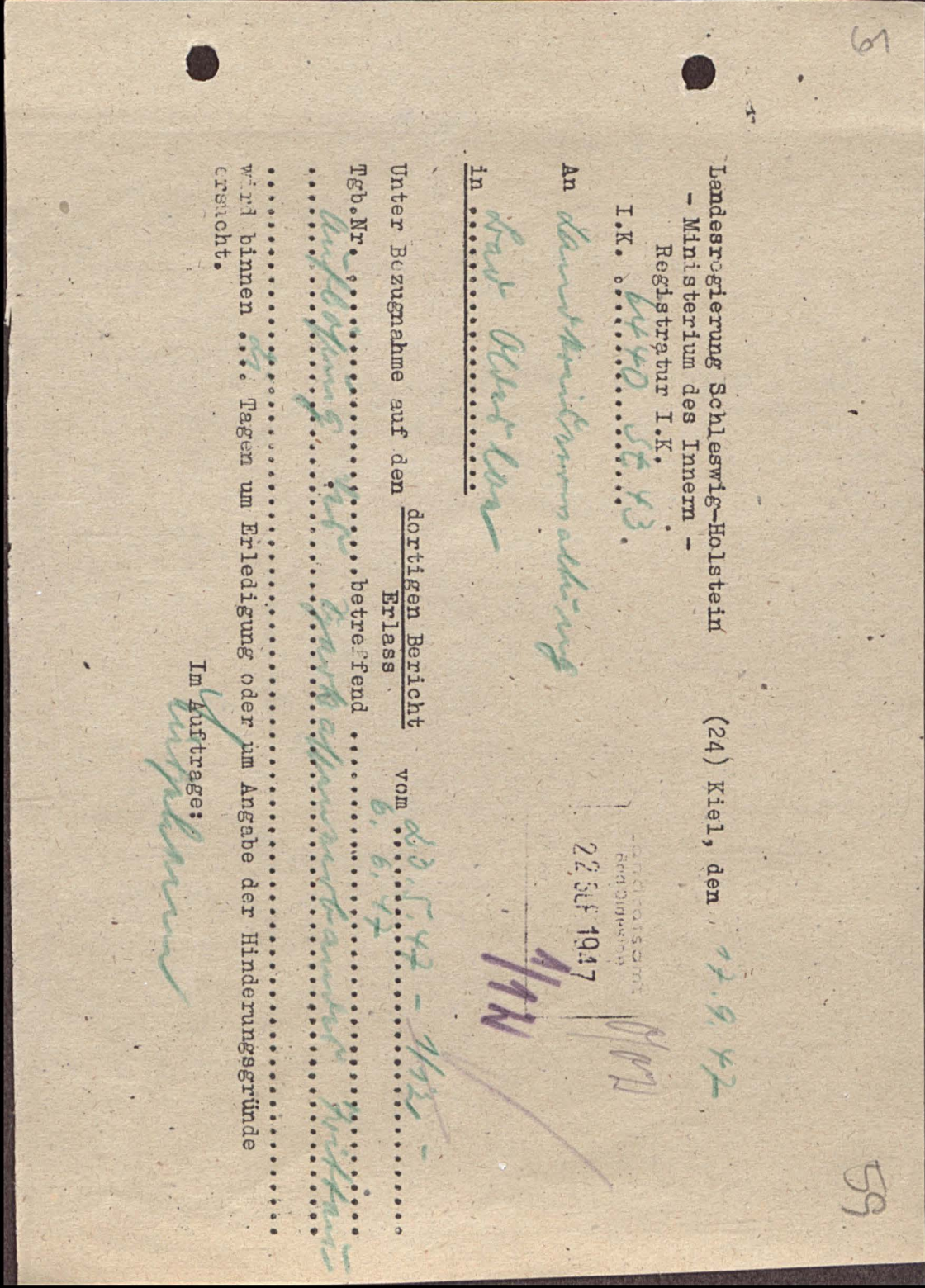
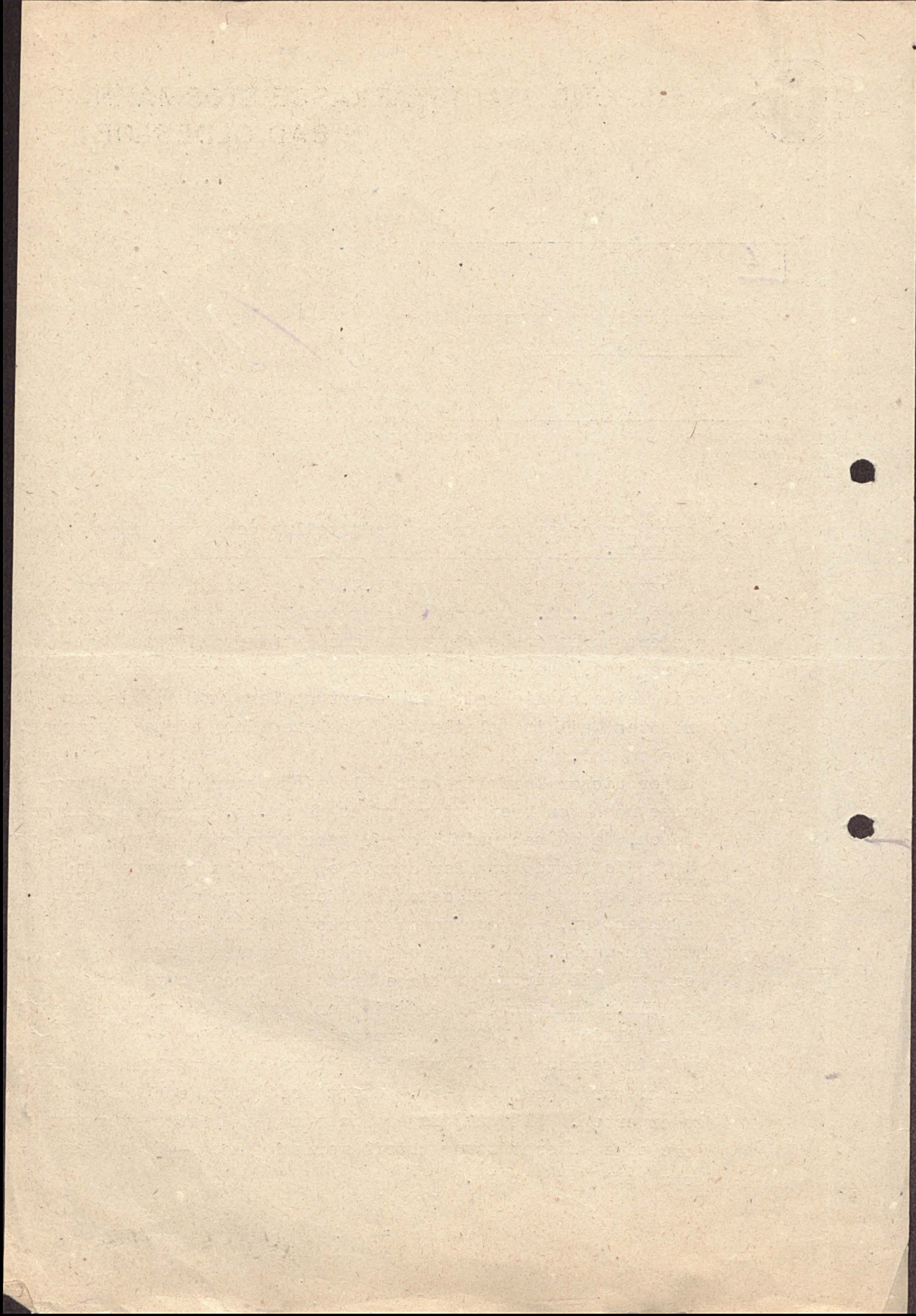
Ausser dieser Unmöglichkeit hält sich weder die Kreissparkasse noch der Kreis Stormarn an das s.Zt. Abkommen mehr gebunden, da es nachweislich — ganz abgesehen davon, dass es nicht die Zustimmung der damaligen Aufsichtsbehörde, des Herrn Regierungspräsidenten, sondern sogar dessen Widerspruch gefunden hat, — nur unter starkem politischen Druck erzwungen wurde. Der Kreis und seine Sparkasse legen mehr Wert auf die wirtschaftliche Kraft von noch heute über 65 Mill. Einlagen, als auf die dem Kreis als Vorschuss gezahlte 1 Million, (1 1/2% d. Gesamteinlagen), die, abzüglich des auf die bereits überführten Dienststellen entfallenden Anteils, zurückgezahlt wird. Dementsprechende Beschlüsse sind zu erwarten. Falls in dieser Richtung dem Kreise Stormarn von dort eine Unterstützung zuteil werden könnte, würde dies sehr begrüsst werden.

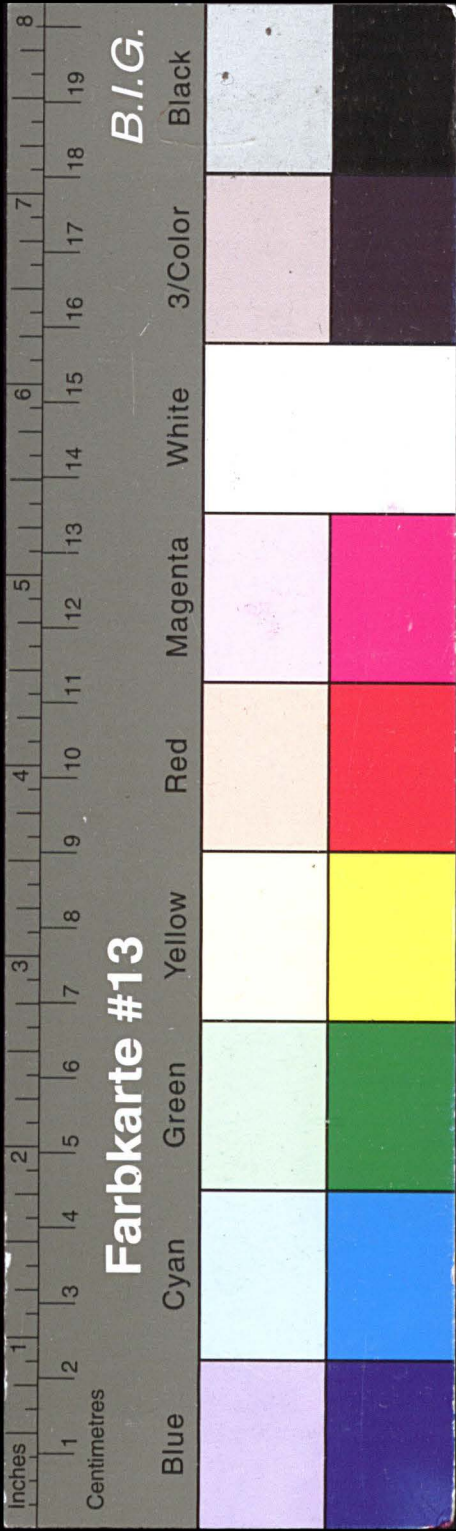
KREISSPARKASSE STORMARN



Kreisarchiv Stormarn E103

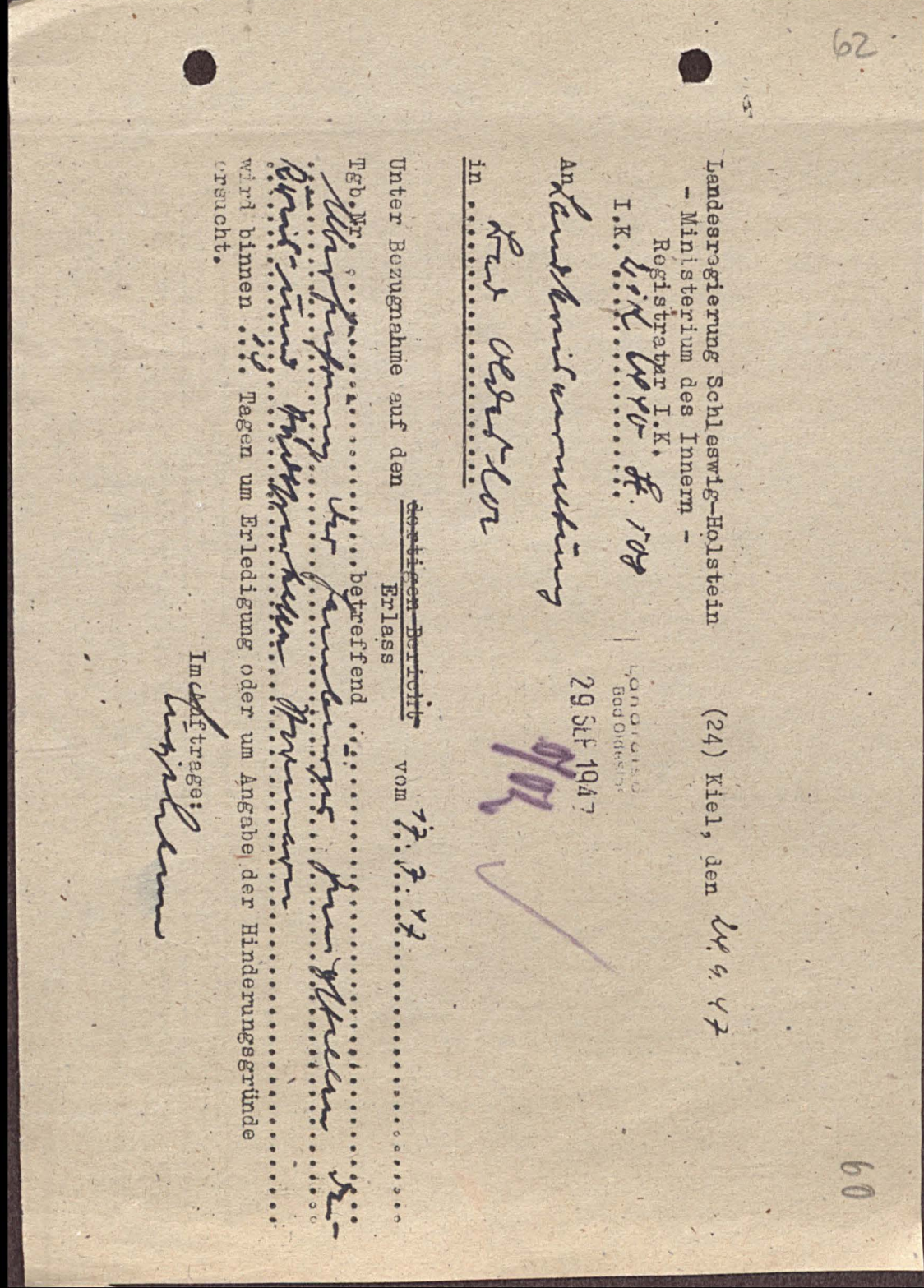
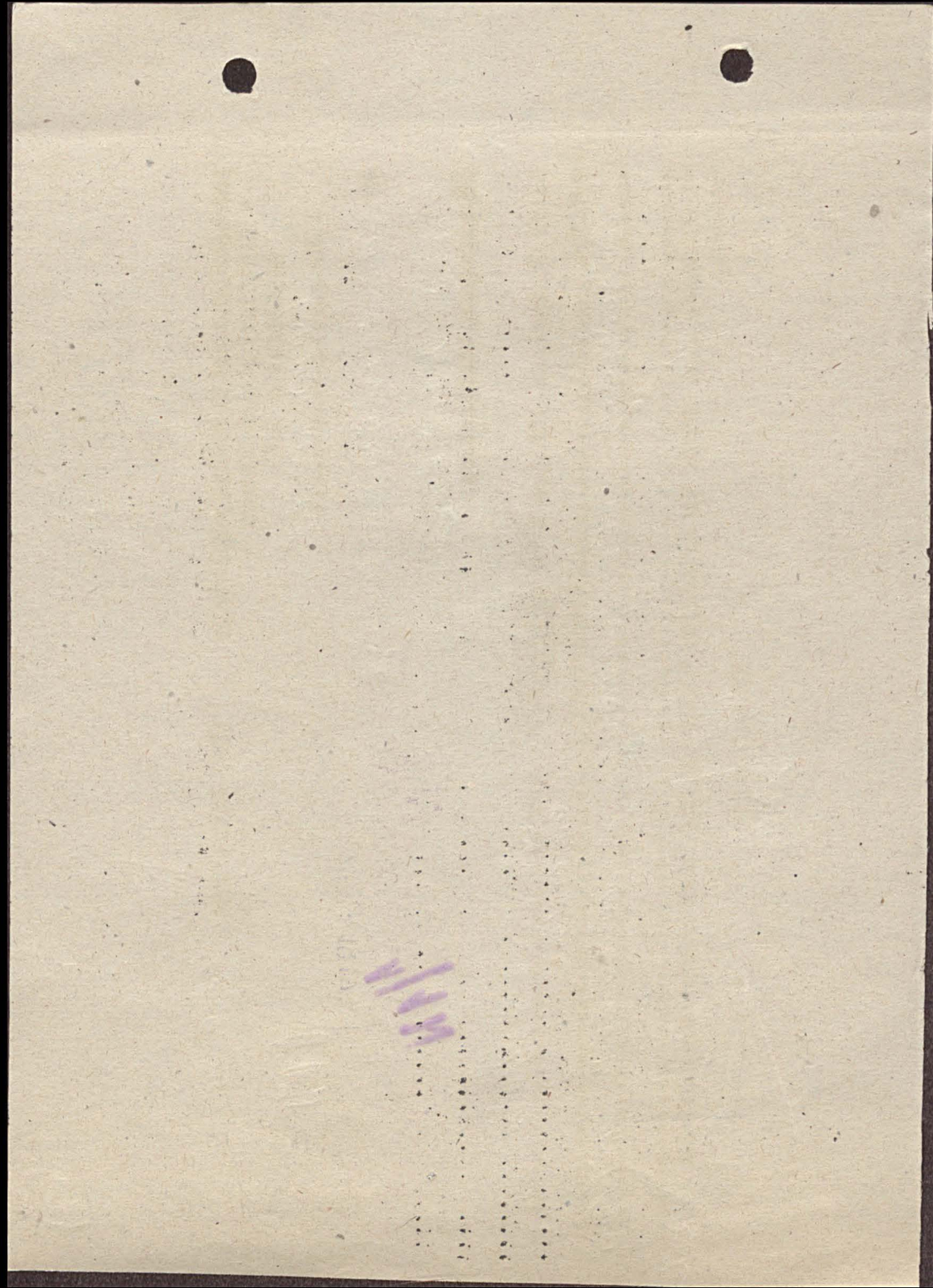
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

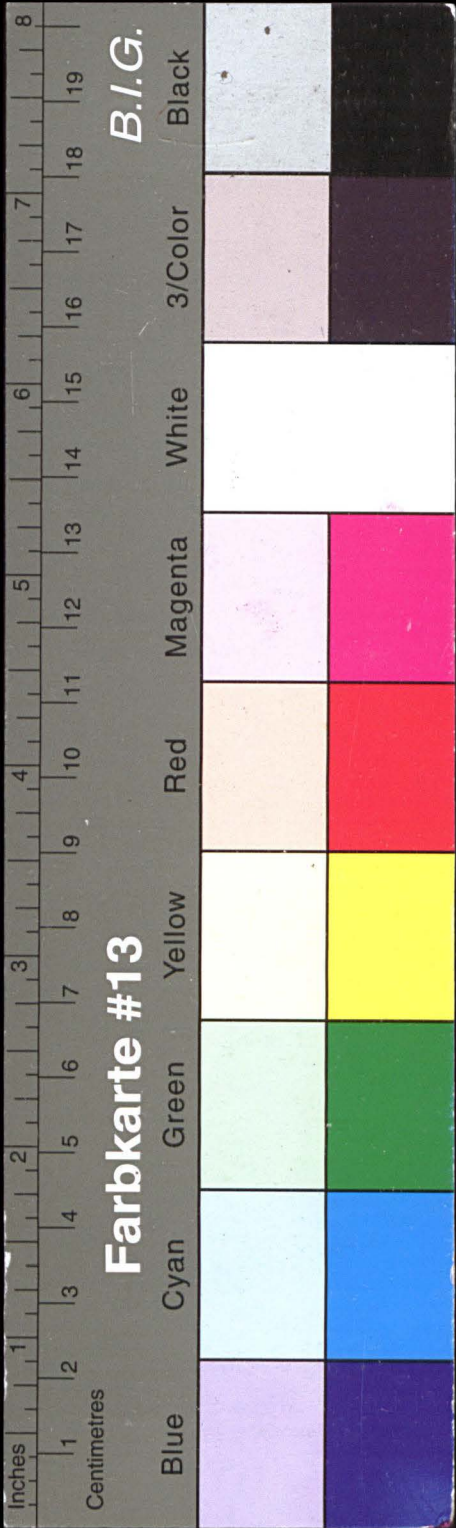




Kreisarchiv Stormarn E103

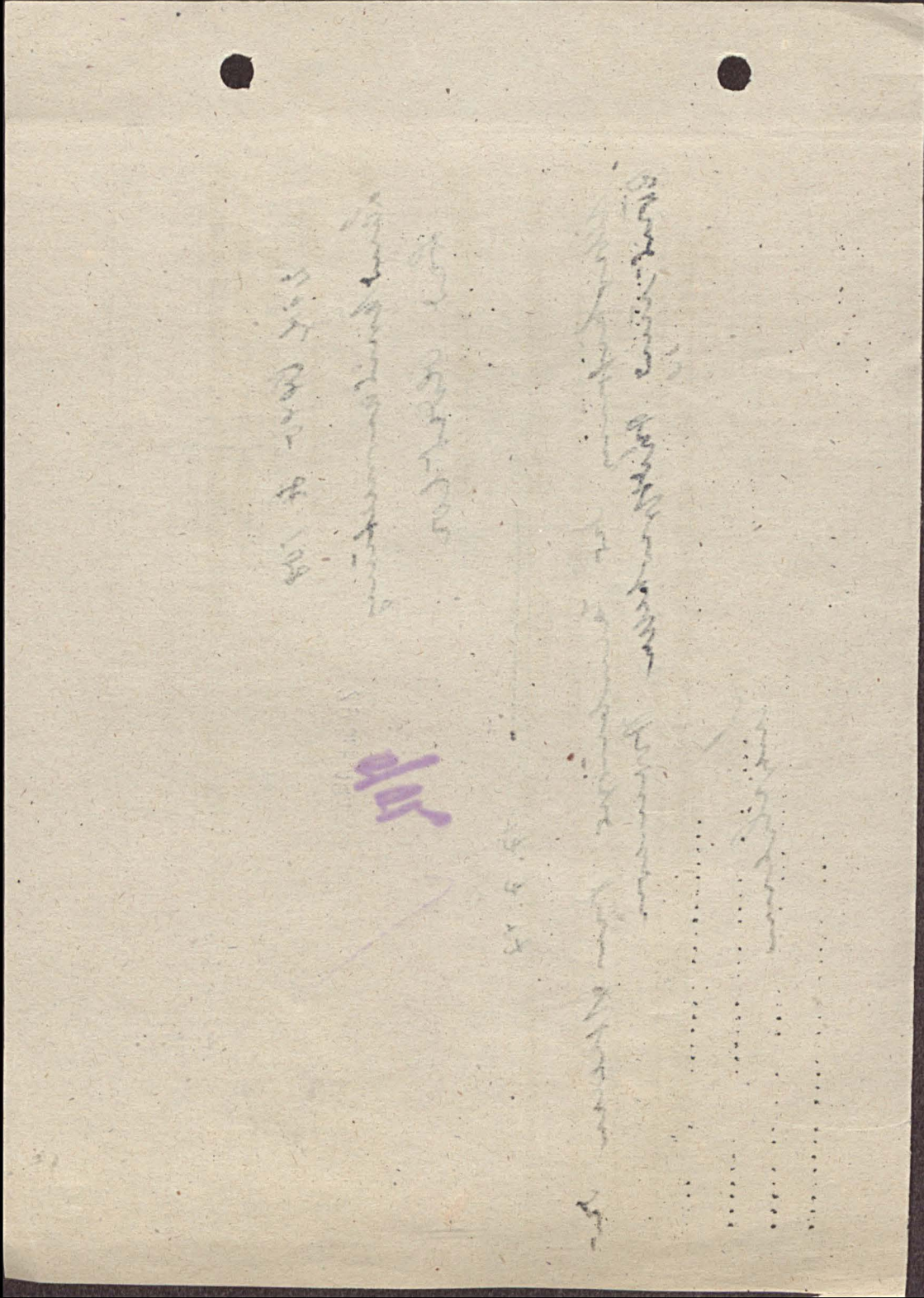
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



- 1/12 - Verf. B.O., den 27 Sept. 1947 61
63

1.) An die Stadtverwaltung in R e i n f e l d.

Betrifft: Abfindung der Stadt Reinfeild bei Abgabe der Sparkasse.
Bezug: Schreiben vom 21.7.1947 - M/R.

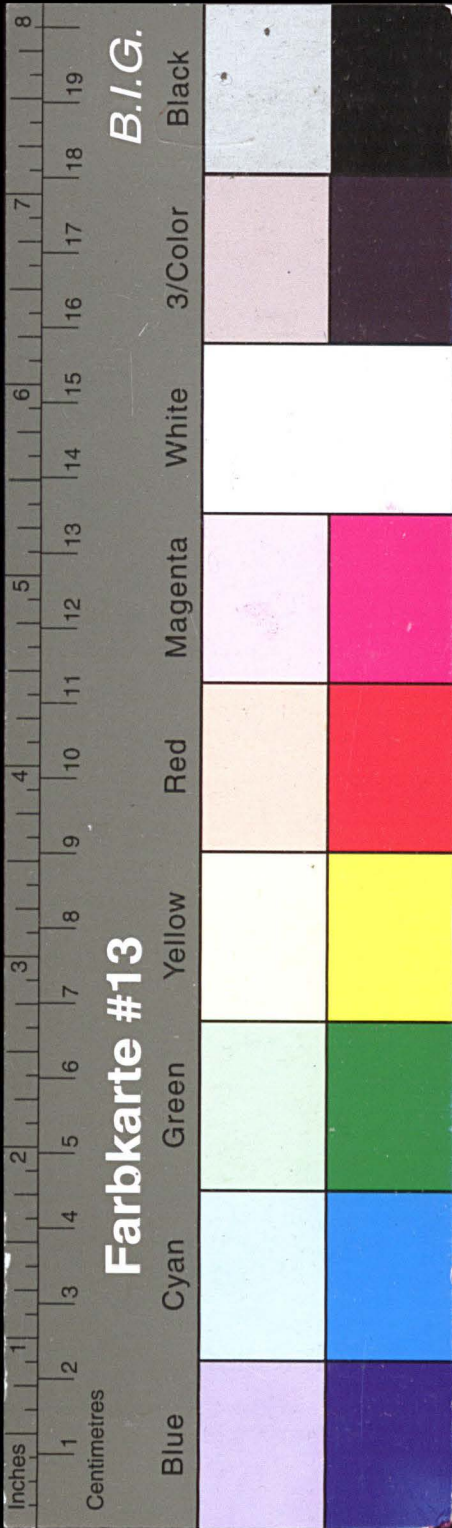
Wegen Rückgängigmachung der Sparkasseneingliederung ist mit der Landesregierung Verbindung aufgenommen worden. Die Landesregierung teilt mit, dass die erfolgten Rechtsakte hinsichtlich der Eingliederung der früheren Stadtparkasse in die Kreissparkasse auch heute noch volle Wirksamkeit haben. Das Ministerium des Innern schlägt vor, die Angelegenheit zunächst ruhen zu lassen, da die zu erwartende Währungsreform eine Auseinandersetzung entscheidend beeinflussen wird. Im übrigen wird auf das diesseitige Schreiben vom 23.5.47 verwiesen.

An die Landesregierung - Ministerium des Innern- in K i e l

Betr.: Ueberführung der Hamburger Zweigstellen der Kreis- und Stadtparkasse Stormarn.

Bezug: Erlass vom 17.7.1947 - I 21 K 6440 -

Anliegend wird Abschrift eines Erlasses der Landesregierung vom 10.1.47 sowie des Erlasses vom 6.6.47 mit der Bitte um Kenntnisnahme überreicht. An den z.Zt. bestehenden Verhältnissen hat sich zunächst noch nichts geändert. Soweit es die Rücküberführung der an Hamburg überlassenen Zweigstellen der Kreissparkasse angeht, ist seinerzeit von Hamburg als Abfindungssumme ein Betrag von 1 Million an den Kreis Stormarn gezahlt worden. Im Interesse der Kreissparkasse würde es liegen, wenn die Rückgängigmachung durchgeführt werden könnte, da der Kreissparkasse mehr mit den verlorenen Zweigstellen als mit der von Hamburg überlassenen 1. Million Reichsmark gedient ist. Nach dem Abkommen wegen Ueberführung der Zweigstellen der Kreissparkasse an Hamburg sollten nicht nur das Passivgeschäft sondern auch das damit verbundene Aktivgeschäft überführt werden. Eine Ueberführung kann aber nicht vorgenommen werden, weil keine Möglichkeit der Bewertung der Aktiva, die zum grössten Teil in Anleihen und Schätzen des Reiches bestehen, gegeben ist. Ausser dieser Unmöglichkeit hält sich weder die Kreissparkasse noch der Kreis Stormarn an das damalige Abkommen mehr gebunden, da das Abkommen- abgesehen davon, dass es nicht die Zustimmung der damaligen Aufsichtsbehörde hat, - nur unter den damaligen pol. Verhältnissen zwangsläufig zum Abschluss gebracht wurde. Wie erwähnt, würde der Kreis Stormarn und seine Sparkasse mehr Wert auf die wirtschaftliche Kraft von noch heute über 65 Mill. Einlagen, als auf die dem Kreis als Vorschuss gezahlte 1 Million, (1 1/2 % d. Gesamteinlagen) die, abzüglich des auf die überführten Dienststellen bereits entfallenden Anteile, zurückgezahlt werden wird. Um diesen Wunsch der Kreissparkasse zur Durchführung bringen zu können, wird um Unterstützung seitens der Landesregierung gebeten und um Anweisung, in welcher Form Hamburg bewegt werden kann, von der Durchführung des damaligen Abkommens Abstand zu nehmen.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

3.) Abschrift der Erlasses vom 10.1. und 6.6.47 fertigen und beifügen.

4.) Abschrift von 1.) an Sparkasse zur Kenntnis

5.) Wv. am 27/9.47

Landrat Kreisdirektor

27/9.47

Zur Handl. am 27/9.47

- 0/02 - Verr. B.O., den 10. Okt. 1947

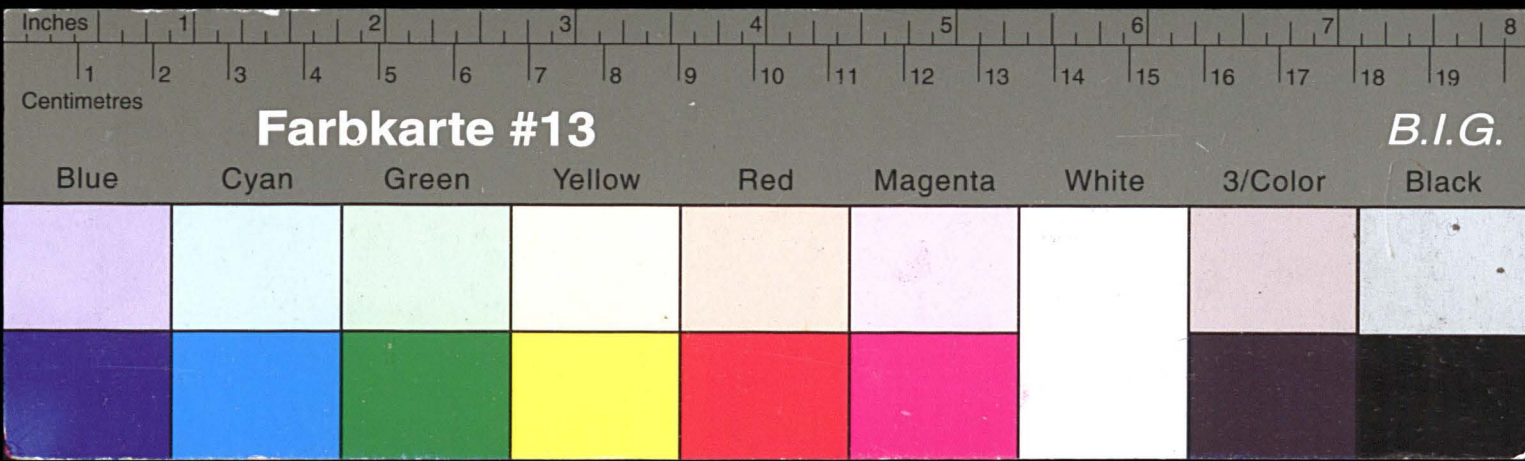
1.) Abschrift des an die Landesregierung gerichteten Schreibens der Verfügung vom 27.9.1947 an die Kreissparkasse zur Kenntnis. Es wird gebeten, zunächst noch festzustellen, wieviel von der seitens Hamburg zur Verfügung gestellten 1 Million an Hamburg zurückgezahlt werden müsste unter Berücksichtigung der auf die endgültig abgegebenen Zweigstellen entfallenden anteiligen Abfindungssumme. Als dann müsste zunächst der Vorstand der Sparkasse wegen Rücküberführung der an Hamburg überlassenen Zweigstellen beschliessen. Nach Vorliegen dieses Beschlusses und einer Antwort von der Landesregierung würde alsdann die Angelegenheit dem Kreisausschuss vorgetragen werden müssen, um dann an Hamburg den restlichen Abfindungsbetrag zurückzahlen zu können.

2.) Wv. am 15.11.47

Landrat

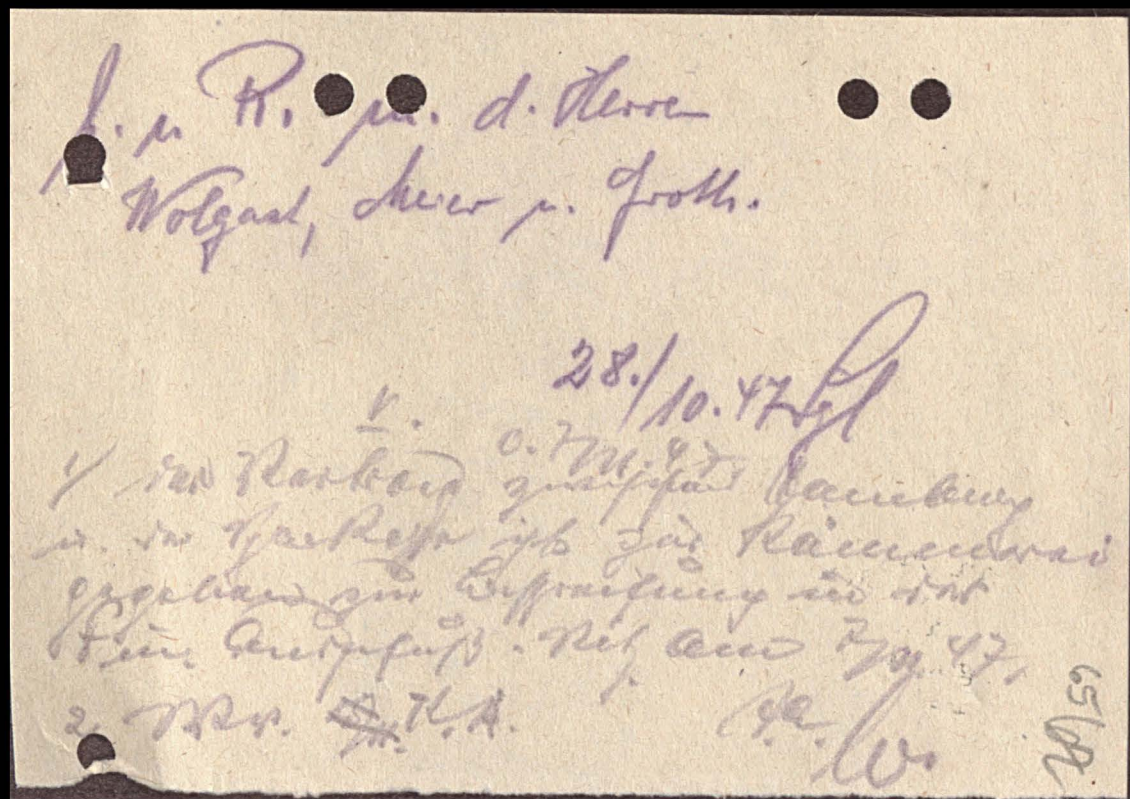
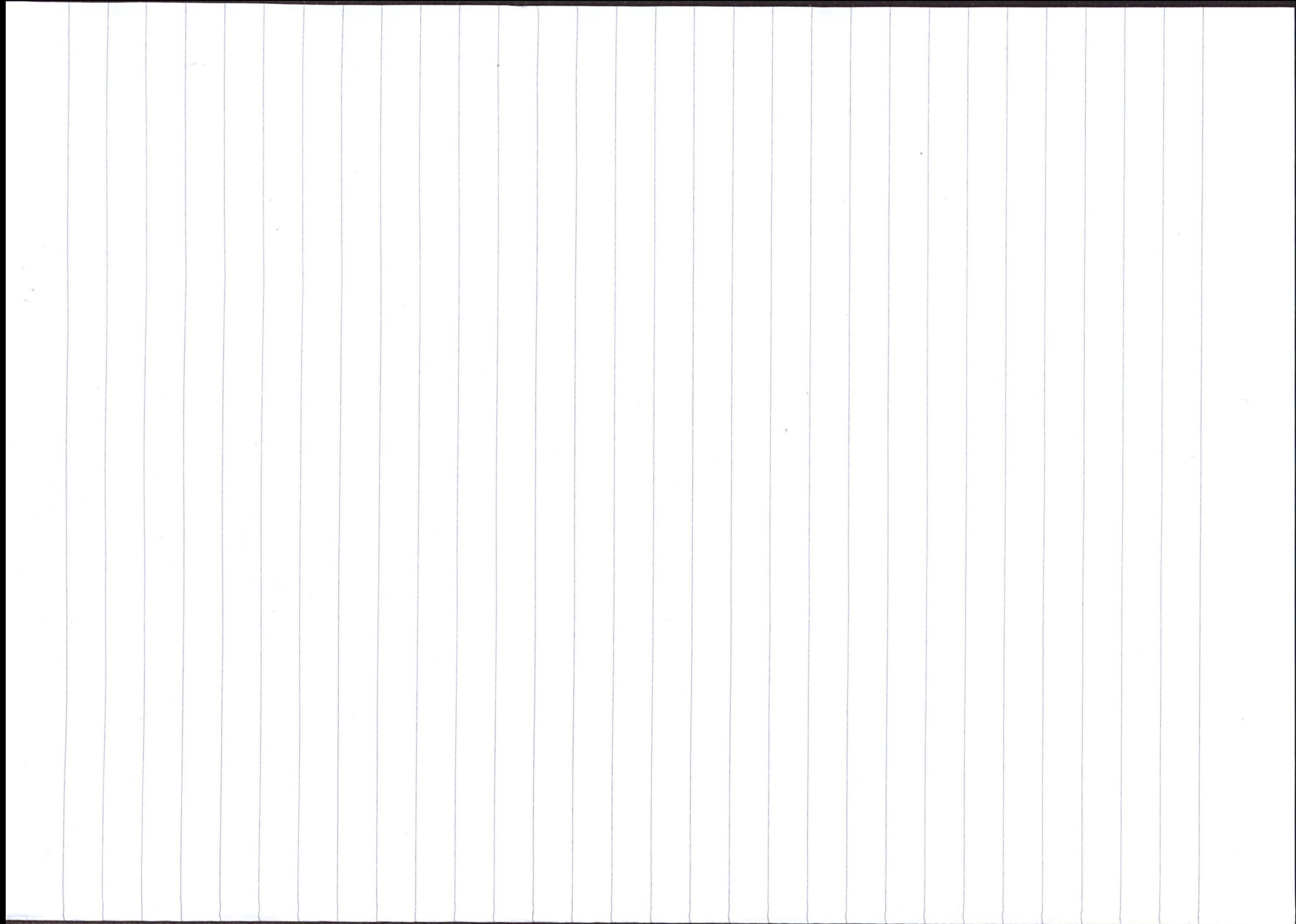
27/9.47

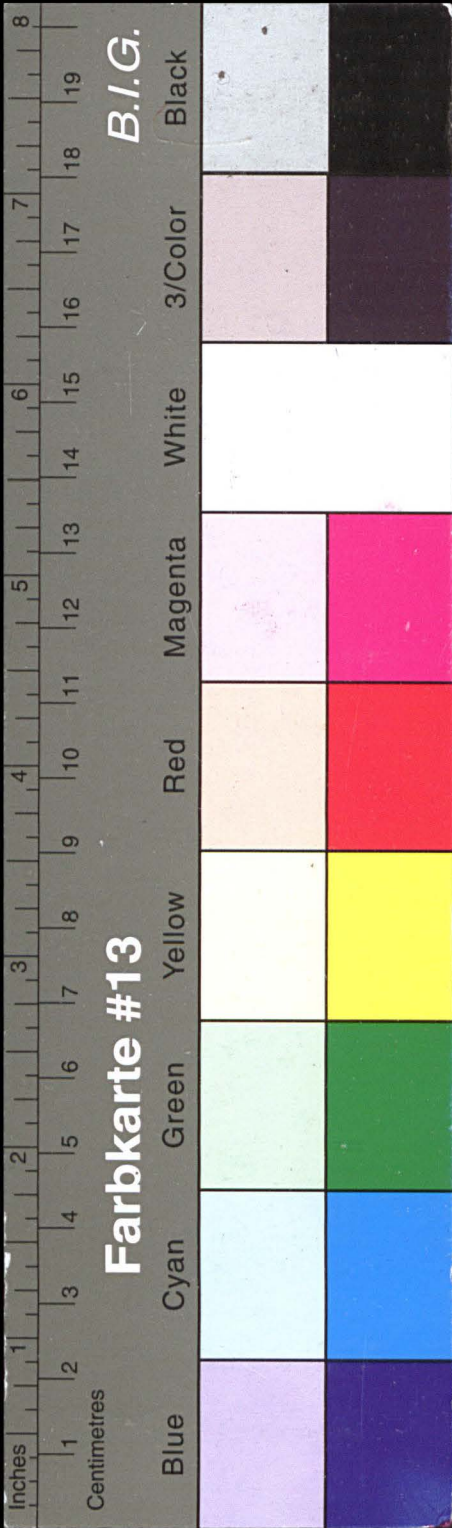
64



Kreisarchiv Stormarn E103

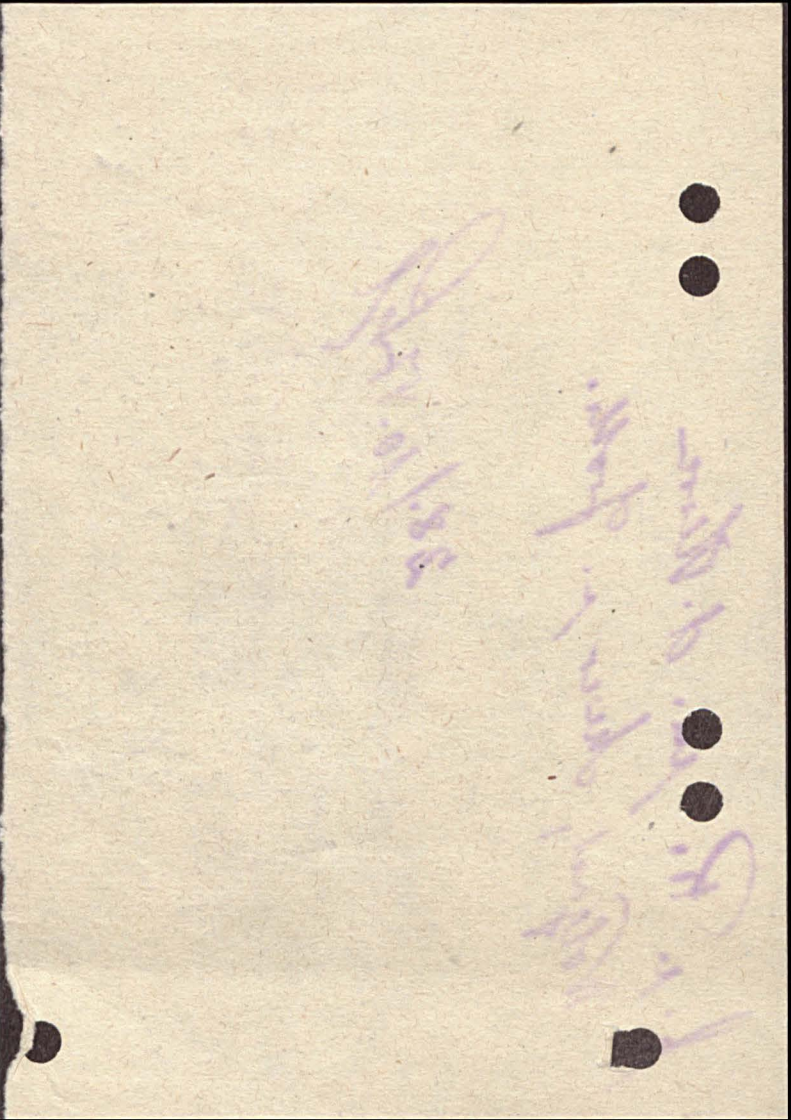
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Kreisbankasse Stormarn in Bad Oldesloe

Bad Oldesloe, den 21. Oktober 1947

An den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
Bad Oldesloe

Ihre Zeichen Ihr Schreiben vom Unsere Zeichen -./M.

Betrifft: Revisionserinnerungen der Aufsichtsbehörde

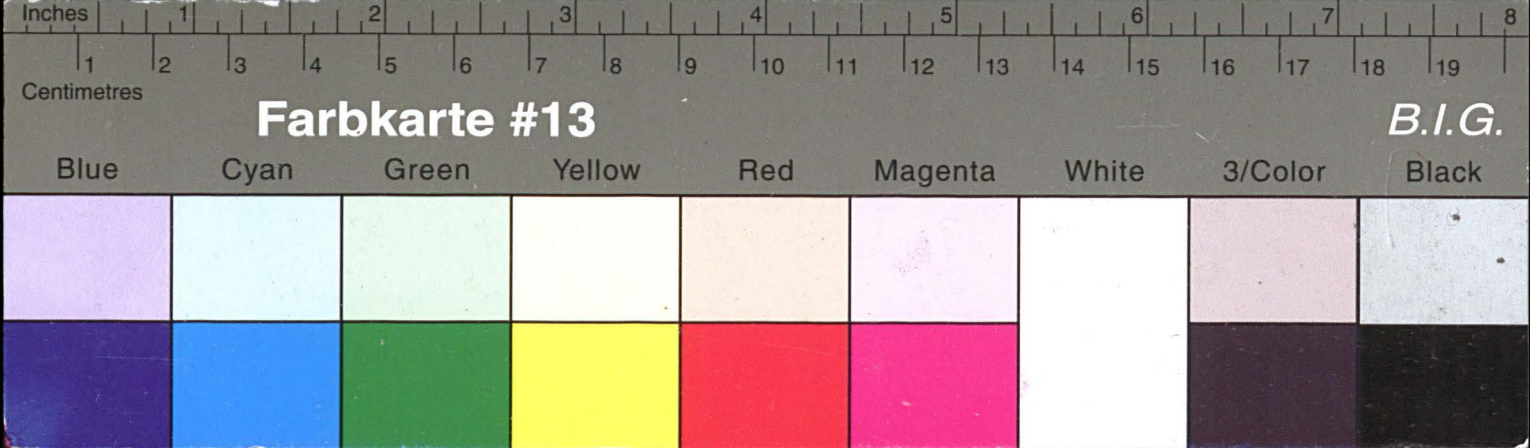
Unter Bezugnahme auf unser an die Kreisverwaltung gerichtetes Schreiben vom 21.7.1947 teilen wir Ihnen nunmehr mit, dass in den uns zugegangenen Revisionserinnerungen, von denen dem Sparkassenvorstand Mitteilung gemacht wurde, die betreffenden Punkte moniert worden sind. Wir halten es daher für dringend erforderlich, dass nunmehr an eine ernsthafte Prüfung der Angelegenheit der Überführung der Gross-Hamburger Filialen in Verbindung mit der Vorauszahlung der RM 1.000.000.-- herangegangen wird.

Ebenso ist die Frage der Mietzahlung, die auch bereits in dem gleichen Schreiben angeführt ist moniert worden. Auch hier muss eine Klärung erfolgen.

KREISSPARKASSE STORMARN

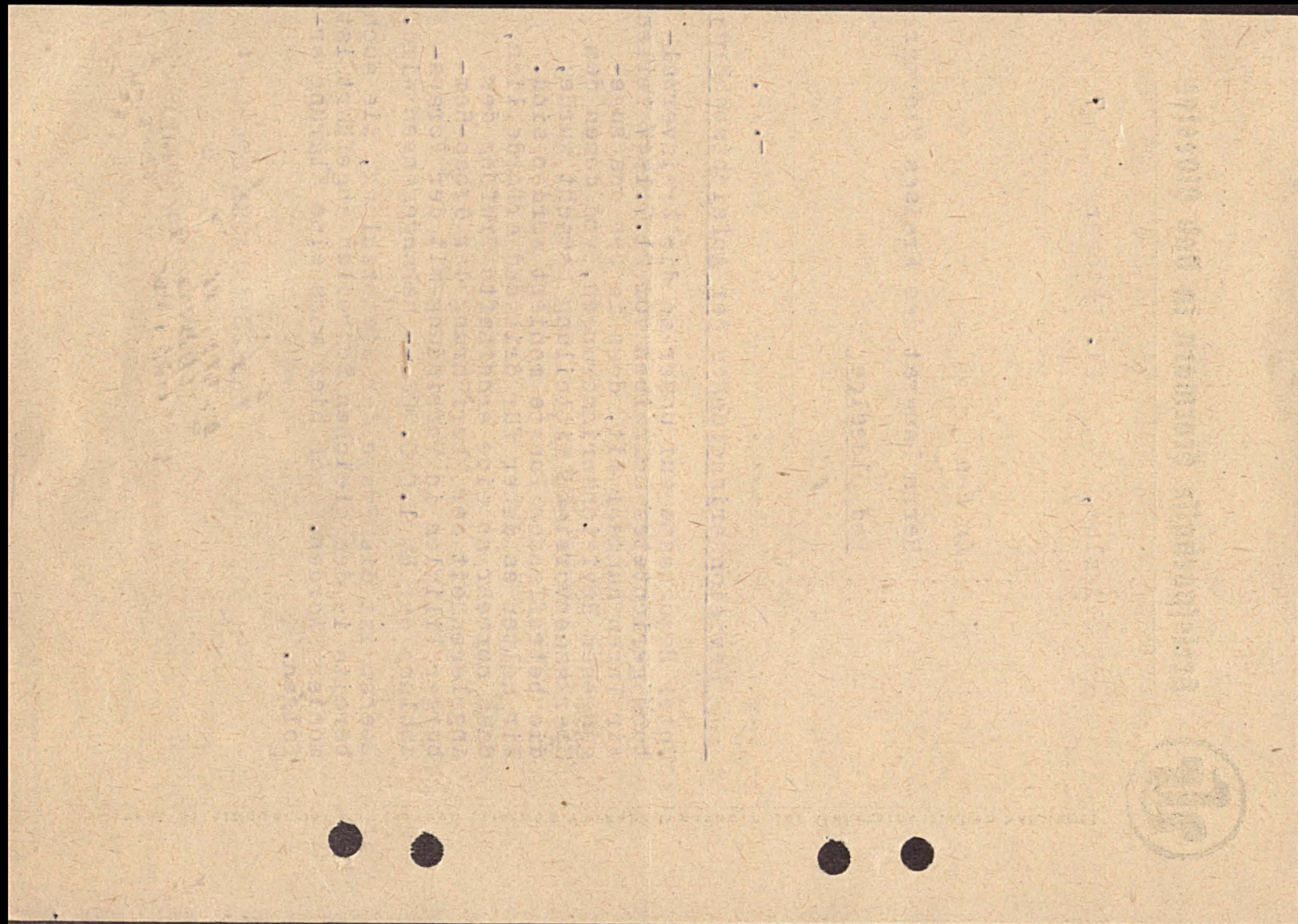
[Handwritten signature]

* Spies-Druck * Bad Oldesloe DR 287 947 1000 9 47 A



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Landesregierung Schleswig-Holstein
- Ministerium des Innern -
Registratur I.K.
I.K.

(24) Kiel, den 7. Nov 47 64

An Landkreisverwaltung
in Bad Oldesloe

Landratsamt
Bad Oldesloe
11. NOV 1947 1/12.

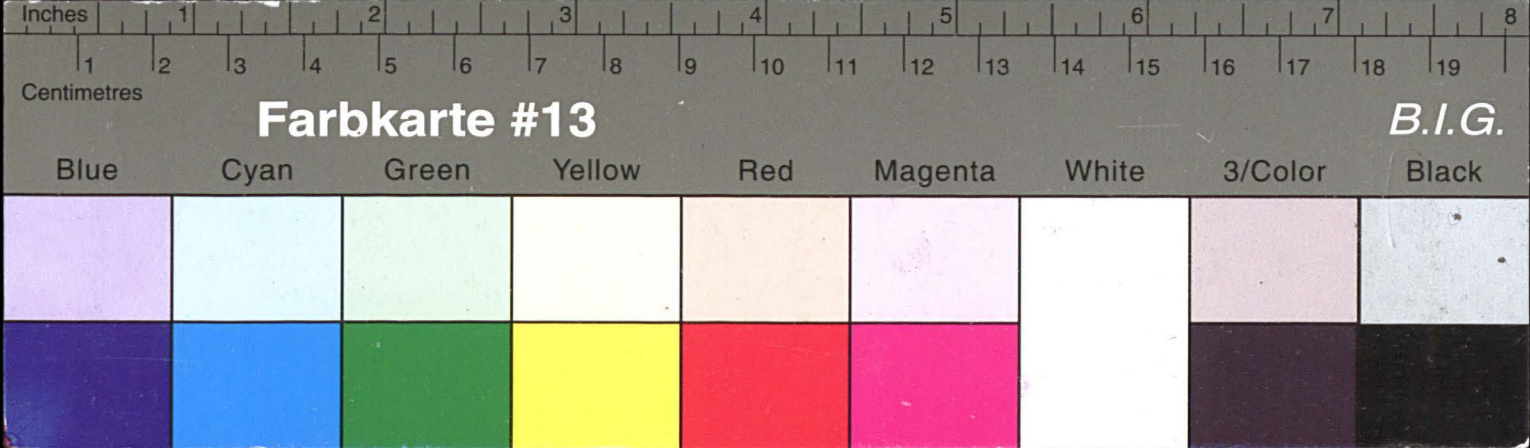
Unter Bezugnahme auf den dortigen Bericht vom 6. 6. 47
Erlass

Tgb.Nr. betreffend
Einlegung von Marksteinen am Kanal

....
wird binnen Tagen um Erledigung oder um Angabe der Hinderungsgründe
ersucht.

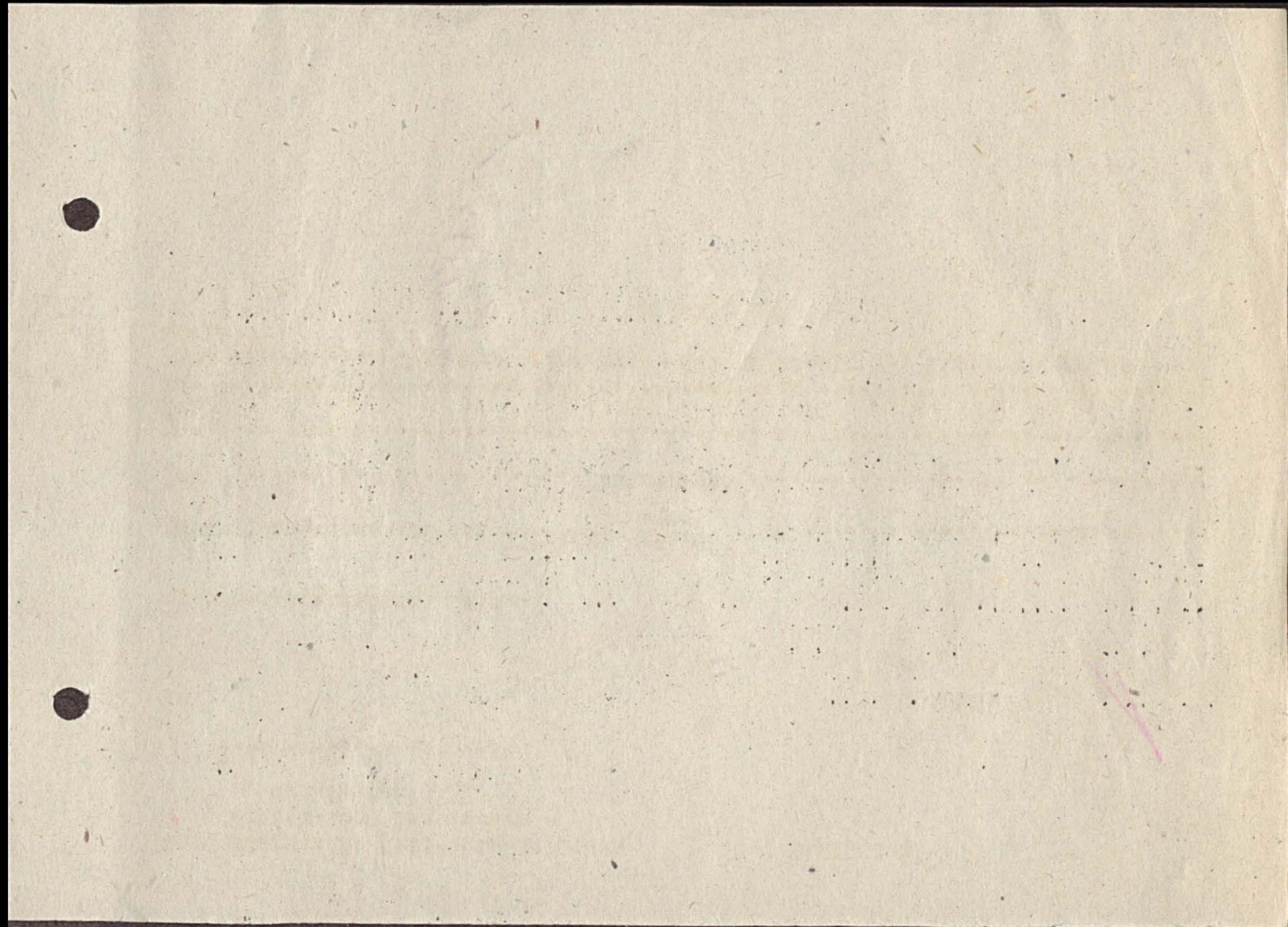
In Auftrage:
Kuphahn

64



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



65

- 0/02 - Verf. B.O., den 17. Nov. 1947

1.) An die Landesregierung.

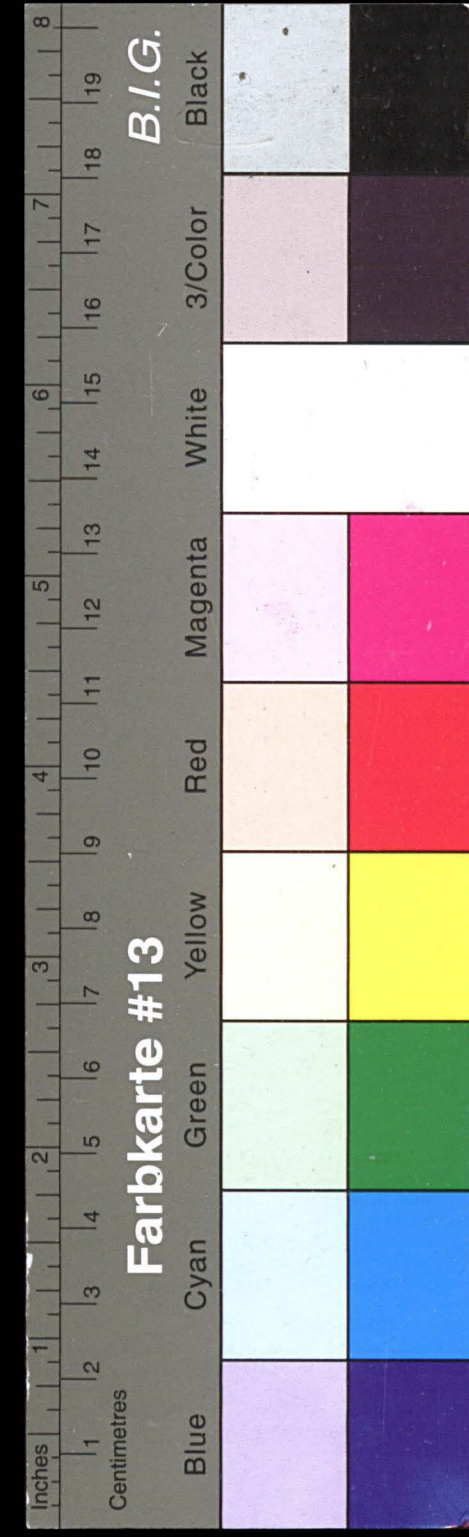
Betr.: Auflösung des Sparkassenverbandes Trittau.

Bezug: Erlass vom 6. Juni 1947 - I/22 K 6440. -

Wie in dem Erlass vom 6. Juni 1947 zum Ausdruck gekommen ist, hat man das Ruhen der Angelegenheit als einstweilige Lösung betrachtet, um die neue Währungsreform abzuwarten. Es ist daher auch zunächst nichts weiter veranlasst worden. Es wird jedoch in der nächsten Kreisschulung über die Eingliederung der früheren Gemeindesparkassen Trittau, Reinfeld und Bargtheide in die Kreissparkasse sowie über die Wünsche dieser Orte um Rückgängigmachung der Eingliederung wieder neu verhandelt werden. Insbesondere auch wegen des zwischen dem Kreis Stormarn und der Stadt Hamburg abgeschlossenen Vertrages hinsichtlich der im Raum liegenden Zweigstellen der Kreissparkasse. Die Abfindungssummen für die Gemeinden Trittau, Reinfeld und Bargtheide werden voraussichtlich in Kürze zur Auszahlung kommen. Der frühere Sparkassenverband Trittau hat praktisch keine Bedeutung mehr. Die Auflösung des Sparkassenverbandes ist jedoch bisher noch nicht erfolgt, da etwa 50% der beteiligten Gemeinden sich mit der Auflösung des Zweckverbandes bisher nicht abfindend verhalten haben.

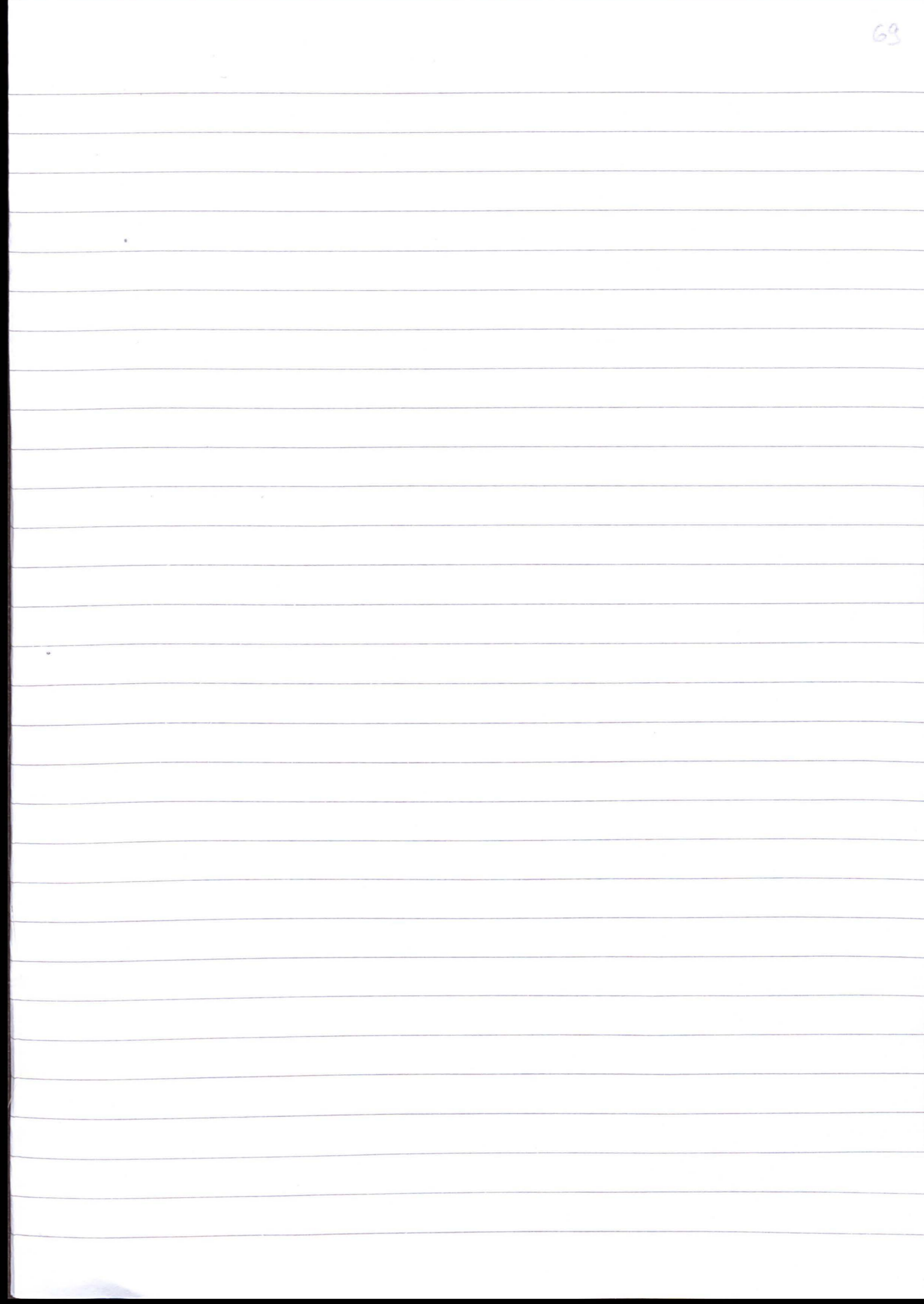
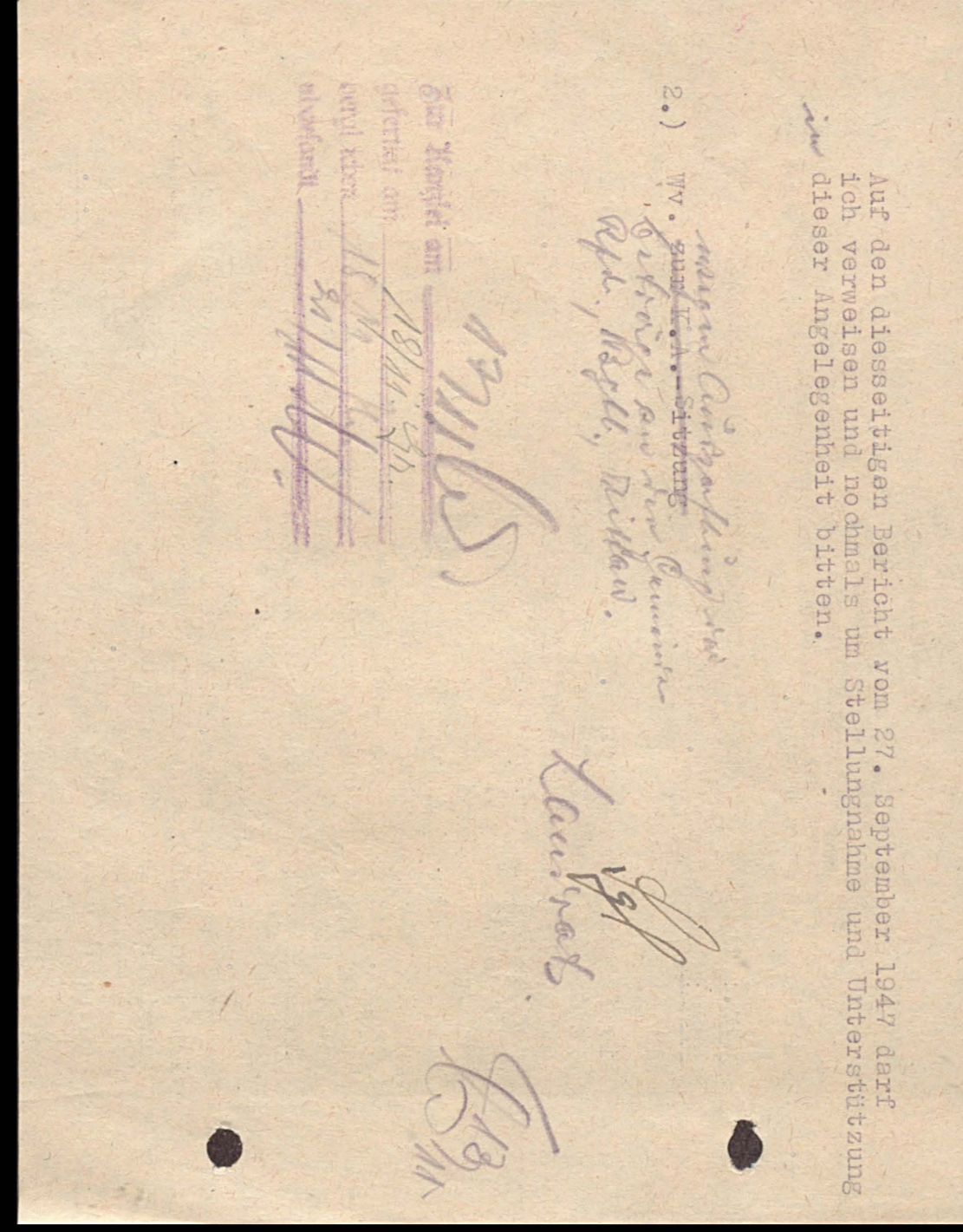
immer plant man so

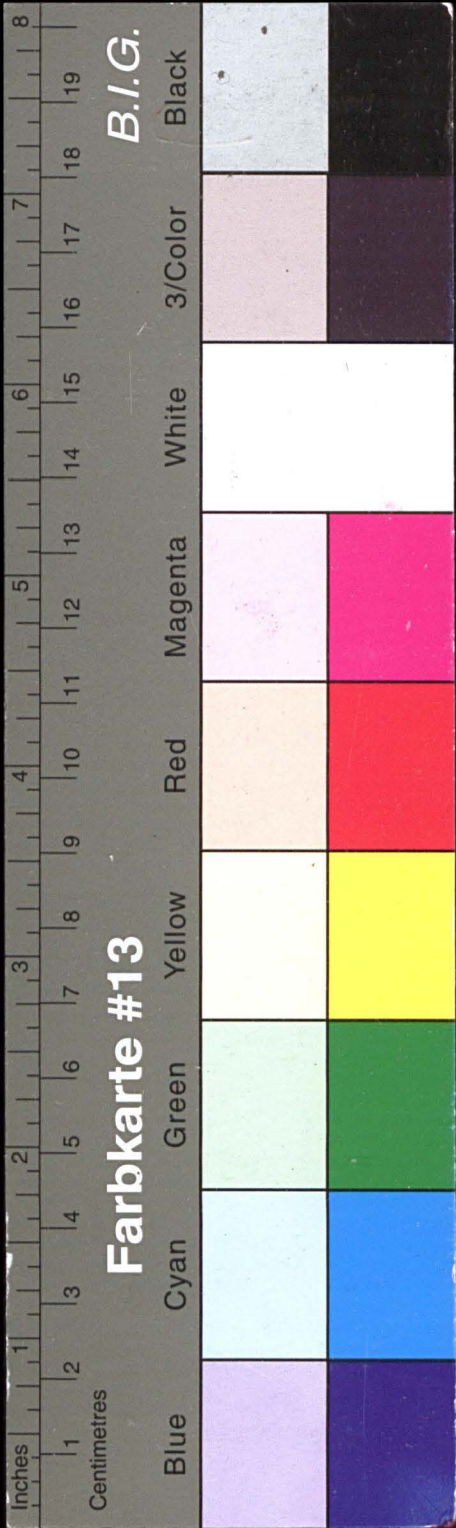
b.w. 39



Kreisarchiv Stormarn E103

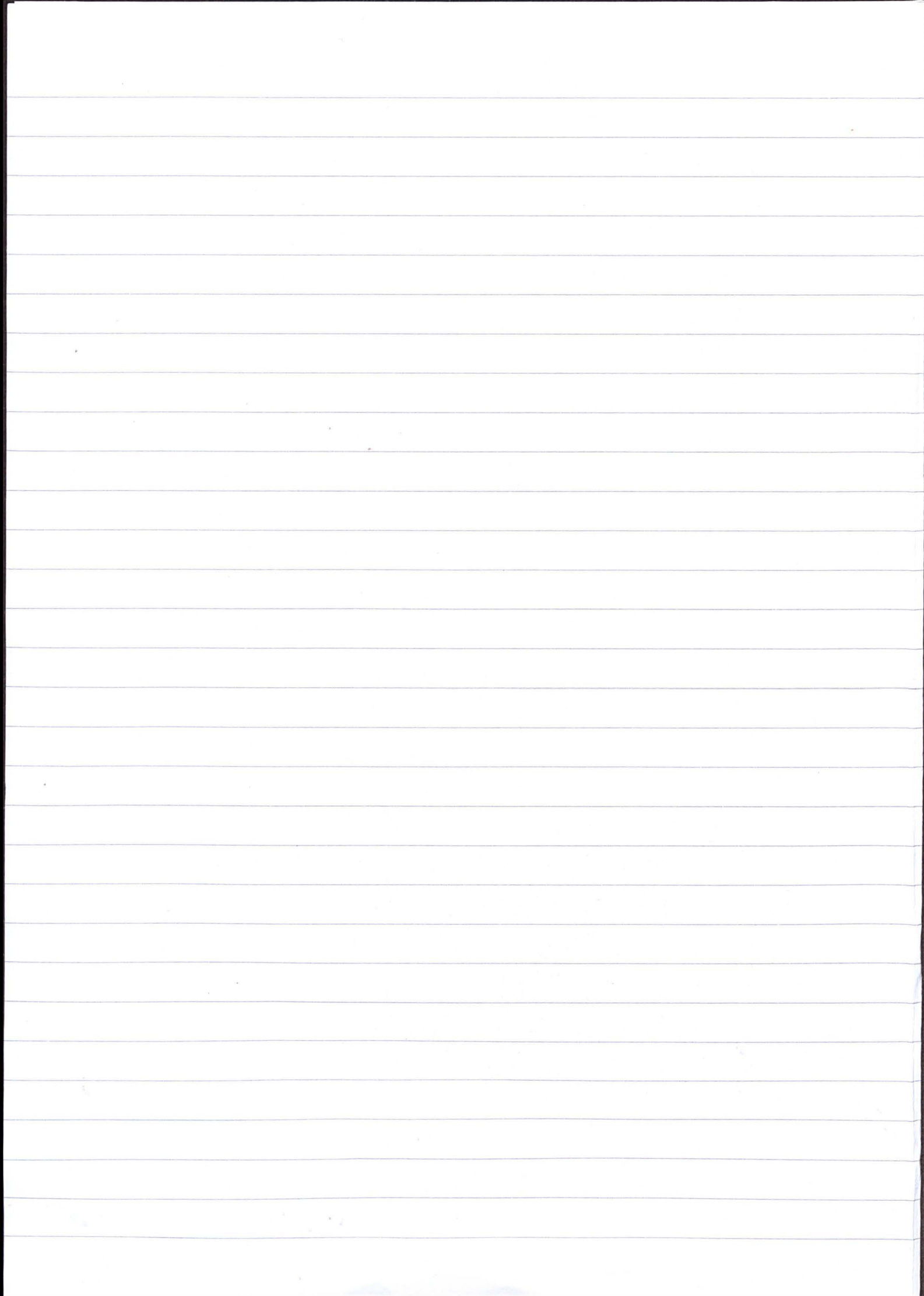
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



66
70

Verhandelt

Bad Oldesloe, den _____

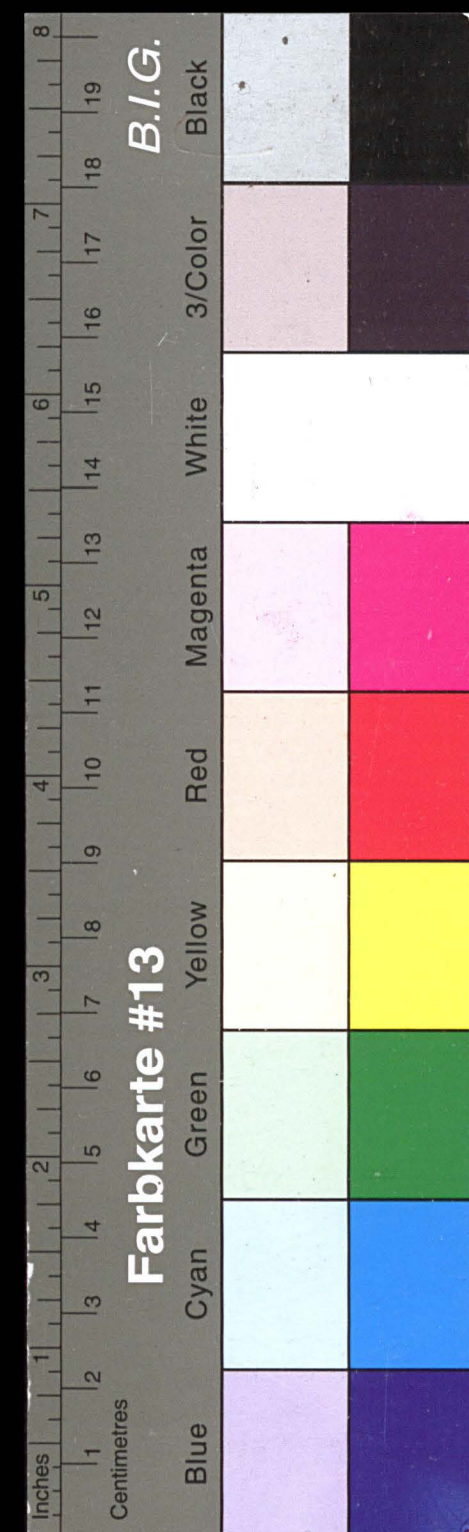
In der heutigen Sitzung des Kreisausschusses, an welcher teilgenommen haben:

1. Siegel, Landrat, als Vorsitzender
2. Eckstrand,
3. Siegel,
4. Jost,
5. Dr. Bullerdieck,
6. Offen,
7. Dobbartin,
8. Oellerich.

Die zu 2 xxx bis 8 Genannten als Mitglied des Kreisausschusses, wurde der nachstehend bezeichnete Gegenstand durch den neben demselben angegebenen Beschluß des Kreisausschusses erledigt.

Gegenstand der Tagesordnung	Beschluß des Kreisausschusses
Betrifft: Abgabe der Zweigstellen an Wamburg.	
Begründung: Gemäss Uebergabevertrag vom 12.3.1945 ist zwischen der Kreissparkasse und der Wamburger Sparkasse von 1864 ein Vertrag wegen Uebergabe bzw. Uebernahme der Zweigstellen der Kreissparkasse, soweit sie im Gebiet Groß-Wamburg liegen, vereinbart worden. Die Kreissparkasse erhielt als Gegenleistung einen Betrag von 1.000.000,-- RM. Dieser Betrag ist in Höhe von 750.000,-- RM wieder an die örtlichen Kassen des Kreises, die von der Kreissparkasse übernommen worden sind, ausgeschüttet worden. Die Kreissparkasse erstrebt die Rückgängigmachung des Vertrages mit Wamburg. Zunächst ist an	

D.W.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

an Hamburg nur die Zweigstelle Bramfeld abgegeben worden,
während die übrigen noch der Kreissparkasse angeschlossen
sind.
Der Finanzausschuss hat zu dem Antrag der Sparkasse in der
Sitzung vom 7.11.47 wie folgt Stellung genommen:

Der Landrat
des Kreises Stormarn

7/70

An die

Kreis- und Stadtparkasse Stormarn
in Bad Oldesloe.

Betr.: Vertrag vom 30.12.44 zwischen der Kreis- und Stadtparkasse
Stormarn und den Hamburger Sparkassen.
Bezug: Wiederholte Unterredungen in dieser Angelegenheit und Ihr
Aktenvermerk vom 7.11.47.

Der Finanz- und Haushaltsausschuss hat sich in der letzten Sitzung
mit der Frage über die Aufhebung des bestehenden Vertrags über die
Überleitung der Kreis-Sparkassen-Geschäftsstellen auf Hamburg be-
schäftigt, weil aus einer etwaigen die Aufhebung erstrebenden Verein-
barung die Verpflichtung des Kreises auf Rückzahlung der seinerzeit
von Hamburg erhaltenen Abfindung von 1 Million folgt. Es besteht die
übereinstimmende Auffassung, dass es zur Aufhebung des gemeinsamen
Vertrags auch einer gemeinsamen Aufhebungserklärung bedarf. Zu diesem
Zweck wird die Kreis- und Stadtparkasse gebeten, mit den Hamburger
Sparkassen einen gemeinsamen Verhandlungstermin zu vereinbaren. Von
diesem Termin wollen Sie den Unterzeichneten so rechtzeitig unter-
richten, dass auch eine Benachrichtigung des Vorsitzenden des Finanz-
und Haushaltsausschusses, dessen Beteiligung gewünscht wird, möglich
ist.

Im übrigen soll gemäss Beschluss des Finanz- und Haushaltsausschusses
veranlasst werden, dass die aus Anlass der Übernahme verschiedener
Gemeindesparkassen angelegten Sparbücher den beteiligten Gemeinden
ausgehändigt werden. Die hierzu notwendigen Massnahmen werden von der
Kreisverwaltung - Abteilung 1/12 - veranlasst.

Der Landrat
gez. Wilh. Siegel

Bad Oldesloe, den 11. November 1947

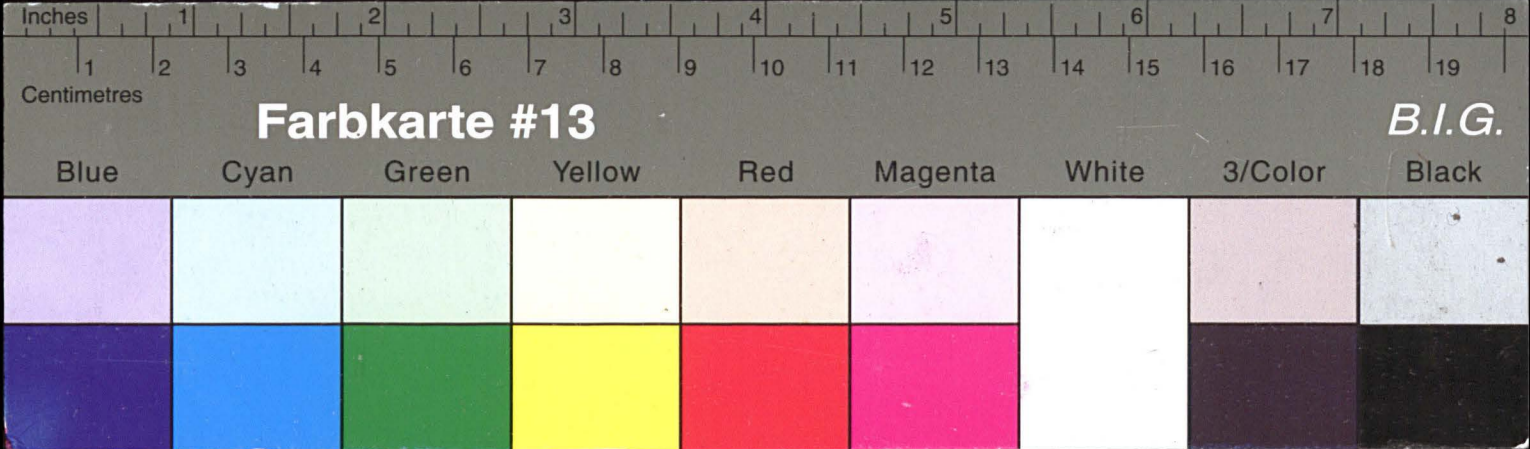
Verwaltung
des Kreises Stormarn

An 7/70

Abteilung 1/12,
h i e r.

Vorstehende Abschrift zur Kenntnis und weiteren Veranlassung.
Die angelegten Sparbücher werden von der Kreiskommunalkasse ver-
wahrt. Ueber die Herausgabe sind entsprechende Werte-Ausgabe-
Anweisungen zu veranlassen. Die zu den dortigen Vorgängen gehören-
den Unterlagen werden wieder beigelegt.

Der Landrat
gez. Wilh. Siegel
begl.:
Angestellte.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

-1/12- Verf. B.O., den 28. 11.47. 69

Wichtig *12. 11. 47*

1) Die Gemeinden Bargteheide, Reinfeld, Glashütte und Trittau haben für die Abgabe ihrer örtlichen Sparkassen an den Kreis Stormarn (Kreissparkasse) folgende Entschädigungen zu erhalten:

a) Gemeindekasse Bargteheide	230.000,-- RM
b) Stadtkasse Reinfeld	130.000,-- RM
c) Sparkassenzweckverband Glashütte	60.000,-- RM
d) Sparkassenzweckverband Trittau	280.000,-- RM
	<u>700.000,-- RM</u>
	=====

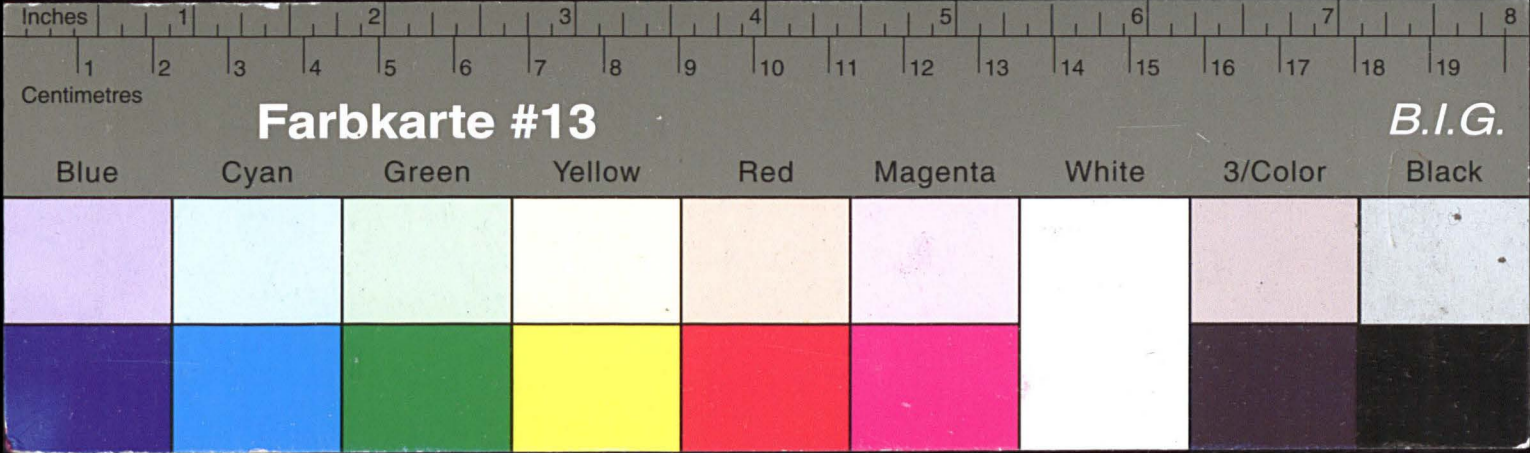
16. 11. 47

Wegen dieser Beträge sind bei der Kreiskommunalkasse 4 Sparkassenbücher in Verwahrung, die für die einzelnen Gemeinden bzw. Zweckverbände ausgestellt worden sind. Die Beträge sollen nunmehr zur Auszahlung kommen. -Vergl. Beschluss des Finanz- und Haushaltsausschusses vom November 1947 in der Akte "Uebernahme der Sparkassen Bad Oldesloe pp. auf die Kreissparkasse."

1. Ausg. - Wertpapier -
2. 12. 47 h.
3. Klasse.
4. 12. 47 h.
1/12. 47 h.

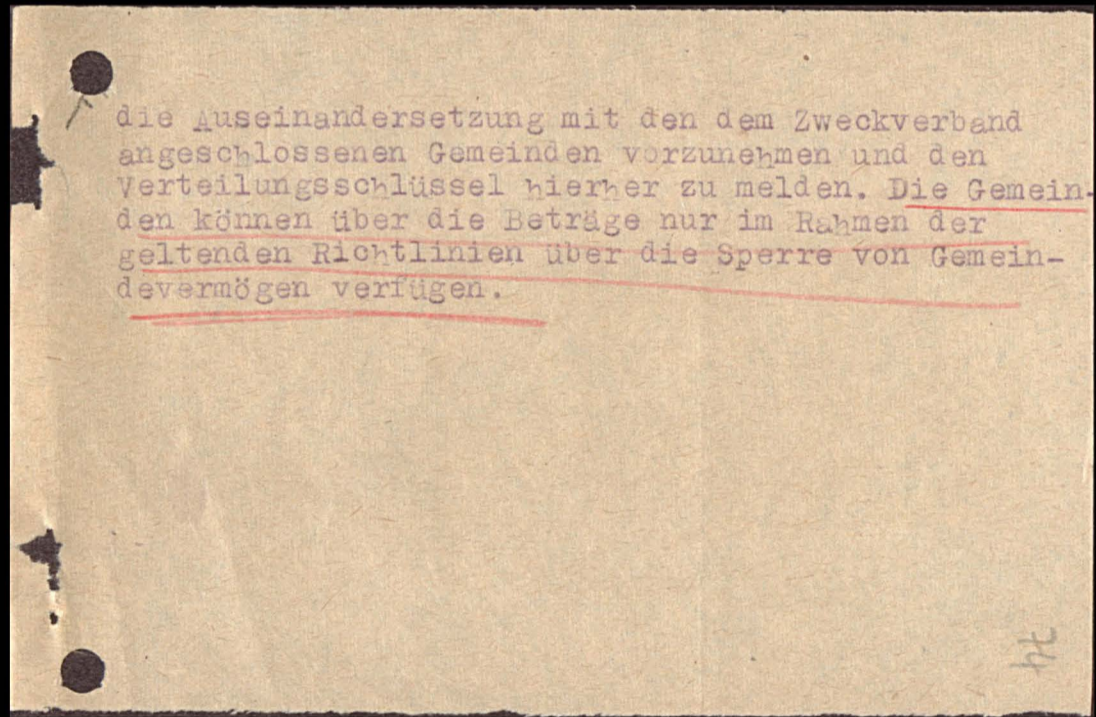
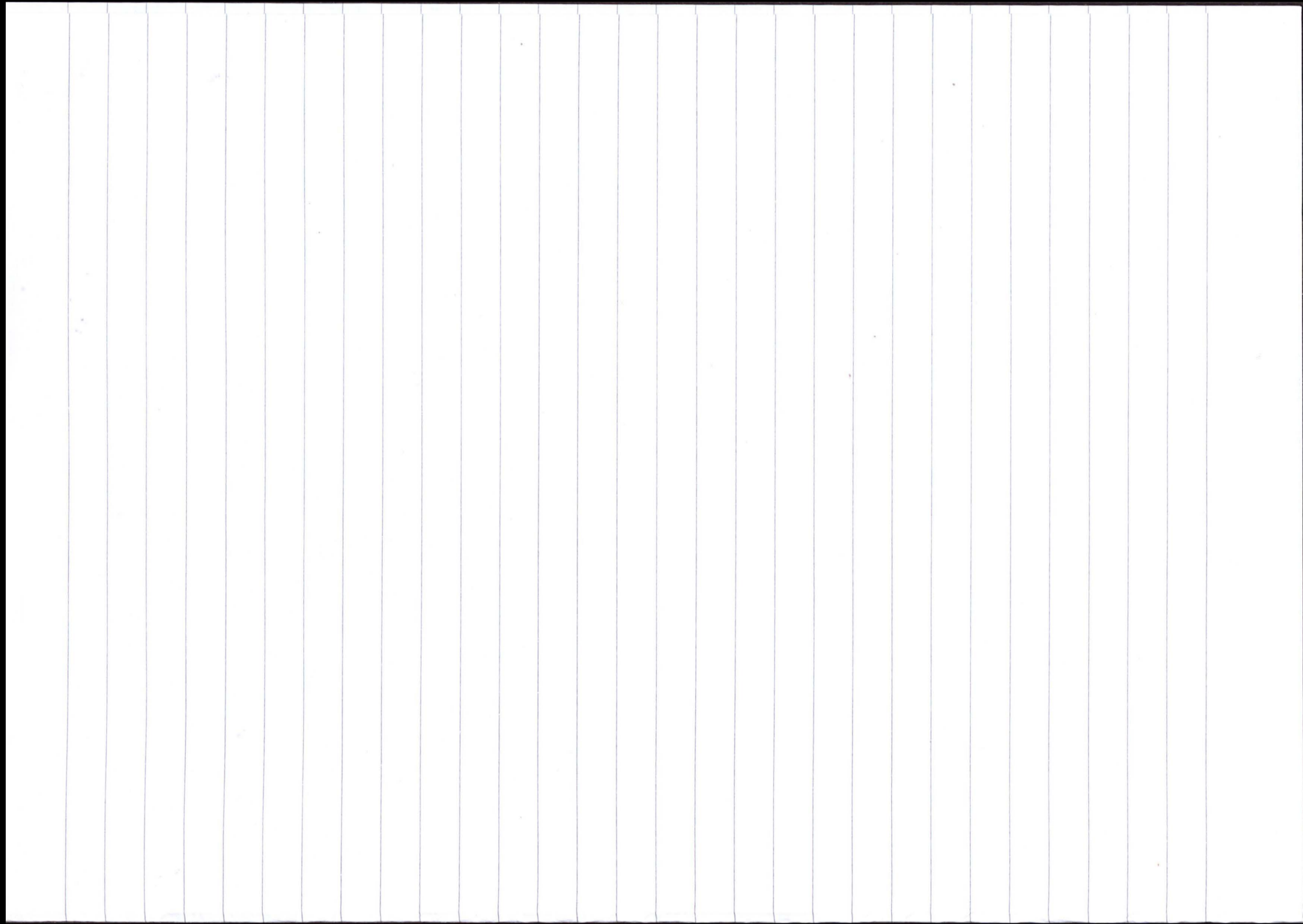
2) Ausgabe-Anweisungen fertigen wie folgt:

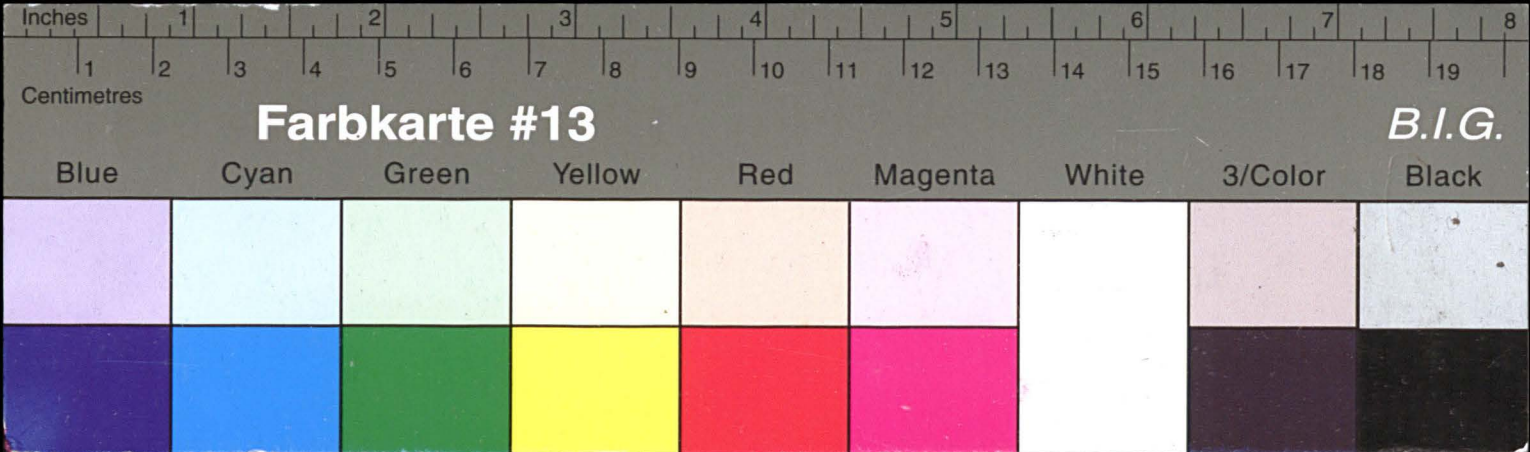
✓ Sparbuch-Nr.	39 643	Sparkassenzweckverband Trittau	280.000,-- RM
"	"	39 640 Gemeindekasse Bargteheide	230.000,-- RM
"	"	39 642 Sparkassenzweckverband Glashütte	60.000,-- RM
"	"	39 641 Stadtkasse Reinfeld	130.000,-- RM
			<u>700.000,-- RM</u>
			zus.: 700.000,-- RM
			=====



Kreisarchiv Stormarn E103

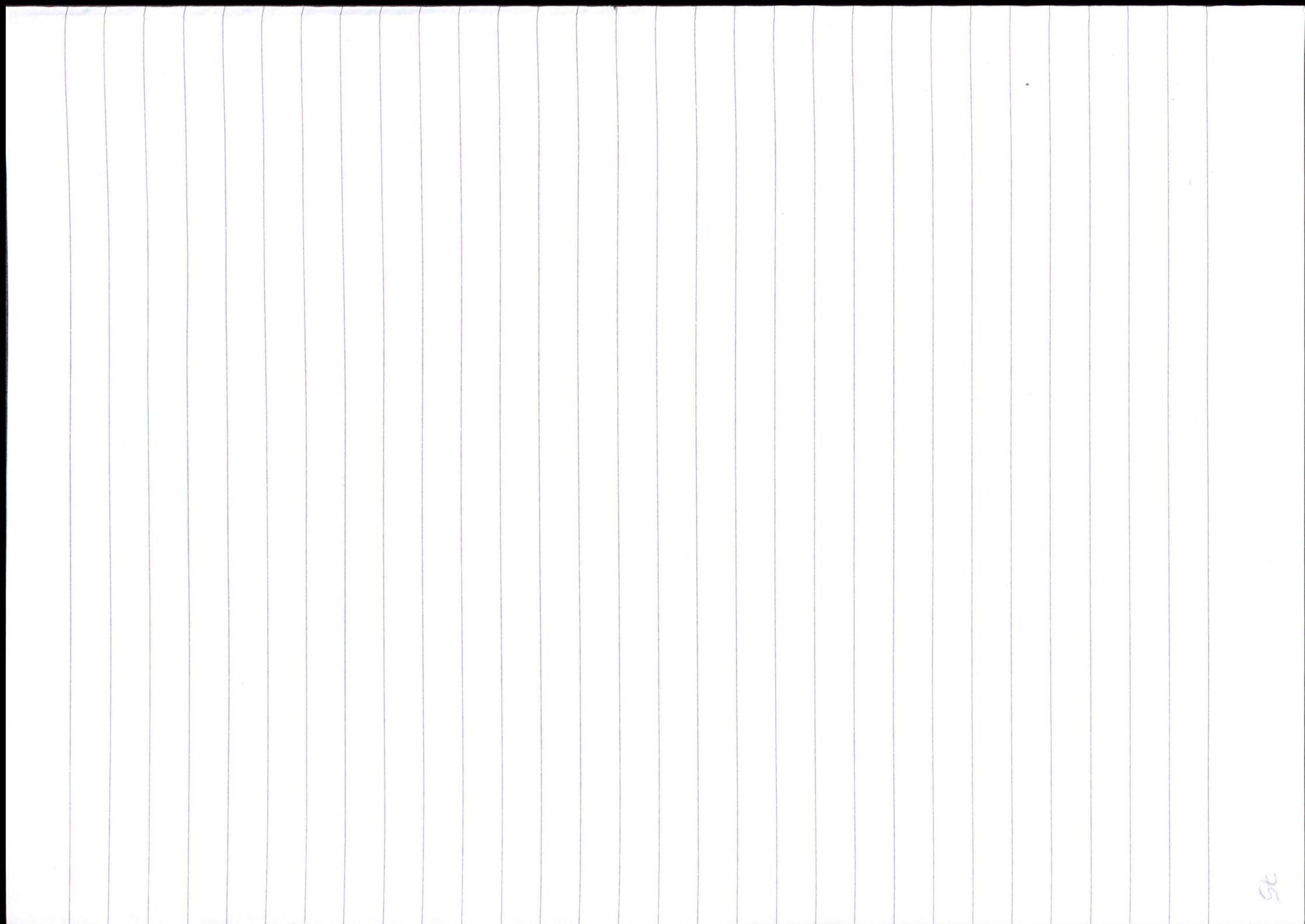
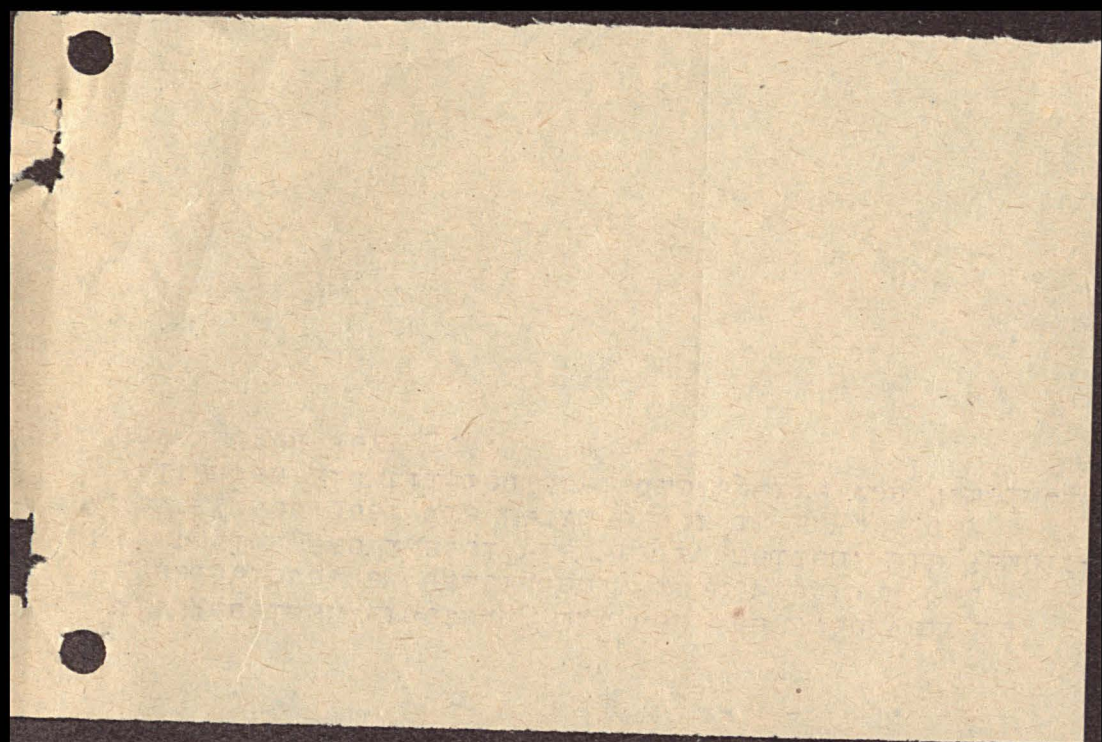
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

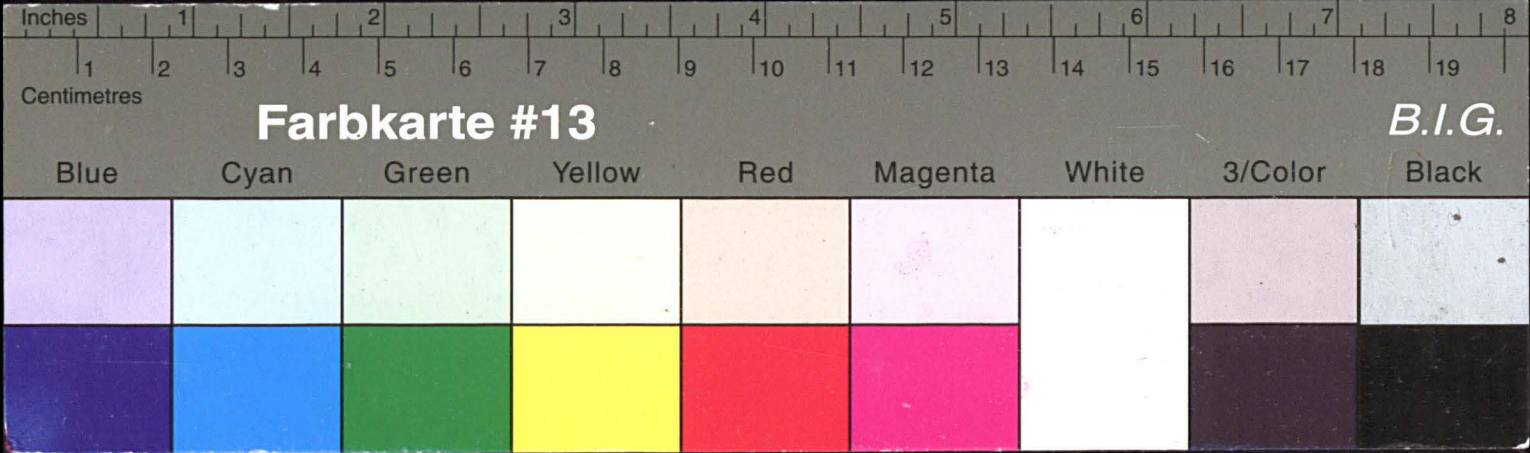




Kreisarchiv Stormarn E103

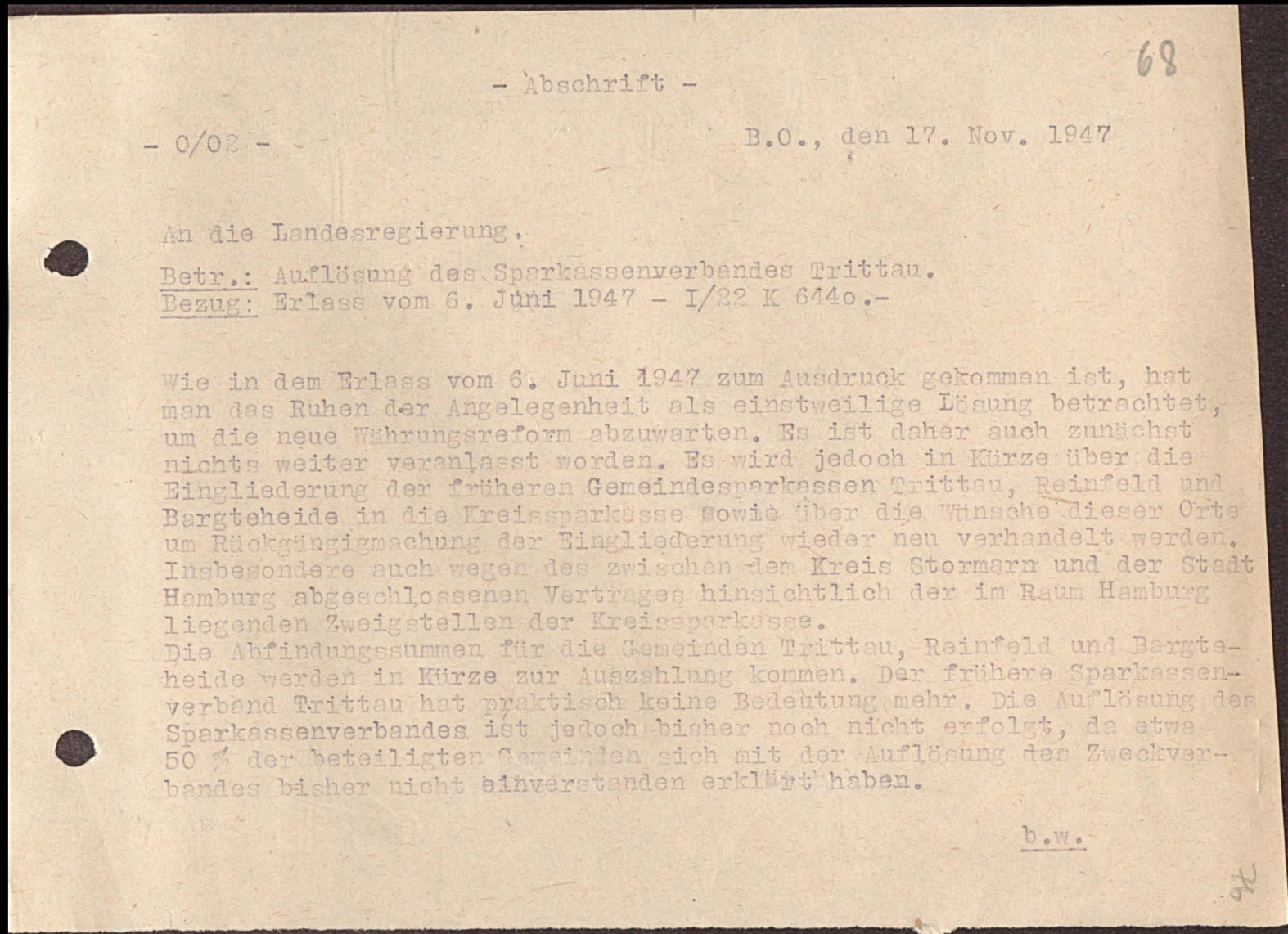
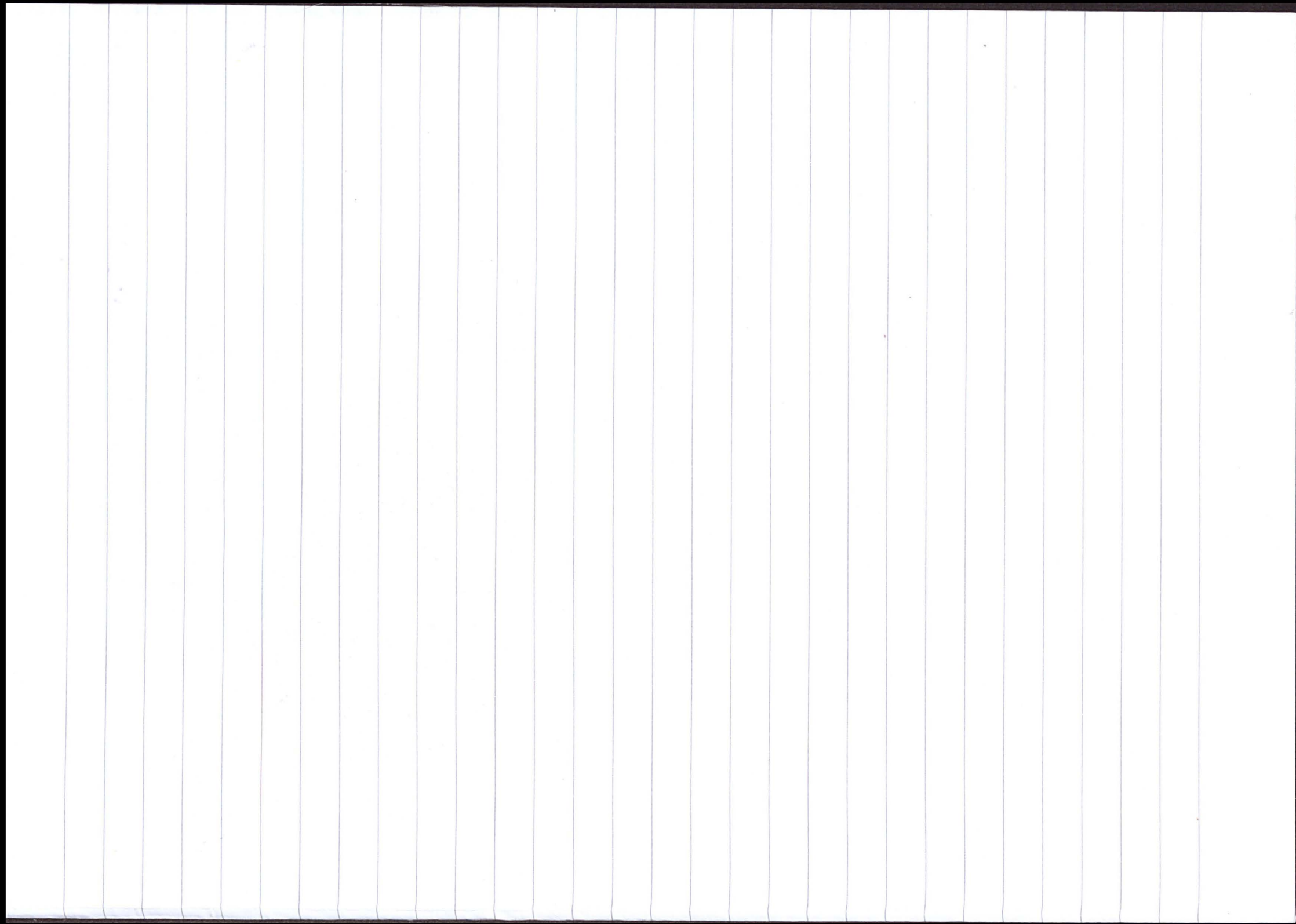
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

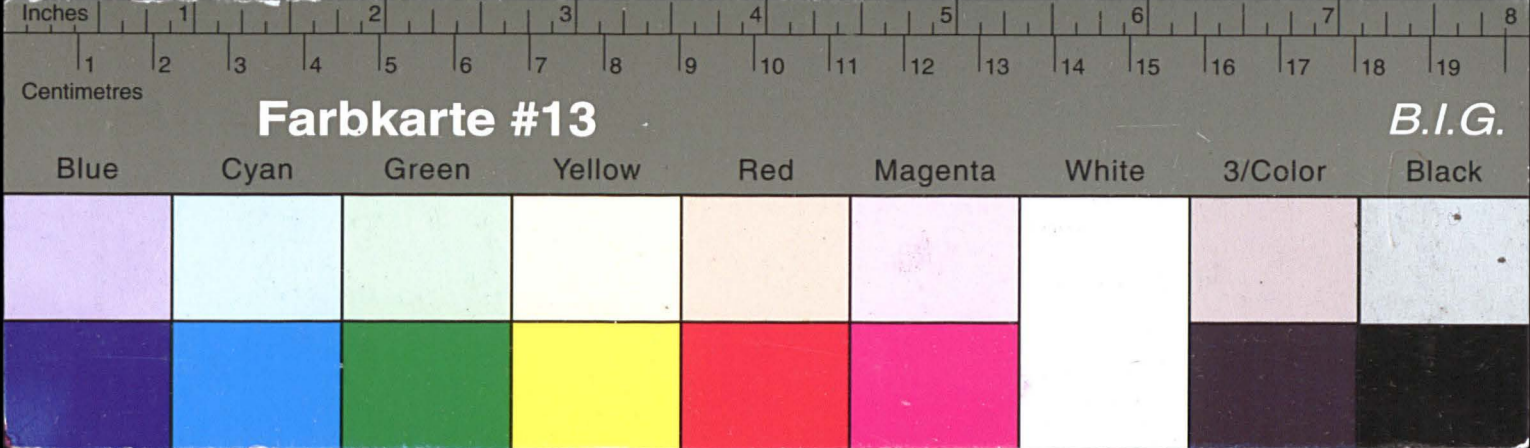




Kreisarchiv Stormarn E103

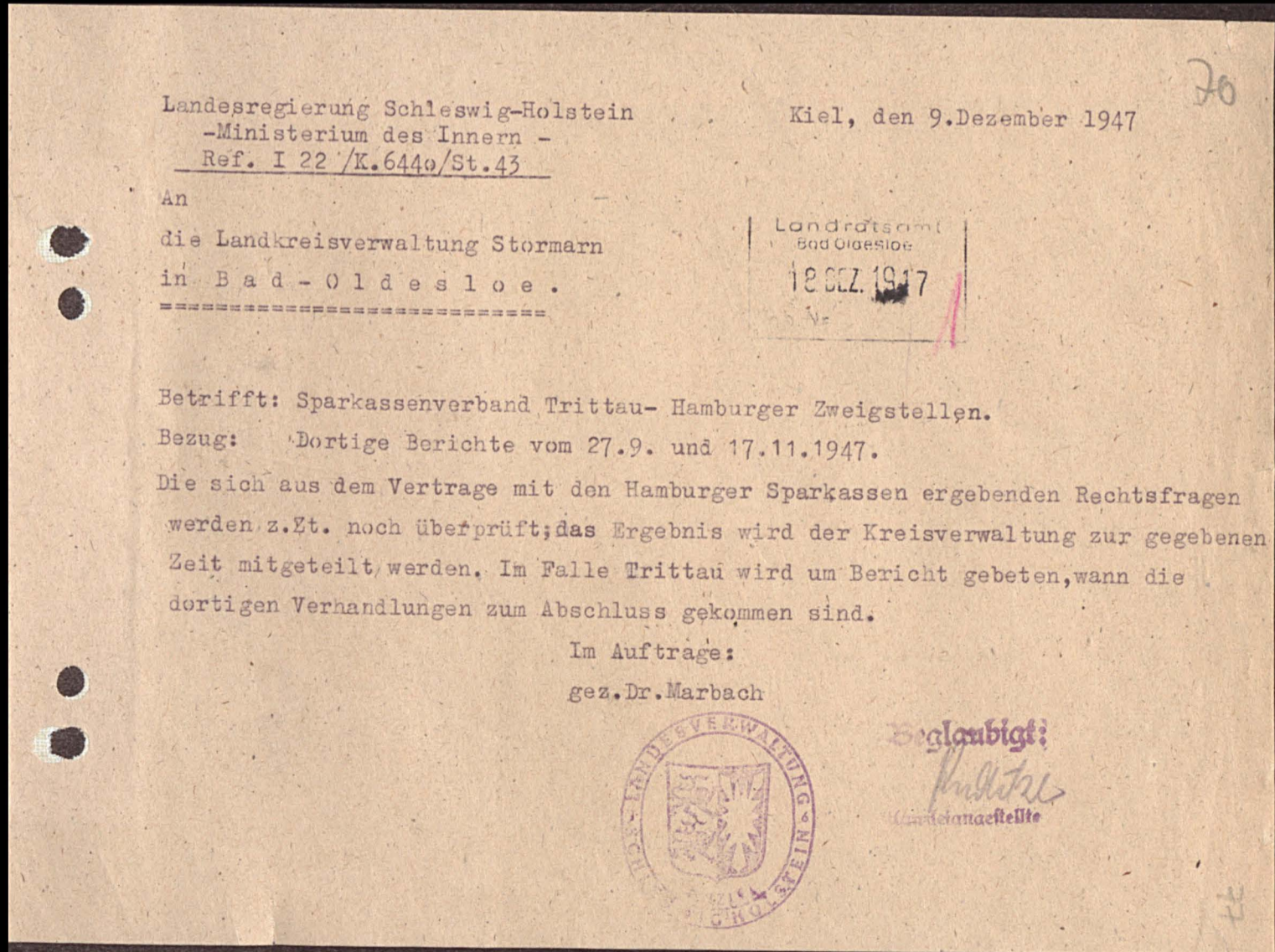
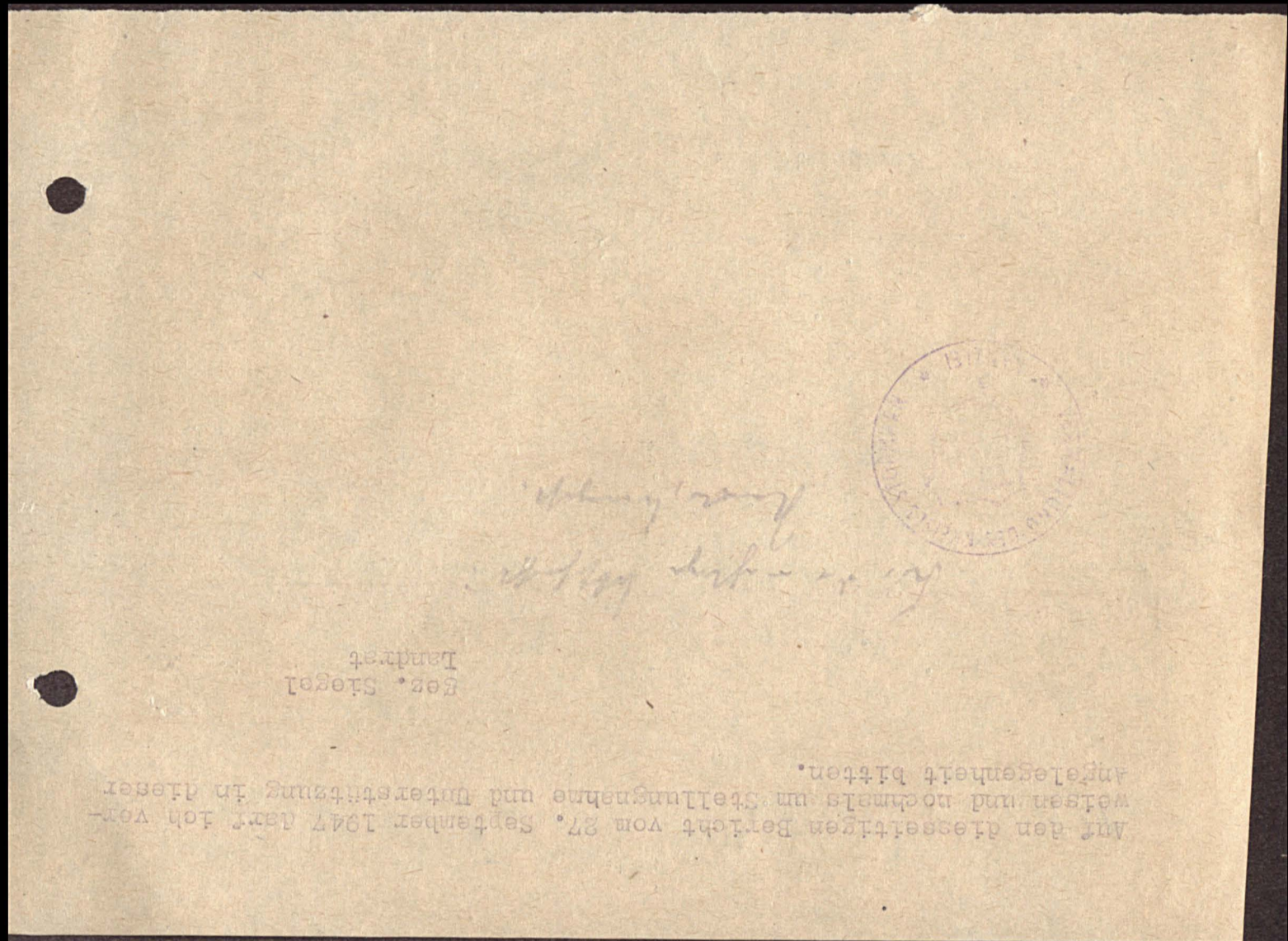
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

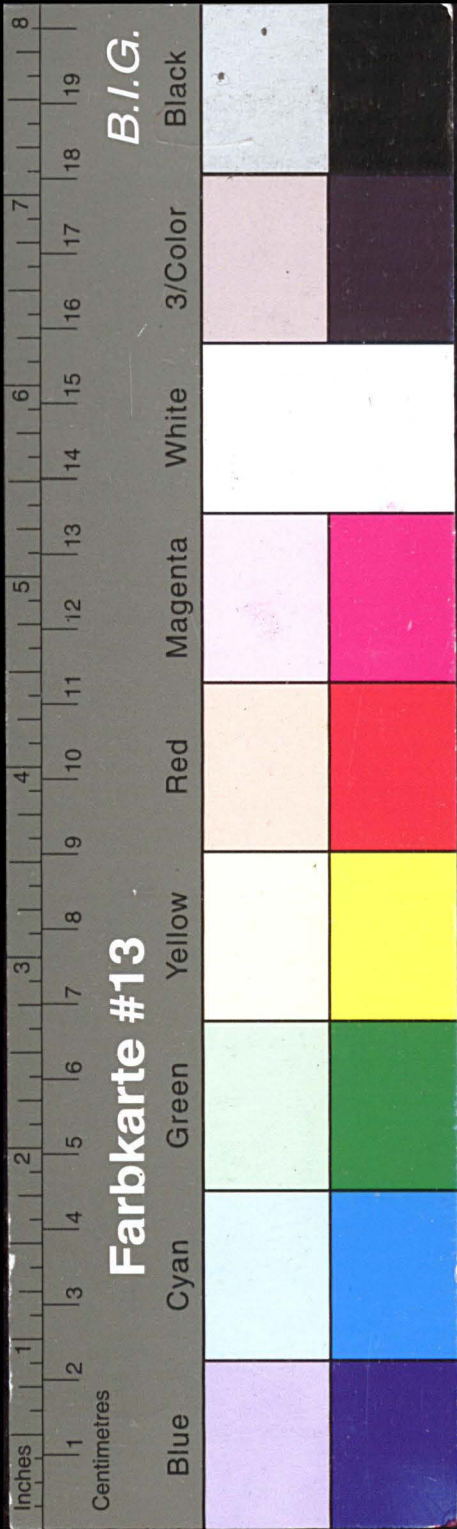




Kreisarchiv Stormarn E103

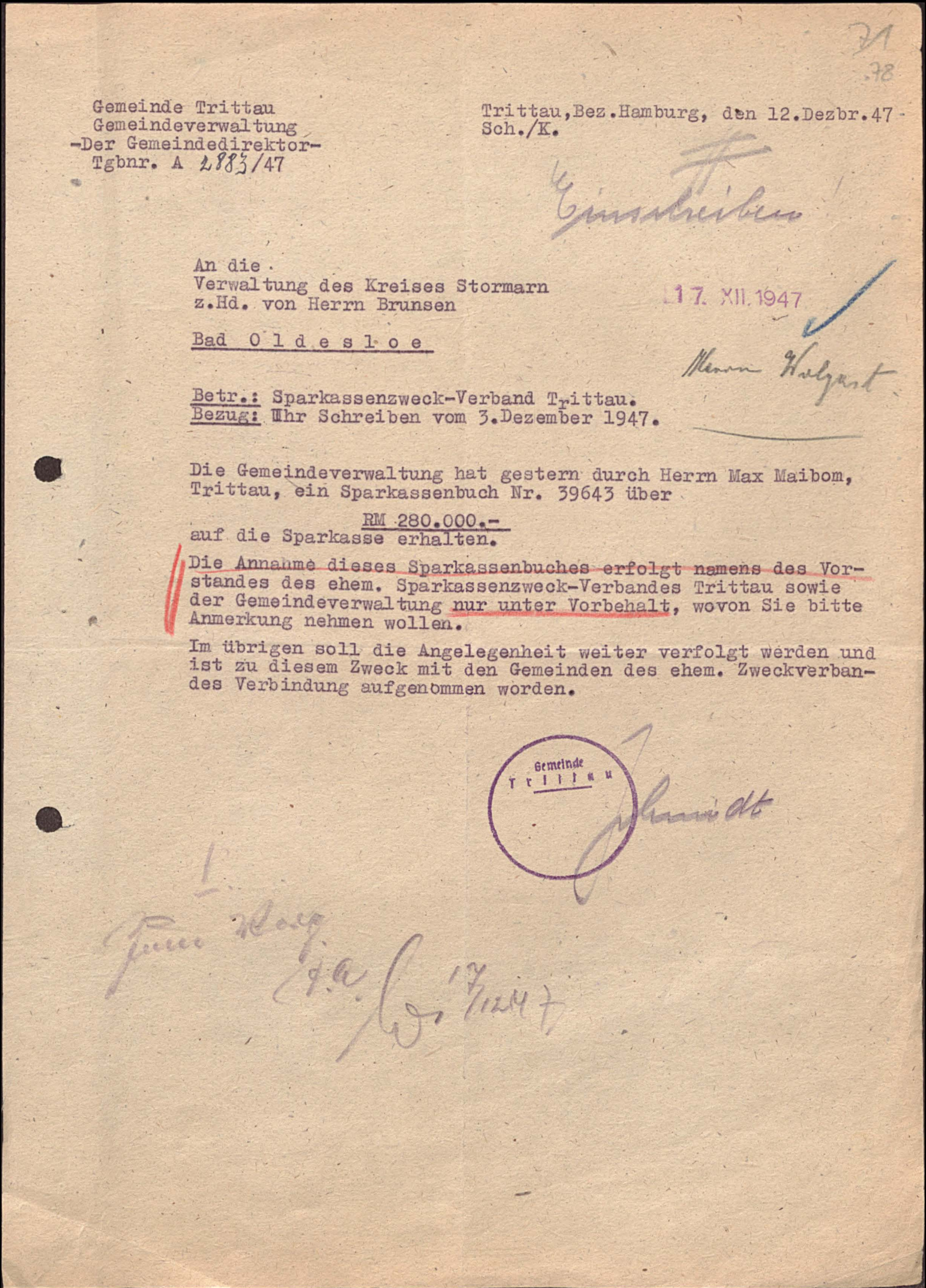
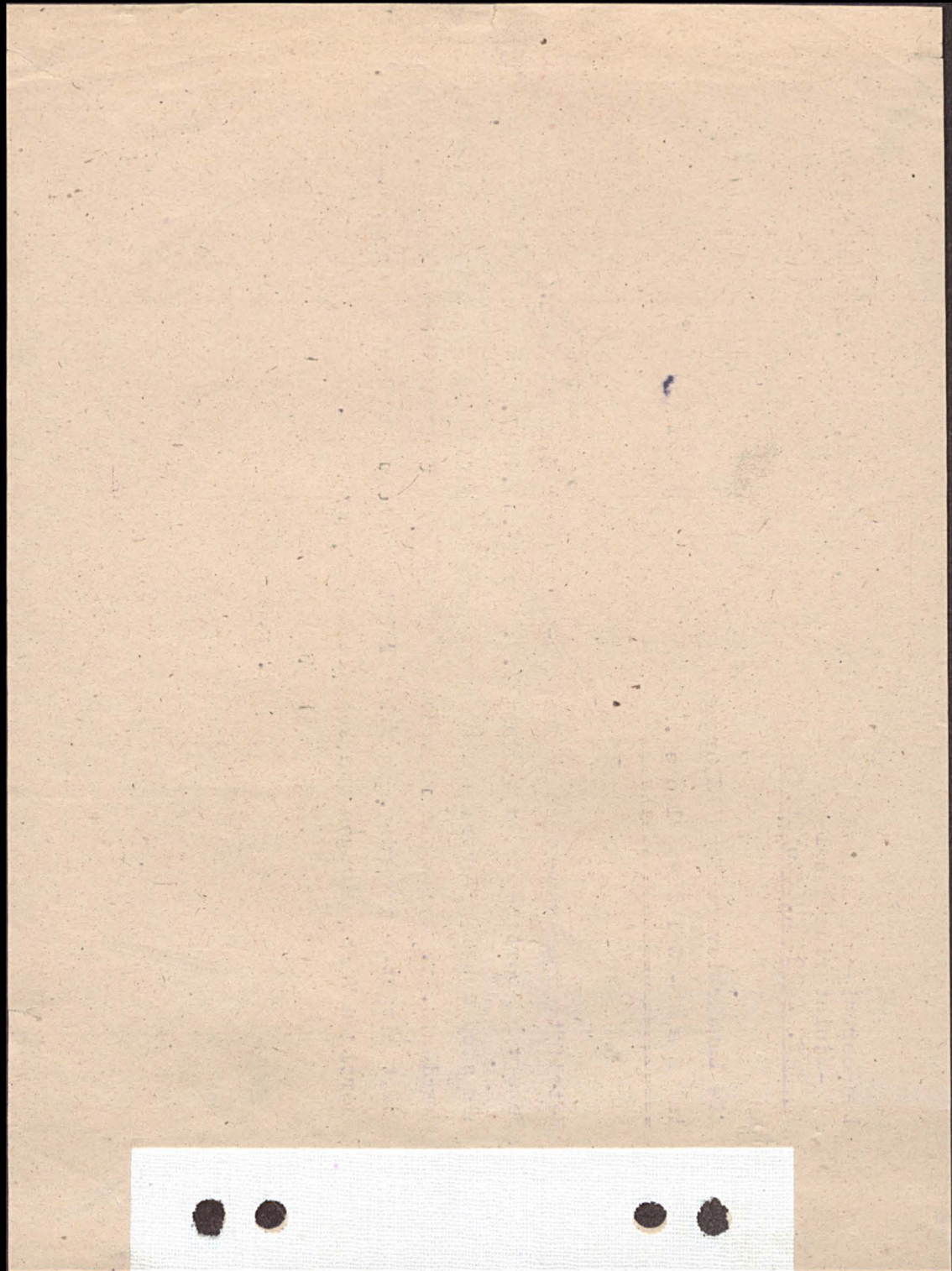
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

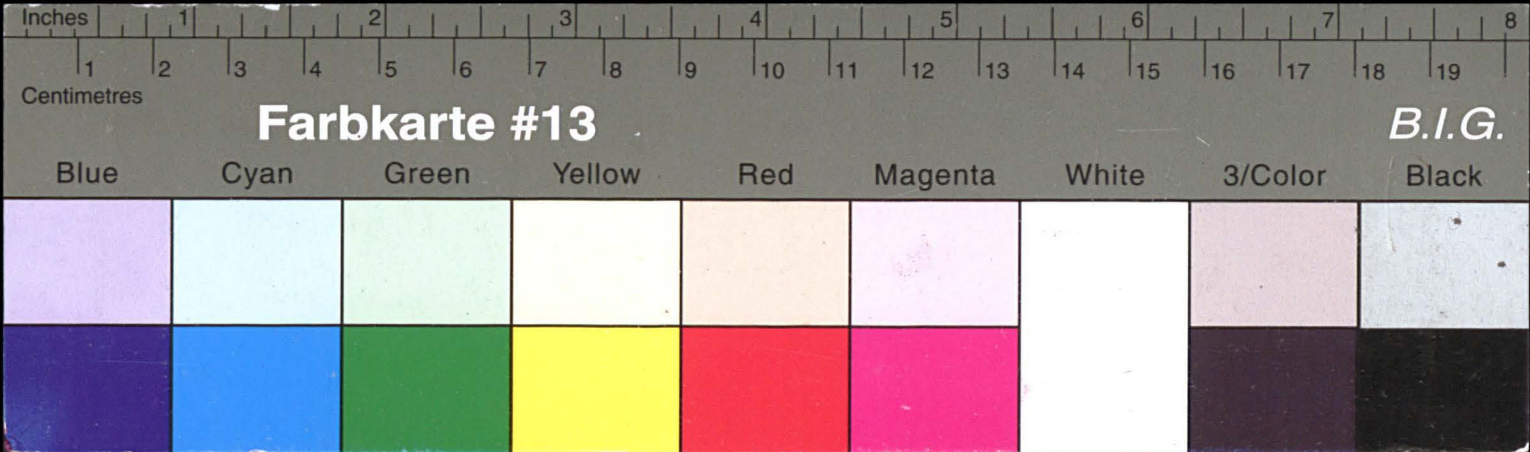




Kreisarchiv Stormarn E103

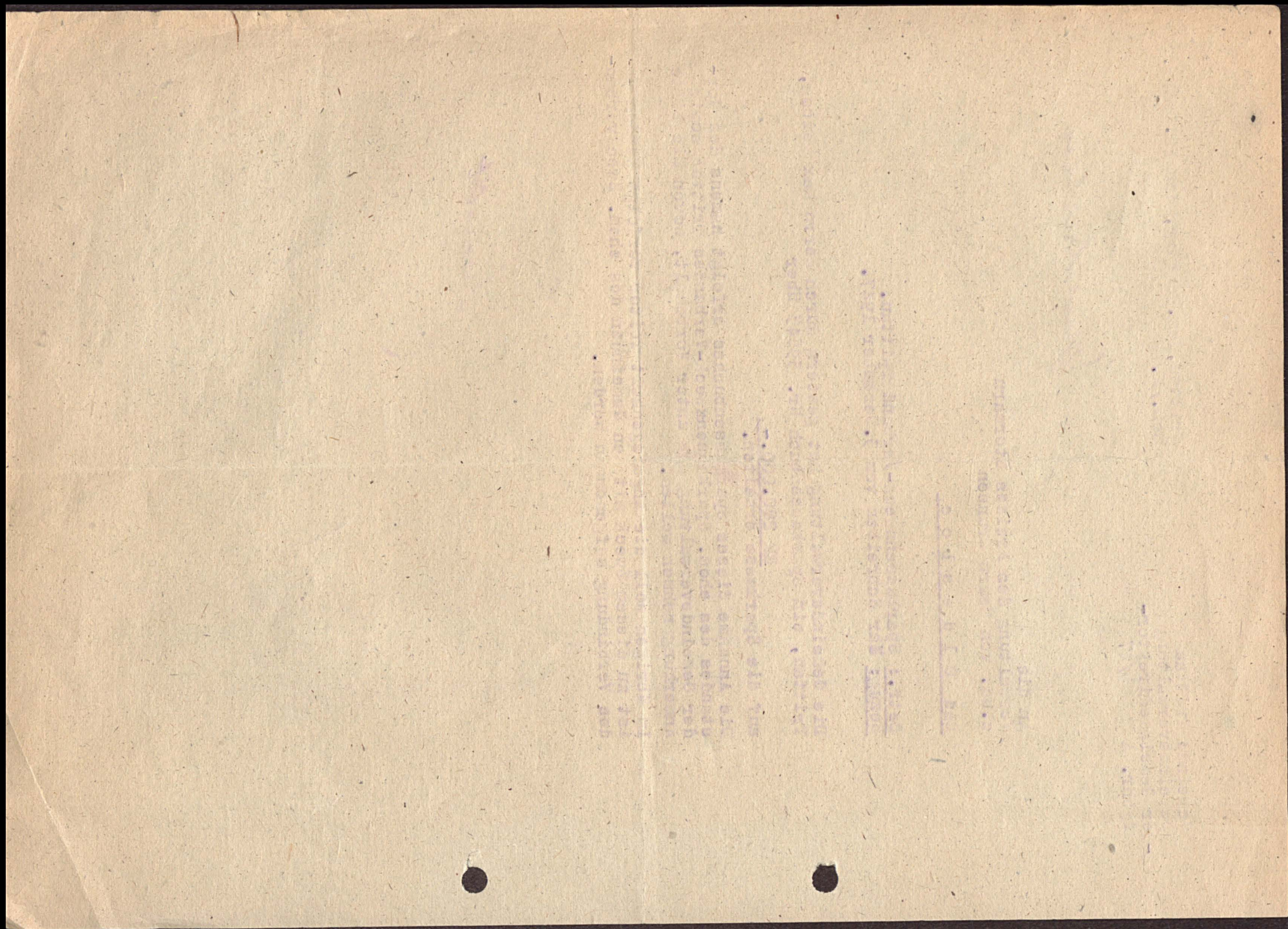
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



22

Auszugsweise Abschrift
aus dem Protokoll der Gemeinde
Trittau vom 13.2.1948
- . - . . - . - . - . - . - . - . -

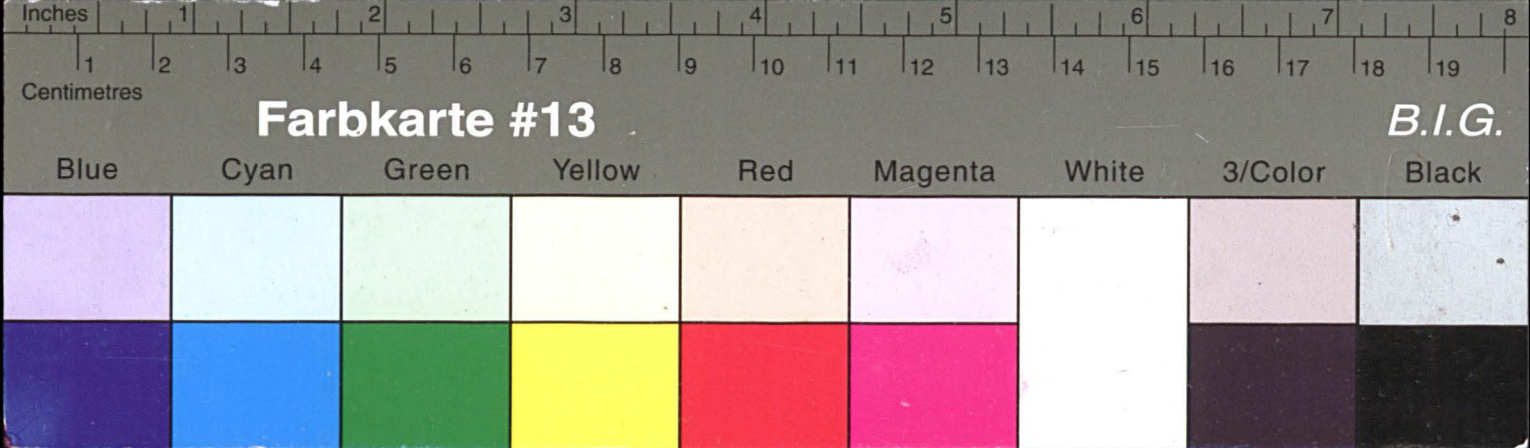
Zu Punkt 4) Sparkassenzweckverband gibt Herr Schmidt die notwendigen Erläuterungen über die bereits im Jahre 1944 erfolgte Auflösung des Zweckverbandes und über die bislang unternommenen Schritte, den alten Zustand wiederherzustellen. Es wurde dabei zum Ausdruck gebracht, dass die ehemaligen Gemeinde des Zweckverbandes am Montag, den 16. Februar ds. Jg. zu einer Beratung zusammentreten, in der entschieden werden soll, ob die Rückführung der Trittauer Sparkasse in einen Zweckverband gewünscht wird oder, ob die Abfindungssumme, die RM 280.000.- beträgt, auf die Gemeinden des Zweckverbandes aufgeteilt werden soll.

Herr Bürgermeister Ruffert bittet Vorschläge in der Wahl von 2 Vertretern die an dieser Besprechung teilnehmen sollen, zu machen.

Herr Reibnitz schlägt vor, dass Herr Bürgermeister Ruffert unbedingt an dieser Sitzung teilnimmt und auch den Vorsitz bei diesen Verhandlungen übernimmt. Er schlägt weiter vor, ausser Herrn Bürgermeister Ruffert, zwei Vertreter zu entsenden.

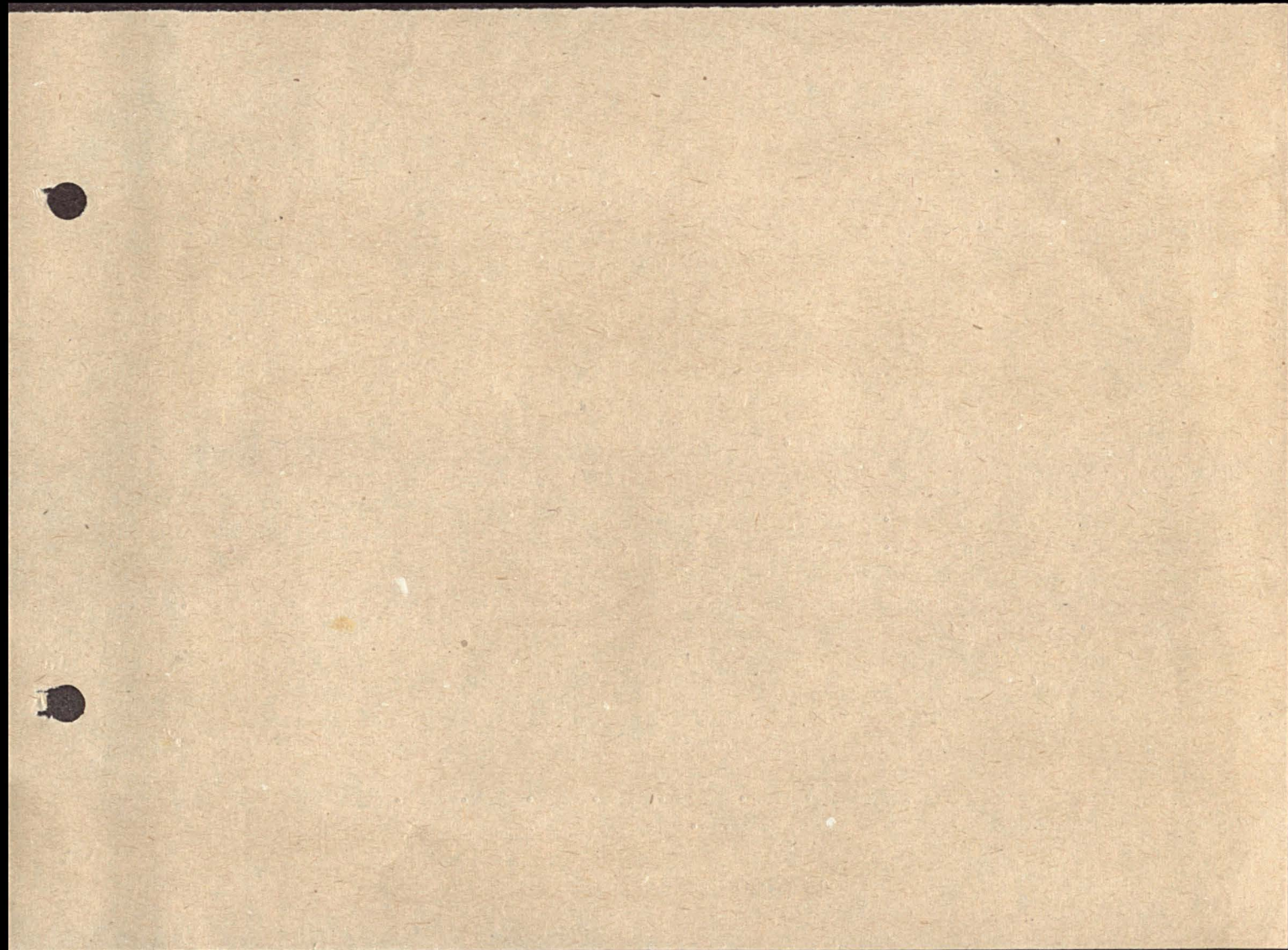
Seitens einiger Mitglieder des Gemeinderats werden als Vertreter in dieser Angelegenheit ausser Herrn Bürgermeister Ruffert, Herr Reibnitz und Herr Laubinger vorgeschlagen. Dieser Vorschlag wurde durch Beschlussfassung einstimmig angenommen.

23



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



- C/02 - Verf. B.O., den 2. März 1948 23

✓ 1.) An die Landesregierung.
Betr.: Sparkassenverband Trittau-Hamburger Zweigstellen.
Bezug: Erlass vom 9. Dezember 1947 - Ref. I 22/K. 6440/St.43

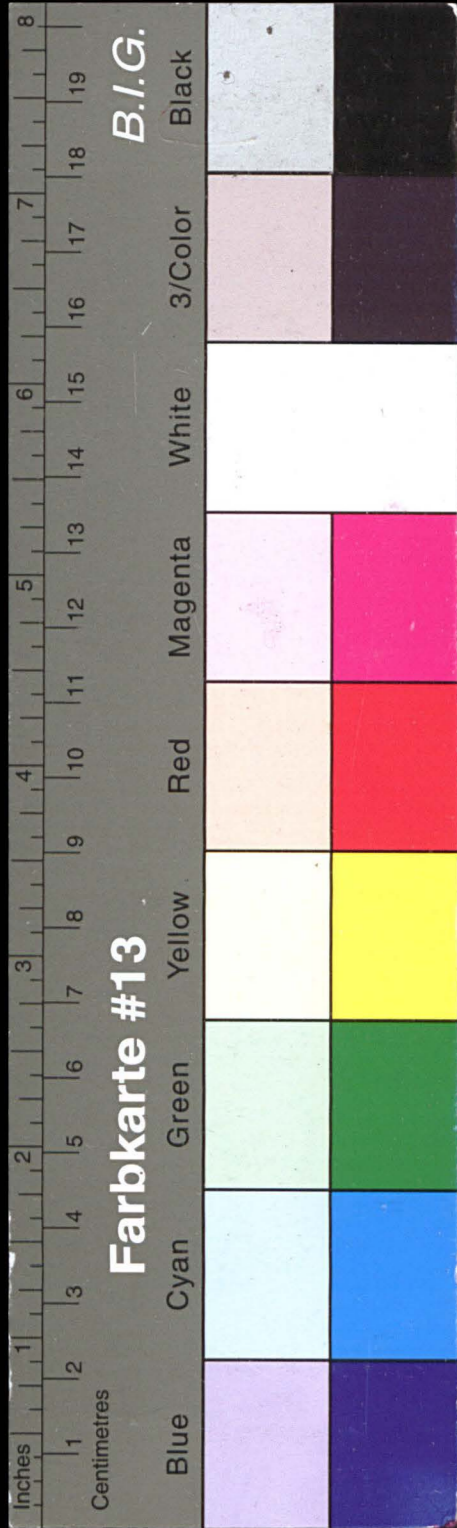
Von dem Ergebnis der Ueberprüfung der schwebenden Rechtsfragen wird nach Abschluss um gefällige Mitteilung gebeten. Im Falle Trittau hat die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung vom 13. Februar 1948 beschlossen, über das Weiterbestehen bzw. über die Auflösung des Zweckverbandes mit den dem Zweckverband angeschlossenen Gemeinden eine Entscheidung darüber herbeizuführen, ob die Rückführung der Trittauer Sparkasse in den Zweckverband gewünscht oder die Abfindungssumme von 280.000.- RM auf den Gemeinden des Zweckverbandes aufgeteilt werden soll. Zu gegebener Zeit wird von hier neu berichtet werden.

✓ 2.) Auszugsweise Abschrift aus dem Protokoll vom 13.2.48 von (bis) fertigen.

3.) Vermerk: Das in dem Erlass erwähnte Schreiben vom 17.11.47 befindet sich in der Akte "Uebernahme der Sparkasse Bad Oldesloe, Reinhold pp. auf die Kreissparkasse".

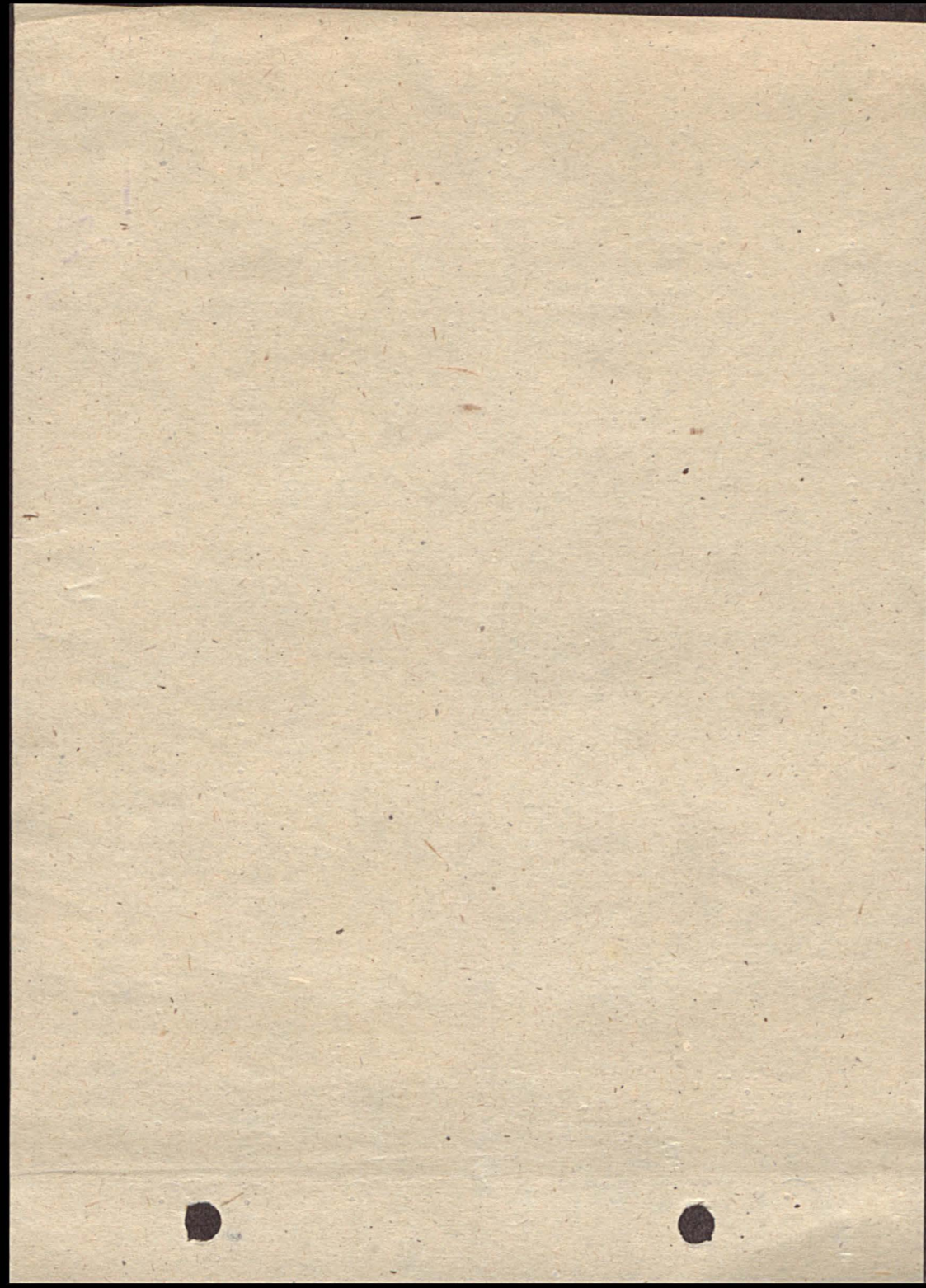
✓ 4.) Von der Verfügung vom 17.11.47 ist eine Abschrift für die Akte "Sparkasse" zu fertigen. 8

5.) Vv. am 20.3.48 (Ergebnis Trittau) am 2. März 1948
für 3/3 gn.
auf 14.3.48 gn.
auf 8.3. gn. I.H. M. G. 3.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Einschreiben gegen Rückschein 24 87

WALTER STRUVE
Rechtsanwalt und Notar
zugelassen beim Landgericht Lübeck
und den Amtsgerichten

(24a) Trittau, Bez. Hamburg, den 19. April 1948.

St/Mü.

An die
Kreis- und Stadtparkasse Stormarn
Bad Oldesloe

Eingegangen am
* 21. APR. 1948 *

Betr.: Die auf Grund der Anordnung des Reichswirtschafts-
ministers vom 14.12.1944 und der Durchführungsbestimmun-
gen des Regierungspräsidenten Schleswig vom 13.3.1945
erfolgte Überführung der Spar- und Leihkasse des Spar-
kassenverbandes Trittau auf die Kreis- und Stadtpar-
kasse Stormarn.

Namens des von mir vertretenen Sparkassenzweckverbandes Trittau
habe ich Ihnen folgendes mitzuteilen:

Da sowohl die sich auf die Verordnung über Maßnahmen auf dem Ge-
biet des Bank- und Sparkassenwesens vom 5.12.1939 gründende An-
ordnung des RWM vom 14.12.1944 als auch die von Regierungspräsi-
denten Schleswig hierzu unter dem 13.3.1945 erlassenen Durchfüh-
rungsbestimmungen als rechtsungültig anzusehen sind, fordert meine
Auftraggeberin Sie hierdurch auf, Ihrerseits anzuerkennen,
daß die auf Grund der Anordnung des RWM vom 14.12.1944 und der
Durchführungsbestimmungen des Regierungspräsidenten Schleswig vom
13.3.1945 erfolgte Überführung der Spar- und Leihkasse des Spar-
kassenverbandes Trittau auf die Kreis- und Stadtparkasse Stor-
marn nicht rechtsgültig ist. Weiter fordert meine Auftraggeberin
von Ihnen, daß alles, was zur Durchführung der angeordneten Über-
führung nach Maßgabe der Durchführungsbestimmungen des Regierungs-
präsidenten Schleswig vom 13.3.1945 bereits geschehen ist, wieder
rückgängig gemacht wird.

Für die Erfüllung der von meiner Auftraggeberin gestellten For-
derungen habe ich Ihnen eine Frist bis zum 10. Mai d.J. zu setzen
Gleichzeitig habe ich Ihnen mitzuteilen, daß meine Auftraggeberin
die Annahme des Sparbuches über 280.000,- RM, welches Sie meiner
Auftraggeberin zum Ausgleich ihrer Entschädigungsansprüche über-
mittelt haben, endgültig ablehnt. Das betreffende Sparbuch wird
hiermit in der Anlage wieder zurückgegeben.

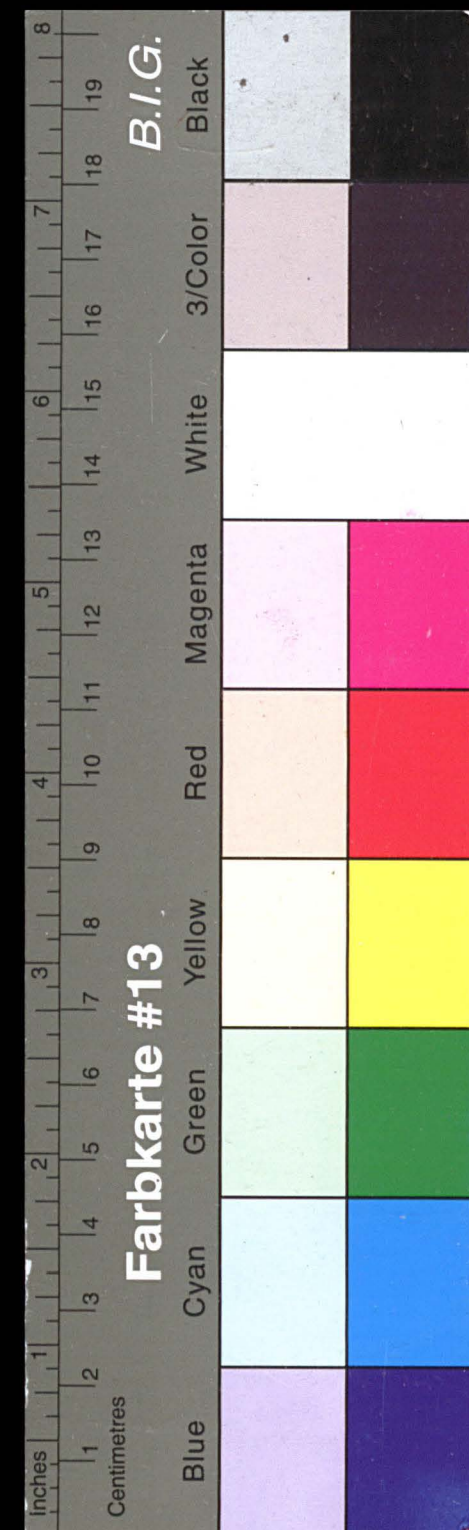
Den Empfang dieses Schreibens nebst dem Sparbuch über 280.000,-RM
bitte ich mir zugleich bestätigen zu wollen.

Meine Vollmacht kann in meinem Büro eingesehen werden.

Hochachtungsvoll
Walter Struve
Rechtsanwalt

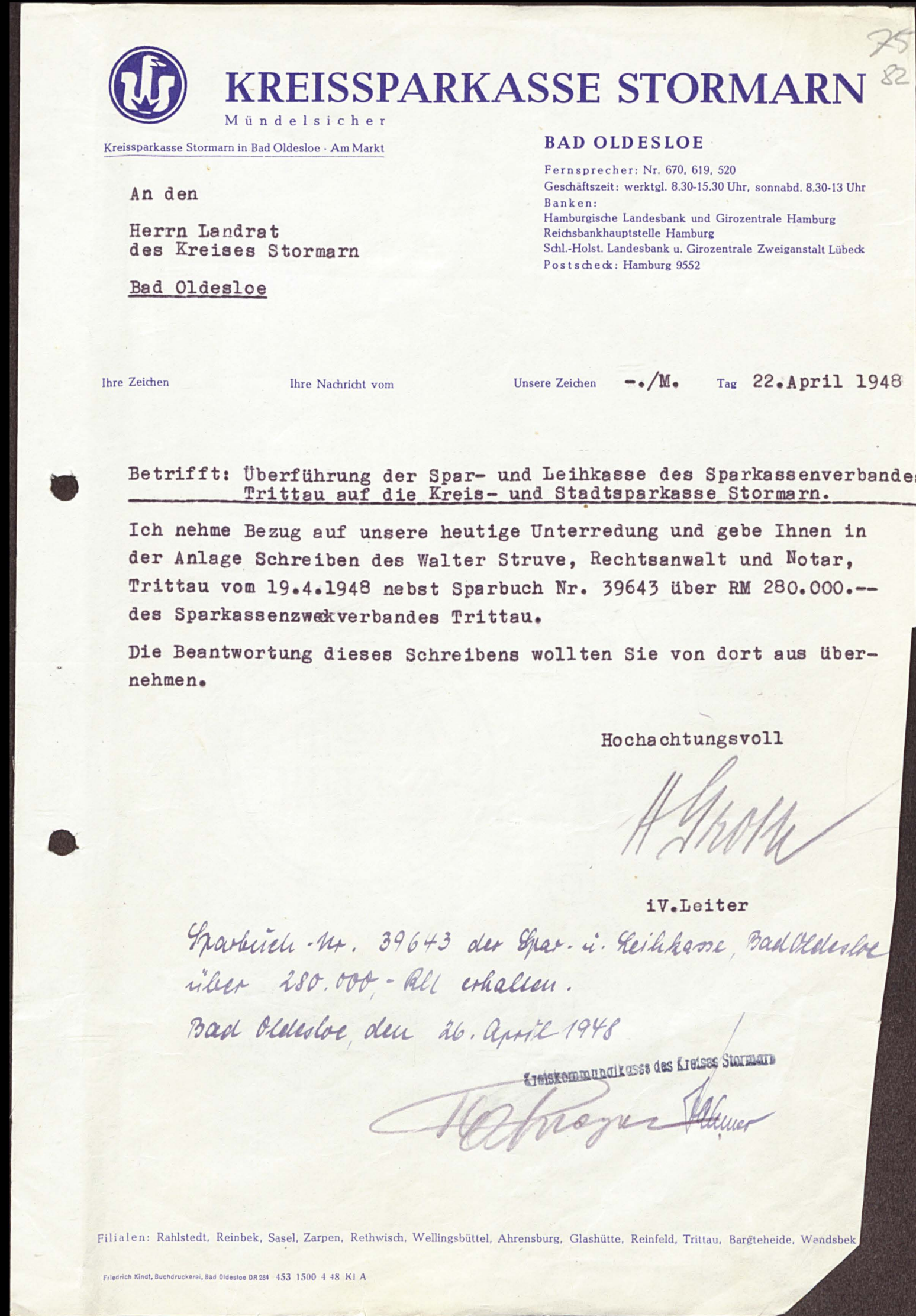
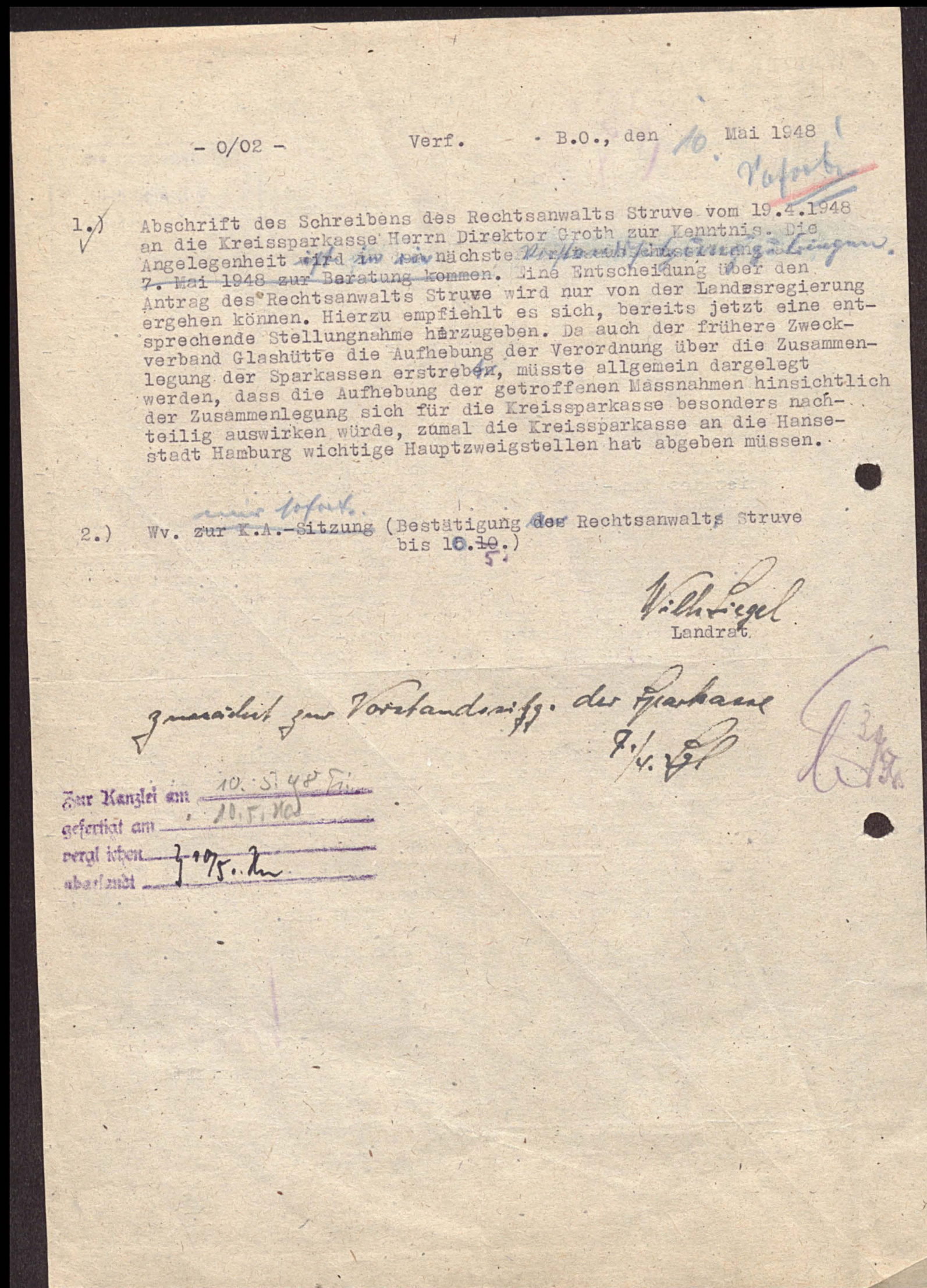
Anlage

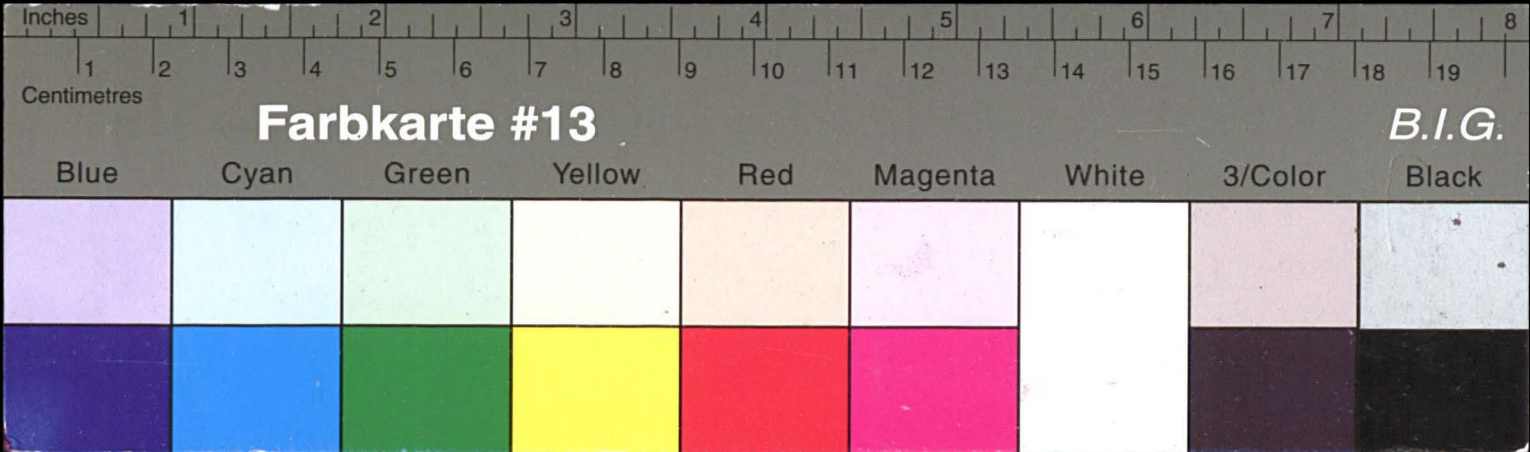
Engelhard, CDH 20, Hannover, 1079/3000/11.46. KfA



Kreisarchiv Stormarn E103

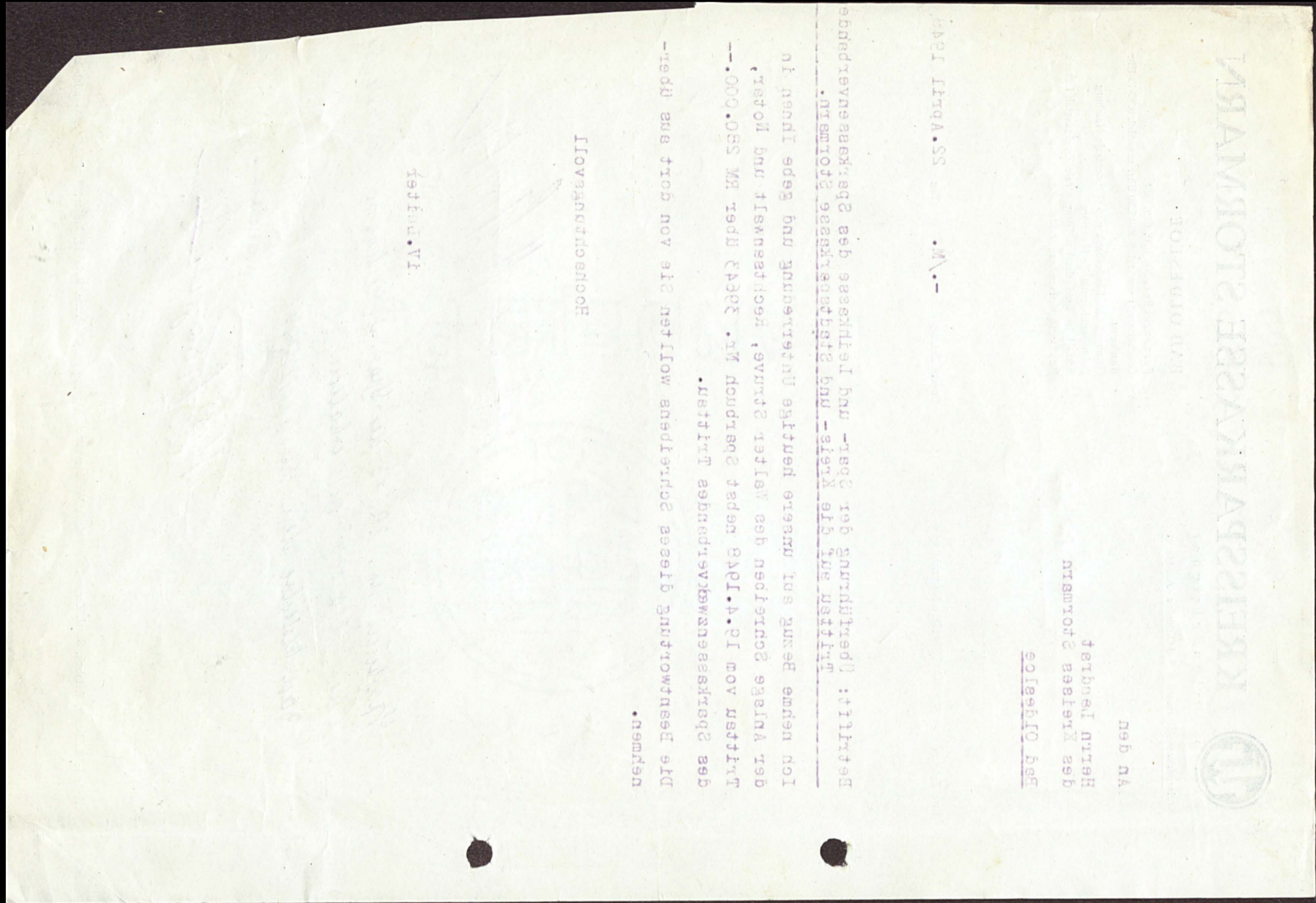
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



7/70
Bad Oldesloe, den 30 April 1948 76

Vfg.
2185-48 2K 20.5.48 3 29/3/548

1.) Wertpapier-Einnahme-Anweisung über das Sparbuch-Nr. 39643 der Spar- und Leihkasse Bad Oldesloe # von 280.000,-- RM fertigen.
Hinterleger: Rechtsanwalt Walter Struve, Trittau für den Sparkassenverband Trittau.
Gegenstand: 5 Ablehnung der Entschädigungsansprüche für die Auflösung des Sparkassenverbandes Trittau. Summe

2.) An Herrn
Rechtsanwalt und Notar
Walter Struve
in T r i t t a u 21 4/5-48 29/3/548

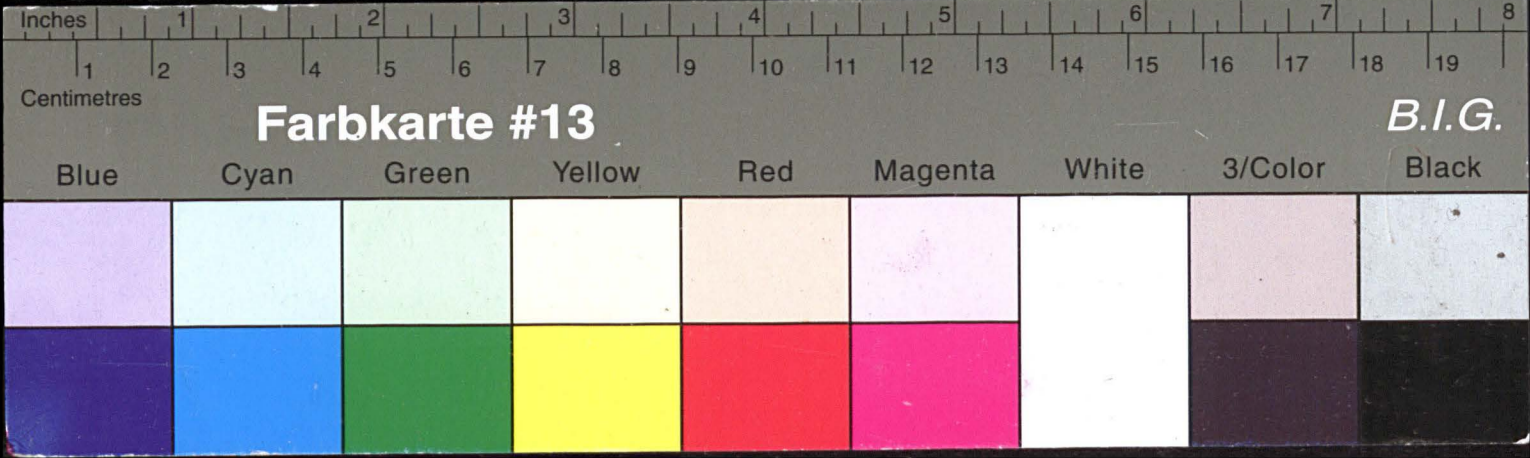
Betr.: Anfechtung der Ueberführung der Spar- und Leihkasse des Sparkassenverbandes Trittau auf die Sparkasse des Kreises Stormarn.
Bezug: Schreiben vom 19.4.48 St/Mü.

Der Eingang des vorbezeichneten Schreibens und der Empfang des beigefügten Sparbuchs Nummer 39643 der Spar- und Leihkasse Oldesloe wird hiermit bestätigt. Zug Sache selbst erhalten Sie nach Prüfung der Angelegenheit eine weitere Mitteilung.

3.) Wvl. sofort.

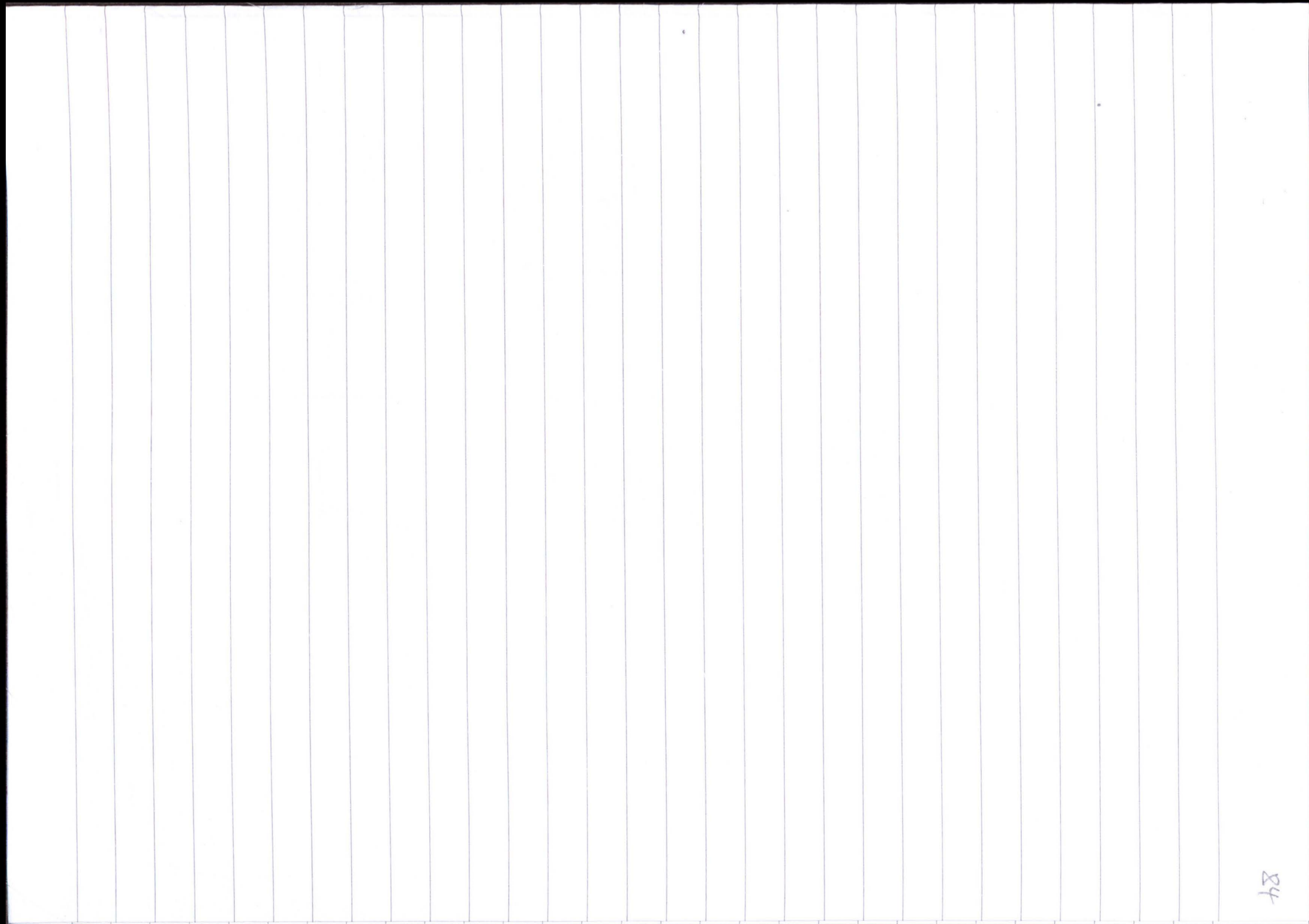
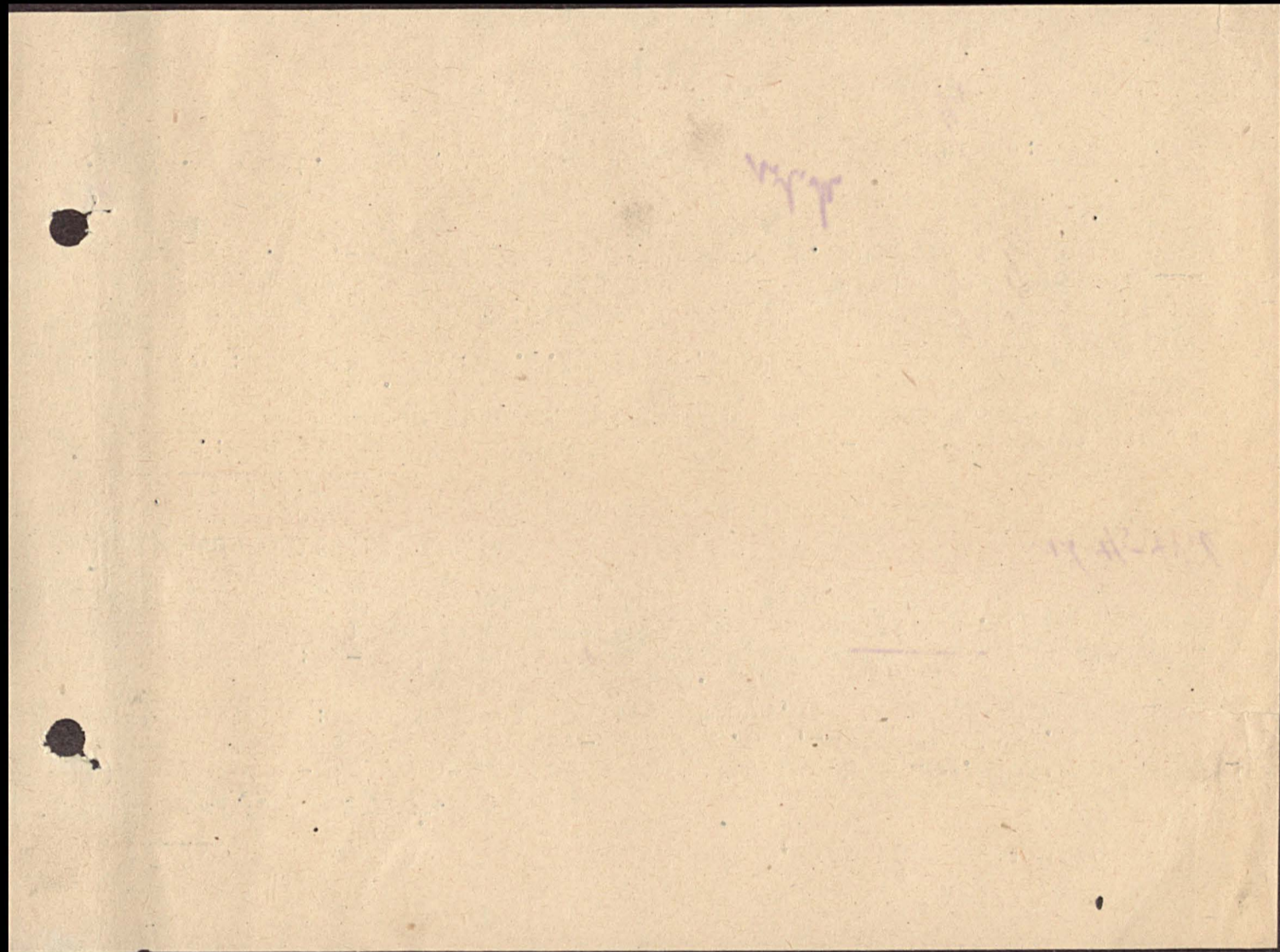
Im Auftrage:
Zinn-Bergmann
Mark. Nikolaus
20.5.48
29/3/548

83



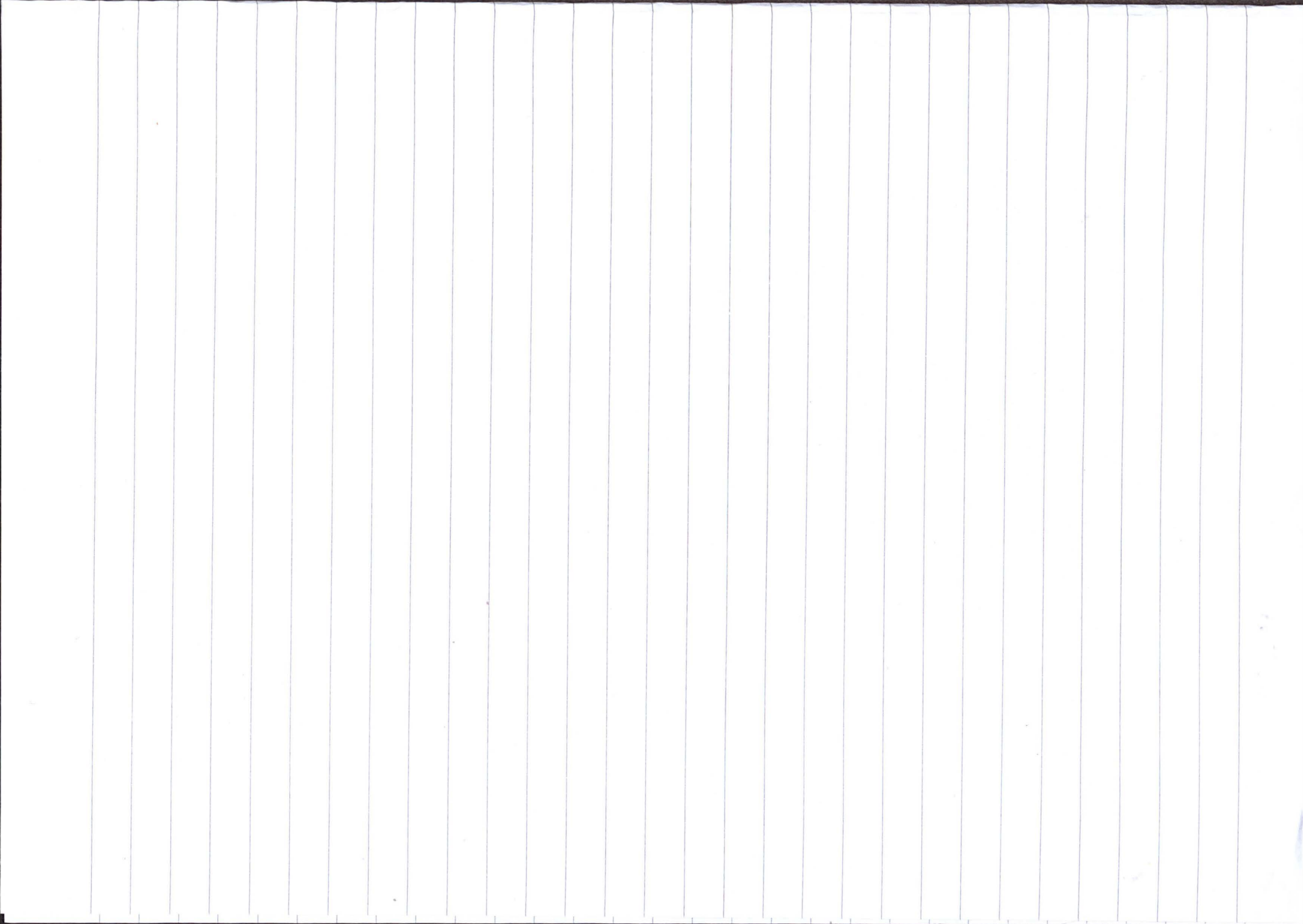
Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

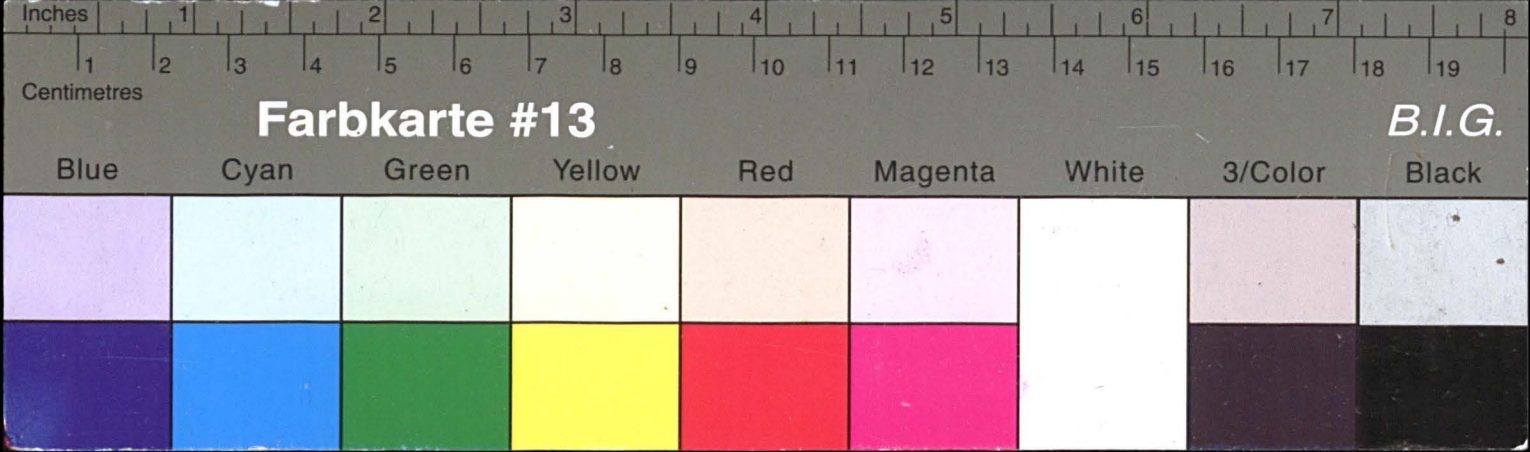


Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

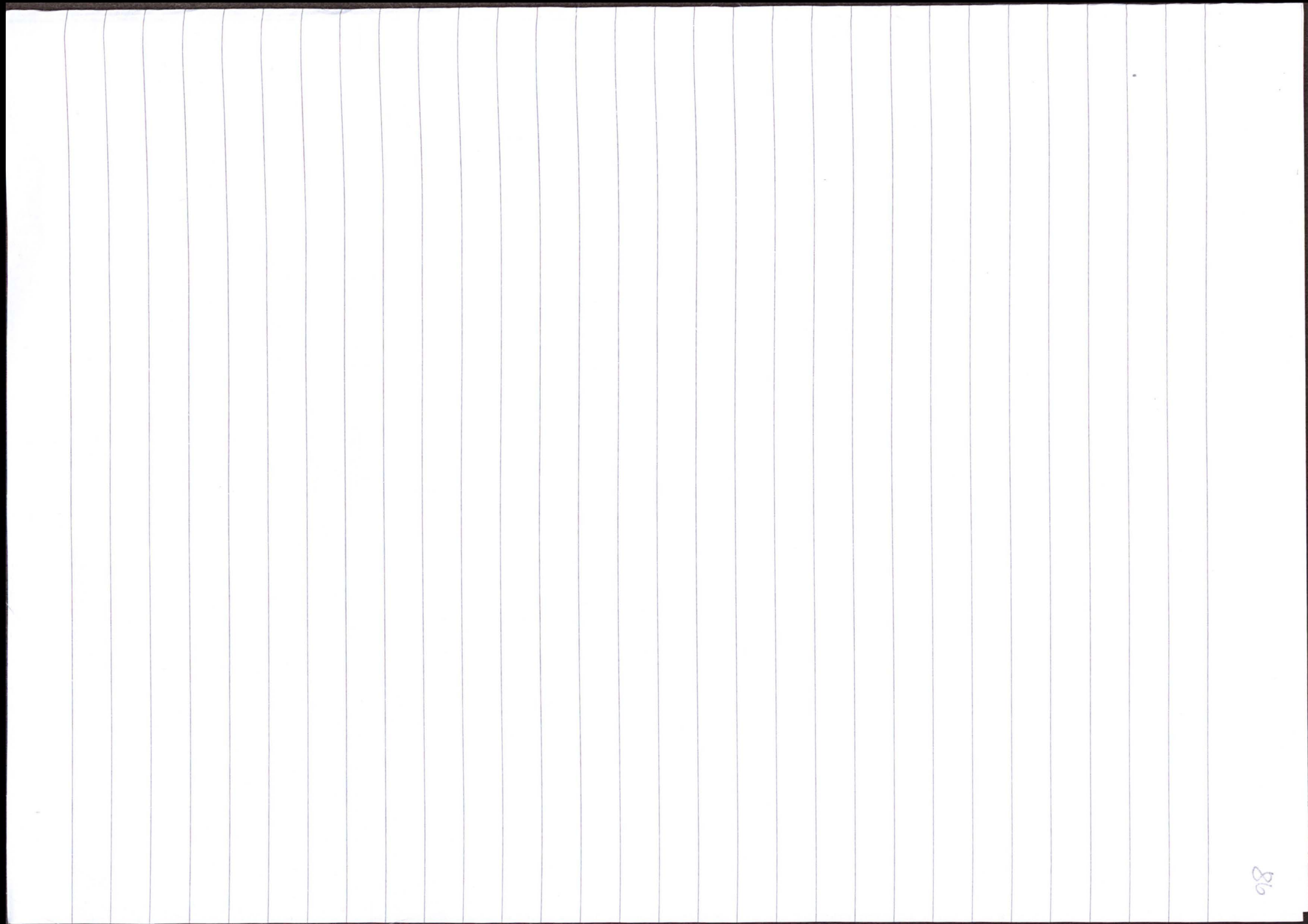
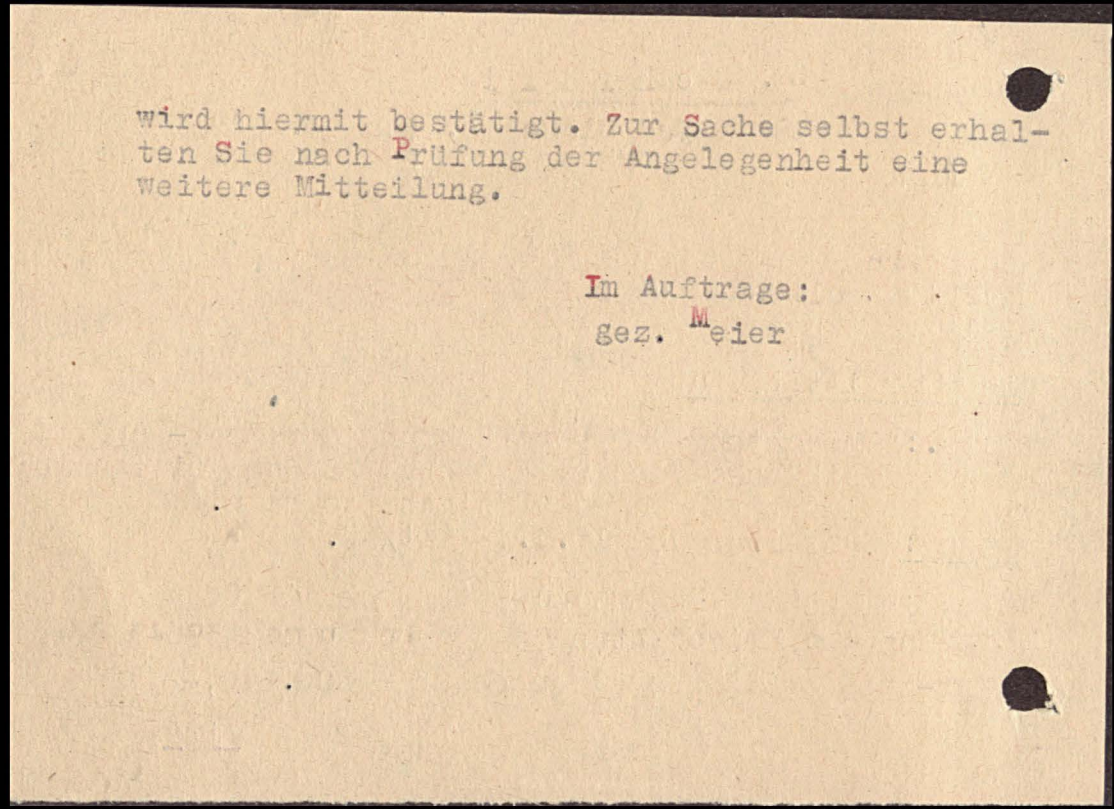


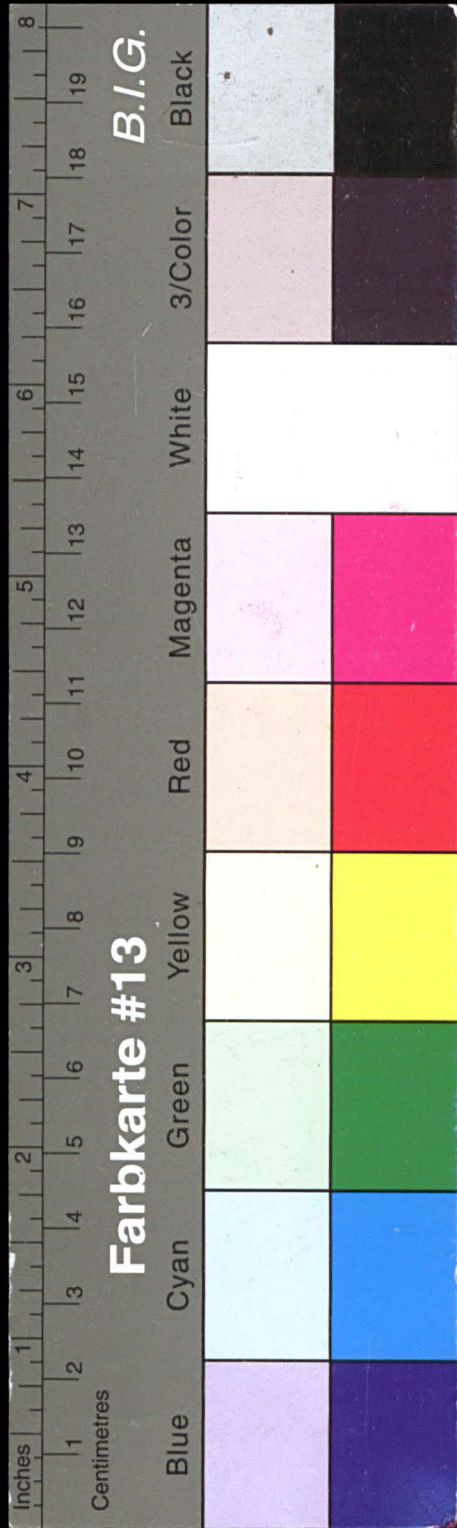
27
105.6
25
Verwaltung Abschrift
des Kreises Stormarn Bad Oldesloe, den 30. April 1948
7/70
An Herrn
Rechtsanwalt und Notar
Walter Struve
in T r i t t a u
Betr.: Anfechtung der Ueberführung der Spar- und
Leihkasse des Sparkassenverbandes Tritttau auf
die Sparkasse des Kreises Stormarn.
Bezug: Schreiben vom 19.4.48 St/Mi.
Der Eingang des vorbezeichneten Schreibens und der
Empfang des beigegeführten Sparbuchs Nummer 39643 der
Spar- und Leihkasse Oldesloe über 280.000,-- RM
wird



Kreisarchiv Stormarn E103

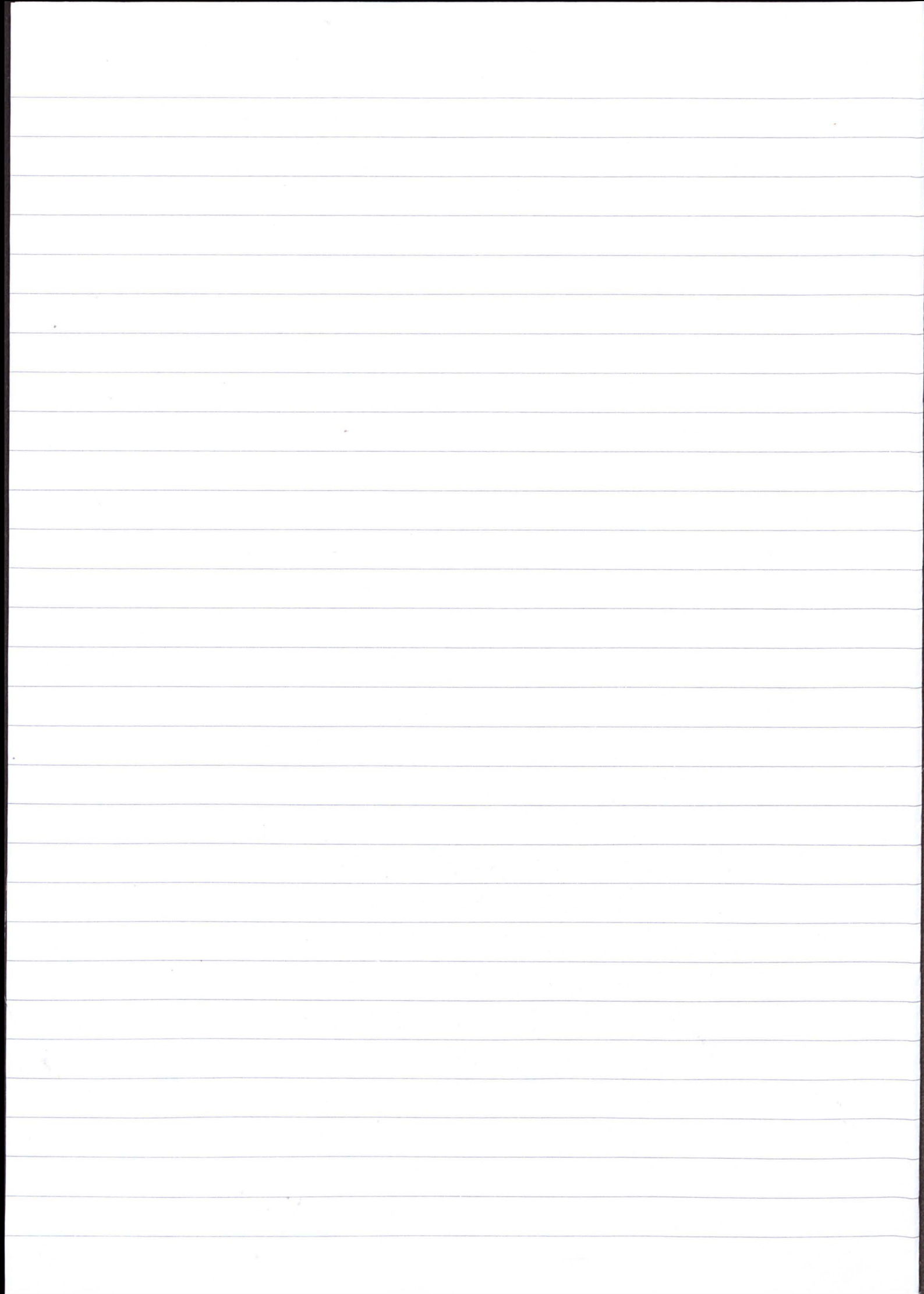
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



KREISSPARKASSE STORMARN
Mündelsicher

BAD OLDESLOE

Kreissparkasse Stormarn in Bad Oldesloe / Am Markt

An den
Herrn Landrat
des Kreises Stormarn
Bad Oldesloe

FERNSPRECHER: 670/619/520
GESCHAFTSZEIT:
Werktäglich von 8.30-15.00 Uhr
sonnabends von 8.30-13.00 Uhr

BANKEN: Hamburgische Landesbank und Girozentrale Hamburg
Reichsbankhauptstelle Hamburg
Schleswig-Holsteinische Landesbank und Girozentrale Zweiganstalt Lübeck
POSTSCHECK: Hamburg 9552

Ihre Zeichen
Ihre Nachricht vom
Unsere Zeichen
Tag
7. Juni 1948

Betr.: Antrag des Zweckverbandes Trittau bezüglich Rückführung der Zweckverbandssparkasse Trittau auf den Zweckverband.

Unter Bezugnahme auf das mir in Abschrift zugegangene Schreiben des Rechtsanwalts Struve, Trittau vom 19. April 1948, bitte ich davon Kenntnis zu nehmen, dass der Vorstand in seiner Sitzung vom 2. Juni 1948 die Angelegenheit beraten hat. Der Vorstand nimmt zu dem Antrag des Rechtsanwalts Struve wie folgt Stellung:

Die Überführung der Spar- und Leihkasse des Sparkassenverbandes Trittau auf die Kreis- und Stadtparkasse Stormarn in Bad Oldesloe ist mit Wirkung vom 31.12.1944 auf Grund des § 1 der Verordnung über Massnahmen auf dem Gebiet des Bank- und Sparkassenwesens vom 5.12.1939 (RGBl. 1 S. 2413) in der Fassung der Verordnung vom 31.12.1940 (RGBl. 1 S. 19), im Einvernehmen mit dem Reichsminister des Innern unter dem 14.12.1944 vom Reichswirtschaftsminister in Berlin angeordnet worden. Es handelt sich um eine Rationalisierungsmassnahme der beteiligten Ministerien. Die seinerzeit beabsichtigte Überführung ist sowohl der Kreissparkasse als auch dem Zweckverband in Trittau bekannt gewesen. Der Zweckverband in Trittau hat bereits seinerzeit gegen die Überführung Stellung genommen und seine gegenteiligen Ansichten mündlich dem Ministerium in Berlin vorgetragen. Sie wurden aber im Ministerium als nicht stichhaltig angesehen.

Die seinerzeit verfügte Überführung ist durchaus auf legal gesetzlichem Wege verordnet worden. Es ist daher der Kreissparkasse unmöglich, anzuerkennen, dass die Massnahme ungesetzlich war.

Aus wirtschaftlichen Gründen für das gesamte Kreisgebiet ist es auch unmöglich, dass dem Zweckverband Trittau wieder eine selbständige Sparkasse gegeben wird. Im Augenblick ist die Sachlage doch so, dass die Kreissparkasse Stormarn mit ihrem Sitz in Bad Oldesloe, durch ihre vielen im Kreis vertretenen Hauptzweigstellen, das Sammelbecken für alle im gesamten Kreisgebiet aufkommenden Mittel darstellt und in der Lage ist, diese Mittel im Interesse der gesamten Einwohnerschaft richtig zu lenken. Die Kreissparkasse Stormarn hat auch eine so grosse Kapitalkraft, dass sie jederzeit in der Lage ist, allen berechtigten Wünschen aus dem gesamten Kreisgebiet Rechnung zu tragen. Es ist nicht so, dass eine Zweckverbandssparkasse in Trittau besser in der Lage wäre, die Einwohner des Zweckverbandsgebietes kreditmässig zu versorgen. Es trifft auch nicht zu, dass die Zweckverbandssparkasse Trittau in der Kriegszeit

FILIALEN: RAHLSTEDT · REINBEK · SASSEL · ZARPEN · RETHWISCH · WELINGBUTTEL · AHRENSBURG · GLASHÜTTE · REINFELD · TRITTAU · BARGTEHEIDE · HAMBURG · WANDERBEEK

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

und Nachkriegszeit eine andere Entwicklung als die Kreissparkasse genommen hätte, denn alle Kreditinstitute wurden in demselben Ausmass von der Ausweitung der umlaufenden Zahlungsmittel erfasst. Zur Zeit der Übernahme am 31. Dezember 1944 besass die Trittauer-Kasse 15,6 Mill. Spareinlagen, 4,8 Mill. Einlagen sonstiger Gläubiger, insgesamt 20,4 Mill. Einlagen. Dem stand ein Reservefonds von nur RM 409.000.-- gegenüber. Es konnte also nicht im entferntesten daran gedacht werden, zu dieser Zeit bezw. in späteren Jahren irgendwelche Ausschüttungen an die Garantiegemeinden vorzunehmen, abgesehen davon, dass die Entwicklung bei der Kreissparkasse und, wie bereits eingangs betont, bei allen anderen Instituten dieselbe war. Dadurch, dass der Hauptzweigstelle Trittau ein beratender Ausschuss unter weitgehendster Mitwirkung der Gemeinde Trittau zur Seite gestellt wurde, besteht die absolute Gewähr, dass allen berechtigten Einflusswünschen der Gemeinde Trittau Rechnung getragen wird. Es ist deshalb in keiner Weise einzusehen, aus welchem Grunde eine Rücküberführung stattfinden sollte, ganz abgesehen davon, dass eine derartige Rückgliederung auch technisch gar nicht möglich wäre.

Die Kreissparkasse Stormarn hat das Geschäftsgebiet der ehemaligen Zweckverbandssparkasse inzwischen so durchblutet, dass ein Zurückdrehen der Schraube in der Bevölkerung absolut nicht verstanden würde.

Stellv. Direktor.

P r o t o k o l l

über die Sitzung des ehemaligen Sparkassenzweckverbandes Trittau am Sonnabend, den 31. Juli 1948, vormittags 10,30 Uhr, im "Hotel zur Post", Besitzer Max Maibom, Trittau, Poststr. 11.

Auf die rechtzeitig ergangene Ladung waren folgende Bürgermeister als Ausschussmitglieder des Sparkassenzweckverbandes Trittau erschienen:

Für die Gemeinde Trittau: Herr Bürgermeister Rüffert
Herr Amtmann Laubinger.

Für die Gemeinde Grönwohld: fehlte unentschuldigt.

Für die Gemeinde Hamfelde: Herr Bürgermeister Lüders.

Für die Gemeinde Köthel: Herr Bürgermeister Rickert.

für die Gemeinde Grande: fehlte unentschuldigt.

für die Gemeinde Papendorf: Herr Bürgermeister Wagner II.

für die Gemeinde Rausdorf: fehlte entschuldigt.

für die Gemeinde Hohenfelde: Herr stellvertr. Bürgermeister
ster Meyer.

für die Gemeinde Eichede: fehlte unentschuldigt.

ür die Gemeinde Lütjensee: Herr Bürgermeister Funk.

für die Gemeinde Oetjendorf: fehlte entschuldigt.

ür die Gemeinde Grossensee: Herr Bürgermeister Köster.

für die Gemeinde Sprenge: Herr Bürgermeister Frahn.

für die Gemeinde Mollhagen: Herr Bürgermeister Johns.

für die Gemeinde Todendorf: Herr Bürgermeister Peemöller.

für die Gemeinde Rohlfshagen: fehlte unentschuldigt.

für die Gemeinde Rümpel: fehlte unentschuldigt.

für die Gemeinde Witzhave: Herr Bürgermeister Bussee.

für die Gemeinde Hoisdorf: fehlte unentschuldigt.

für die Gemeinde Kronshorst: fehlte ^{un-}entschuldigt.

Für die Gemeinde Neritz: fehlte unentschuldigt.

Als Gast nahm Herr Amtmann Lassen Lütjensee an der Sitzung teil.
Als juristischer Berater, Herr Rechtsanwalt Walter Struve, ^{am 1. 11. 1934} ~~am 1. 11. 1934~~
und als Schriftführer, Herr Karl Schmidt, Trittau.

Die 21 Gemeinden des Sparkassenzweckverbandes Trittau waren am 8. Juli 1948 schriftlich aufgefordert worden, einen bevollmächtigten Vertreter für diese Sitzung zu entsenden.

Gleichzeitig wurde mitgeteilt, dass von den Gemeinden, die zu dieser Vollsitzung nicht erscheinen bzw. von denen bis zum 25. Juli ds.Js. keine schriftliche Absage vorliegt, wird das Einverständnis für die Führung des Prozesses vorausgesetzt und angenommen.

Seitens folgender Gemeinden, und zwar von den Gemeinden: Rümpel, Neritz, Hoisdorf und Oetjendorf ging fristgemäss schriftlicher Bescheid ein. Die Gemeinden Rümpel, Neritz und Hoisdorf sprachen sich gegen die Führung eines Prozesses bezüglich Wiederherstellung des alten Zustandes aus.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

- 2 -

aus.

Die Gemeinden Oetjendorf, Grande und Rausdorf gaben schriftliche Nachricht, dass der Gemeinderat einstimmig für die Rückführung des Prozesses gestimmt hat.

Die Gemeinden Grönwohld, Eichede, Rohlfshagen und Kronshorst hatten bis zum angegebenen Termin eine schriftliche Stellungnahme nicht abgegeben und keinen bevollmächtigten Vertreter zu der heutigen Vollsitzung entsandt.

Für diese genannten Gemeinden gilt das Einverständnis für die Führung des Prozesses laut Schreiben des Sparkassenzweckverbandes vom 8. Juli 1948.

Herr Max Maibom eröffnet die Sitzung um 10,30 Uhr und begrüßt die Erschienenen. Er bat Herrn Rechtsanwalt Struve, Trittau, als juristischen Berater nochmals die Rechtslage zu erläutern. Er bat Herrn Struve ferner über die Aussichten und Kosten dieses Prozesses ebenfalls nochmals Vortrag zu halten.

Herr Rechtsanwalt Struve gibt hierzu Erläuterungen und betont nochmals, dass die Rechtslage sich für den Sparkassenzweckverband klar abhebt. Bezüglich der Kostenfrage sei unter Hinzurechnung aller Inventualitäten im ungünstigen Fall mit ca. DM 12.000,- zu rechnen. Diese Kosten würden als Gesamtkosten einschliesslich Anwaltskosten für drei Rechtszüge anzusehen sein.

Herr Bürgermeister Funk Lütjensee bittet hierzu ums Wort und führt u.a. aus, dass durch die Führung des Prozesses der Gemeinde Lütjensee im Falle einer Niederlage ca. DM 1.000,- Kosten entstehen. Bevor er die Übernahme dieser Kosten zustimmen kann, bittet er um Aufklärung darüber, welche Vorteile die Wiederherstellung des alten Zustandes für die Gemeinde Lütjensee bringt.

Herr Rechtsanwalt Struve erläutert nochmals eingehend die Rechtslage und weist daraufhin, dass die im Januar 1948 seitens des Kreises übersandte Entschädigung in Höhe von RM 280.000,-, die unter Vorbehalt in Form eines Sparkassenbuches angenommen war, in Mai d. Js. zurückgegeben worden sei. Nach dem Währungsgesetz ist diese Summe als abgewertet im Verhältnis 10 : 1 anzusehen. Geht der Prozess verloren, dann besteht immer noch die Forderung in Höhe von DM 28.000,-. Diese Summe aufgeschlüsselt auf die Gemeinden des Sparkassenzweckverbandes ergeben, dass eine Belastung der Gemeinden bei einem verlorenen Prozess nicht erfolgt.

Herr Rechtsanwalt Struve betont ferner, dass der Sparkassenzweckverband nur noch formell besteht, keinesfalls ist aber der Sparkassenzweckverband als erledigt anzusehen, da die Entschädigungsforderung strittig ist.

Herr Maibom macht ergänzende Ausführungen hierzu und erinnert daran, dass früher Summen aus den Überschüssen für kulturelle Zwecke (Schulen) den Zweckverbandsgemeinden zugeführt wurden.

Herr Bürgermeister Funk Lütjensee schlägt nach diesen Ausführungen vor, erneut mit dem Kreis zu verhandeln.

Herr Rechtsanwalt Struve weist daraufhin, dass die bisherigen Verhandlungen ergebnislos verlaufen sind und verliest anschliessend diesbezügliche Schreiben der Kreisverwaltung, aus denen hervorgeht, dass die Landesregierung sich letztlich mit dieser Angelegenheit beschäftigen müsste.

- 3 -

Herr Bürgermeister Köster Grossensee bittet ums Wort und führt aus, dass nach seiner Ansicht der alte Zustand des Sparkassenzweckverbandes Trittau unbedingt wieder hergestellt werden müsste. Die selbständige, nicht an den Kreis bzw. an die Stadt Oldesloe gebundene, Sparkasse würde die Einwohner bedeutend besser betreuen. Bei dem jetzigen Zustand hätte nur der Kreis bzw. die Oldesloer Vorteile. Ebenfalls sei zu bedenken, dass bei der Wiederherstellung des alten Zustandes der Gewinn der Sparkasse bei den Gemeinden verbleibt. Bei der jetzigen Situation schöpft der Kreis den Gewinn ab. Herr Bürgermeister Köster führt weiter aus, dass es sich bei der Zusammenlegung um eine reine Naziverfügung handelte, die keinesfalls geduldet werden darf. Er könne aus diesen Gründen nur die Führung eines Prozesses empfehlen. Die von den Gemeinden zu tragenden Kosten seien im Verhältnis zu dem Objekt als gering anzusehen.

Herr Rechtsanwalt Struve wirft hierzu ein, dass bei der Führung des Prozesses die erste Instanz schon zeigen würde, ob sich Vorteile für den Sparkassenzweckverband ergeben.

Herr Bürgermeister Rüffert plädiert ebenfalls für die Wiederherstellung des alten Zustandes und somit für die Führung des Prozesses. Nach seiner Ansicht sei es nicht zu verantworten, die Auflösung des Sparkassenzweckverbandes stillschweigend hinzunehmen.

Dabei sei noch nicht entscheidend zu bedenken, wie der Prozess ausläuft, sondern in erster Linie sei die Pflicht zu erfüllen, die jeder Bürgermeister bzw. Bevollmächtigter des Verbandes gegenüber der Allgemeinheit hat.

Herr Amtmann Leubinger Trittau spricht ebenfalls in diesem Sinne und erinnert daran, dass bei der ersten Sitzung in dieser Angelegenheit alle Bürgermeister für die Wiederherstellung des alten Zustandes stimmten. Es sei nicht zu verantworten, dass die Flinte ins Korn geworfen wird und den jetzigen Zustand stillschweigend hinzunehmen.

Anschliessend bittet Herr Amtmann Lassen Lütjensee ums Wort. Herr Amtmann Lassen plädiert in längeren Ausführungen für die Kreis- u. Stadtparkasse. Er warnt und ermahnt die Versammlung vor Schritten, die nach seiner Ansicht keinesfalls zum Erfolg führen.

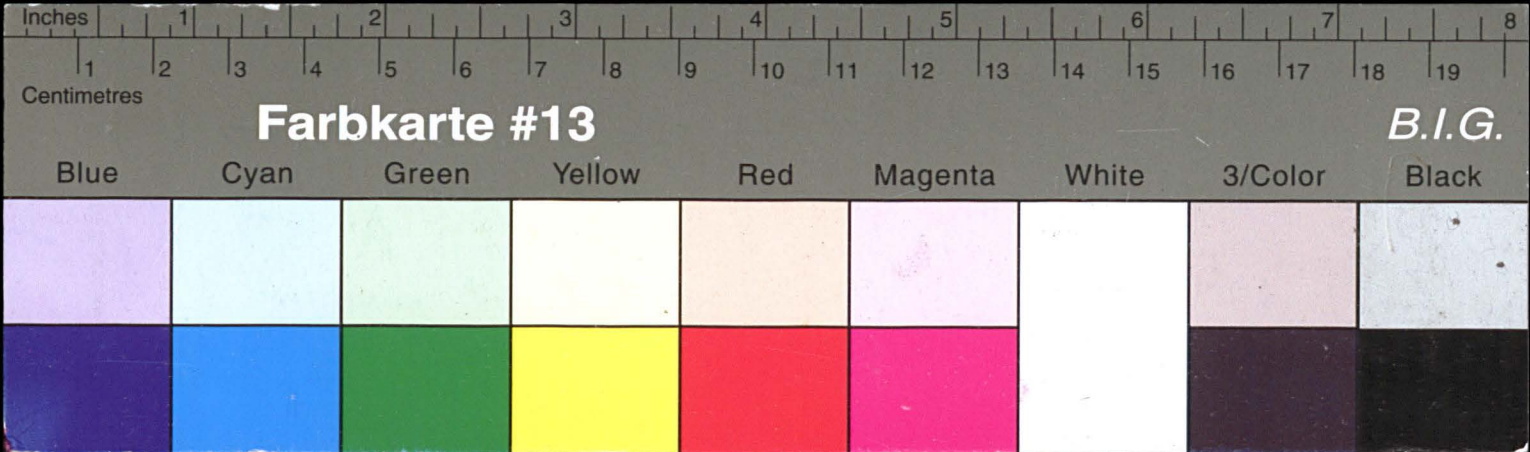
Herr Amtmann Lassen betont ferner, dass auch in der Kreditgewährung durch den Kreditausschuss die Voraussetzungen gegeben sind, dass jeder Kreditwürdige auch von der Kreis- u. Stadtparkasse gut bedient wird.

Herr Bürgermeister Köster wendet sich gegen die Ausführungen des Herrn Lassen und weist daraufhin, dass der Kreis kein Monopol haben darf. In erster Linie seien die Interessen der Bevölkerung wahrzunehmen. Die Bevölkerung müsse dann später entscheiden, mit welcher Sparkasse sie arbeiten will.

Da weitere Wortmeldungen nicht vorliegen, schreitet der Herr Vorsitzende zur Abstimmung. Er fordert die Versammlung auf, dass derjenige bevollmächtigte Vertreter eine Hand erheben möge, der für die Wiederherstellung des alten Zustandes und somit für die Führung des Prozesses ist.

Die durchgeführte Abstimmung ergab 15 ja Stimmen für die Führung des Prozesses.

Herr Bürgermeister Funk Lütjensee stimmt unter Vorbehalt mit.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

- 4 -

mit ja. Diese Sitzung wurde nicht gezählt.

Herr Rechtsanwalt Struwe stellte fest, dass durch diese Abstimmung ein Mehrheitsbeschluss für die Führung des Prozesses und somit für die Wiederherstellung des alten Zustandes gestimmt worden sei. Er erklärte, dass er nunmehr die Klage beim Landesgericht in Lübeck einreichen werde.

Der Herr Vorsitzende geht zur Kenntnis, dass nach der ersten Instanz in dieser Angelegenheit verhandelt werden soll.

Schluss der Sitzung um 12 Uhr.

Trittau, Bez. Hamburg, den 5. August 1948

Gz. Schmidt.

Handwritten notes:

Wortwahl und Inhalt
Vom Kreisrichter Dr. Mehnig
versteht. Meine Annahme ist, dass wir vor die
Aufgabe der Vermittlung der ehemaligen Sparkassen-
institute in Trittenau mit dem Kreisrat, die
Klage: feststellen, dass die Überführung ihrer Spar-
kassen auf die Sparkassenbank möglich ist, zu verstehen.
Eine Change Intervention des Kreispräsidenten der
Sparkassenbank wird die Summe von nur noch 100.000
Franken machen u. ihre Annahme, die Kreisrat
aus der Sparkassenbank stehende Summe, erhalten.
Die Sparkasse als solche wird weiterhin eine Sparkasse
bleiben, weil die Summe der Sparkassen in der
Trittau und eine Angelegenheit über die Sparkassenbank
Sparkassenbank. Summe der Sparkassenbank.

Dr. Schmidt 28.7.48

82

Verwaltung
des Kreises Stormarn
= 0/02 -

Bad Oldesloe, den 27. Juli 1948

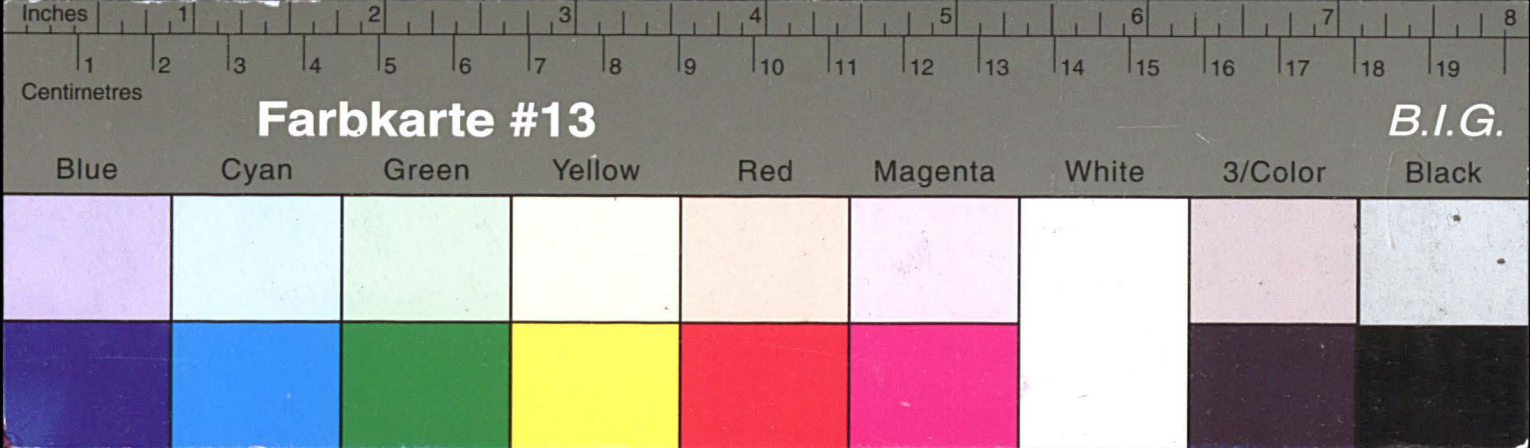
An das
Rechtsamt
hier.

Betr.: Antrag des Zweckverbandes Trittau bezüglich Rückführung
der Zweckverbandssparkasse Trittau auf den Zweckverband.

Auf Grund des § 1 der Verordnung über Maßnahmen auf dem Ge-
biete des Bank- und Sparkassenwesens vom 5.12.1939 - RGB 1
Seite 2413 und der hierzu ergangenen Durchführungsbestimmun-
gen ist die frühere Spar- und Leihkasse des Sparkassenverbandes
Trittau auf die Kreis- und Stadtparkasse Stormarn überführt
worden. Weiter wurden auch die früheren Gemeindesparkassen
Bargtheide, Glashütte sowie die Stadtparkasse Reinfeld der
Kreisbank angegliedert. Die früheren örtlichen Sparkassen
sind nunmehr bestrebt, ihre alte Selbständigkeit wieder zu
erlangen. Der frühere Sparkassenzweckverband Trittau hat
bereits den Rechtsanwalt Struwe in Trittau mit seiner Ver-
tretung beauftragt. Rechtsanwalt Struwe ist an die Kreis-
verwaltung mit Schreiben vom 19.4.1948 herangetreten. Nach-
dem sich der Vorstand der Kreisbank nochmals mit der
Angelegenheit befaßt hat, wird gebeten, die Angelegenheit

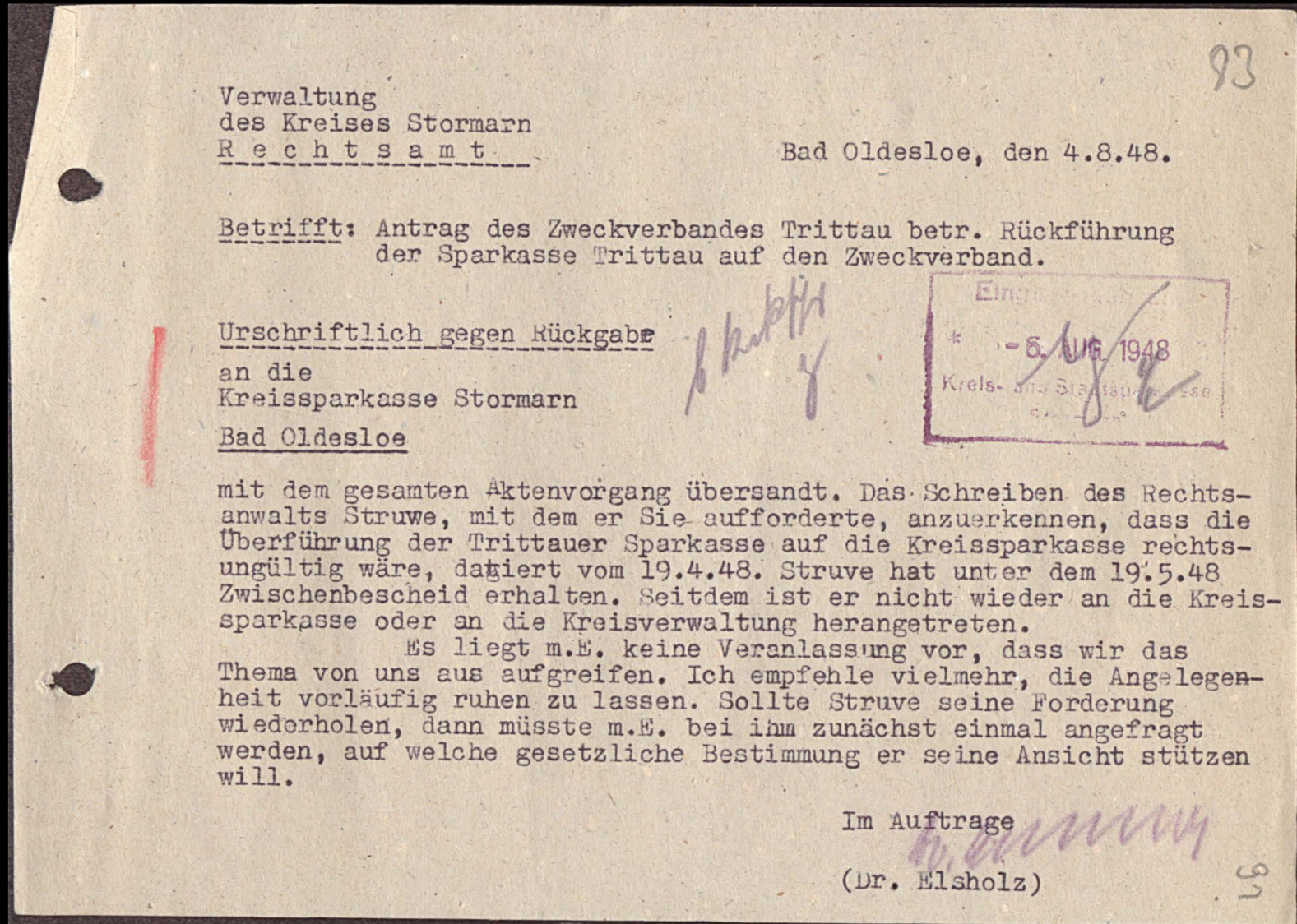
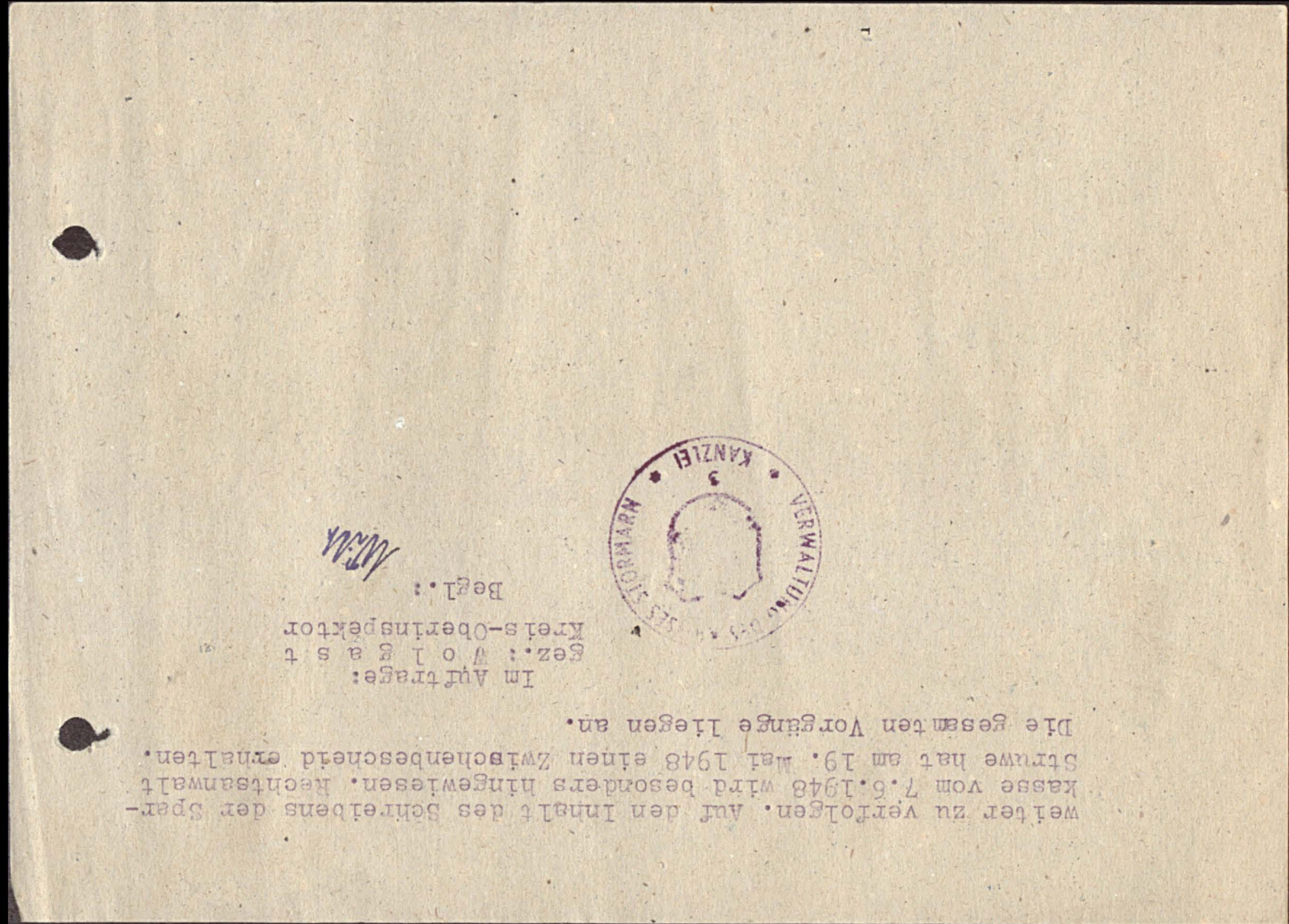
b.w.

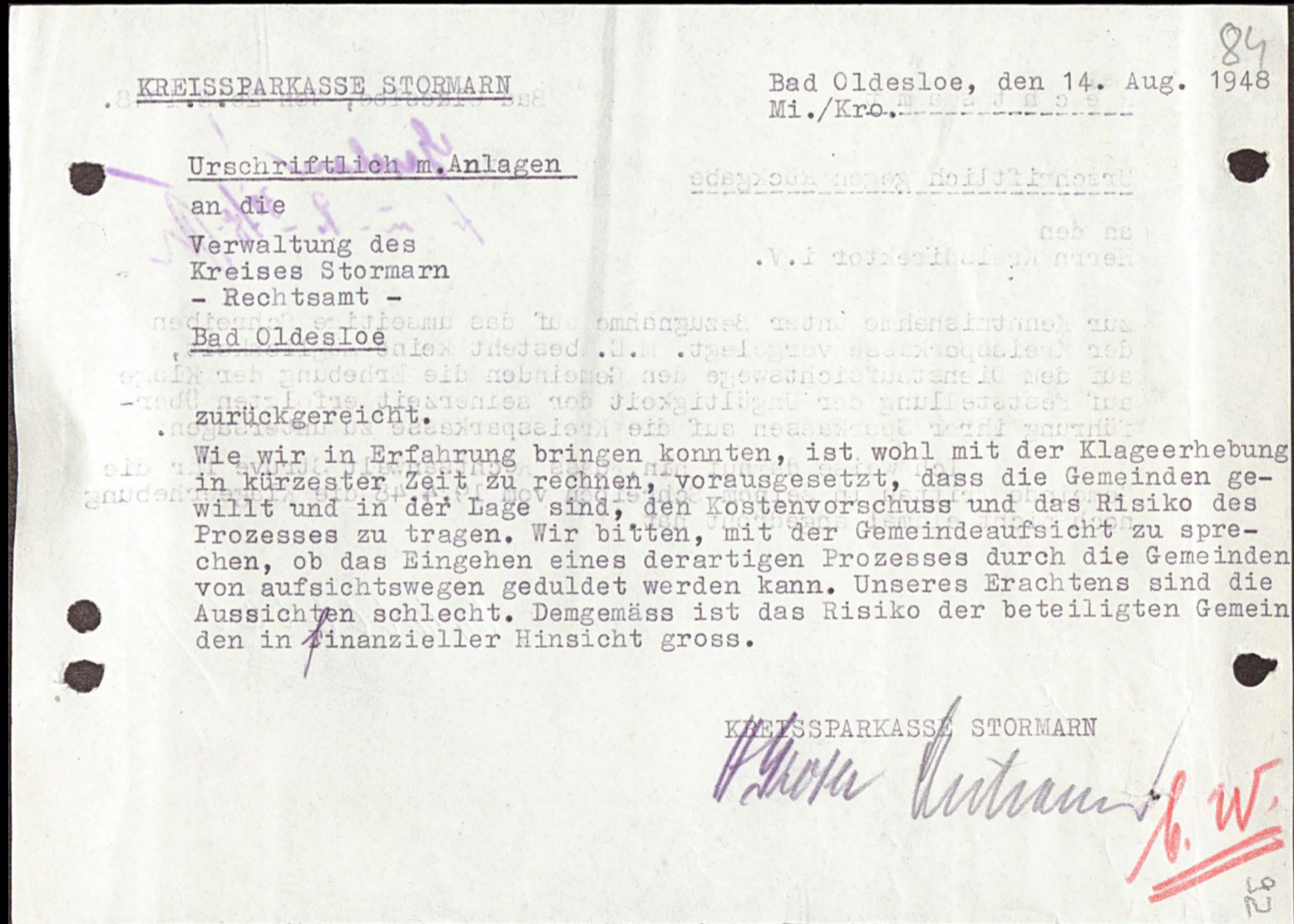
90

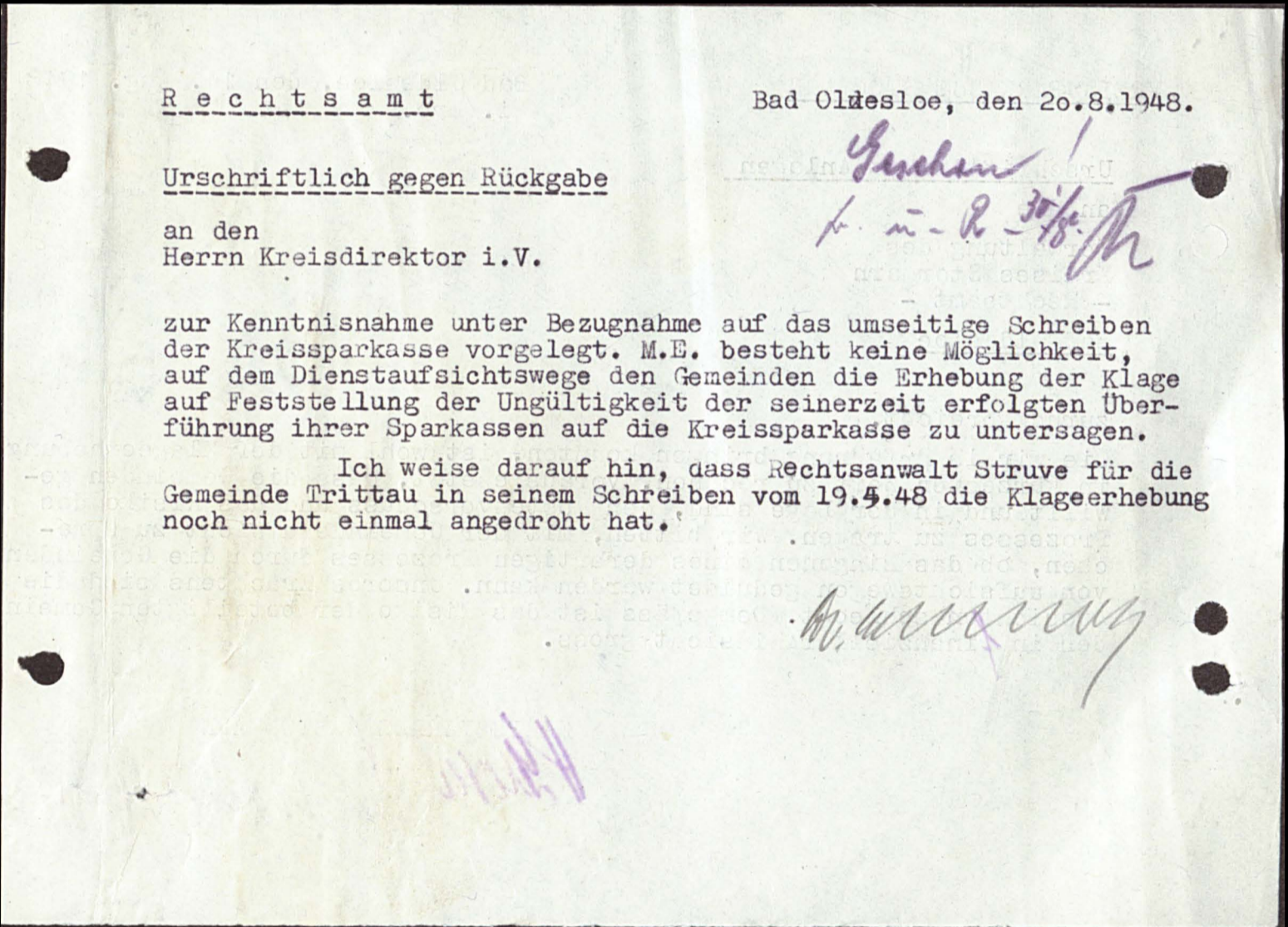
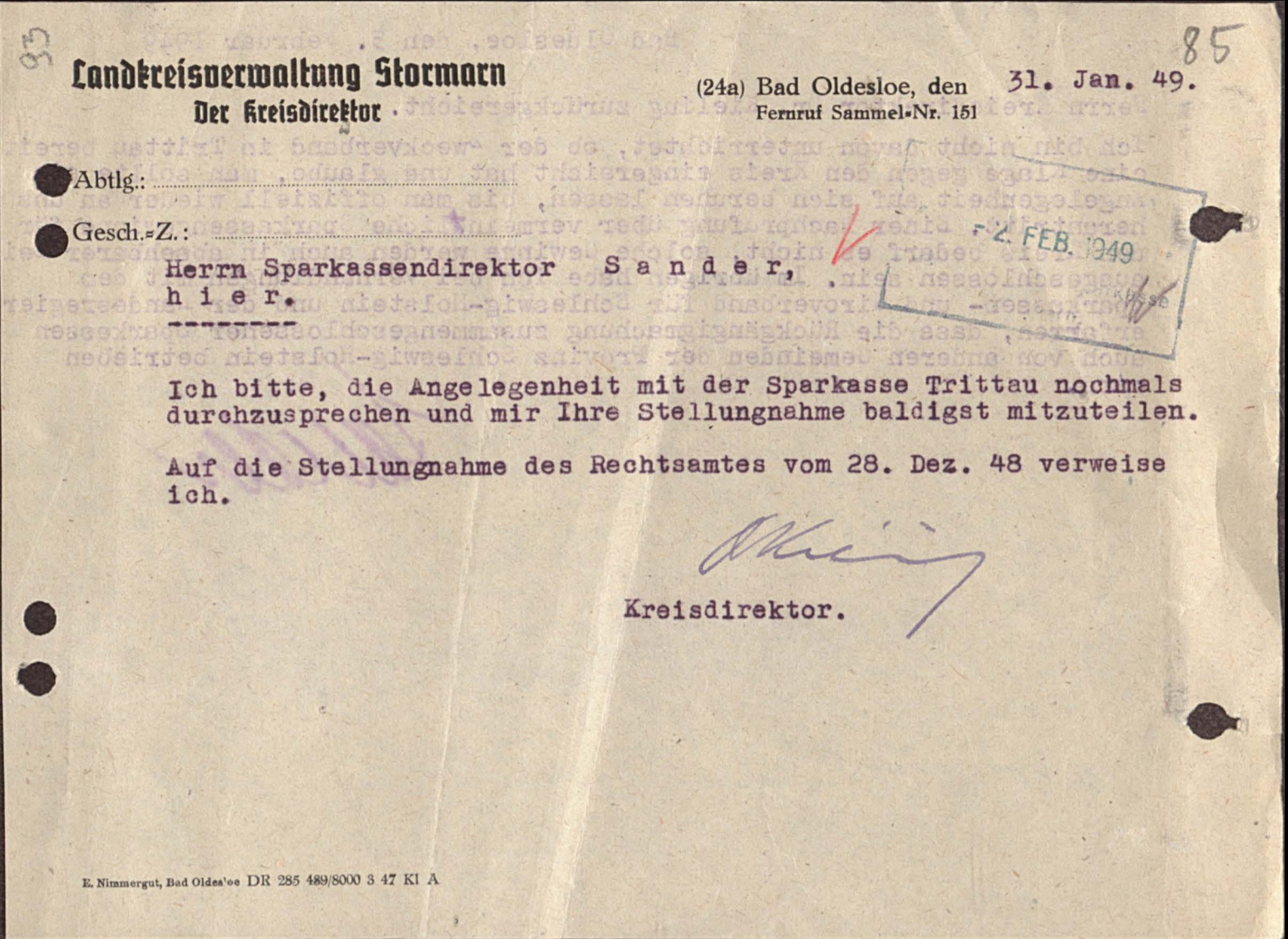


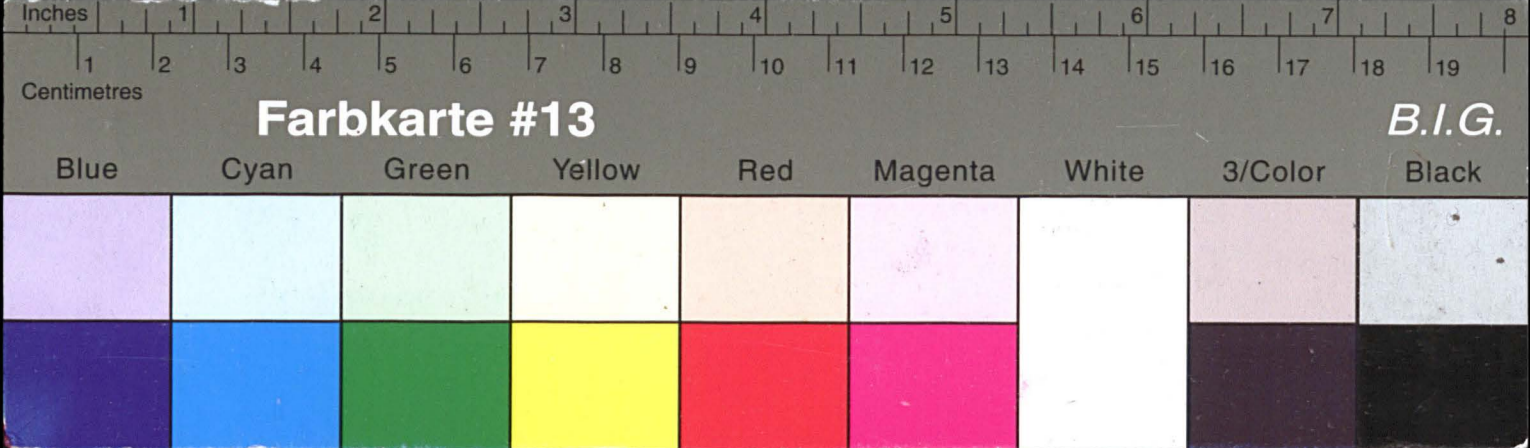
Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552









Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Bad Oldesloe, den 5. Februar 1949

Herrn Kreisdirektor Dr. Kielsing zurückgereicht.

Ich bin nicht davon unterrichtet, ob der Zweckverband in Tritttau bereit eine Klage gegen den Kreis eingereicht hat und glaube, man sollte die Angelegenheit auf sich beruhen lassen, bis man offiziell wieder an uns herantritt. Einer Nachprüfung über vermeintliche Sparkassengewinne für den Kreis bedarf es nicht, solche Gewinne werden auch in absehbarer Zeit ausgeschlossen sein. Im übrigen habe ich bei Verhandlungen mit dem Sparkassen- und Giroverband für Schleswig-Holstein und der Landesregierung erfahren, dass die Rückgängigmachung zusammengeschlossener Sparkassen auch von anderen Gemeinden der Provinz Schleswig-Holstein betrieben wird.

15.11.49
Nach 3 Monaten u.v.
15.5.49
Nach 3 Monaten u.v.

15-8-49
B. D. A.
Dr. Kielsing